

STIHL®

STIHL TS 700, 800

Gebrauchsanleitung
Notice d'emploi
Handleiding
Istruzioni d'uso



- ⓓ** Gebrauchsanleitung
1 - 41
- ⓕ** Notice d'emploi
43 - 86
- Ⓝ** Handleiding
87 - 127
- Ⓢ** Istruzioni d'uso
129 - 168

Inhaltsverzeichnis

Zu dieser Gebrauchsanleitung	2	Qualitäts-Zertifikat	41
Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik	2		
Anwendungsbeispiele	10		
Trennschleifscheiben	13		
Kunstharz-Trennschleifscheiben	13		
Diamant-Trennschleifscheiben	14		
Lager mit Schutz anbauen	16		
Keilrippenriemen spannen	19		
Trennschleifscheibe einsetzen / wechseln	20		
Kraftstoff	22		
Kraftstoff einfüllen	23		
Motor starten / abstellen	24		
Luffiltersystem	25		
Vergaser einstellen	26		
Funkenschutzgitter im Schalldämpfer	27		
Zündkerze prüfen	28		
Anwurfseil / Rückholfeder wechseln	29		
Keilrippenriemen wechseln	31		
Führungswagen	31		
Gerät aufbewahren	32		
Wartungs- und Pflegehinweise	33		
Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden	35		
Wichtige Bauteile	36		
Technische Daten	38		
Sonderzubehör	39		
Reparaturhinweise	40		
EG Konformitätserklärung	40		
Anschriften	41		

Verehrte Kundin, lieber Kunde,
vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätserzeugnis der Firma STIHL entschieden haben.

Dieses Produkt wurde mit modernen Fertigungsverfahren und umfangreichen Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Wir sind bemüht alles zu tun, damit Sie mit diesem Gerät zufrieden sind und problemlos damit arbeiten können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an unsere Vertriebsgesellschaft.

Ihr



Hans Peter Stihl



STIHL®

TS 700, TS 800

Zu dieser Gebrauchsanleitung

Bildsymbole

Sämtliche Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Kennzeichnung von Textabschnitten



Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.



Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit dem Trennschleifer nötig, weil mit sehr hoher Umdrehungsgeschwindigkeit der Trennschleifscheibe gearbeitet wird.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Sicherheitshinweise kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene

Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet: Vom Verkäufer oder einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fern halten.

Wird das Motorgerät nicht benutzt, ist es so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Motorgerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Der Einsatz Schall emittierender Motorgeräte kann durch nationale wie auch örtliche, lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Wer mit dem Motorgerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte seinen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und den Hersteller des Herzschrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden.

Bei ungünstigem Wetter (Schnee, Eis, Sturm) die Arbeit verschieben – **erhöhte Unfallgefahr!**

Das Motorgerät ist nur zum Trennschleifen vorgesehen. Es ist nicht geeignet zum Trennen von Holz oder hölzernen Gegenständen.

Asbeststaub ist äußerst gesundheitsschädlich – **niemals Asbest trennen!**

Der Einsatz des Motorgeräts für andere Zwecke ist nicht zulässig und kann zu Unfällen oder Schäden am Motorgerät führen.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

Nur solche Trennschleifscheiben oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Trennschleifscheiben oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original Trennschleifscheiben und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckreiniger verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

Gerät nicht mit Wasser abspritzen.



Niemals Kreissägeblätter, Hartmetall-, Bergungs-, Holzschneide- oder andere verzahnte Werkzeuge verwenden –

Gefahr tödlicher Verletzungen! Im Gegensatz zum gleichmäßigen Abtragen von Partikeln bei Benutzung von Trennschleifscheiben, können die Zähne eines Kreissägeblattes beim Schneiden in den Werkstoff einhaken. Dies bewirkt ein aggressives Schneidverhalten und kann zu unkontrollierten, äußerst gefährlichen Reaktionskräften (Hochschlagen) des Gerätes führen.

Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung – Kombianzug, kein Arbeitsmantel

Beim Trennen von Stahl Kleidung aus schwer entflammbarem Material (z. B. Leder oder flammhemmend behandelte Baumwolle) tragen – keine Synthetikfasern – **Brandgefahr durch Funkenflug!**

Die Kleidung soll frei von brennbaren Ablagerungen sein (Späne, Kraftstoff, Öl, etc.).

Keine Kleidung tragen, die sich in sich bewegenden Teilen des Gerätes verfangen kann – keinen Schal, keine Krawatte, keinen Schmuck. Lange Haare zusammenbinden und sichern.



Schutzstiefel mit griffiger, rutschfester Sohle und Stahlkappe tragen.



Schutzhelm tragen bei Gefahr von herab fallenden Gegenständen. Gesichtsschutz und unbedingt **Schutzbrille** tragen – Gefahr von aufgewirbelten oder weggeschleuderten Gegenständen.

Gesichtsschutz ist kein ausreichender Augenschutz.

Während der Arbeit können Stäube (z. B. kristallines Material aus dem zu trennenden Gegenstand), Dämpfe und Rauch entstehen – **Gesundheitsgefahr!**

Bei Staubeentwicklung immer **Staubschutzmaske** tragen.

Bei zu erwartenden Dämpfen oder Rauch (z. B. beim Trennen von Verbundwerkstoffen) **Atemschutz** tragen.

"Persönlichen" **Schallschutz** tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.



Feste Handschuhe tragen – möglichst aus Leder.

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

Motorgerät transportieren

Immer Motor abstellen.

Gerät nur am Griffrohr tragen – Trennschleifscheibe nach hinten – heißen Schalldämpfer vom Körper weg.

Heiße Maschinenteile, insbesondere die Schalldämpferoberfläche, nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Motorgerät niemals mit angebauter Trennschleifscheibe transportieren – **Bruchgefahr!**

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken **Motor abstellen**.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.

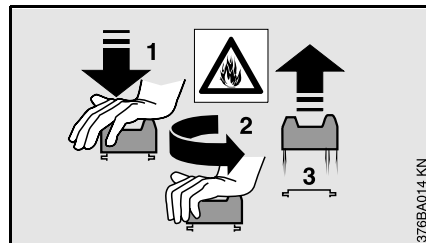
Auf der Motoreinheit kann sich Staub ansammeln, besonders im Bereich des Vergasers. Wird der Staub mit Benzin getränkt, entsteht Brandgefahr. Regelmäßig den Staub von der Motoreinheit entfernen.



Auf Undichtigkeiten achten! Wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

Verschiedene Trennschleifer können mit unterschiedlichen Tankverschlüssen ausgestattet sein:

Bajonett-Tankverschluss



Niemals den Bajonett-Tankverschluss mit einem Werkzeug öffnen oder schließen. Der Verschluss kann dabei beschädigt werden und Kraftstoff ausfließen.

Bajonett-Tankverschluss nach dem Betanken sorgfältig schließen.

Tankverschluss mit Schraubgewinde



Nach dem Tanken den Schraub-Tankverschluss so fest wie möglich anziehen.

Dadurch wird das Risiko verringert, dass sich der Tankverschluss durch die Vibration des Motors löst und Kraftstoff austritt.

Trennschleifer, Spindellagerung

Eine einwandfreie Spindellagerung gewährleistet die Rund- und Planlaufgenauigkeit der Diamant-Trennschleifscheibe – ggf. vom Fachhändler prüfen lassen.

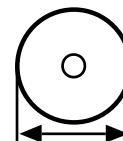
Trennschleifscheiben

Trennschleifscheiben auswählen

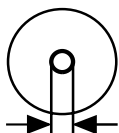
Trennschleifscheiben müssen für handgehaltenes Trennen zugelassen sein. Andere Schleifkörper und Zusatzgeräte nicht verwenden – **Unfallgefahr!**

Trennschleifscheiben sind für unterschiedliche Materialien geeignet: Kennzeichnung der Trennschleifscheiben beachten.

STIHL empfiehlt generell den Nasschnitt.



Außendurchmesser der Trennschleifscheibe beachten.



Durchmesser von Spindelbohrung der Trennschleifscheibe und Welle des Trennschleifers müssen übereinstimmen.

Spindelbohrung auf Beschädigung prüfen. Trennschleifscheiben mit beschädigter Spindelbohrung nicht verwenden – **Unfallgefahr!**



Die zulässige Drehzahl der Trennschleifscheibe muss gleich hoch oder höher sein als die maximale Spindeldrehzahl des Trennschleifers! – siehe Kapitel "Technische Daten".

Gebrauchte Trennschleifscheiben vor dem Anbau prüfen auf Risse, Ausbrüche, Kernverschleiß, Ebenheit, Kernermüdung, Segmentbeschädigung oder -verlust, Zeichen von Überhitzung, (Farbveränderung) und mögliche Beschädigung der Spindelbohrung.

Niemals gerissene, ausgebrochene oder verbogene Trennschleifscheiben verwenden.

Diamant-Trennschleifscheiben niemals richten.

Keine Trennschleifscheibe verwenden, die auf den Boden gefallen ist – beschädigte Trennschleifscheiben können brechen – **Unfallgefahr!**

Bei Kunstharz-Trennschleifscheiben Verfallsdatum beachten.

Trennschleifscheiben anbauen

Spindel des Trennschleifers prüfen, keine Trennschleifer mit beschädigter Spindel verwenden – **Unfallgefahr!**

Bei Diamant-Trennschleifscheiben Drehrichtungspfeile beachten.

Vordere Druckscheibe positionieren – Spannschraube fest anziehen – Trennschleifscheibe von Hand drehen, dabei Sichtprüfung von Rund- und Planlauf.

Trennschleifscheiben lagern

Trennschleifscheiben trocken und frostfrei, auf ebener Fläche lagern, bei gleichbleibenden Temperaturen – **Bruch- und Splittergefahr!**

Trennschleifscheibe stets vor schlagartiger Berührung mit dem Boden oder Gegenständen schützen.

Vor dem Starten

Trennschleifer auf betriebssicheren Zustand überprüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- Trennschleifscheibe für das zu trennende Material geeignet, einwandfreier Zustand und richtig montiert (Drehrichtung, fester Sitz)
- festen Sitz des Schutzes prüfen – bei losem Schutz Fachhändler aufsuchen
- Gashebel und Gashebelsperre leichtgängig – Gashebel muss von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern

- Kombischieber / Kombihebel / Stoppschalter leicht auf **STOP** bzw. **0** stellbar
- Festsitz des Zündleistungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen
- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Trennschleifers

Das Motorgerät darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

Motor starten

Mindestens 3 m vom Ort des Tankens entfernt und nicht in geschlossenen Räumen.

Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Motorgerät sicher festhalten – die Trennschleifscheibe darf keine Gegenstände, den Boden nicht berühren und sich nicht im Schnitt befinden.

Die Trennschleifscheibe kann sich nach dem Starten sofort mitdrehen.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden – auch nicht beim Starten.

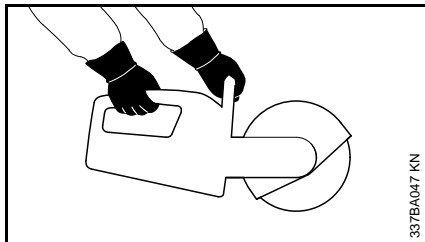
Motor nicht aus der Hand anwerfen – Starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben.

Die Trennschleifscheibe läuft einige Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – **durch Nachlaufeffekt Verletzungsgefahr!**

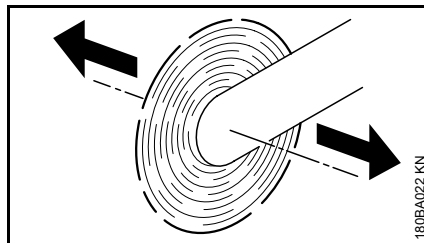
Gerät halten und führen

Trennschleifer nur zum handgehaltenen Trennen oder auf dem STIHL Führungswagen einsetzen.

Handgehaltenes Trennen



Motorgerät immer **mit beiden Händen festhalten**: Rechte Hand am hinteren Handgriff – auch bei Linkshändern. Zur sicheren Führung Griffrohr und Handgriff mit den Daumen fest umfassen.

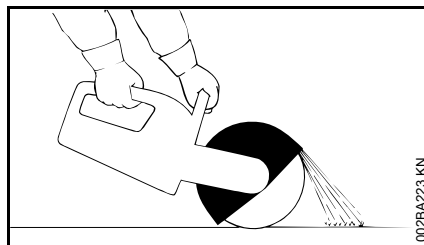


Wird ein Trennschleifer mit einer rotierenden Trennschleifscheibe in Pfeilrichtung bewegt, entsteht eine Kraft, die das Gerät zu kippen versucht. Zu bearbeitender Gegenstand muss fest liegen, immer das Gerät zum Werkstück führen – nie umgekehrt.

Führungswagen

STIHL Trennschleifer können auf einen STIHL Führungswagen montiert werden.

Schutz



Schutz für die Trennschleifscheibe richtig einstellen: Werkstoffpartikel von Benutzer und Gerät weg lenken.

Flugrichtung der abgetragenen Werkstoffpartikel beachten.

Während der Arbeit

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Kombischieber / Kombihebel / Stoppschalter auf **STOP** bzw. **0** stellen.

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit die Trennschleifscheibe nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr angetrieben wird und zum Stillstand kommt.

Regelmäßig Leerlaufeinstellung kontrollieren bzw. korrigieren. Wenn sich die Trennschleifscheibe im Leerlauf trotzdem dreht, vom Fachhändler instandsetzen lassen.

Arbeitsbereich freiräumen – auf Hindernisse, Löcher und Gruben achten.

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc. – **Rutschgefahr!**

Nicht auf einer Leiter arbeiten – nicht an unstabilen Standorten – nicht über Schulterhöhe – nicht mit einer Hand – **Unfallgefahr!**

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

Nicht alleine arbeiten – stets Rufweite einhalten zu anderen Personen, die im Notfall Hilfe leisten können.

Keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden – ausreichend großen Abstand zu weiteren Personen halten zum Schutz vor Lärm und weggeschleuderten Teilen.

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Achtsamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahrnehmen von Gefahr ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u.a.) ist eingeschränkt.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen.

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.



Das Motorgerät erzeugt giftige Abgase, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen – **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit, Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können unter anderem durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes – **Brandgefahr!**

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag

oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten". Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoff-Systems und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Motorgeräte, die nicht mehr betriebssicher sind, auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Nicht mit Startgaseinstellung arbeiten – die Motordrehzahl ist bei dieser Gashebelstellung nicht regulierbar.

Niemals eine rotierende Trennschleifscheibe mit der Hand oder mit einem anderen Körperteil berühren.

Arbeitsort überprüfen. Gefährdung durch Beschädigen von Rohrleitungen und elektrischen Leitungen verhindern.

In der Nähe von entzündbaren Stoffen und brennbaren Gasen darf das Gerät nicht eingesetzt werden.

Nicht in Rohre, Blechtonnen oder andere Behälter schneiden, wenn nicht sicher ist, dass sie keine flüchtigen oder brennbaren Substanzen enthalten.

Motor nicht unbeaufsichtigt laufen lassen. Vor dem Verlassen des Gerätes (z. B. bei Arbeitspausen) Motor abstellen.

Bevor der Trennschleifer auf den Boden gestellt wird:

- Motor abstellen
- abwarten bis Trennschleifscheibe still steht



Trennschleifscheibe öfter prüfen – sofort ersetzen, wenn sich Risse, Wölbungen oder andere Schäden (z. B. Überhitzung) zeigen – durch Bruch **Unfallgefahr!**

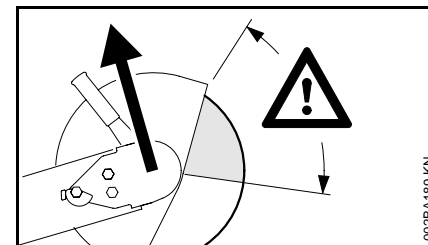
Bei Veränderungen im Schnittverhalten (z. B. höhere Vibrationen, reduzierte Schnittleistung) Arbeit unterbrechen und Ursachen für die Veränderungen beseitigen.

Reaktionskräfte

Die am häufigsten auftretenden Reaktionskräfte sind Rückschlag und Hineinziehen.

Gefahr durch Rückschlag

Rückschlag kann zu tödlichen Verletzungen führen.



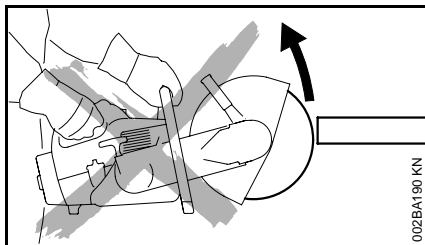
Bei einem Rückschlag (Kickback) wird der Trennschleifer plötzlich und unkontrollierbar zum Benutzer geschleudert.

Ein Rückschlag entsteht, z. B. wenn die Trennschleifscheibe

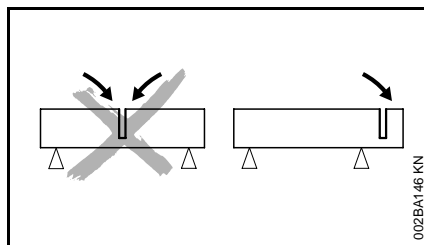
- eingeklemmt wird – vor allem im oberen Viertel
- durch Reibungskontakt mit einem festen Gegenstand stark abgebremst wird

Rückschlaggefahr vermindern

- durch überlegtes, richtiges Arbeiten
- Trennschleifer fest mit beiden Händen und mit sicherem Griff halten

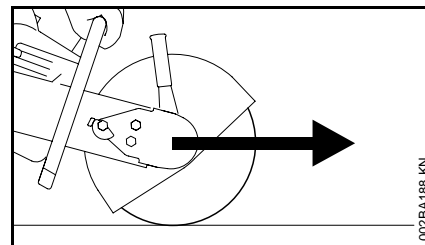


- nicht mit dem oberen Viertel der Trennschleifscheibe schneiden. Trennschleifscheibe nur mit äußerster Vorsicht in einen Schnitt einbringen, nicht verdrehen oder in den Schnitt hineinstoßen



- immer mit einer Bewegung des zu trennenden Gegenstandes oder anderen Ursachen rechnen, die den Schnitt schließen und die Trennschleifscheibe einklemmen können
- den zu bearbeitenden Gegenstand sicher befestigen und so unterstützen, dass der Schnitt während des Schneidens und nach dem Schneiden offen bleibt
- mit Diamant-Trennschleifscheiben nass trennen
- Kunstharz-Trennschleifscheiben sind je nach Ausführung nur für Trockenschnitt bzw. nur für Nassschnitt geeignet. Mit Kunstharz-Trennschleifscheiben, die nur für Nassschnitt geeignet sind, nass trennen

Wegziehen



Der Trennschleifer zieht vom Benutzer nach vorne weg, wenn die Trennschleifscheibe den zu schneidenden Gegenstand von oben berührt.

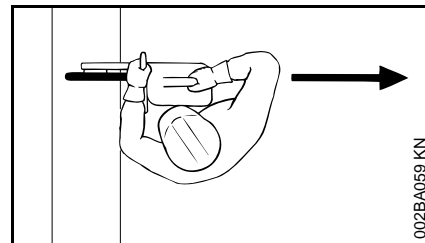
Arbeiten – Trennschleifen



Trennschleifscheibe gerade im Schnittspalt führen, nicht verkanten oder einer Seitenbelastung aussetzen.



Nicht seitlich schleifen oder schrappen.



Kein Körperteil im verlängerten Schwenkbereich der Trennschleifscheibe.

Nicht zu weit vorgebeugt arbeiten und niemals über die Trennschleifscheibe beugen, besonders wenn der Schutz nach oben zurückgezogen ist.

Nicht über Schulterhöhe arbeiten.

Den Trennschleifer nur zum Trennschleifen benutzen. Er ist nicht zum Abhebeln oder Wegschaukeln von Gegenständen geeignet.

Nicht auf den Trennschleifer drücken.

Erst Trennrichtung bestimmen, dann den Trennschleifer ansetzen.

Trennrichtung dann nicht mehr verändern. Nie mit dem Gerät in der Trennfuge stoßen oder schlagen – Gerät nicht in die Trennfuge fallen lassen – **Bruchgefahr!**

Diamant-Trennschleifscheiben: Bei nachlassender Schnittleistung Schärfezustand der Diamant-Trennschleifscheibe prüfen, ggf. nachschärfen. Dazu kurzzeitig in abrasivem Material wie z. B. Sandstein, Gasbeton oder Asphalt schneiden.

Am Ende des Schnittes wird der Trennschleifer nicht mehr über die Trennschleifscheibe im Schnitt abgestützt. Der Benutzer muss die Gewichtskraft des Grätes aufnehmen – **Gefahr des Kontrollverlustes!**



Beim Trennen von Stahl: durch glühende Werkstoffpartikel
Brandgefahr!

Wasser und Schlamm von Strom führenden Elektrokabeln fern halten – **Stromschlaggefahr!**

Für einen sauberen Schnitt: Trennschleifscheibe möglichst in das Werkstück hineinziehen oder in Trennrichtung hin- und herbewegen – nicht hineinschieben.

Bei Verwendung von Diamant-Trennschleifscheiben nass trennen – z. B. STIHL Wasseranschluss verwenden.

Kunstharz-Trennschleifscheiben sind je nach Ausführung nur für Trockenschnitt bzw. nur für Nassschnitt geeignet.

Bei Verwendung von Kunstharz-Trennschleifscheiben, die nur für Nassschnitt geeignet sind, nass trennen – z. B. STIHL Wasseranschluss verwenden.

Bei Verwendung von Kunstharz-Trennschleifscheiben, die nur für Trockenschnitt geeignet sind, trocken trennen. Werden derartige Kunstharz-Trennschleifscheiben trotzdem nass, verlieren diese Schnittleistung und werden stumpf. Falls solche Kunstharz-Trennschleifscheiben während des Einsatzes nass werden (z. B. durch Pfützen oder Wasserreste in Rohren) – den Schnittdruck nicht erhöhen, sondern beibehalten – **Bruchgefahr!** Derartige Kunstharz-Trennschleifscheiben sofort aufbrauchen.

Führungswagen

Weg für den Führungswagen frei räumen. Wird der Führungswagen über Gegenstände geschoben, kann die Trennschleifscheibe im Schnitt verkanten – **Bruchgefahr!**

Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Gerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingerkrankheit").

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Gerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z. B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der

Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen und Zündkerzenstecker abziehen – Verletzungsgefahr** durch unbeabsichtigtes Anlaufen des Motors!
– Ausnahme: Vergaser- und Leerlaufeinstellung.

Motor bei abgezogenem Zündleistungsstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze mit der Anwerfvorrichtung nur dann in Bewegung setzen, wenn der Kombischieber / Kombihebel / Stoppschalter auf **STOP** bzw. **0** steht – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders.

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren – durch Kraftstoff **Brandgefahr!**

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe "Technische Daten" – verwenden.

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr!**
– **Gehörschäden!**

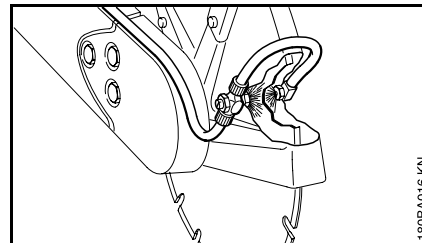
Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Gummipuffer an der Unterseite des Gerätes prüfen – Gehäuse darf nicht auf dem Boden scheuern – **Beschädigungsgefahr!**

Der Zustand der Antivibrationselemente beeinflusst das Vibrationsverhalten – Antivibrationselemente regelmäßig kontrollieren.

Anwendungsbeispiele

Mit Diamant-Trennschleifscheiben nur nass trennen



Standzeit und Schnittgeschwindigkeit erhöhen

Der Trennschleifscheibe generell Wasser zuführen.

Staub binden

Der Trennschleifscheibe mindestens eine Wassermenge von 0,6 l/min zuführen.

Wasseranschluss

- Wasseranschluss am Gerät für alle Versorgungsarten mit Wasser
- Druckwasserbehälter 10 l zur Staubbindung
- am Führungswagen verwendbarer Wasserbehälter zur Staubbindung

Mit Kunstharz-Trennschleifscheiben trocken bzw. nass trennen – je nach Ausführung

Kunstharz-Trennschleifscheiben sind je nach Ausführung nur für Trockenschnitt bzw. nur für Nassschnitt geeignet.

Nur für Trockenschnitt geeignete Kunstharz-Trennschleifscheiben

Beim Trockenschnitt geeignete Staubschutzmaske tragen.

Bei zu erwartenden Dämpfen oder Rauch (z. B. beim Trennen von Verbundwerkstoffen) **Atemschutz** tragen.

Nur für Nassschnitt geeignete Kunstharz-Trennschleifscheiben



Trennschleifscheibe nur mit Wasser verwenden.

Um den Staub zu binden, der Trennschleifscheibe mindestens eine Wassermenge von 1 l/min zuführen. Um die Schnittleistung nicht zu reduzieren, der Trennschleifscheibe höchstens eine Wassermenge von 4 l/min zuführen.

Nach der Arbeit die Trennschleifscheibe zum Abschleudern des anhaftenden Wassers ca. 3 bis 6 Sekunden lang ohne Wasser mit Betriebsdrehzahl betreiben.

- Wasseranschluss am Gerät für alle Versorgungsarten mit Wasser
- Druckwasserbehälter 10 l zur Staubbinding
- am Führungswagen verwendbarer Wasserbehälter zur Staubbinding

Mit Diamant- und Kunstharz-Trennschleifscheiben beachten

Zu trennende Gegenstände

- dürfen nicht hohl liegen
- gegen Wegrollen bzw. wegrutschen sichern
- gegen Schwingungen sichern

Abgetrennte Teile

Bei Durchbrüchen, Aussparungen usw. ist die Reihenfolge der Trennschnitte wichtig. Den letzten Trennschnitt immer so ausführen, dass die Trennschleifscheibe nicht eingeklemmt wird, und dass das ab- oder herausgetrennte Teil die Bedienungsperson nicht gefährdet.

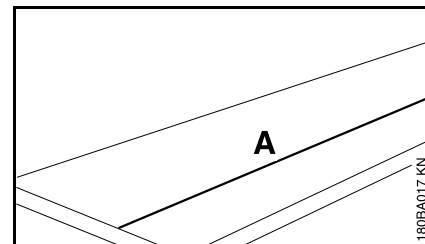
Ggf. kleine Stege stehen lassen, die das abzutrennende Teil in seiner Position halten. Diese Stege später brechen.

Vor dem endgültigen Abtrennen des Teiles bestimmen:

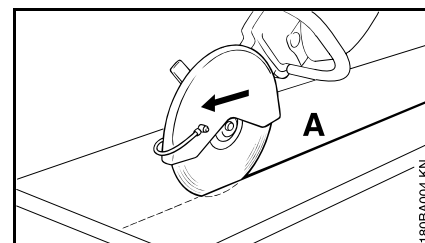
- wie schwer ist das Teil
- wie kann es sich nach dem Abtrennen bewegen
- steht es unter Spannung

Beim Herausbrechen des Teils helfende Personen nicht gefährden.

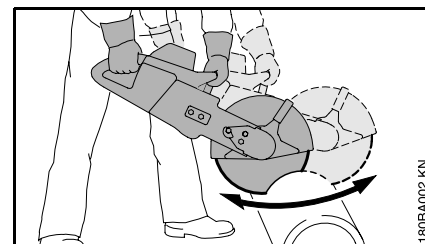
In mehreren Arbeitsgängen trennen



- Trennlinie (A) anzeichnen



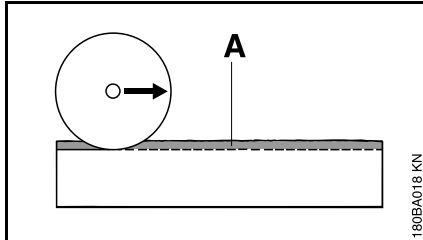
- Entlang der Trennlinie arbeiten. Bei Korrekturen die Trennschleifscheibe nicht verkanten, sondern stets neu ansetzen – die Schnitttiefe pro Arbeitsgang soll höchstens 5 bis 6 cm betragen. Dickeres Material in mehreren Arbeitsgängen trennen



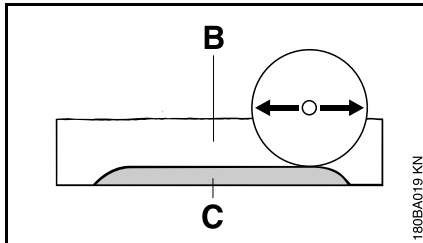
- große Wanddicken mit gleichmäßigen Hin- und Herbewegungen durchtrennen

Platten trennen

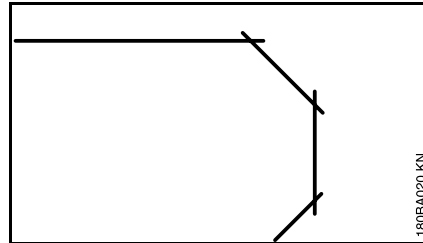
- Platte auf einer rutschfesten Unterlage sichern



- Führungsnut (A) entlang der angezeichneten Linie einschleifen

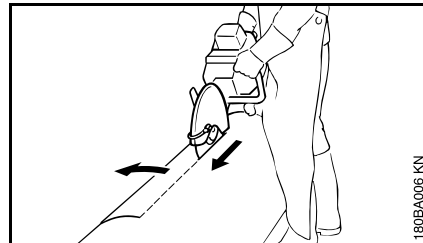


- Trennfuge (B) mit gleichmäßigen Hin- und Herbewegungen vertiefen
- Bruchleiste (C) stehen lassen
- Platte zuerst an den Schnittenden durchschneiden, damit kein Material ausbricht
- Platte brechen



- Kurven in mehreren Arbeitsgängen herstellen – darauf achten, dass die Trennscheibe nicht verkantet

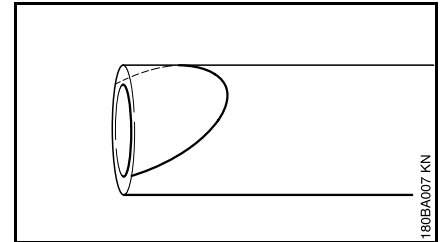
Rund- und Hohlkörper trennen



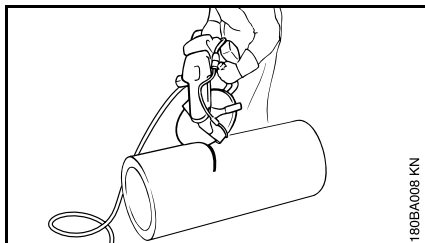
- Rohre, Rundkörper usw. gegen Wegrollen sichern
- beim Festlegen der Trennlinie Armierungen besonders in Richtung des Trennschnittes meiden
- Führungsnut entlang der angezeichneten Trennlinie einschleifen
- Trennfuge mit gleichmäßigen Hin- und Herbewegungen vertiefen – Vorschub bei voller Schnitttiefe entlang der Führungsnut – für kleine Richtungskorrekturen
Trennscheibe nicht verkanten, sondern neu ansetzen – ggf. kleine Stege stehen lassen, die

das abzutrennende Teil in seiner Position halten. Diese Stege später brechen

Formschnitt am Rohr



- Trennlinie anzeichnen
- ⚠ Handgehaltenes Trennschleifen entlang dieser Trennlinien erfordert besondere Vorsicht und Genauigkeit.



- Führungsnut entlang der angezeichneten Trennlinie einschleifen – dazu im Scheitelpunkt beginnen und beidseitig nach außen führen
- Rohr, Rundkörper usw. im Bereich der Enden der Trennlinie einschneiden, damit das Material nicht ausbricht
- Trennfuge mit gleichmäßigen Hin- und Herbewegungen vertiefen – im Scheitelpunkt beginnen und beidseitig nach außen führen – Vorschub bei voller Schnitttiefe entlang der Führungsnut – für kleine Richtungskorrekturen Trennschleifscheibe nicht verkanten, sondern neu ansetzen – ggf. kleine Stege stehen lassen, die das abzutrennende Teil in seiner Position halten. Diese Stege später brechen

Trennschleifscheiben

Trennschleifscheiben sind besonders beim freihändigen Trennen sehr großen Belastungen ausgesetzt.

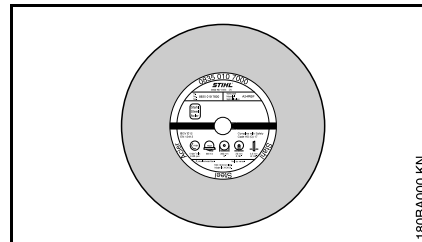
Die von STIHL zusammen mit namhaften Schleifscheiben-Herstellern entwickelten Trennschleifscheiben sind qualitativ hochwertig und genau auf den jeweiligen Einsatzzweck sowie auf die Motorleistung der Trennschleifer abgestimmt.

Sie sind von gleichbleibend hervorragender Qualität.

Transport und Lagerung

- Trennschleifscheiben bei Transport und Lagerung keiner direkten Sonnenbestrahlung oder anderer Wärmebelastung aussetzen
- Stöße und Schläge vermeiden
- Trennschleifscheiben trocken und bei möglichst gleichbleibender Temperatur auf ebener Fläche liegend in der Original-Verpackung stapeln
- Trennschleifscheiben nicht in der Nähe von aggressiven Flüssigkeiten lagern
- Trennschleifscheiben frostfrei aufbewahren

Kunstharz-Trennschleifscheiben



Die richtige Auswahl und Anwendung von Kunstharz-Trennschleifscheiben gewährleistet den wirtschaftlichen Nutzen und vermeidet schnellen Verschleiß. Bei der Auswahl hilft die Kurzbezeichnung auf

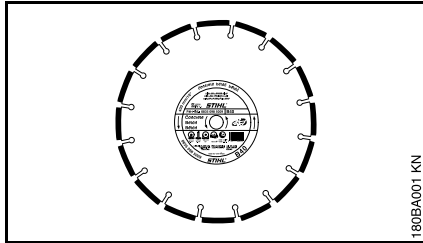
- dem Etikett
- der Verpackung (Tabelle mit Einsatzempfehlungen)

STIHL Kunstharz-Trennschleifscheiben eignen sich je nach Ausführung zum Trennen folgender Werkstoffe:

- Asphalt
- Beton
- Stein
- duktile Gussrohre
- Stahl

STIHL Kunstharz-Trennschleifscheiben sind nicht geeignet zum Trennen von Eisenbahnschienen.

Diamant-Trennschleifscheiben



Die richtige Auswahl und Anwendung von Diamant-Trennschleifscheiben gewährleistet den wirtschaftlichen Nutzen und vermeidet schnellen Verschleiß. Bei der Auswahl hilft die Kurzbezeichnung auf

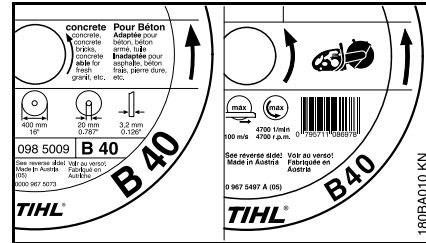
- dem Etikett
- der Verpackung (Tabelle mit Einsatzempfehlungen)

STIHL Diamant-Trennschleifscheiben eignen sich je nach Ausführung zum Trennen folgender Werkstoffe:

- Asphalt
- Beton
- Stein (Hartgestein)
- abrasiven Beton
- Frischbeton
- Tonziegel
- Tonröhren

STIHL Diamant-Trennschleifscheiben eignen sich nicht zum Bearbeiten von Metall.

Kurzbezeichnungen



Die Kurzbezeichnung ist eine bis zu vierstellige Buchstaben- und Zahlenkombination:

- die Buchstaben zeigen das Haupteinsatzgebiet der Trennschleifscheibe an

Buchstabe Haupt-Einsatzgebiet

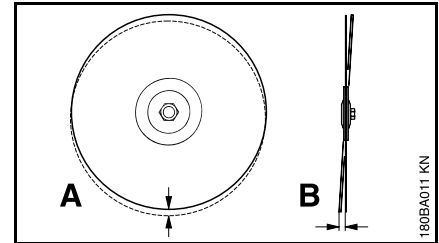
A	Asphalt
B	Beton
BA	Beton, Asphalt
S	Stein (Hartgestein)
SB	Hartgestein, Beton

- die Zahlen bezeichnen die Leistungsklasse der STIHL Diamant-Trennschleifscheibe

Rund- und Planlauf

Eine einwandfreie Spindellagerung des Trennschleifers ist für eine lange Lebensdauer und die effiziente Funktion der Diamant-Trennschleifscheibe nötig.

Der Betrieb der Trennschleifscheibe an einem Trennschleifer mit mangelhafter Spindellagerung kann zu Rundlauf- und Planlaufabweichungen führen.



Eine zu große Rundlaufabweichung (A) überlastet einzelne Diamantsegmente, die sich dabei erhitzen. Dies kann zu Spannungsrissen im Stammbblatt oder zum Ausglühen einzelner Segmente führen.

Planlaufabweichungen (B) erzeugen eine höhere Wärmebelastung und breitere Schnittfugen.

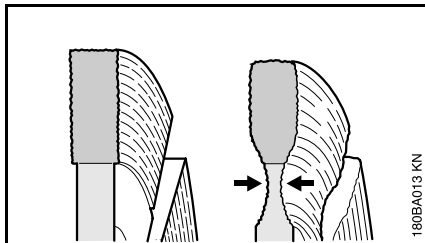
Betriebsstörungen beheben

Trennschleifscheibe

Fehler	Ursache	Abhilfe
unsaubere Kanten oder Schnittflächen, Schnitt verläuft starker Verschleiß an den Seiten der Segmente	Rund- oder Planlaufabweichung Trennschleifscheibe taumelt	Fachhändler ¹⁾ aufsuchen neue Trennschleifscheibe verwenden
unsaubere Kanten, Schnitt verläuft, keine Schnittleistung, Funkenbildung	Trennschleifscheibe ist stumpf; Aufbauschneiden bei Trennschleifscheiben für Stein	Trennschleifscheibe für Stein durch kurzzeitiges Schneiden in abrasivem Material schärfen; Trennschleifscheibe für Asphalt durch Neue ersetzen
schlechte Schnittleistung, hoher Segmentverschleiß	Trennschleifscheibe dreht in die falsche Richtung	Trennschleifscheibe in der richtigen Drehrichtung montieren
Ausrisse oder Risse in Stammblatt und Segment	Überlastung	neue Trennschleifscheibe verwenden
Kernverschleiß	Schneiden in falschem Material	neue Trennschleifscheibe verwenden; Trennschichten von verschiedenen Materialien beachten

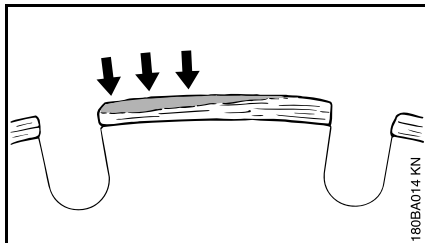
1) STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

Kernverschleiß



Beim Trennen von Fahrbahndecken nicht in die Tragschicht (häufig Schotter) eindringen – Trennschleifen im Schotter ist am hellen Staub zu erkennen – dabei kann übermäßiger Kernverschleiß auftreten – **Bruchgefahr!**

Aufbauschneiden, schärfen



Aufbauschneiden bilden sich als hellgrauer Belag an den Oberseiten der Diamantsegmente. Dieser Belag setzt die Diamanten in den Segmenten zu und stumpft die Segmente ab.

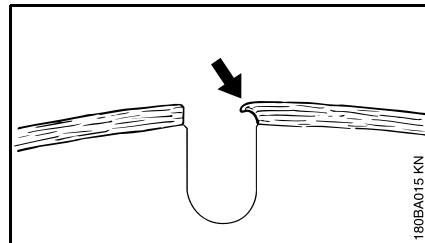
Aufbauschneiden können sich bilden:

- bei extrem hartem Schnittgut, z. B. Granit
- bei falscher Handhabung, z. B. zu große Vorschubkraft
- wenn zu große Querschnitte ohne Pendelschnitt (Hin- und Herbewegen in der Schnittebene) geschnitten werden

Aufbauschneiden verstärken Vibrationen, verringern die Schnittleistung und verursachen Funkenbildung.

Bei den ersten Anzeichen von Aufbauschneiden die Diamant-Trennschleifscheibe sofort "schärfen" – dazu kurzzeitig in abrasivem Material wie z. B. Sandstein, Gasbeton oder Asphalt trennen.

Zugabe von Wasser verhindert die Bildung von Aufbauschneiden.



Wird mit stumpfen Segmenten weitergearbeitet, können diese wegen der hohen Hitzeentwicklung weich werden – das Stammblatt glüht aus und verliert seine Festigkeit – dies kann zu Verspannungen führen, deutlich erkennbar an Taumelbewegungen der Trennschleifscheibe. Die Trennschleifscheibe nicht weiter verwenden – **Unfallgefahr!**

Lager mit Schutz anbauen

Ab Werk ist das "Lager mit Schutz" auf der Innenseite des Anschlussstückes montiert.

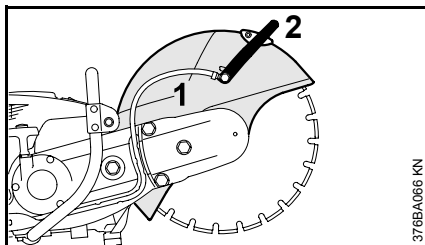
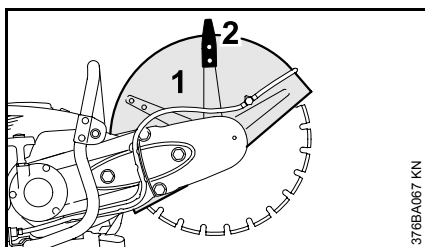
Das "Lager mit Schutz" kann je nach Einsatzanforderung auch auf der Außenseite angebaut werden.

Für den Freihandschnitt wird wegen der günstigeren Schwerpunktlage der Innenanbau und für den Betrieb des Trennschleifers auf dem STIHL Führungswagen der Außenanbau empfohlen.

Ausführungen

Beim TS 700 gibt es zwei unterschiedliche Ausführungen (A, B) von Schutzen.

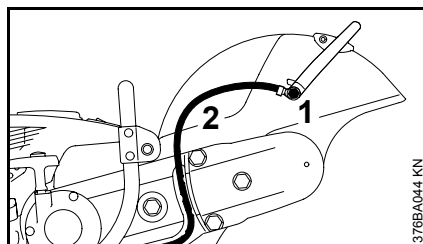
Beim TS 800 gibt es nur die Ausführung B.

Ausführung A (TS 700)**Ausführung B (TS 700, TS 800)****Unterscheidungsmerkmale**

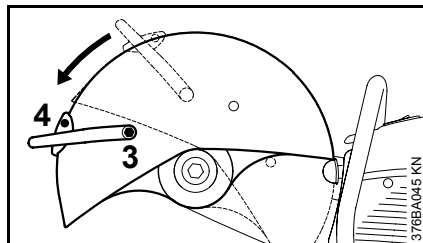
- Form des Schutzes (1)
- Form des Verstellhebels (2)

Anbau außen**Ausführung A (TS 700)**

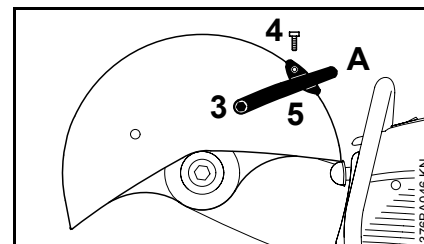
- Trennschleifscheibe demontieren (siehe "Trennschleifscheibe einsetzen / auswechseln")



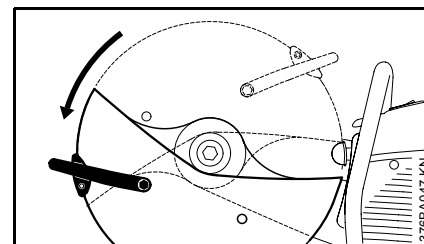
- Hohlschraube (1) herausdrehen
- Vierkantsmutter von der Innenseite des Schutzes aus der Führung nehmen
- Wasseranschluss (2) von Verstellhebel abnehmen



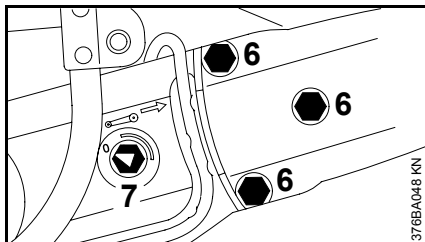
- Schutz in Pfeilrichtung verdrehen, bis der Verstellhebel nach vorne zeigt
- Hohlschraube (3) herausdrehen und mit Dichtung entnehmen
- Vierkantsmutter von der Innenseite des Schutzes aus der Führung nehmen
- Schraube (4) herausdrehen
- Verstellhebel nach oben drehen und abnehmen



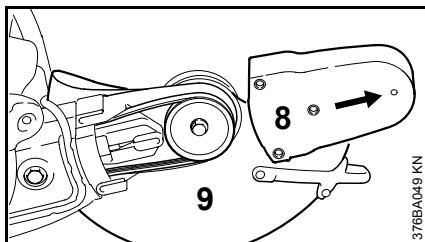
- Verstellhebel (5) in Position A aufschieben
- Schraube (4) eindrehen und festziehen
- Vierkantsmutter in die Führung des Schutzes schieben und festhalten
- kürzere Hohlschraube (3) mit Dichtung am Verstellhebel eindrehen und festziehen



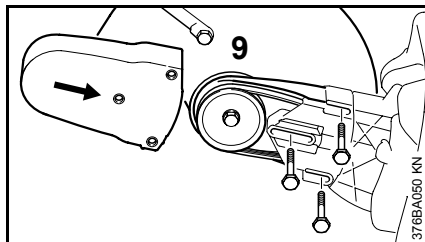
- Schutz in Pfeilrichtung verdrehen, bis der Verstellhebel nach vorne zeigt



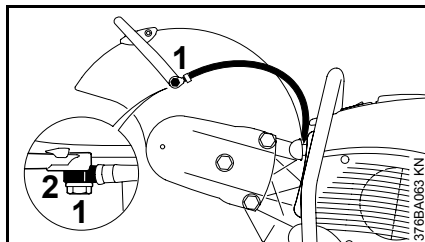
- zum Entspannen des Keilrippenriemens die Sechskantschrauben (6) lösen
- Spannmutter (7) mit dem Kombischlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen – ca. 1/4 Umdrehung, bis zur Anlage = 0
- Sechskantschrauben herausdrehen



- Riemenchutz (8) nach vorne abziehen, Keilrippenriemen von der vorderen Riemenscheibe nehmen
- "Lager mit Schutz" (9) abnehmen



- "Lager mit Schutz" (9) an die Aussenseite des Anschlussstückes anlegen – dabei den Keilrippenriemen über die Riemenscheibe führen
- Riemenchutz aufschieben
- Gewindebohrungen im Lager mit den Langlöchern im Anschlussstück und den Bohrungen im Riemenchutz zur Deckung bringen
- Sechskantschrauben eindrehen – noch nicht festziehen

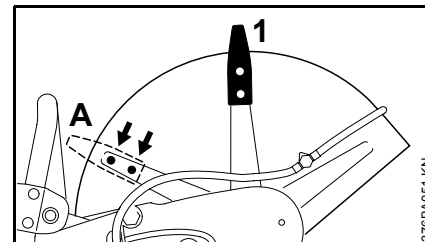


- längere Hohlsschraube (1) durch den Stutzen (2) des Wasseranschlusses stecken
- Lage des Stutzens beachten
- Vierkantmutter in die Führung des Schutzes schieben und festhalten
- Wasseranschluss mit längerer Hohlsschraube am Verstellhebel anlegen – Hohlsschraube festziehen

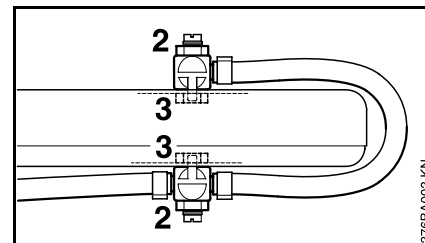
Weiter siehe "Keilrippenriemen spannen".

Ausführung B (TS 700, TS 800)

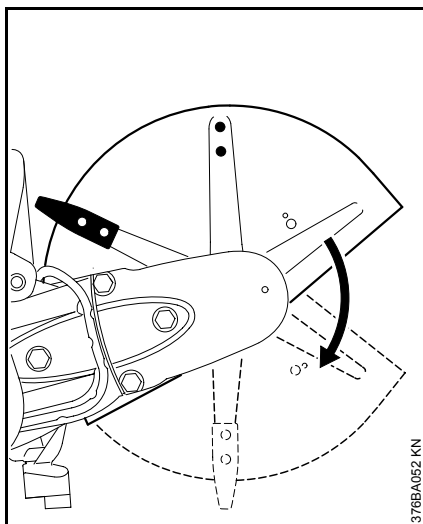
- Trennschleifscheibe demontieren (siehe "Trennschleifscheibe einsetzen / auswechseln")



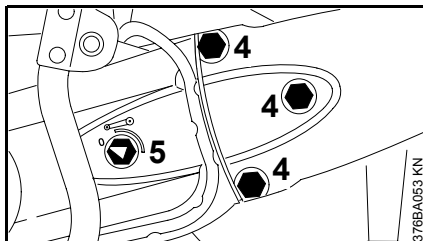
- Schutz in die gezeigte Position bringen
- Verschlussstopfen (Pfeile) herausziehen
- Verstellhebel (1) in Position A montieren
- Verschlussstopfen in die freien Befestigungsbohrungen drücken



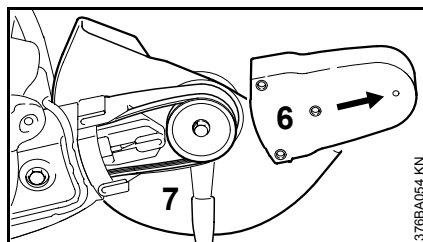
- Muttern (2) abschrauben
- Hohlsschrauben (3) abnehmen



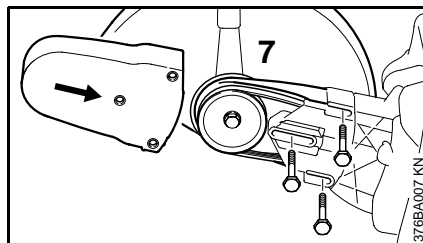
- Schutz in Pfeilrichtung verdrehen, bis der Verstellhebel nach unten weist



- zum Entspannen des Keilrippenriemens die Sechskantschrauben (4) lösen
- Spannmutter (5) mit dem Kombischlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen – ca. 1/4 Umdrehung, bis zur Anlage = 0
- Sechskantschrauben herausdrehen



- Riemenchutz (6) nach vorne abziehen, Keilrippenriemen von der vorderen Riemenscheibe nehmen
- "Lager mit Schutz" (7) abnehmen

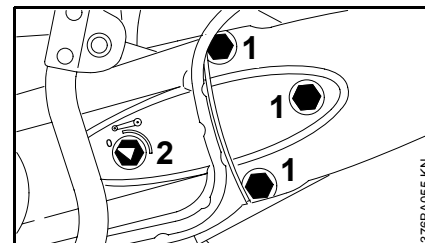


- "Lager mit Schutz" (7) an die Aussenseite des Anschlussstückes anlegen – dabei den Keilrippenriemen über die Riemenscheibe führen
- Riemenchutz aufschieben
- Gewindebohrungen im Lager mit den Langlöchern im Anschlussstück und den Bohrungen im Riemenchutz zur Deckung bringen
- Sechskantschrauben eindrehen – noch nicht festziehen
- Wasseranschlussteile wieder am Schutz montieren

Weiter siehe "Keilrippenriemen spannen".

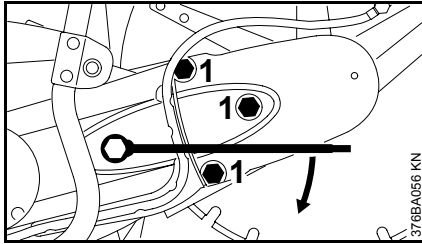
Keilrippenriemen spannen

Dieses Gerät ist mit einer automatischen, mit Federkraft wirkenden, Riemen-Spanneinrichtung ausgestattet.



Vor dem Spannen des Keilrippenriemens müssen die Sechskantschrauben (1) gelöst sein und der Pfeil auf der Spannmutter (2) muss auf 0 weisen.

- anderenfalls die Sechskantschrauben (1) lösen und die Spannmutter (2) mit dem Kombischlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen – ca. 1/4 Umdrehung, bis zur Anlage = 0



- zum Spannen des Keilrippenriemens den Kombischlüssel, wie im Bild gezeigt, auf die Spannmutter stecken
- ⚠ Spannmutter ist federbelastet – Kombischlüssel sicher festhalten.
- Spannmutter im Uhrzeigersinn ca. 1/8 Umdrehung drehen – Spannmutter wird von Federkraft erfasst
- Spannmutter im Uhrzeigersinn ca. 1/8 Umdrehung weiterdrehen – bis zur Anlage
- ⚙ Kombischlüssel nicht gewaltsam weiterdrehen.

In dieser Position wird der Keilrippenriemen selbsttätig durch Federkraft gespannt.

- Kombischlüssel von der Spannmutter abnehmen
- Sechskantschrauben (1) am Riemenschutz festziehen

Keilrippenriemen nachspannen

Das Nachspannen erfolgt ohne Betätigung der Spannmutter.

- die drei Sechskantschrauben am Riemenschutz lösen

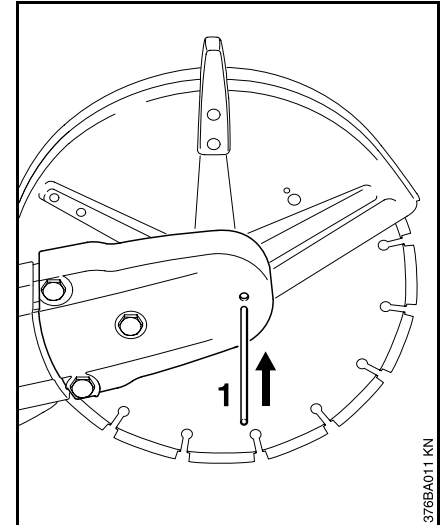
Keilrippenriemen wird selbsttätig durch Federkraft gespannt

- Sechskantschrauben wieder festziehen

Trennschleifscheibe einsetzen / wechseln

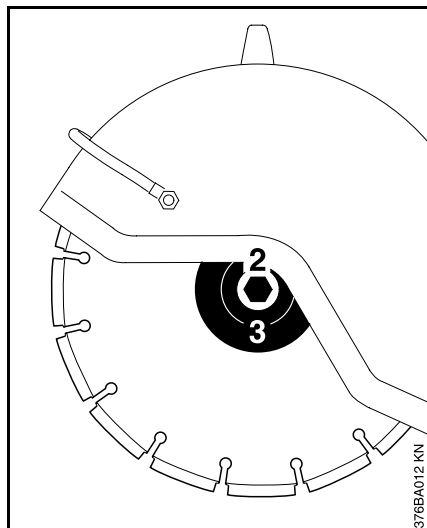
Einsetzen bzw. Auswechseln nur bei abgestelltem Motor – Kombihebel auf STOP bzw. 0.

Welle blockieren



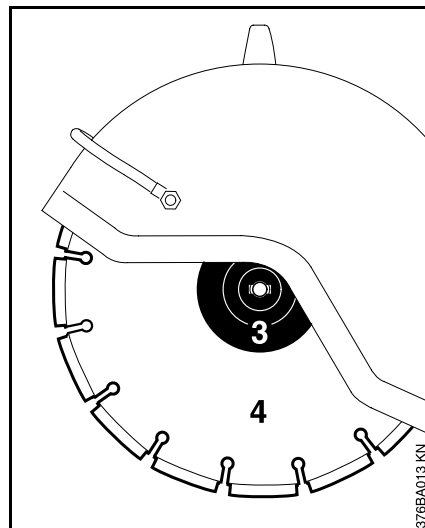
- Steckdorn (1) durch die Bohrung im Riemenschutz stecken
- Welle mit dem Kombischlüssel drehen, bis der Steckdorn (1) in eine der dahinter liegenden Bohrungen greift

Trennschleifscheibe ausbauen



- Sechskantschraube (2) mit dem Kombischlüssel lösen und herausdrehen
- vordere Druckscheibe (3) und Trennschleifscheibe von der Welle abnehmen

Trennschleifscheibe einsetzen




- Trennschleifscheibe (4) einsetzen
- ⚠ Bei Diamant-Trennschleifscheiben Drehrichtungspfeile beachten.
- vordere Druckscheibe (3) auflegen – Arretiernasen der vorderen Druckscheibe (3) müssen in die Nuten der Welle eingreifen
- Sechskantschraube eindrehen und mit dem Kombischlüssel **fest anziehen** – bei Verwendung eines Drehmomentschlüssels Anziedrehmoment siehe "Technische Daten"
- Steckdorn aus dem Riemenschutz ziehen

⚠ Niemals zwei Trennschleifscheiben gleichzeitig verwenden – durch ungleichmäßige Abnutzung – **Bruch- und Verletzungsgefahr!**

Kraftstoff

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.

 Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.


STIHL MotoMix

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist auf STIHL Motoren abgestimmt und garantiert hohe Motorlebensdauer.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.


Kraftstoff mischen

 Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernstesten Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Maschinen mit Abgaskatalysator müssen mit bleifreiem Benzin betrieben werden.

 Bei Verwendung mehrerer Tankfüllungen verbleiten Benzins kann sich die Wirkung des Katalysators deutlich verringern.

Motoröl

Nur Qualitäts-Zweitakt-Motoröl verwenden – am besten **STIHL Zweitakt-Motoröl, dieses ist auf STIHL Motoren abgestimmt und garantiert hohe Motorlebensdauer.**

Steht kein STIHL Zweitakt-Motoröl zur Verfügung, nur Zweitakt-Motoröl für luftgekühlte Motoren verwenden – kein Motoröl für wassergekühlte Motoren, kein Motoröl für Motoren mit getrenntem Ölkreislauf (z. B. konventionelle Viertakt-Motoren).


Bei Motorgeräten mit Abgaskatalysator darf zum Ansetzen der Kraftstoffmischung nur **STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50** verwendet werden.

Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50; 1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

Beispiele

Benzinmenge Liter	STIHL Zweitaktöl Liter	STIHL Zweitaktöl (ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

 bei anderem Marken-Zweitakt-Motoröl; 1:25 = 1 Teil Öl + 25 Teile Benzin


- in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

Kraftstoffgemisch aufbewahren

Lagerung nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem trockenen, kühlen und sicheren Ort, gegen Licht und Sonne geschützt.

Kraftstoffgemisch altert – nur den Bedarf für einige Wochen mischen. Kraftstoffgemisch nicht länger als 3 Monate lagern. Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen, kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln

 Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen.

- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

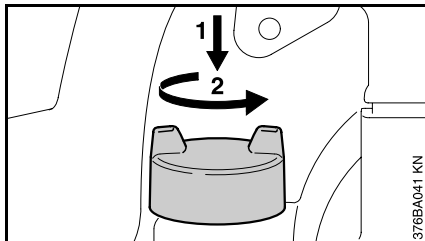
Kraftstoff einfüllen



Gerät vorbereiten

- Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt
 - Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist
- !** Niemals den Bajonett-Tankverschluss mit einem Werkzeug öffnen. Der Verschluss kann dabei beschädigt werden und Kraftstoff ausfließen.

Verschluss öffnen

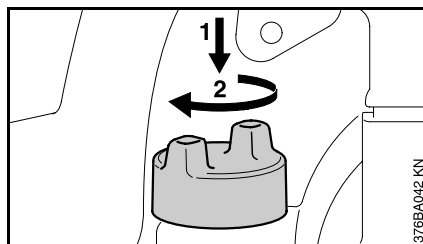


- Verschluss mit der Hand bis zum Anschlag niederdrücken, gegen die Uhrzeigerdrehrichtung drehen (ca. 1/8 Umdrehung) und abnehmen

Kraftstoff einfüllen

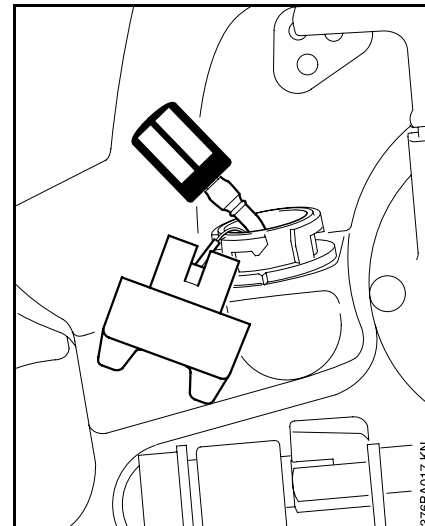
Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen. STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem für Kraftstoff (Sonderzubehör).

Verschluss schließen



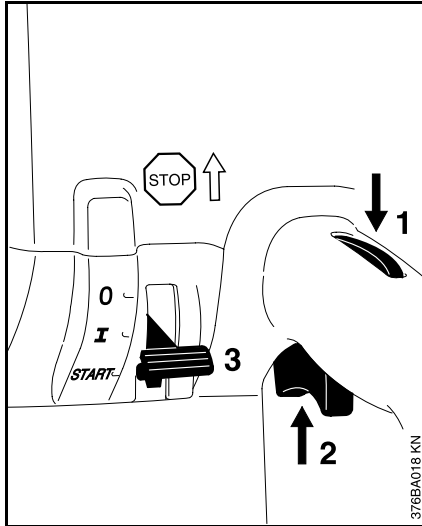
- Verschluss ansetzen und drehen, bis er in die Bajonettaufnahme gleitet
- Verschluss mit der Hand bis zur Anlage nach unten drücken und in Uhrzeigerdrehrichtung (ca. 1/8 Umdrehung) drehen bis er einrastet

Kraftstoff-Saugkopf jährlich wechseln

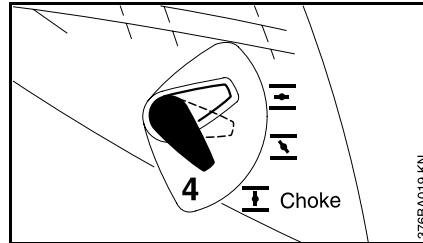


- Kraftstofftank entleeren
- Kraftstoff-Saugkopf mit einem Haken aus dem Tank herausziehen und vom Schlauch abziehen
- neuen Saugkopf in den Schlauch stecken
- Saugkopf in den Tank zurücklegen

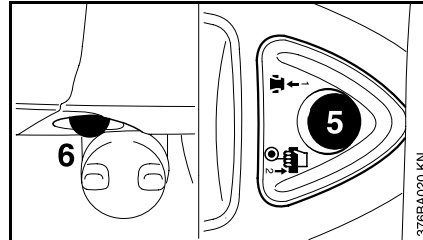
Motor starten / abstellen



- Sicherheitsvorschriften beachten – siehe "Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik"
- Gashebelsperre (1) drücken und gleichzeitig Gashebel (2) drücken
- beide Hebel gedrückt halten
- Kombihebel (3) auf **START** schieben und ebenfalls festhalten
- Gashebel, Kombihebel und Gashebelsperre nacheinander loslassen = **Startgasstellung**

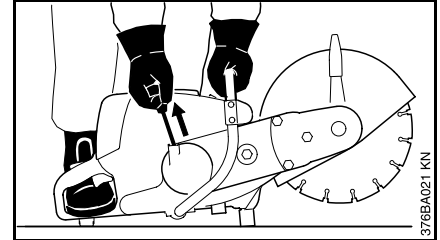


- Startklappenhebel (4) abhängig von der Motortemperatur einstellen
- ⏴ bei **kalt**em Motor
 - ⏴⏴ bei **warm**em Motor (auch wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist oder wenn der heiße Motor kürzer als 5 min abgestellt war)
 - ⏴⏴ bei **heiß**em Motor (wenn der heiße Motor länger als 5 min abgestellt war)



- Knopf (5) des Dekompressionsventils vor jedem Startvorgang drücken
- Balg (6) der Kraftstoffpumpe 7-10 mal drücken – auch wenn der Balg noch mit Kraftstoff gefüllt ist

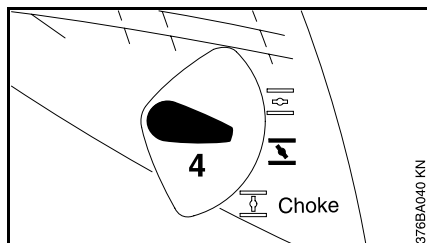
Anwerfen



- Trennschleifer sicher auf den Boden stellen – Trennschleifscheibe darf weder den Boden noch irgendwelche Gegenstände berühren – im Schwenkbereich des Trennschleifers darf sich keine weitere Person aufhalten
- sicheren Stand einnehmen
- Trennschleifer mit der linken Hand am Griffrohr fest an den Boden drücken – Daumen unter dem Griffrohr
- mit dem rechten Fuß in den hinteren Handgriff treten
- mit der rechten Hand den Anwerfgriff langsam bis zum Anschlag herausziehen – dann schnell und kräftig durchziehen – Anwerfseil nicht bis zum Seilende herausziehen

- ⚙ Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – **Bruchgefahr!** Entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickelt.

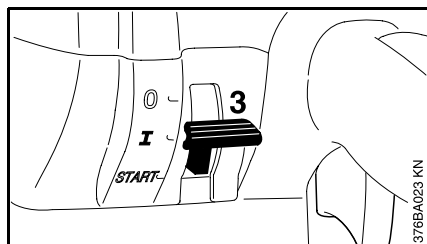
Nach der ersten Zündung



- Startklappenhebel (4) auf **0** stellen – vor jedem weiteren Startversuch den Knopf des Dekompressionsventils erneut eindrücken und weiter anwerfen

Sobald der Motor läuft

- Gashebel durchdrücken und Motor ca. 30 s mit Vollgas warmlaufen lassen
- nach der Warmlaufphase – Startklappenhebel auf **I** stellen

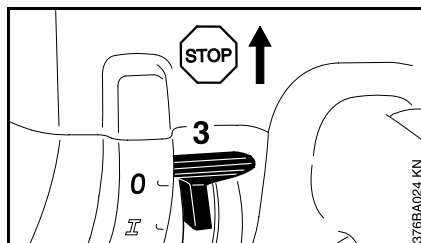


- Kombihebel (3) springt bei Betätigung des Gashebels in die Normalstellung **I**

Bei richtig eingestelltem Vergaser darf sich die Trennschleifscheibe im Motorleerlauf nicht drehen.

Der Trennschleifer ist einsatzbereit.

Motor abstellen



- Kombihebel (3) auf **STOP** bzw. **0**

Weitere Hinweise zum Starten

Wenn der Motor nicht anspringt

Nach der ersten Motorzündung wurde der Startklappenhebel nicht rechtzeitig auf **0** gestellt, der Motor ist abgesoffen.

- Kombihebel auf **START** = **Startgasstellung**
- Startklappenhebel auf **I** = **Warmstart** stellen – auch bei kaltem Motor
- Anwerfseil 10-20 mal durchziehen – zum Lüften des Verbrennungsraumes
- Motor erneut starten

Der Tank wurde restlos leergefahren

- Kraftstoff einfüllen
- Balg der Kraftstoffpumpe 7-10 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- Startklappenhebel abhängig von der Motortemperatur einstellen
- Motor erneut starten

Luftfiltersystem

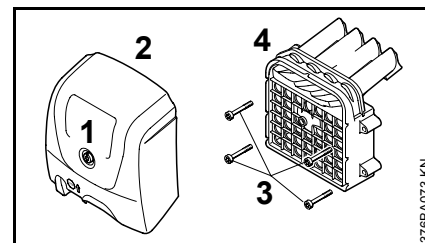
Basisinformationen

Die Filterstandzeiten betragen durchschnittlich mehr als 1 Jahr. Filterdeckel nicht demontieren und Luftfilter nicht wechseln, solange kein spürbarer Leistungsverlust vorliegt.

Beim Langzeit-Luftfiltersystem mit Zyklon-Vorabscheidung wird schmutzige Luft angesaugt und gezielt in Rotation versetzt – dadurch werden die größeren und schwereren mitgeführten Partikel nach außen geschleudert und abgeführt. In das Luftfiltersystem gelangt nur vorgereinigte Luft – dadurch extrem lange Filterstandzeiten.

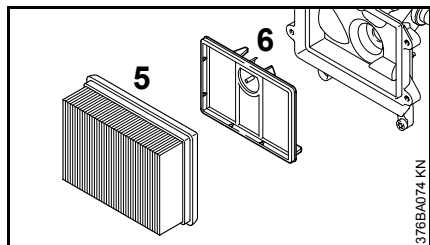
Luftfilter wechseln

Nur wenn die Motorleistung spürbar nachlässt



- Verschlusschraube (1) des Filterdeckels lösen
- Filterdeckel (2) abnehmen

- Umgebung des Filters und Innenseite des Filterdeckels von grobem Schmutz befreien
- Schrauben (3) herausdrehen
- Filtergehäuse (4) herausnehmen



- Hauptfilter (5) aus dem Filtergehäuse ziehen
- Startklappenhebel auf \perp stellen
- Zusatzfilter (6) vom Filterboden abziehen – keinen Schmutz in den Ansaugbereich gelangen lassen
- Filterraum reinigen
- neuen Hauptfilter und neuen Zusatzfilter mit restlichen Filterkomponenten wieder montieren
- Filterdeckel aufstecken
- Verschlusschraube festziehen

Nur hochwertige Luftfilter verwenden, damit der Motor vor dem Eindringen von abrasivem Staub geschützt ist.

STIHL empfiehlt nur STIHL Original-Luftfilter zu verwenden. Der hohe Qualitätsstandard dieser Teile sorgt für störungsfreien Betrieb, eine lange Lebensdauer des Triebwerks und extrem lange Filterstandzeiten.

Vergaser einstellen

Basisinformationen

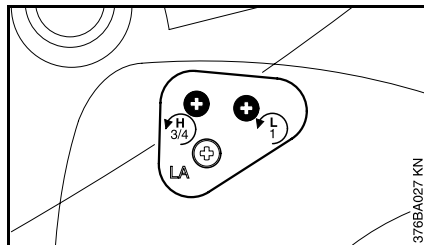
Die Zündanlage dieses Trennschleifers ist mit einer elektronischen Drehzahlbegrenzung ausgestattet. Die Höchstdrehzahl kann nicht über einen festgelegten Höchstwert hinaus eingestellt werden.

Der Vergaser ist ab Werk mit der Standardeinstellung versehen.

Diese Vergasereinstellung ist so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

Bei diesem Vergaser können Korrekturen an der Hauptstellschraube nur in engen Grenzen vorgenommen werden.

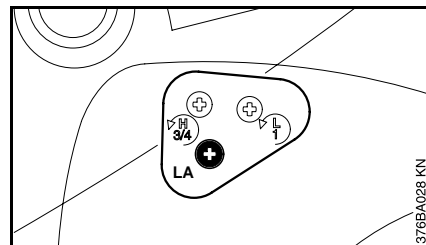
Standardeinstellung



- Motor abstellen
- nur wenn die Motorleistung spürbar nachlässt – Luftfilter wechseln

- Funkenschutzgitter (nur länderabhängig vorhanden) im Schalldämpfer kontrollieren – falls erforderlich reinigen oder ersetzen
- Hauptstellschraube (H) gefühlvoll gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen – max. 3/4 Umdrehung
- Leerlaufstellschraube (L) gefühlvoll im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag eindrehen – dann 1 Umdrehung öffnen

Leerlauf einstellen



Motor bleibt im Leerlauf stehen

- Standardeinstellung vornehmen
- Leerlaufanschlagschraube (LA) im Uhrzeigersinn drehen, bis die Trennschleifscheibe mitzulaufen beginnt – und dann 1 Umdrehung zurückdrehen

Trennschleifscheibe läuft im Leerlauf mit

- Standardeinstellung vornehmen
- Leerlaufanschlagschraube (LA) gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Trennschleifscheibe stehen bleibt – dann 1 Umdrehung in der gleichen Richtung weiter drehen

Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig, schlechte Beschleunigung

LeerlaufEinstellung ist zu mager (z. B. bei kalter Umgebungstemperatur):

- Standardeinstellung vornehmen
- Leerlaufstellschraube (L) ca. 1/4 Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor regelmäßig läuft und gut beschleunigt

Leerlaufdrehzahl lässt sich über Leerlaufanschlagschraube (LA) nicht ausreichend hochregulieren, Maschine geht beim Wechsel von Teillast in den Leerlauf aus

- Standardeinstellung vornehmen
- Leerlaufstellschraube (L) ca. 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen

Nach jeder Korrektur an der Leerlaufstellschraube (L) ist meistens auch eine Veränderung der Leerlaufanschlagschraube (LA) nötig.

Einstellung bei Einsatz im Gebirge oder auf Meeresebene

Wenn die Motorleistung bei Einsatz im Gebirge oder auf Meeresebene nicht zufriedenstellend ist, kann eine geringfügige Korrektur der Einstellung der Hauptstellschraube (H) notwendig sein.

- Standardeinstellung kontrollieren
- Motor warmlaufen lassen
- Leerlauf korrekt einstellen

im Gebirge

- Hauptstellschraube (H) im Uhrzeigersinn (magerer) drehen – max. bis zum Anschlag

auf Meeresebene

- Hauptstellschraube (H) gegen den Uhrzeigersinn (fetter) drehen – max. bis zum Anschlag



Bei zu magerer Einstellung besteht die Gefahr von Schmierstoffmangel und Überhitzung – **Triebwerkschäden!**

Funkenschutzgitter im Schalldämpfer

In einigen Ländern sind die Schalldämpfer mit einem Funkenschutzgitter ausgestattet.

- bei nachlassender Motorleistung, das Funkenschutzgitter im Schalldämpfer überprüfen



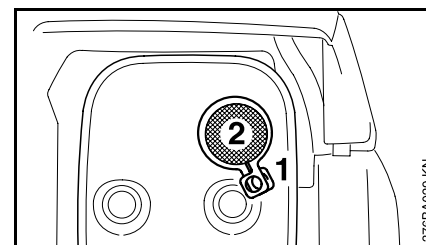
Arbeiten nur an vollständig abgekühltem Triebwerk durchführen.

Ausführungen

Es gibt zwei unterschiedliche Ausführungen von Funkenschutzgittern im Schalldämpfer.

- Funkenschutzgitter mit Spange befestigt
- Funkenschutzgitter mit Schraube befestigt

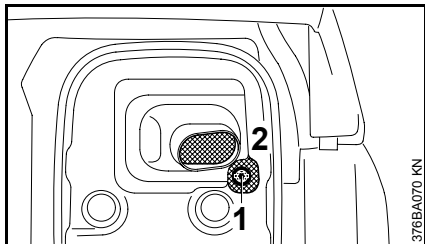
Funkenschutzgitter mit Spange befestigt



- Spange (1) mit einem geeigneten Werkzeug an den Enden zusammendrücken und abnehmen
- Funkenschutzgitter (2) vom Schalldämpfer abziehen

- verschmutztes Funkenschutzgitter reinigen
- beschädigtes oder stark verkoktes Funkenschutzgitter ersetzen
- Funkenschutzgitter in umgekehrter Reihenfolge wieder anbauen

Funkenschutzgitter mit Schraube befestigt

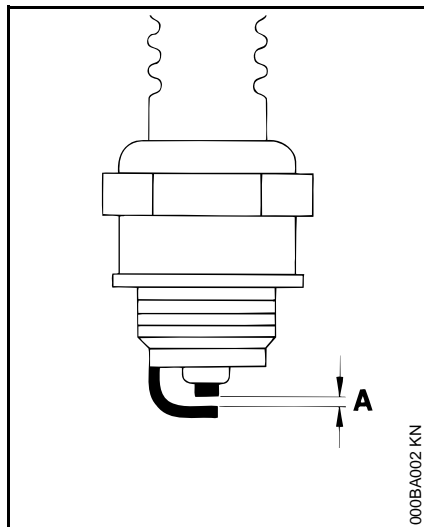


- Schraube (1) herausdrehen
- Funkenschutzgitter (2) mit geeignetem Werkzeug herausziehen
- verschmutztes Funkenschutzgitter reinigen
- beschädigtes oder stark verkoktes Funkenschutzgitter ersetzen
- Funkenschutzgitter in umgekehrter Reihenfolge wieder anbauen

Zündkerze prüfen

Bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen.

- Zündkerze ausbauen
- verschmutzte Zündkerze reinigen



- Elektrodenabstand (A) prüfen – ggf. nachstellen – Wert siehe "Technische Daten"
- Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

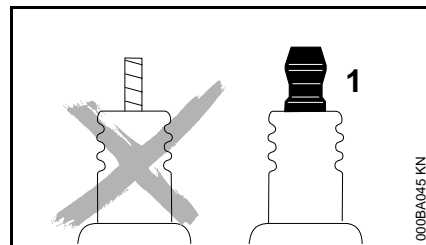
Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutzter Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen

- nach ca. 100 Betriebsstunden Zündkerze ersetzen – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe "Technische Daten"

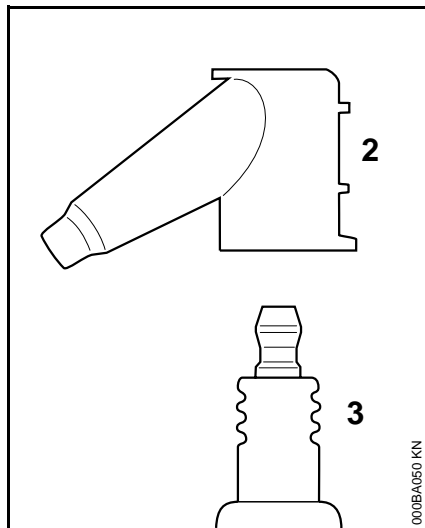
Zur Vermeidung von Funkenbildung und Brandgefahr

Bei Zündkerze mit separater Anschlussmutter unbedingt



- Anschlussmutter (1) auf das Gewinde drehen und fest anziehen

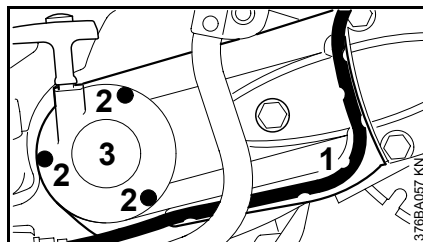
Bei allen Zündkerzen



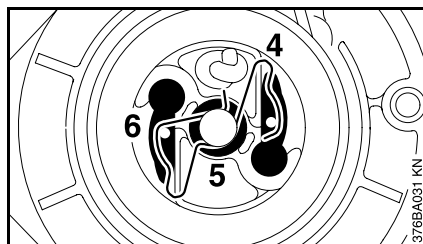
- Zündkerzenstecker (2) fest auf die Zündkerze (3) drücken

Anwerfseil / Rückholfeder wechseln

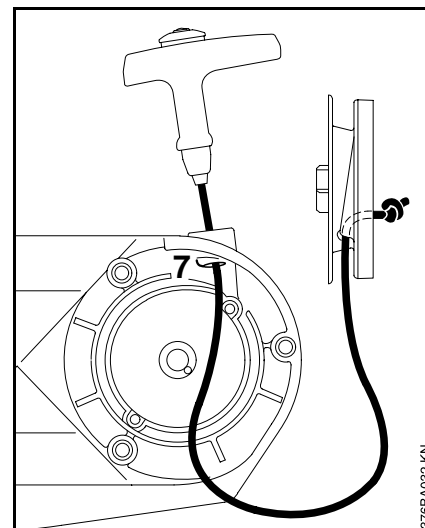
Anwerfseil wechseln



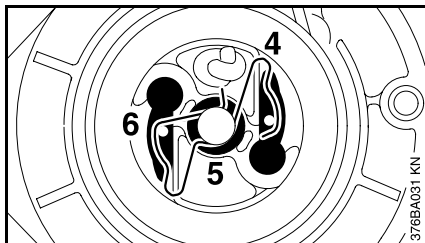
- Schlauch (1) aus der Führung des Starterdeckels nehmen
- Schrauben (2) herausdrehen
- Starterdeckel (3) vom Triebwerk abnehmen



- Federspanne (4) abdrücken
- Seilrolle mit Scheibe (5) und Klinken (6) abziehen

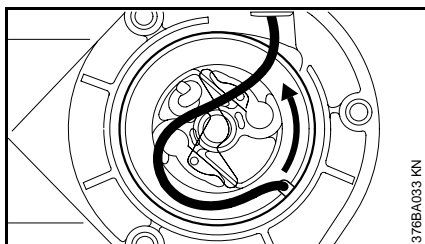


- mit einem Schraubendreher das Anwerfseil aus dem Anwerfgriff hebeln
- Seilreste aus der Seilrolle und dem Anwerfgriff entfernen
- neues ElastoStart-Anwerfseil von oben nach unten durch den Anwerfgriff und die Seilbuchse (7) ziehen
- Anwerfseil durch die Seilrolle ziehen und mit einem einfachen Knoten in der Seilrolle sichern



- Seilrolle auf die Achse stecken – etwas hin- und herdrehen bis die Öse der Rückholfeder einrastet
- Klinken (6) in die Seilrolle einsetzen
- Scheibe (5) auf die Achse stecken
- Federspanne (4) mit Schraubendreher oder geeigneter Zange auf die Achse und über die Zapfen der Klinken drücken – die Federspanne muss gegen die Uhrzeigerdrehrichtung zeigen – wie im Bild

Rückholfeder spannen



- mit dem abgewickelten Anwerfseil eine Schlaufe bilden und damit die Seilrolle sechs Umdrehungen in Pfeilrichtung drehen
- Seilrolle festhalten – verdrehtes Anwerfseil herausziehen und ordnen

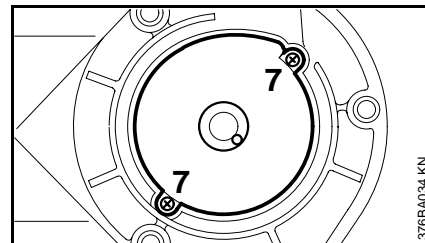
- Seilrolle loslassen
- Anwerfseil langsam nachlassen, so dass es sich auf die Seilrolle wickelt. Der Anwerfgriff muss fest in die Seilbuchse gezogen werden. Kippt er seitlich weg: Rückholfeder um eine weitere Umdrehung spannen
- Bei voll ausgezogenem Anwerfseil muss sich die Seilrolle noch mindestens eine halbe Drehung weiter drehen lassen. Ist das nicht möglich, ist die Feder zu stark gespannt – **Bruchgefahr!** Eine Seilwindung von der Seilrolle abnehmen
- Starterdeckel wieder montieren
- restliches Anwerfseil in den Anwerfgriff drücken

Gebrochene Rückholfeder wechseln

- Seilrolle ausbauen – siehe Abschnitt "Anwerfseil wechseln"

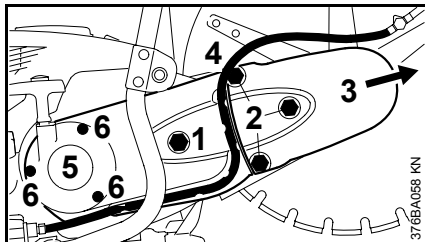


Die Federbruchstücke können noch vorgespannt sein und dadurch beim Herausnehmen aus dem Gehäuse überraschend auseinanderspringen – **Verletzungsgefahr!** Gesichtsschutz und Schutzhandschuhe tragen.

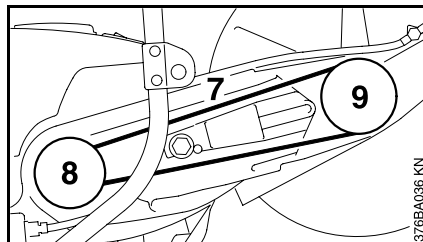


- Schrauben (7) entfernen
- Federgehäuse und Federteile herausnehmen
- neues Federgehäuse einsetzen – Boden nach oben
- Schrauben (7) eindrehen
- Seilrolle wieder montieren
- Rückholfeder spannen
- Starterdeckel wieder aufsetzen und verschrauben
- Schlauch in die Führung des Starterdeckels legen
- Sollte die Feder aus dem Federgehäuse herausgesprungen sein: wieder einlegen – von außen nach innen

Keilrippenriemen wechseln



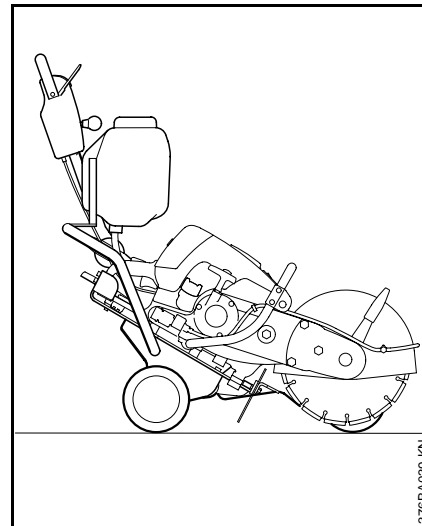
- Pfeil auf der Spannmutter (1) muss auf **0** weisen – dazu die Spannmutter (1) mit dem Kombischlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen – ca. 1/4 Umdrehung, bis zur Anlage = **0**
- Sechskantschrauben (2) herausdrehen
- Riemenschutz (3) nach vorne abziehen, Keilrippenriemen von der vorderen Riemenscheibe nehmen
- "Lager mit Schutz" abnehmen
- Schlauch (4) aus der Führung des Starterdeckels (5) nehmen
- Schrauben (6) des Starterdeckels herausdrehen
- Starterdeckel abnehmen
- defekten Keilrippenriemen aus dem Anschlussstück entfernen



- neuen Keilrippenriemen (7) sorgfältig in das Anschlussstück und in die Riemenscheibe (8) am Triebwerk einlegen
- Starterdeckel montieren
- "Lager mit Schutz" an das Anschlussstück halten
- Keilrippenriemen in die Riemenscheibe (9) einlegen
- Riemenschutz aufschieben
- Gewindebohrungen im Lager mit den Langlöchern im Anschlussstück und den Bohrungen im Riemenschutz zur Deckung bringen
- Sechskantschrauben eindrehen – noch nicht festziehen
- Schlauch in die Führung des Starterdeckels legen

Weiter siehe "Keilrippenriemen spannen".

Führungswagen



Der Trennschleifer kann mit wenigen Handgriffen auf dem STIHL Führungswagen FW 20 (Sonderzubehör) montiert werden.

Der Führungswagen vereinfacht das

- Ausbessern von Fahrbahnschäden
- Einbringen von Fahrbahnmarkierungen
- Schneiden von Dehnfugen

Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
- Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- Vergaser leerfahren, andernfalls können die Membranen im Vergaser verkleben
- Trennscheiben abnehmen
- Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen
- Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X		X						
	reinigen		X							
Bedienungselemente	Funktionsprüfung	X		X						
Saugkopf im Kraftstofftank	prüfen							X		
	ersetzen						X		X	X
Kraftstofftank	reinigen					X				
Keilrippenriemen	reinigen/nachspannen					X				X
	ersetzen								X	X
Luftfilter (alle Filterkomponenten)	wechseln	nur wenn die Motorleistung spürbar nachlässt								
Kühlluft-Ansaugschlitz	reinigen		X							
Zylinderrippen	reinigen durch Fachhändler ¹⁾						X			
Funkenschutzgitter ²⁾ im Schalldämpfer	prüfen		X							
	reinigen bzw. ersetzen									X
Wasseranschluss	prüfen	X						X		
	instand setzen durch Fachhändler ¹⁾								X	
Vergaser	Leerlauf kontrollieren – Trennscheibe darf nicht mitlaufen	X		X						
	Leerlauf nachregulieren									X
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							X		
	ersetzen nach 100 Betriebsstunden									
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen		X							X
Antivibrationselemente	prüfen	X						X		X
	ersetzen durch Fachhändler ¹⁾								X	

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitseende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Trennschleifscheibe	prüfen	X		X						
	ersetzen								X	X
Stütze/Bügel/Gummipuffer (Geräteunterseite)	prüfen		X							
	ersetzen								X	X
Sicherheitsaufkleber	ersetzen								X	

1) STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

2) nur länderabhängig vorhanden

Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder die qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu gehören u. a.:

- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z. B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kühlluftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung qualitativ minderwertiger Ersatzteile

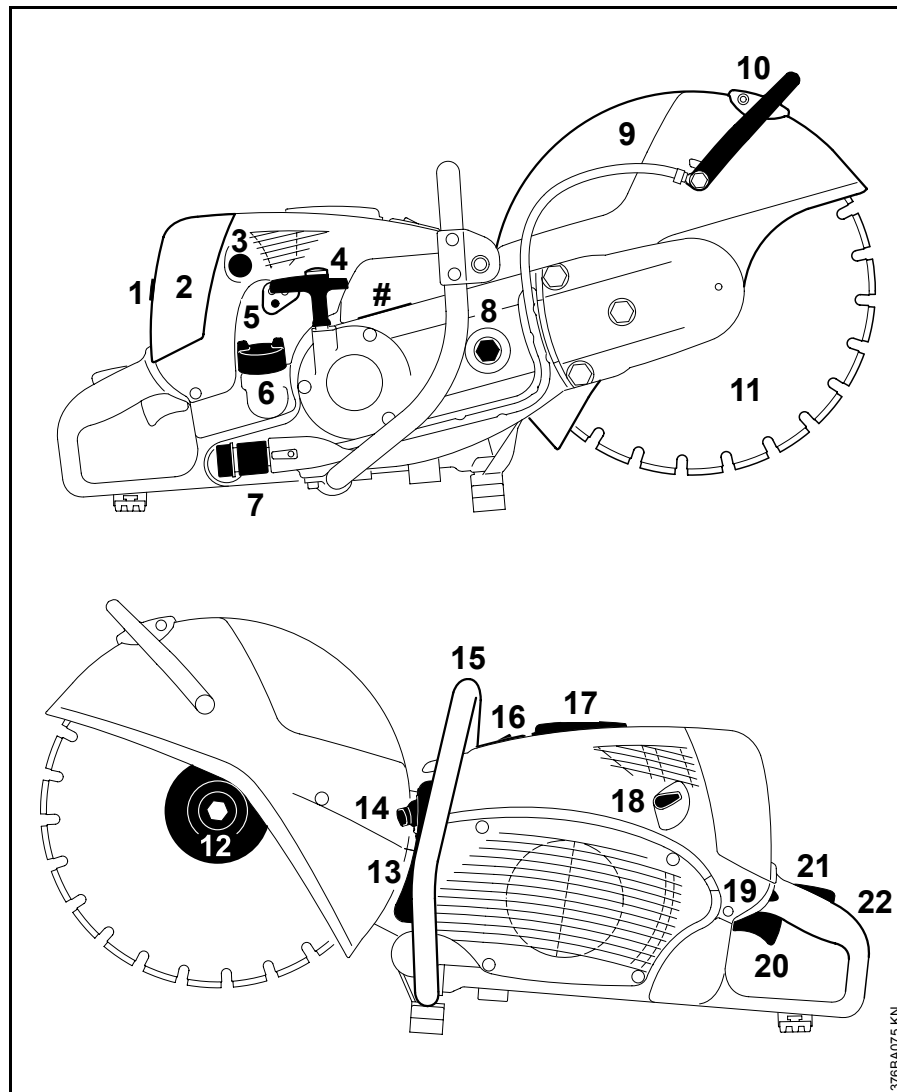
Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u. a.:

- Kupplung, Keilrippenriemen
- Trennschleifscheiben (alle Arten)
- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Anwerfvorrichtung

- Zündkerze
- Dämpfungselemente des Antivibrations-Systems

Wichtige Bauteile

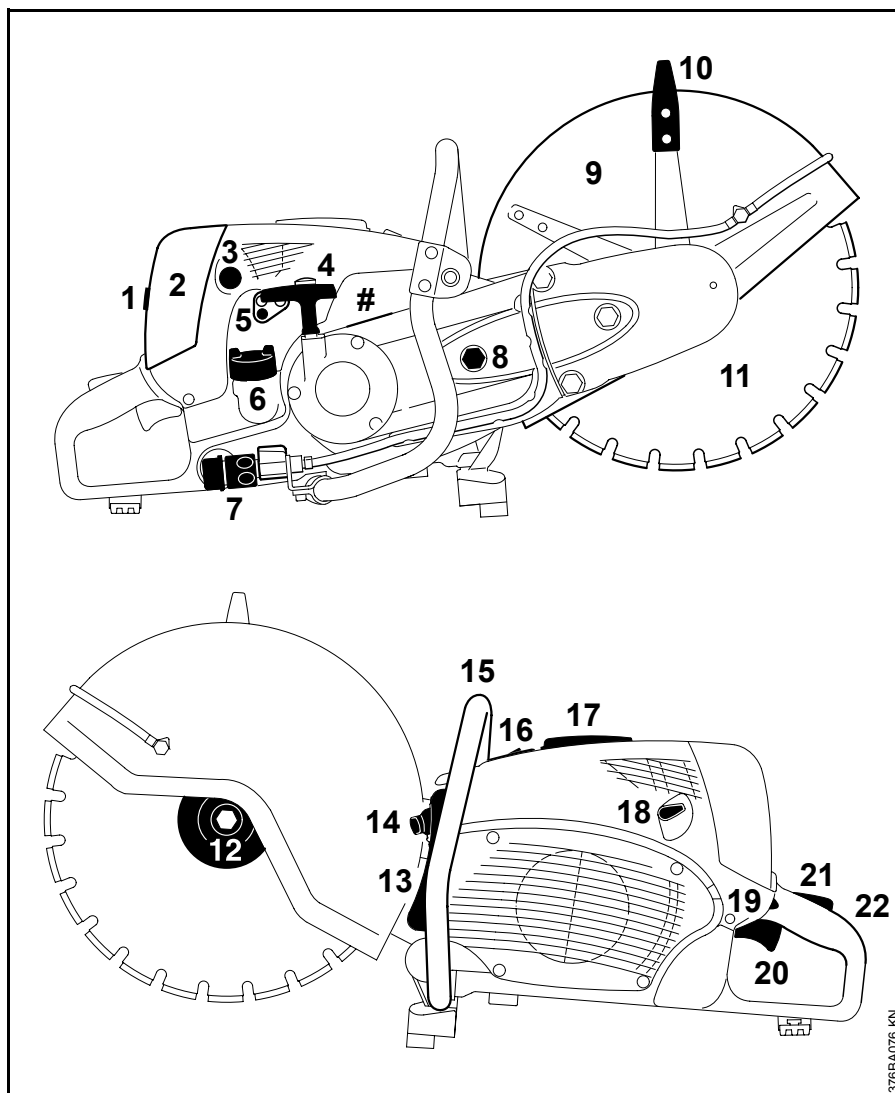


Die unterschiedlichen Ausführungen (A, B) unterscheiden sich in der Form des Schutzes und des Verstellhebels.

Ausführung A

- 1 Verschlusschraube
- 2 Filterdeckel
- 3 Kraftstoffpumpe
- 4 Anwerfgriff
- 5 Vergasereinstellschrauben
- 6 Tankverschluss
- 7 Wasseranschluss
- 8 Spannmutter
- 9 Schutz
- 10 Verstellhebel
- 11 Trennschleifscheibe
- 12 Vordere Druckscheibe
- 13 Schalldämpfer
- 14 Funkenschutzgitter (nur länderabhängig vorhanden)
- 15 Griffrohr
- 16 Dekompressionsventil
- 17 Kappe für Zündkerzenstecker
- 18 Startklappenhebel
- 19 Kombihebel
- 20 Gashebel
- 21 Gashebelsperre
- 22 Hinterer Handgriff
- # Maschinenummer

376BA075 KN

Ausführung B

- 1 Verschlusschraube
- 2 Filterdeckel
- 3 Kraftstoffpumpe
- 4 Anwerfgriff
- 5 Vergasereinstellschrauben
- 6 Tankverschluss
- 7 Wasseranschluss
- 8 Spannmutter
- 9 Schutz
- 10 Verstellhebel
- 11 Trennschleifscheibe
- 12 Vordere Druckscheibe
- 13 Schalldämpfer
- 14 Funkenschutzgitter (nur länderabhängig vorhanden)
- 15 Griffrohr
- 16 Dekompressionsventil
- 17 Kappe für Zündkerzenstecker
- 18 Startklappenhebel
- 19 Kombihebel
- 20 Gashebel
- 21 Gashebelsperre
- 22 Hinterer Handgriff
- # Maschinenummer

Technische Daten

Triebwerk

STIHL Einzylinder-Zweitaktmotor

TS 700

Hubraum:	98,5 cm ³
Zylinderbohrung:	56 mm
Kolbenhub:	40 mm
Leistung nach ISO 7293:	5,0 kW (6,8 PS) bei 9300 1/min
Leerlaufdrehzahl:	2200 1/min
Max. Spindeldrehzahl nach ISO 19432:	5080 1/min

TS 800

Hubraum:	98,5 cm ³
Zylinderbohrung:	56 mm
Kolbenhub:	40 mm
Leistung nach ISO 7293:	5,0 kW (6,8 PS) bei 9300 1/min
Leerlaufdrehzahl:	2200 1/min
Max. Spindeldrehzahl nach ISO 19432:	4290 1/min

Zündanlage

Elektronisch gesteuerter Magnetzündler

Zündkerze (entstört): Bosch WSR 6 F,
NGK BPMR 7 A

Elektrodenabstand: 0,5 mm

Kraftstoffsystem

Lageunempfindlicher Membranvergaser
mit integrierter Kraftstoffpumpe

Kraftstofftankinhalt: 1,2 l

Luftfilter

Hauptfilter (Papierfilter) und beflocktes
Drahtgewebe-Zusatzfilter

Gewicht

unbetankt, ohne Trennschleifscheibe,
mit Wasseranschluss

TS 700: 11,6 kg

TS 800: 13,0 kg

Trennschleifscheiben

Die ausgewiesene, maximal zulässige
Betriebsdrehzahl der
Trennschleifscheibe muss größer oder
gleich der maximalen Spindeldrehzahl
des verwendeten Trennschleifers sein.

Trennschleifscheiben (TS 700)

Außendurchmesser: 350 mm

Bohrungsdurchmesser/Spin-
deldurchmesser: 20 mm

Anziehdrehmoment: 30 Nm

Kunstharz-Trennschleifscheiben

Mindest-Außendurchmes-
ser der vorderen
Druckscheibe: ^{1) 2)} 103 mm

Maximale Schnitttiefe: ³⁾ 125 mm

1) Für Japan 118 mm

2) Für Australien 118 mm

3) Bei Verwendung von Druckschei-
ben mit einem Außendurchmesser
von 118 mm reduziert sich die
maximale Schnitttiefe auf 116 mm

Diamant-Trennschleifscheiben

Mindest-Außendurchmes-
ser der vorderen
Druckscheibe: ¹⁾ 103 mm

Maximale Schnitttiefe: ³⁾ 125 mm

1) Für Japan 118 mm

3) Bei Verwendung von Druckschei-
ben mit einem Außendurchmesser
von 118 mm reduziert sich die
maximale Schnitttiefe auf 116 mm

Trennschleifscheiben (TS 800)

Außendurchmesser: 400 mm

Bohrungsdurchmesser/Spin-
deldurchmesser: 20 mm

Anziehdrehmoment: 30 Nm

Kunstharz-Trennschleifscheiben

Mindest-Außendurchmesser der vorderen

Druckscheibe: ^{1) 2)} 103 mm

Maximale Schnitttiefe: ³⁾ 145 mm

1) Für Japan 140 mm

2) Für Australien 140 mm

3) Bei Verwendung von Druckscheiben mit einem Außendurchmesser von 140 mm reduziert sich die maximale Schnitttiefe auf 130 mm

Diamant-Trennschleifscheiben

Mindest-Außendurchmesser der vorderen

Druckscheibe: ¹⁾ 103 mm

Maximale Schnitttiefe: ³⁾ 145 mm

1) Für Japan 140 mm

3) Bei Verwendung von Druckscheiben mit einem Außendurchmesser von 140 mm reduziert sich die maximale Schnitttiefe auf 130 mm

Schall- und Schwingungswerte

Zur Ermittlung der Schall- und Schwingungswerte werden Leerlauf und Vollast im Verhältnis 1:6 berücksichtigt.

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe www.stihl.com/vib

Schalldruckpegel L_{peq} nach EN ISO 11201

TS 700: 101 dB(A)

TS 800: 100 dB(A)

Schalleistungspegel L_{weq} nach ISO 3744

TS 700: 113 dB(A)

TS 800: 113 dB(A)

Schwingbeschleunigung $a_{hv,eq}$ nach ISO 19432

	Handgriff links	Handgriff rechts
TS 700:	6,6 m/s ²	4,5 m/s ²
TS 800:	6,5 m/s ²	3,9 m/s ²

Für den Schalldruckpegel und den Schalleistungspegel beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,5 dB(A); für die Schwingbeschleunigung beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

REACH

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe www.stihl.com/reach

Sonderzubehör

- Satz Werkzeug
- STIHL Führungswagen FW 20
- Anbausatz für Führungswagen FW 20
- Anbausatz Wasserbehälter
- Anbausatz Druckwasserbehälter
- Schnittrichtungsanzeiger
- Radsatz

Aktuelle Informationen zu diesem und weiterem Sonderzubehör sind beim STIHL Fachhändler erhältlich.

Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL** und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen **ST** (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

EG Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

bestätigt, dass

Bauart:	Trennschleifer
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	TS 700 TS 800
Serienidentifizierung:	4224
Hubraum:	98,5 cm ³

den Vorschriften in Umsetzung der Richtlinien 98/37/EG (bis 28.12.09), 2006/42/EG (ab 29.12.09), 2004/108/EG und 2000/14/EG entspricht und in Übereinstimmung mit den folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 19432, EN 55012,
EN 61000-6-1

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schalleistungspegels wurde nach Richtlinie 2000/14/EG, Anhang V, unter Anwendung der Norm ISO 3744 verfahren.

Gemessener Schalleistungspegel

TS 700:	115 dB(A)
TS 800:	115 dB(A)

Garantierter Schalleistungspegel

TS 700:	117 dB(A)
TS 800:	117 dB(A)

Aufbewahrung der Technischen
Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Das Baujahr und die Maschinennummer sind auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 30.03.2009

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
i. V.



Elsner

Leiter Produktgruppen Management

Anschriften

STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
71307 Waiblingen

STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon +49 (0) 1803 6722438

ÖSTERREICH

STIHL Ges. m.b.H.
Mühlgasse 93
2380 Perchtoldsdorf
Telefon +43 (0) 1 8659637

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG
Industrie Isenriet
8617 Mönchaltorf
Telefon +41 (0) 44 9493030

Qualitäts-Zertifikat



Sämtliche Produkte von STIHL entsprechen höchsten Qualitätsanforderungen.

Mit der Zertifizierung durch eine unabhängige Gesellschaft wird dem Hersteller STIHL bescheinigt, dass sämtliche Produkte bezüglich Produktentwicklung, Materialbeschaffung, Produktion, Montage, Dokumentation und Kundendienst die strengen Anforderungen der internationalen Norm ISO 9001 für Qualitätsmanagement-Systeme erfüllen.

Table des matières

Indications concernant la présente Notice d'emploi	44	Instructions pour les réparations	85
Prescriptions de sécurité et techniques de travail	44	Déclaration de conformité CE	85
Exemples d'utilisation	53	Certificat de qualité	86
Disques à découper	56		
Disques en résine synthétique	57		
Disques diamantés	57		
Montage du palier avec capot protecteur	60		
Tension de la courroie poly-V	64		
Montage / remplacement du disque	64		
Carburant	66		
Ravitaillement en carburant	67		
Mise en route / arrêt du moteur	68		
Système de filtre à air	70		
Réglage du carburateur	71		
Grille pare-étincelles dans le silencieux	72		
Contrôle de la bougie	73		
Remplacement du câble de lancement / du ressort de rappel	74		
Remplacement de la courroie poly-V	76		
Chariot de guidage	77		
Rangement du dispositif	77		
Instructions pour la maintenance et l'entretien	78		
Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries	80		
Principales pièces	81		
Caractéristiques techniques	83		
Accessoires optionnels	84		

Chère cliente, cher client,

nous vous félicitons d'avoir choisi un produit de qualité de la société STIHL.

Ce produit a été fabriqué avec les procédés les plus modernes et les méthodes de surveillance de qualité les plus évoluées. Nous mettons tout en œuvre pour que ce dispositif vous assure les meilleurs services, de telle sorte que vous puissiez en être parfaitement satisfait.

Pour toute demande de renseignements complémentaires, veuillez vous adresser à votre revendeur ou directement à l'importateur de votre pays.



Hans Peter Stihl



STIHL®

TS 700, TS 800

Indications concernant la présente Notice d'emploi

Pictogrammes

Tous les pictogrammes appliqués sur le dispositif sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

Repérage des différents types de textes



Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dégâts matériels.



Avertissement contre un risque de détérioration du dispositif ou de certains composants.

Développement technique

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et de tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons nous réserver tout droit de modification de nos produits, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

On ne pourra donc en aucun cas se prévaloir des indications et illustrations de la présente Notice d'emploi à l'appui de revendications quelconques.

Prescriptions de sécurité et techniques de travail



En travaillant avec la découpeuse à disque, il faut respecter des prescriptions de sécurité particulières, parce que le disque à découper tourne à une très haute vitesse.



Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement la présente Notice d'emploi. La conserver précieusement pour pouvoir la relire lors d'une utilisation ultérieure. Le fait de ne pas respecter les prescriptions de sécurité peut présenter un danger de mort.

Respecter les prescriptions de sécurité nationales spécifiques publiées par ex. par les caisses professionnelles d'assurances mutuelles, caisses de sécurité sociale, services pour la protection du travail et autres organismes compétents.

Une personne qui travaille pour la première fois avec la machine doit demander au vendeur ou à une autre personne compétente de lui montrer comment l'utiliser en toute sécurité – ou participer à un stage de formation.

Les jeunes encore mineurs ne sont pas autorisés à travailler avec la machine – une seule exception est permise pour des apprentis de plus de 16 ans travaillant sous surveillance.

Veiller à ce que des spectateurs éventuels, en particulier des enfants, ou des animaux restent à une distance suffisante.

Lorsque la machine n'est pas utilisée, la ranger en veillant à ce qu'elle ne présente aucun danger pour d'autres personnes. Conserver la machine à un endroit adéquat, de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation.

L'utilisateur est responsable des blessures qui pourraient être infligées à d'autres personnes, de même que des dégâts matériels causés.

Ne prêter ou louer la machine qu'à des personnes familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – toujours y joindre la Notice d'emploi.

L'utilisation de machines bruyantes peut être soumise à des prescriptions nationales ou locales précisant les créneaux horaires à respecter.

L'utilisateur de la machine doit être reposé, en bonne santé et en bonne condition physique.

Une personne à laquelle il est interdit d'effectuer des travaux fatigants – pour des questions de santé – devrait consulter son médecin et lui demander si elle peut travailler avec un dispositif à moteur.

Uniquement pour les personnes qui portent un stimulateur cardiaque : le système d'allumage de cette machine engendre un champ électromagnétique de très faible intensité. Une influence sur certains types de stimulateurs cardiaques ne peut pas être totalement exclue. Afin d'écartier tout risque pour la santé, STIHL recommande aux

personnes portant un stimulateur cardiaque de consulter leur médecin traitant et le fabricant du stimulateur cardiaque.

Il est interdit de travailler avec la machine après avoir consommé de l'alcool ou de la drogue ou bien après avoir pris des médicaments qui risquent de limiter la capacité de réaction.

En cas d'intempéries défavorables (neige, verglas, tempête) repousser le travail à plus tard – **grand risque d'accident !**

La machine est conçue exclusivement pour le travail avec des disques à découper. Elle ne convient pas pour la coupe du bois ou d'objets en bois.

La poussière d'amiante est extrêmement nocive – **ne jamais découper de l'amiante !**

L'utilisation de cette machine pour d'autres travaux est interdite et pourrait provoquer des accidents ou endommager la machine.

N'apporter aucune modification à cette machine – cela risquerait d'en compromettre la sécurité. STIHL décline toute responsabilité pour des blessures ou des dégâts matériels occasionnés en cas d'utilisation d'équipements à rapporter non autorisés.

Monter exclusivement des disques à découper et des accessoires autorisés par STIHL pour cette machine ou des pièces similaires du point de vue technique. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé. Utiliser exclusivement des disques à découper ou des accessoires

de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir ou la machine risquerait d'être endommagée.

STIHL recommande d'utiliser des disques à découper et des accessoires d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour ce produit, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

Pour le nettoyage de cette machine, ne pas utiliser un nettoyeur haute pression. Le puissant jet d'eau risquerait d'endommager certaines pièces de la machine.

Ne pas nettoyer la machine au jet d'eau.



Ne jamais utiliser des scies circulaires, des outils à plaquettes de carbure, des outils de désincarcération ou des outils pour le sciage du bois, ni tout autre outil denté – **risque de blessures mortelles !**

Contrairement aux disques à découper qui tournent régulièrement en enlevant des particules, les dents d'une scie circulaire en rotation peuvent s'accrocher dans la matière à couper. Cela se manifeste par une coupe saccadée et peut provoquer des réactions incontrôlées de la machine, engendrant des forces de réaction extrêmement dangereuses (rebond).

Vêtements et équipement

Porter des vêtements et équipements de protection réglementaires.



Les vêtements doivent être fonctionnels et garantir une liberté de mouvement totale. Porter des vêtements bien ajustés – ne pas porter une blouse de travail, mais une combinaison.

Pour le découpage d'éléments en acier, porter des vêtements en matières difficilement inflammables (par ex. en cuir ou en coton spécialement traité pour réduire le risque d'inflammation) – ne pas porter des tissus en fibres synthétiques – **risque d'inflammation par les étincelles projetées !**

Les vêtements ne doivent pas non plus être enduits de matières inflammables (copeaux, carburant, huile etc.).

Ne pas porter des vêtements flottants, un châle, une cravate, des bijoux – qui risqueraient de se prendre dans le disque à découper. Les personnes aux cheveux longs doivent les nouer et les assurer par ex. à l'aide d'un filet à cheveux.



Porter des **chaussures de sécurité** avec semelle antidérapante et coquille d'acier.



Pour se protéger la tête, porter un **casque** – chaque fois qu'un risque de chute d'objets se présente. Porter une visière pour la protection du visage et porter en plus impérativement des **lunettes de protection** – risque de blessure par des objets soulevés par le déplacement d'air ou projetés.

Une visière n'offre pas une protection oculaire suffisante.

Au cours du travail, des poussières (par ex. des matières cristallines provenant de l'objet à couper), des vapeurs et des fumées peuvent être dégagées – **risque pour la santé !**

En cas de dégagement de poussière, toujours porter un **masque antipoussière**.

En cas de risque de dégagement de vapeurs ou de fumées (par ex. au découpage de matériaux composites), porter un **masque respiratoire**.

Porter un dispositif « personnel » **pour la protection de l'ouïe** – par ex. des capsules protégées-oreilles.



Porter des **gants robustes** – de préférence en cuir.

STIHL propose une gamme complète d'équipements pour la protection personnelle.

Transport de la machine

Toujours arrêter le moteur.

Porter la machine seulement par la poignée tubulaire – avec le disque à découper orienté vers l'arrière – le silencieux très chaud se trouvant du côté opposé au corps.

Ne pas toucher aux parties très chaudes de la machine, tout spécialement à la surface du silencieux – **risque de brûlure !**

Ne jamais transporter la machine avec le disque monté – **le disque risquerait de casser !**

Pour le transport dans un véhicule : assurer la machine de telle sorte qu'elle ne risque pas de se renverser, d'être endommagée ou de perdre du carburant.

Ravitaillement



L'essence est un carburant extrêmement inflammable – rester à une distance suffisante de toute flamme ou source d'inflammation – ne pas renverser du carburant – ne pas fumer.

Arrêter le moteur avant de refaire le plein.

Ne pas refaire le plein tant que le moteur est très chaud – du carburant peut déborder – **risque d'incendie !**

Ouvrir prudemment le bouchon du réservoir à carburant, afin que la surpression interne s'échappe lentement et que du carburant ne soit pas éjecté.

Faire le plein exclusivement à un endroit bien aéré. Si l'on a renversé du carburant, essayer immédiatement la machine. Ne pas se renverser du carburant sur les vêtements – le cas échéant, se changer immédiatement.

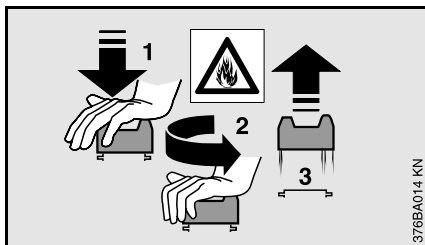
De la poussière peut s'accumuler sur le moteur, tout particulièrement dans la zone du carburateur. Si la poussière est imbibée d'essence, cela présente un risque d'incendie. Enlever régulièrement la poussière déposée sur le moteur.



S'assurer qu'il n'y a pas de fuites ! Si l'on constate une fuite de carburant, ne pas mettre le moteur en marche – **danger de mort par suite de brûlures !**

Les découpeuses à disque peuvent être équipées de différents bouchons de réservoir :

Bouchon de réservoir à baïonnette



Ne jamais utiliser un outil pour ouvrir ou fermer le bouchon de réservoir à baïonnette. En effet, cela pourrait endommager le bouchon et du carburant risquerait de s'échapper.

Après le ravitaillement, refermer soigneusement le bouchon à baïonnette.

Bouchon de réservoir à visser



Après le ravitaillement, visser le bouchon du réservoir le plus fermement possible.

Cela réduit le risque de desserrage du bouchon du réservoir sous l'effet des vibrations du moteur, et de fuite de carburant.

Découpeuse à disque, palier de broche

L'état impeccable du palier de broche garantit l'absence de faux-rond et de voile du disque diamanté – le cas échéant, le faire contrôler par le revendeur spécialisé.

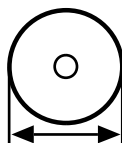
Disques à découper

Choix des disques à découper

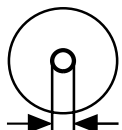
Les disques à découper doivent être expressément homologués pour le découpage à main levée. Ne pas utiliser d'autres disques ou appareils auxiliaires – **risque d'accident !**

Des disques à découper sont proposés pour les matières les plus diverses : tenir compte des marques d'identification appliquées sur les disques.

STIHL recommande de travailler systématiquement avec arrosage.



Utiliser uniquement des disques à découper ayant le diamètre extérieur prescrit.



Le diamètre de l'alésage pour broche, dans le disque, et celui de l'arbre de la découpeuse doivent coïncider.

S'assurer que l'alésage pour broche n'est pas endommagé. Ne pas utiliser des disques à découper dont l'alésage pour broche est endommagé – **risque d'accident !**



La vitesse de rotation maximale admissible pour le disque à découper doit être égale ou supérieure au régime maximal de la broche de la découpeuse à disque ! – Voir chapitre « Caractéristiques techniques ».

Avant de monter des disques à découper qui ont déjà servi, s'assurer qu'ils ne présentent aucun défaut : fissures, ébréchures, crénelures, manque de planéité, signes de fatigue sur le corps, endommagement ou perte d'un segment, traces de surchauffe (variation de teinte) ou endommagement de l'alésage de centrage sur la broche.

Ne jamais utiliser des disques à découper fissurés, ébréchés ou déformés.

Ne jamais redresser des disques diamantés.

Ne pas utiliser un disque à découper tombé sur le sol – les disques à découper endommagés peuvent éclater – **risque d'accident !**

En cas de disques en résine synthétique, respecter la date limite d'utilisation.

Montage des disques à découper

Contrôler la broche de la découpeuse à disque, ne pas employer une découpeuse dont la broche est endommagée – **risque d'accident !**

En cas de disques diamantés, tenir compte des flèches indiquant le sens de rotation prescrit.

Positionner correctement la rondelle de pression avant – serrer fermement la vis de serrage – faire tourner le disque à la main, en contrôlant le faux-rond et le voile.

Stockage des disques à découper

Entreposer les disques au sec et à l'abri du gel, sur une surface plane, à des températures constantes – **risque de cassure et d'éclatement !**

Toujours veiller à ce que le disque ne cogne pas sur le sol ou contre des objets quelconques.

Avant la mise en route

S'assurer que la découpeuse à disque se trouve en parfait état pour un fonctionnement en toute sécurité – conformément aux indications des chapitres correspondants de la Notice d'emploi :

- disque convenant pour la matière à découper, en parfait état et correctement monté (sens de rotation, bonne fixation) ;
- contrôler la bonne fixation du capot protecteur – si le capot protecteur est desserré, consulter le revendeur spécialisé ;
- fonctionnement facile de la gâchette d'accélérateur et du blocage de gâchette – la gâchette d'accélérateur doit faire ressort et revenir d'elle-même en position de ralenti ;

- le curseur combiné / levier de commande universel / commutateur d'arrêt doit pouvoir être facilement amené dans la position **STOP** ou **0** ;
- contrôler le serrage du contact de câble d'allumage sur la bougie – un contact desserré peut provoquer un jaillissement d'étincelles risquant d'enflammer le mélange carburé qui aurait pu s'échapper – **risque d'incendie !**
- n'apporter aucune modification aux dispositifs de commande et de sécurité ;
- les poignées doivent être propres et sèches – sans huile ni autre salissure – un point très important pour que l'on puisse manier la découpeuse en toute sécurité.

Il est interdit d'utiliser la machine si elle ne se trouve pas en parfait état de fonctionnement – **risque d'accident !**

Mise en route du moteur

Aller au moins à 3 m du lieu où l'on a fait le plein et ne pas lancer le moteur dans un local fermé.

Pour lancer le moteur, il faut impérativement se tenir bien d'aplomb, sur une aire stable et plane – tenir fermement la machine – le disque ne doit toucher ni le sol, ni un objet quelconque et il ne doit pas non plus se trouver dans la coupe.

Après la mise en route du moteur, le disque peut être entraîné immédiatement.

La machine doit être maniée par une seule personne – ne pas tolérer la présence d'autres personnes dans la zone de travail – pas même à la mise en route du moteur.

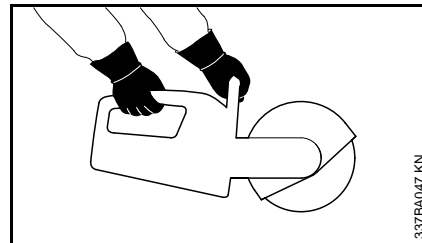
Ne pas lancer le moteur en tenant la machine à bout de bras – pour la mise en route du moteur, procéder comme décrit dans la Notice d'emploi.

Après le relâchement de la gâchette d'accélérateur, le disque tourne encore pendant quelques instants – **par inertie – risque de blessure !**

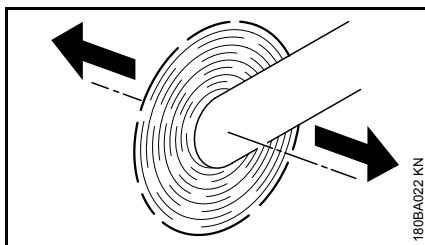
Prise en main et utilisation

Utiliser la découpeuse exclusivement pour le découpage en tenant la machine à la main ou sur le chariot de guidage STIHL.

Découpage en tenant la machine à la main



Toujours tenir fermement la machine à **deux mains** : main droite sur la poignée arrière – ceci est également valable pour les gauchers. Pour pouvoir guider la machine en toute sécurité, empoigner fermement la poignée tubulaire et la poignée de commande en les entourant avec les pouces.



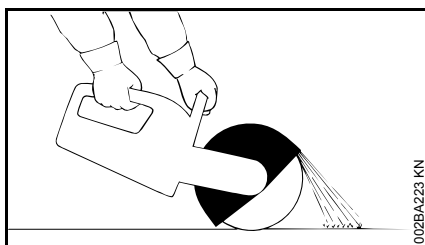
Lorsqu'on déplace une découpeuse dans le sens de la flèche alors que le disque est en rotation, cela engendre une force qui a tendance à faire basculer la machine.

L'objet à couper doit être posé fermement sur le sol et il faut toujours travailler en amenant la machine vers l'objet à découper – ne jamais procéder à l'inverse.

Chariot de guidage

Les découpeuses STIHL peuvent être montées sur un chariot de guidage STIHL.

Capot protecteur



Ajuster correctement le capot protecteur qui recouvre le disque : de telle sorte que les particules de l'objet à découper soient déviées dans le sens opposé à l'utilisateur et à la machine.

Surveiller l'orientation du jet de particules projetées.

Au cours du travail

En cas d'urgence ou de danger imminent, arrêter immédiatement le moteur – placer le curseur combiné / le levier de commande universel / le commutateur d'arrêt sur la position **STOP** ou **0**.

Veiller à ce que le ralenti soit correctement réglé – de telle sorte qu'après le relâchement de la gâchette d'accélérateur le disque ne soit plus entraîné et s'arrête.

Contrôler régulièrement et rectifier si nécessaire le réglage du ralenti. Si le disque est entraîné au ralenti, malgré un réglage correct, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé.

Dégager l'aire de travail – ne pas trébucher sur des obstacles, dans des trous ou des fossés.

Faire particulièrement attention sur un sol glissant – mouillé, couvert de neige ou de verglas – de même qu'en travaillant à flanc de coteau ou sur un sol inégal etc. – **risque de dérapage !**

Ne pas travailler sur une échelle – ou sur un échafaudage instable – jamais à bras levés – jamais d'une seule main – **risque d'accident !**

Toujours se tenir dans une position stable et sûre.

Ne pas travailler seul – toujours rester à portée de voix d'autres personnes, pour pouvoir appeler quelqu'un au secours si nécessaire.

Ne tolérer la présence d'aucune autre personne dans la zone de travail – garder une distance suffisante par rapport à d'autres personnes, pour ne pas les exposer au bruit et aux risques dus aux particules et objets projetés.

En travaillant avec des protège-oreilles, il faut faire tout particulièrement attention – des bruits signalant un danger (cris, signaux sonores etc.) sont moins bien perceptibles.

Faire des pauses à temps.

Travailler calmement, de manière bien réfléchie – seulement dans de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Prendre les précautions utiles pour exclure le risque de blesser d'autres personnes.



Dès que le moteur est en marche, il dégage des gaz d'échappement toxiques. Ces gaz peuvent être inodores et invisibles, et renfermer des hydrocarbures imbrûlés et du benzène. Ne jamais travailler avec cette machine dans des locaux fermés ou mal aérés – pas non plus si le moteur est équipé d'un catalyseur.

En travaillant dans des fossés, des dépressions de terrain ou des espaces restreints, toujours prendre soin d'assurer une ventilation suffisante – **danger de mort par intoxication !**

En cas de nausée, de maux de tête, de troubles de la vue (par ex. rétrécissement du champ de vision) ou de l'ouïe, de vertige ou de manque de

concentration croissant, arrêter immédiatement le travail – ces symptômes peuvent, entre autres, provenir d'une trop forte concentration de gaz d'échappement dans l'air ambiant – **risque d'accident !**

Ne pas fumer en travaillant ou à proximité de la machine – **risque d'incendie !**

Si la machine a été soumise à des sollicitations sortant du cadre de l'utilisation normale (par ex. si elle a été soumise à des efforts violents, en cas de choc ou de chute), avant de la remettre en marche, il faut impérativement s'assurer qu'elle se trouve en parfait état de fonctionnement – voir également « Avant la mise en route du moteur ». Contrôler tout particulièrement l'étanchéité du système de carburant et la fiabilité des dispositifs de sécurité. Il ne faut en aucun cas continuer d'utiliser la machine si la sécurité de son fonctionnement n'est pas garantie. En cas de doute, consulter le revendeur spécialisé.

Ne pas travailler avec la commande d'accélérateur en position de démarrage – dans cette position de la gâchette d'accélérateur, il n'est pas possible de régler le régime du moteur.

Ne jamais toucher un disque en rotation avec la main ou toute autre partie du corps.

Examiner l'aire de travail. Éviter tout risque d'endommager de conduites ou de câbles électriques.

Il est interdit d'utiliser la machine à proximité de matières combustibles et de gaz inflammables.

Ne pas couper des conduites, des fûts métalliques ou autres conteneurs sans être certain qu'ils ne renferment pas de substances volatiles ou inflammables.

Ne pas laisser le moteur en marche sans surveillance. L'arrêter avant de quitter la machine (par ex. pour faire une pause).

Avant de poser la découpeuse sur le sol :

- arrêter le moteur ;
- attendre que le disque soit arrêté.



Vérifier fréquemment le disque à découper – le remplacer immédiatement s'il présente des fissures, des bombements ou d'autres dommages (par ex. des traces de surchauffe), car il pourrait casser – **risque d'accident !**

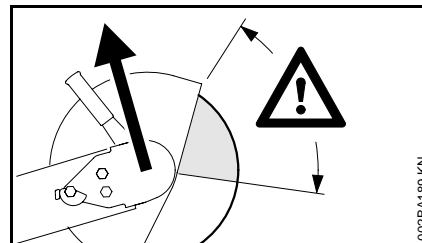
En cas de variation des caractéristiques de la machine au découpage (par ex. plus fortes vibrations, rendement de coupe réduit), interrompre le travail et éliminer les causes de ce changement.

Forces de réaction

Les forces de réaction les plus fréquentes sont le rebond et la traction.

Danger en cas de rebond

Le rebond peut causer des blessures mortelles.



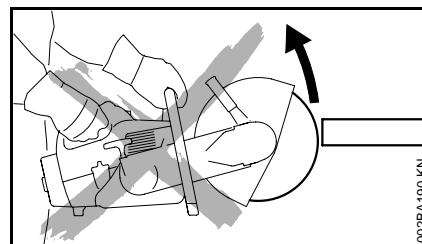
En cas de rebond (kick-back), la découpeuse est brusquement projetée vers l'utilisateur qui ne peut plus contrôler la machine.

Un rebond se produit par ex. lorsque le disque

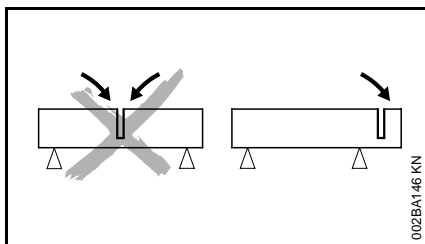
- se coince – surtout dans le quart supérieur ;
- est fortement freiné en frottant contre un objet solide.

Pour réduire le risque de rebond :

- travailler de façon réfléchie, en appliquant la technique qui convient ;
- toujours prendre la découpeuse à deux mains et la tenir fermement ;

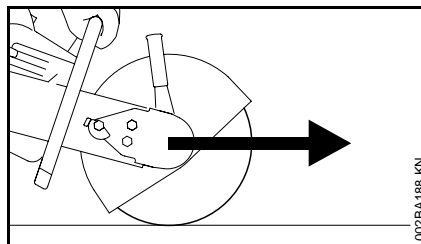


- ne pas couper avec le quart supérieur du disque. Faire très attention en introduisant le disque dans une coupe – ne pas le gauchir ou l'introduire en frappant ou en forçant ;



- toujours s'attendre à ce que, par suite d'un déplacement de l'objet à découper ou pour une autre raison quelconque, la coupe se resserre et coince le disque ;
- fixer solidement l'objet à découper et le caler de telle sorte que la coupe reste bien ouverte au cours du travail et à la fin du découpage ;
- pour le découpage avec des disques diamantés, un arrosage est nécessaire.
- Suivant leur version, les disques en résine synthétique conviennent pour le découpage seulement à sec, ou seulement avec arrosage. Les disques en résine synthétique qui conviennent uniquement pour le découpage avec arrosage doivent être utilisés avec arrosage.

Traction



Lorsque le disque touche la surface supérieure de l'objet à découper, la découpeuse est attirée vers l'avant, dans le sens opposé à l'utilisateur.

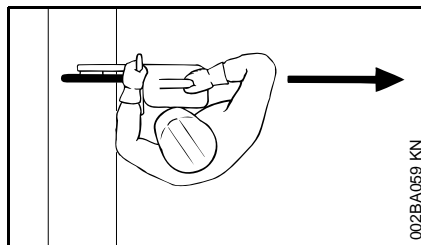
Travail à la découpeuse



Introduire le disque dans la fente en le présentant à la verticale, sans le gauchir ni le soumettre à un effort latéral.



Ne pas utiliser la machine pour un meulage de côté ou un dégrossissage.



Se tenir de telle sorte qu'aucune partie du corps ne se trouve dans le prolongement du plan de coupe du disque.

Ne pas trop se pencher vers l'avant. Ne jamais se pencher au-dessus du disque, tout particulièrement lorsque le capot protecteur est relevé.

Ne pas travailler à bras levés – c'est-à-dire à une hauteur supérieure aux épaules.

Utiliser la découpeuse exclusivement pour le découpage. Elle ne convient pas pour faire levier ou pour écarter ou soulever des objets.

Ne pas exercer de pression sur la découpeuse.

Déterminer tout d'abord la direction du découpage avant d'attaquer la coupe avec le disque à découper. Ne pas changer de direction au cours de la coupe. Ne jamais faire cogner le disque dans la fente de coupe ou frapper avec la machine – ne pas laisser tomber la machine dans la fente de coupe – **le disque risquerait de casser !**

Dans le cas de disques diamantés : en cas de baisse du rendement de coupe, contrôler le mordant du disque diamanté. Le cas échéant, lui redonner du mordant en coupant brièvement des matières abrasives telles du grès, du béton expansé ou de l'asphalte.

À la fin de la coupe, la découpeuse n'est plus soutenue dans la coupe, par le disque. L'utilisateur doit donc reprendre tout le poids de la machine – **risque de perte de contrôle !**



Au découpage de l'acier : la projection de particules incandescentes présente un **risque d'incendie !**

Veiller à ce que l'eau et la boue n'entrent pas en contact avec des câbles électriques sous tension – **risque d'électrocution !**

Pour une coupe nette : dans la mesure du possible, tirer le disque à découper dans la pièce à découper ou décrire un mouvement de va-et-vient dans le sens de la coupe – ne pas pousser le disque dans la coupe.

En cas d'utilisation de disques diamantés, un arrosage est nécessaire – utiliser par ex. la prise d'eau STIHL.

Suivant leur version, les disques en résine synthétique conviennent pour le découpage seulement à sec, ou seulement avec arrosage.

En cas d'utilisation de disques en résine synthétique convenant seulement pour le découpage avec arrosage, un arrosage est nécessaire – utiliser par ex. la prise d'eau STIHL.

En cas d'utilisation de disques en résine synthétique convenant seulement pour le découpage à sec, il faut travailler sans arrosage. Si des disques en résine synthétique de ce type sont quand même mouillés, ils perdent leur mordant et leur rendement de coupe baisse. Si des disques à découper en résine synthétique de ce type sont mouillés au cours de l'utilisation (par ex. dans une flaque d'eau ou par les résidus d'eau venant de conduites à découper) – ne pas augmenter la pression de coupe, mais maintenir la pression normale – **le disque risque de casser !** S'ils ont été mouillés, les disques à découper de ce type doivent toujours être consommés immédiatement.

Chariot de guidage

Nettoyer le chemin du chariot de guidage. Si au cours du travail le chariot de guidage roule sur des objets quelconques, cela peut gauchir le disque dans la coupe – **il risque de casser !**

Vibrations

Au bout d'une assez longue durée d'utilisation de la machine, les vibrations peuvent provoquer une perturbation de l'irrigation sanguine des mains (« maladie des doigts blancs »).

Il n'est pas possible de fixer une durée d'utilisation valable d'une manière générale, car l'effet des vibrations dépend de plusieurs facteurs.

Les précautions suivantes permettent de prolonger la durée d'utilisation :

- garder les mains au chaud (porter des gants chauds) ;
- faire des pauses.

Les facteurs suivants raccourcissent la durée d'utilisation :

- tendance personnelle à souffrir d'une mauvaise irrigation sanguine (symptômes : doigts souvent froids, fourmillements) ;
- utilisation à de basses températures ambiantes ;
- effort exercé sur les poignées (une prise très ferme gêne l'irrigation sanguine).

Si l'on utilise régulièrement la machine pendant de longues périodes et que les symptômes indiqués ci-avant (par ex. fourmillements dans les doigts) se

manifestent à plusieurs reprises, il est recommandé de se faire ausculter par un médecin.

Maintenance et réparations

La machine doit faire l'objet d'une maintenance régulière. Exécuter exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la Notice d'emploi. Faire exécuter toutes les autres opérations par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et la machine risquerait d'être endommagée. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour cette machine, compte tenu des exigences de l'utilisateur.

Pour la réparation, la maintenance et le nettoyage, toujours **arrêter le moteur et débrancher le câble d'allumage de la bougie – risque de blessure** en cas de mise en route inopinée du moteur ! – Exception : réglage du carburateur et du ralenti.

Lorsque le contact du câble d'allumage est débranché de la bougie ou que la bougie est dévissée, ne jamais faire tourner le moteur avec le lanceur sans avoir préalablement placé le curseur combiné / le levier universel / le commutateur d'arrêt en position **STOP** ou **0** – **risque d'incendie** par suite d'un jaillissement d'étincelles d'allumage à l'extérieur du cylindre.

Ne pas procéder à la maintenance de la machine à proximité d'un feu et ne pas non plus ranger la machine à proximité d'un feu – le carburant présente un **risque d'incendie !**

Contrôler régulièrement l'étanchéité du bouchon du réservoir à carburant.

Utiliser exclusivement une bougie autorisée par STIHL – voir « Caractéristiques techniques » – et dans un état impeccable.

Vérifier le câble d'allumage (isolement dans un état impeccable, bon serrage du raccord).

S'assurer que le silencieux est dans un état impeccable.

Ne pas travailler avec la machine si le silencieux est endommagé ou manque – **risque d'incendie ! – Lésions de l'ouïe !**

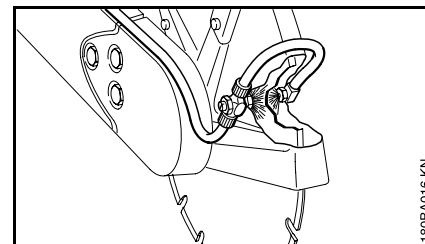
Ne pas toucher au silencieux très chaud – **risque de brûlure !**

Contrôler les butoirs en caoutchouc placés sur la face inférieure de la machine – le carter ne doit pas frotter par terre – **risque d'endommagement !**

L'état des éléments antivibratoires AV a une influence sur les caractéristiques du point de vue vibrations – c'est pourquoi il faut régulièrement contrôler les éléments AV.

Exemples d'utilisation

Utiliser les disques diamantés exclusivement avec arrosage



Augmentation de la longévité et de la vitesse de coupe

Toujours arroser le disque à découper.

Lier la poussière

Arroser le disque avec un débit d'eau de 0,6 l/mn au minimum.

Prise d'eau

- Prise d'eau de la machine, pour toute sorte d'alimentation en eau
- Réservoir d'eau sous pression d'une capacité de 10 l, pour lier la poussière
- Réservoir d'eau utilisable sur le chariot de guidage, pour lier la poussière

Utiliser les disques en résine synthétique à sec ou avec arrosage – suivant la version

Suivant leur version, les disques en résine synthétique conviennent pour le découpage seulement à sec, ou seulement avec arrosage.

Disques en résine synthétique convenant exclusivement pour le découpage à sec

Pour le découpage à sec, porter un masque antipoussière approprié.

En cas de risque de dégagement de vapeurs ou de fumées (par ex. au découpage de matériaux composites), porter un **masque respiratoire**.

Disques en résine synthétique convenant exclusivement pour le découpage avec arrosage



Utiliser le disque à découper exclusivement avec arrosage.

Pour lier la poussière, arroser le disque avec un débit d'eau de 1 l/mn au minimum. Pour ne pas réduire le rendement de coupe, le débit d'eau d'arrosage du disque ne doit pas dépasser 4 l/mn au maximum.

Après le travail, pour éjecter l'eau qui adhère au disque, faire tourner le disque, sans arrosage, pendant env. 3 à 6 secondes au régime de travail normal.

- Prise d'eau de la machine, pour toute sorte d'alimentation en eau
- Réservoir d'eau sous pression d'une capacité de 10 l, pour lier la poussière
- Réservoir d'eau utilisable sur le chariot de guidage, pour lier la poussière

Consignes à suivre avec disques diamantés et disques en résine synthétique

Les objets à couper

- ne doivent pas être posés de telle sorte qu'ils forment un pont ;
- doivent être bien calés pour qu'ils ne risquent pas de rouler ou de glisser ;
- doivent être calés de sorte qu'ils ne vibrent pas.

Parties coupées

Pour traverser une cloison ou pour découper des échancrures etc., il est important de prévoir l'ordre chronologique des coupes. Toujours exécuter la dernière coupe de telle sorte que le disque ne risque pas d'être coincé et que la chute de la partie coupée ne présente pas de risque pour l'utilisateur de la machine.

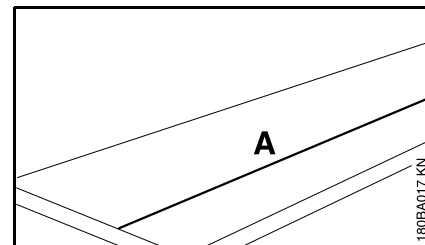
Le cas échéant, laisser de petites barrettes non coupées pour retenir la partie découpée. Pour finir, casser ces barrettes.

Avant la séparation définitive de la partie découpée, il faut tenir compte :

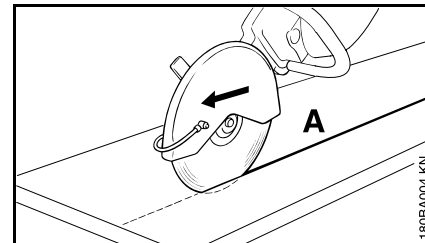
- du poids de cette partie coupée ;
- de son déplacement possible, après la séparation ;
- du fait qu'elle peut se trouver sous contrainte.

En cassant les barrettes restantes pour la séparation de la partie coupée, veiller à ce que les aides éventuels ne s'exposent pas à des risques d'accident.

Couper en plusieurs passes

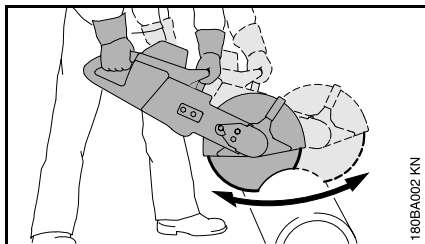


- Tracer la ligne de coupe (A) ;



- travailler en suivant la ligne de coupe ; Pour des corrections éventuellement nécessaires, ne pas gauchir le disque, mais se repositionner et attaquer une nouvelle coupe – à chaque passe, la profondeur de coupe devrait

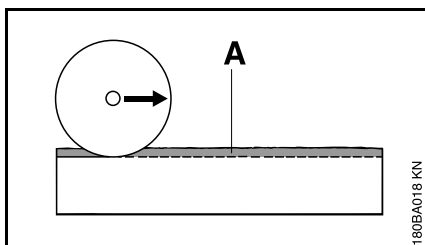
atteindre au maximum 5 à 6 cm. Si la matière est plus épaisse, procéder en plusieurs passes ;



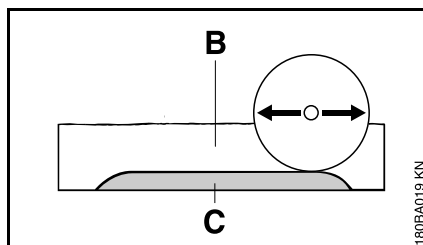
- pour traverser des parois épaisses, décrire un mouvement de va-et-vient régulier.

Découpage de dalles

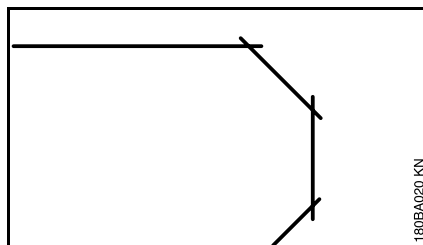
- Caler la dalle sur une surface antidérapante ;



- meuler une rainure de guidage (A) en suivant la ligne marquée ;

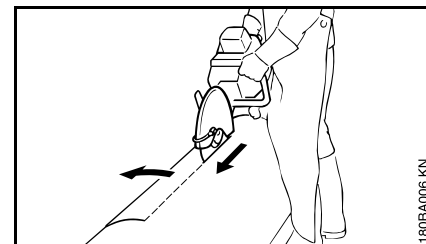


- approfondir la fente de coupe (B) en décrivant des mouvements de va-et-vient réguliers ;
- laisser une petite barrette (C) à casser après la coupe ;
- aux extrémités de la coupe, traverser complètement la dalle, pour éviter l'éclatement des bords ;
- casser la barrette non coupée de la dalle ;



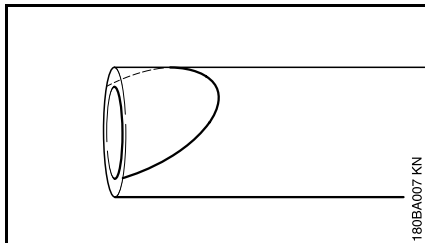
- pour décrire une courbe, procéder en plusieurs phases – veiller à ne pas gauchir le disque.

Découpage de corps cylindriques ou creux



- Caler les tubes, corps cylindriques etc. pour qu'ils ne risquent pas de rouler ;
- en déterminant la ligne de coupe, éviter les armatures, surtout dans le sens de la coupe ;
- meuler une rainure de guidage le long de la ligne de coupe marquée ;
- approfondir la fente de coupe en décrivant des mouvements de va-et-vient réguliers – avancer en suivant la rainure de guidage et en pénétrant à la profondeur requise pour traverser complètement la paroi – pour des corrections éventuellement nécessaires, ne pas gauchir le disque, mais se repositionner et attaquer une nouvelle coupe – le cas échéant, laisser de petites barrettes pour maintenir la partie découpée en place. Pour finir, casser ces barrettes.

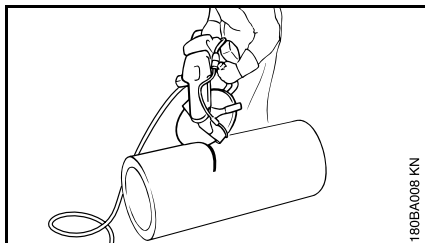
Façonnage d'un tube



- Marquer la ligne de coupe ;



Pour couper à main levée le long de cette ligne, il faut procéder très prudemment et avec une grande précision.



- meuler une rainure de guidage le long de la ligne de coupe marquée – pour cela, commencer au point culminant et avancer vers l'extérieur, de chaque côté ;
- aux extrémités de la ligne de coupe, fendre complètement le tube, le corps cylindrique etc. pour qu'il ne s'ébrèche pas ;
- approfondir la fente de coupe en décrivant des mouvements de va-et-vient réguliers – commencer au point culminant et avancer vers l'extérieur, des deux côtés – avancer en suivant la rainure de

guidage et en pénétrant à la profondeur requise pour traverser complètement la paroi – pour des corrections éventuellement nécessaires, ne pas gauchir le disque, mais se repositionner et attaquer une nouvelle coupe – le cas échéant, laisser de petites barrettes pour maintenir la partie découpée en place. Pour finir, casser ces barrettes.

Disques à découper

Les disques à découper sont soumis à de très fortes sollicitations, tout particulièrement lorsqu'ils sont utilisés pour le découpage à main levée.

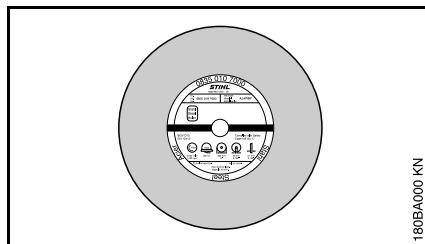
Les disques de haute qualité mis au point par STIHL en collaboration avec des constructeurs de disques à découper renommés sont parfaitement adaptés à chaque application ainsi qu'à la puissance du moteur de la découpeuse à disque.

Ils sont d'excellente qualité constante.

Transport et stockage

- Lors du transport et du stockage, ne pas exposer les disques en plein soleil ou à une autre source de chaleur ;
- éviter les chocs et les à-coups ;
- empiler les disques à découper à plat, sur une surface plane – à un endroit sec et, dans la mesure du possible, à des températures constantes – en les laissant dans leur emballage d'origine ;
- ne pas stocker les disques à proximité de liquides corrodants ;
- conserver les disques à l'abri du gel.

Disques en résine synthétique



Le choix du disque en résine synthétique qui convient et son utilisation correcte garantissent la rentabilité du travail en évitant une usure rapide. La dénomination abrégée indiquée sur

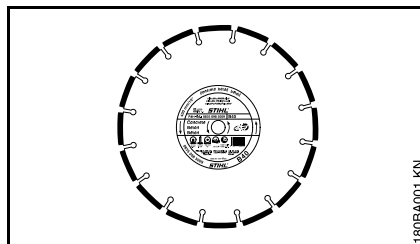
- l'étiquette ;
- l'emballage (tableau donnant des recommandations pour l'utilisation) aide à choisir le disque le mieux approprié pour chaque travail.

Suivant leur version, les disques en résine synthétique STIHL conviennent pour découper les matières suivantes :

- Asphalte
- Béton
- Pierre
- Tubes en fonte ductile
- Acier

Les disques en résine synthétique STIHL ne conviennent pas pour couper des rails de chemin de fer.

Disques diamantés



Le choix du disque diamanté qui convient et son utilisation correcte garantissent la rentabilité du travail en évitant une usure rapide. La dénomination abrégée indiquée sur

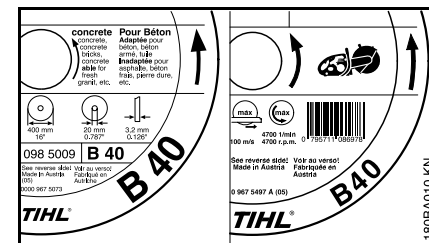
- l'étiquette ;
- l'emballage (tableau donnant des recommandations pour l'utilisation) aide à choisir le disque le mieux approprié pour chaque travail.

Suivant leur version, les disques diamantés STIHL conviennent pour découper les matières suivantes :

- Asphalte
- Béton
- Pierre (roche dure)
- Béton abrasif
- Béton frais
- Briques
- Tubes en terre cuite

Les disques diamantés STIHL ne conviennent pas pour couper du métal.

Dénominations abrégées



La dénomination abrégée est une combinaison de lettres et de chiffres qui peut comporter jusqu'à quatre caractères :

- Les lettres indiquent le domaine d'utilisation principal du disque considéré.

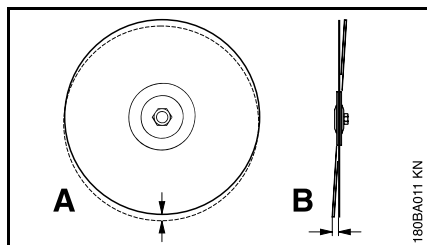
Lettre	Domaine d'utilisation principal
A	Asphalte
B	Béton
BA	Béton, asphalte
S	Pierre (roche dure)
SB	Roche dure, béton

- Les chiffres précisent la classe de performances du disque diamanté STIHL.

Faux-ron et voile

L'état impeccable du palier de broche de la découpeuse est une condition essentielle pour une grande longévité et un bon rendement du disque diamanté.

Le fait d'utiliser le disque sur une découpeuse dont le palier de broche présente un défaut peut causer un faux-ron ou un voile.



En cas de faux-rond excessif (**A**), les segments diamantés sont soumis à de trop fortes sollicitations et deviennent extrêmement chauds. Les contraintes thermiques peuvent causer une fissuration du corps de la lame et les segments peuvent être détremés par une surchauffe.

En cas de voile (**B**), les sollicitations thermiques augmentent et la fente de coupe est plus large.

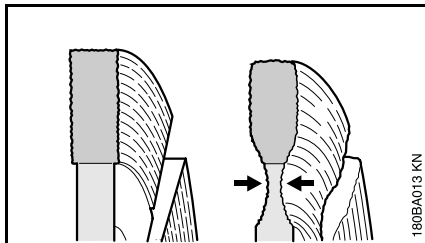
Élimination des défauts

Disque à découper

Défaut	Cause	Remède
Arêtes ou bords de coupe pas nets, coupe irrégulière	Faux-rond ou voile	Consulter le revendeur spécialisé ¹⁾
Forte usure sur les flancs des segments	Mouvement oscillant du disque	Utiliser un disque neuf
Bords de coupe pas nets, coupe irrégulière, aucun rendement de coupe, jaillissement d'étincelles	Le disque a perdu son mordant ; formation d'arêtes rapportées sur les segments, dans le cas de disques pour roche	Pour redonner du mordant au disque pour roche, couper brièvement une matière abrasive ; dans le cas d'un disque pour asphalte, le remplacer
Manque de rendement de coupe, forte usure des segments	Le disque tourne dans le mauvais sens	Monter le disque de telle sorte qu'il tourne dans le bon sens
Ébréchures ou fissures dans le corps du disque ou les segments	Surcharge	Utiliser un disque neuf
Usure du corps	Découpage de matières pour lesquelles le disque ne convient pas	Utiliser un disque neuf ; le cas échéant, au découpage, tenir compte des couches de différentes matières

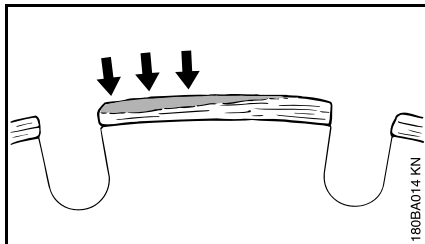
1) STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL

Usure du corps



En découpant le revêtement des routes, ne pas pénétrer dans la sous-couche (souvent constituée d'un lit de cailloutis) – le fait que l'on coupe dans la sous-couche en cailloutis est bien reconnaissable au dégagement de poussière claire – dans ces conditions, le corps du disque peut être soumis à une usure excessive – **le disque risque de casser !**

Arêtes rapportées, mordant



Par arêtes rapportées on entend le dépôt gris clair qui se forme en haut des segments diamantés. Ce dépôt engorge les diamants et les segments perdent leur mordant.

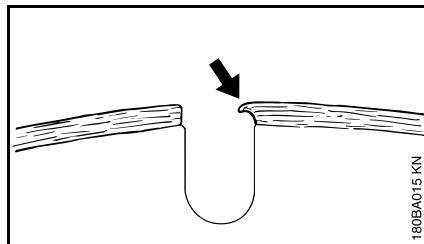
Des arêtes rapportées peuvent se former dans les situations suivantes :

- coupe de matière extrêmement dure (par ex. du granit) ;
- utilisation incorrecte, par ex. avec une force d'avance excessive ;
- coupe de matières trop épaisses sans décrire un mouvement alternatif (va-et-vient, dans le plan de coupe).

Les arêtes rapportées augmentent les vibrations, réduisent le rendement de coupe et produisent un jaillissement d'étincelles.

Aux premiers signes de formation d'arêtes rapportés, il faut immédiatement « redonner du mordant » au disque diamanté – à cet effet, couper brièvement une matière abrasive telle que du grès, du béton expansé ou de l'asphalte.

L'arrosage évite la formation d'arêtes rapportées.



Si l'on poursuit le travail avec des segments engorgés, manquant de mordant, ces segments peuvent se ramollir sous l'effet de la forte chaleur dégagée – la solidité du corps du disque surchauffé se dégrade – cela peut engendrer des contraintes nettement reconnaissables aux mouvements oscillants du disque. Ne pas poursuivre le travail avec ce disque – **risque d'accident !**

Montage du palier avec capot protecteur

Départ usine, le « palier avec capot protecteur » est monté sur la face intérieure du carter de découpeuse.

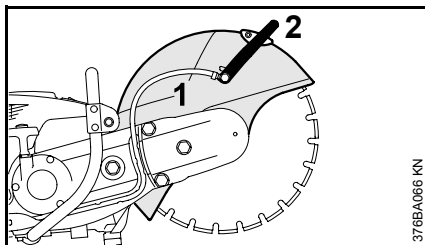
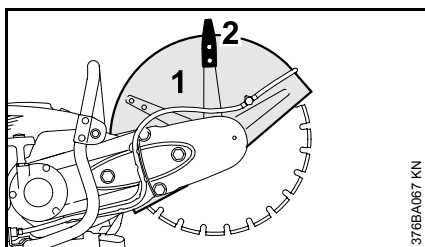
Suivant l'utilisation de la découpeuse, le « palier avec capot protecteur » peut être également monté sur la face extérieure.

Le montage sur la face intérieure est recommandé pour le découpage à main levée, étant donné le positionnement plus favorable du centre de gravité ; le montage à l'extérieur est recommandé pour l'utilisation de la découpeuse sur le chariot de guidage STIHL.

Versions

Pour la TS 700, il existe deux versions différentes (A, B) de capot protecteur.

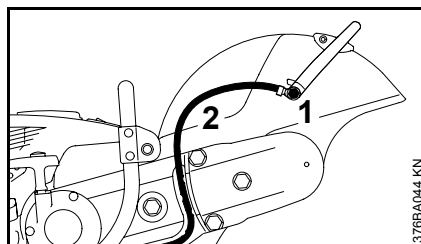
Seule la version B convient pour la TS 800.

Version A (TS 700)**Version B (TS 700, TS 800)****Différences visibles**

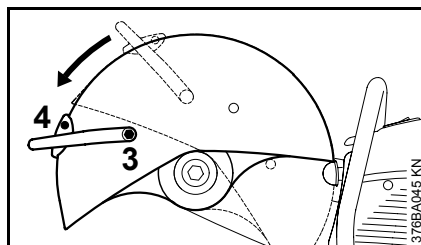
- Forme du capot protecteur (1)
- Forme du levier de réglage (2)

Montage à l'extérieur**Version A (TS 700)**

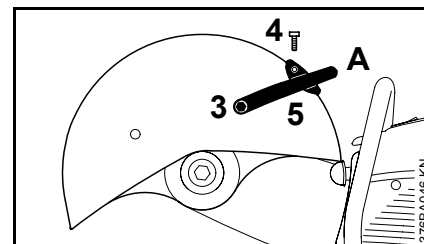
- Démontez le disque (voir « Montage / remplacement du disque à découper ») ;



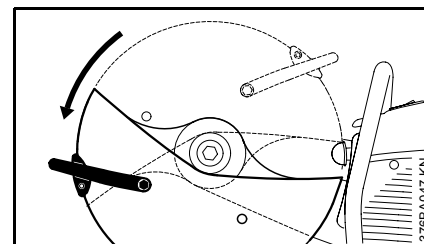
- dévisser la vis creuse (1) ;
- enlever de la pièce de guidage l'écrou à quatre pans de la face intérieure du capot protecteur ;
- enlever la prise d'eau (2) du levier de réglage ;



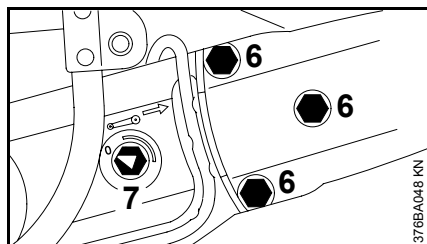
- faire tourner le capot protecteur dans le sens de la flèche jusqu'à ce que le levier de réglage soit orienté vers l'avant ;
- dévisser la vis creuse (3) et l'enlever avec le joint ;
- enlever de la pièce de guidage l'écrou à quatre pans de la face intérieure du capot protecteur ;
- dévisser la vis (4) ;
- faire pivoter le levier de réglage vers le haut et l'enlever ;



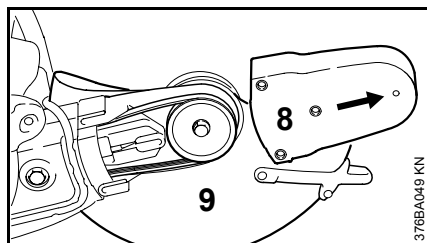
- glisser le levier de réglage (5) en position A ;
- visser et serrer la vis (4) ;
- glisser l'écrou à quatre pans dans la pièce de guidage du capot protecteur et le retenir ;
- visser et serrer la vis creuse la plus courte (3), avec le joint, sur le levier de réglage ;



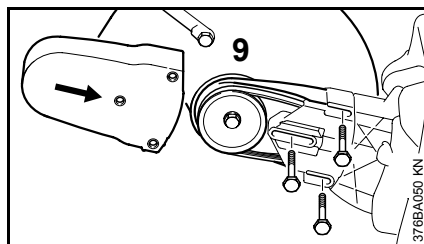
- faire tourner le capot protecteur dans le sens de la flèche jusqu'à ce que le levier de réglage soit orienté vers l'avant ;



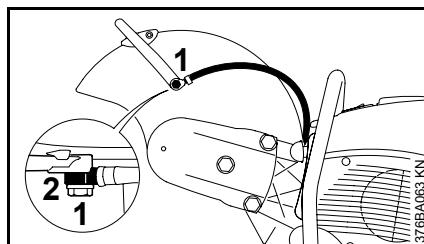
- pour détendre la courroie poly-V, desserrer les vis à tête à six pans (6) ;
- avec la clé multiple, tourner l'écrou de tension (7) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre – d'env. 1/4 de tour, jusqu'en butée = 0 ;
- dévisser les vis à tête à six pans ;



- enlever le protecteur de courroie (8) vers l'avant, enlever la courroie poly-V de la poulie avant ;
- enlever le « palier avec capot protecteur » (9) ;



- appliquer le « palier avec capot protecteur » (9) sur la face extérieure du carter de découpeuse – en passant la courroie poly-V par-dessus la poulie ;
- glisser le protecteur de courroie ;
- faire coïncider les taraudages du palier avec les trous oblongs du carter de découpeuse et avec les trous du protecteur de courroie ;
- visser les vis à tête à six pans – sans les serrer ;



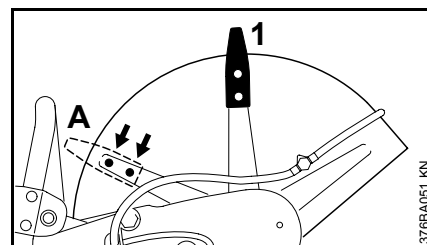
- faire passer la vis creuse la plus longue (1) à travers le raccord (2) de la prise d'eau ;
- faire attention à la position du raccord ;

- glisser l'écrou à quatre pans dans la pièce de guidage du capot protecteur et le retenir ;
- appliquer la prise d'eau munie de la vis creuse la plus longue contre le levier de réglage – serrer la vis creuse.

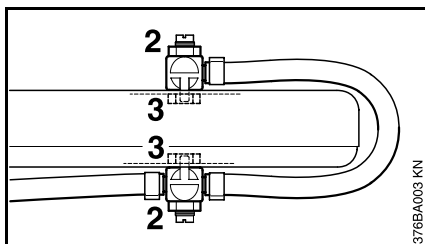
Pour continuer, voir « Tension de la courroie poly-V ».

Version B (TS 700, TS 800)

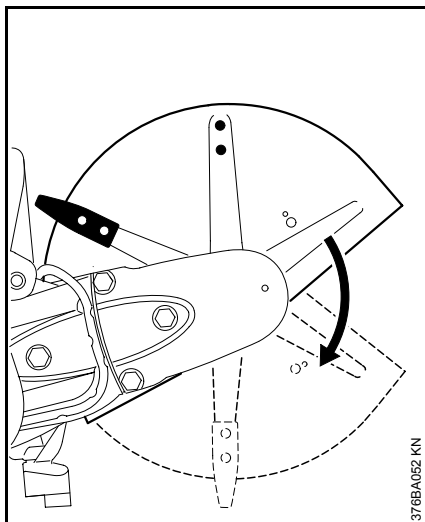
- Démontez le disque (voir « Montage / remplacement du disque à découper ») ;



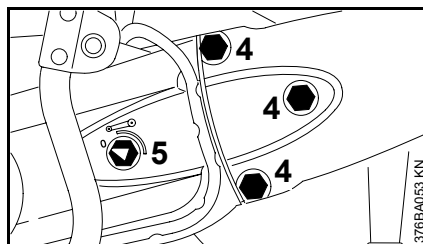
- amener le capot protecteur dans la position montrée ;
- extraire les bouchons (flèches) ;
- monter le levier de réglage (1) dans la position A ;
- enfoncer les bouchons dans les trous de fixation libres ;



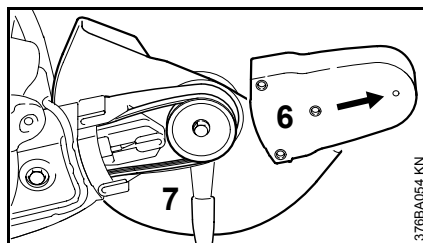
- dévisser les écrous (2) ;
- enlever les vis creuses (3) ;



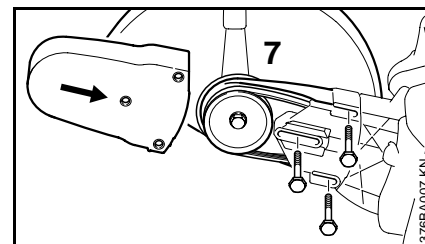
- faire pivoter le capot protecteur dans le sens de la flèche jusqu'à ce que le levier de réglage soit orienté vers le bas ;



- pour détendre la courroie poly-V, desserrer les vis à tête à six pans (4) ;
- avec la clé multiple, tourner l'écrou de tension (5) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre – d'env. 1/4 de tour, jusqu'en butée = 0 ;
- dévisser les vis à tête à six pans ;



- enlever le protecteur de courroie (6) vers l'avant, enlever la courroie poly-V de la poulie avant ;
- enlever le « palier avec capot protecteur » (7) ;

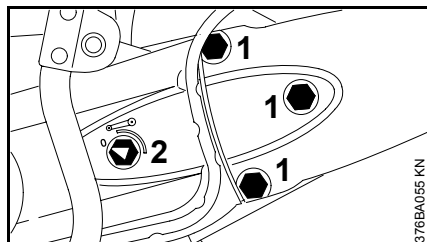


- appliquer le « palier avec capot protecteur » (7) sur la face extérieure du capot protecteur – en faisant passer la courroie poly-V par-dessus la poulie ;
- glisser le protecteur de courroie ;
- faire coïncider les taraudages du palier avec les trous oblongs du carter de découpeuse et avec les trous du protecteur de courroie ;
- visser les vis à tête à six pans – sans les serrer ;
- remonter les pièces de prise d'eau sur le capot protecteur.

Pour continuer, voir « Tension de la courroie poly-V ».

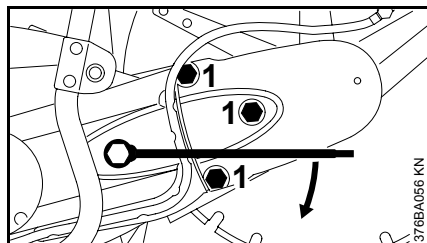
Tension de la courroie poly-V

Cette machine est équipée d'un tendeur de courroie automatique agissant avec la force d'un ressort.



Avant de tendre la courroie poly-V, il faut que les vis à tête à six pans (1) soient desserrées et que la flèche de l'écrou de tension (2) soit orientée vers 0 ;


- sinon, desserrer les vis à tête à six pans (1) et, avec la clé multiple, tourner l'écrou de tension (2) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre – d'env. 1/4 de tour, jusqu'en butée = 0 ;



- pour tendre la courroie poly-V, appliquer la clé multiple sur l'écrou de tension, comme montré sur l'illustration ;

! L'écrou de tension est soumis à la force d'un ressort – tenir fermement la clé multiple.

- tourner l'écrou de tension d'env. 1/8 de tour dans le sens des aiguilles d'une montre – la force du ressort agit alors sur l'écrou de tension ;
- continuer de tourner l'écrou de tension d'env. 1/8 de tour dans le sens des aiguilles d'une montre – jusqu'en butée ;

 Ne pas faire tourner la clé multiple plus loin en forçant.

Dans cette position, la courroie poly-V est tendue automatiquement par la force du ressort.

- enlever la clé multiple de l'écrou de tension ;
- serrer fermement les vis à tête à six pans (1) du protecteur de courroie.

Rectification de la tension de la courroie poly-V

Pour retendre la courroie, il ne faut pas agir sur l'écrou de tension.

- Desserrer les trois vis à tête à six pans du protecteur de courroie ;

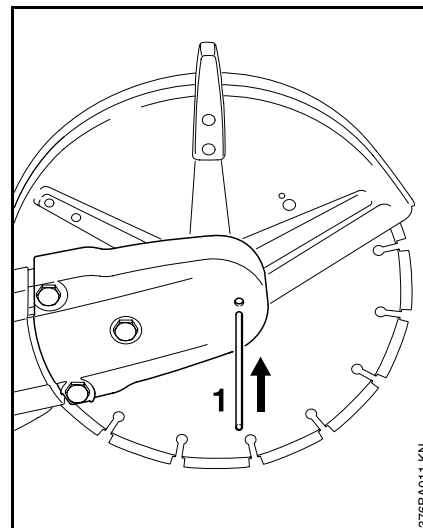
La courroie poly-V est retendue automatiquement par la force du ressort.

- resserrer les vis à tête à six pans.

Montage / remplacement du disque

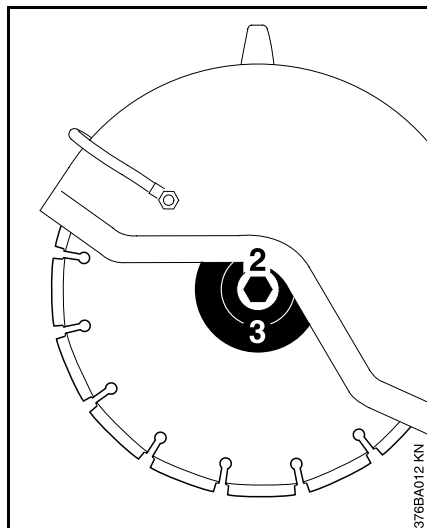
Ne monter ou remplacer le disque qu'avec moteur à l'arrêt – levier de commande universel en position **STOP** ou 0.

Blocage de l'arbre



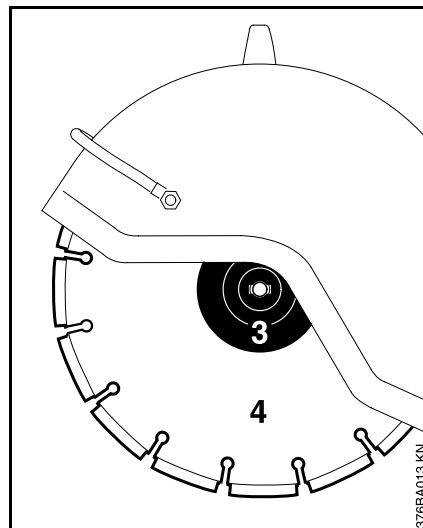
- Introduire le mandrin de blocage (1) à travers le trou du capot protecteur de la courroie ;
- tourner l'arbre à l'aide de la clé multiple jusqu'à ce que le mandrin de blocage (1) se prenne dans l'un des trous situés de l'autre côté ;

Démontage du disque



- à l'aide de la clé multiple, desserrer et dévisser la vis à six pans (2) ;
- enlever de l'arbre la rondelle de pression avant (3) et le disque ;

Montage du disque




- installer le disque (4) ;
- ⚠ En cas de disques diamantés, tenir compte des flèches indiquant le sens de rotation prescrit.
- poser la rondelle de pression avant (3) – les ergots d'arrêt de la rondelle de pression avant (3) doivent se prendre dans les rainures de l'arbre ;
- visser la vis à six pans et la **serrer fermement** avec la clé multiple – si l'on utilise une clé dynamométrique, respecter le couple de serrage indiqué dans les « Caractéristiques techniques » ;
- extraire le mandrin de blocage du capot protecteur de la courroie.

⚠ Ne jamais utiliser simultanément deux disques à découper – ils **risqueraient de casser** par suite d'une usure irrégulière – **risque de blessure !**

Carburant

Le moteur doit être alimenté avec un mélange d'essence et d'huile moteur.

 Éviter un contact direct de la peau avec le carburant et l'inhalation des vapeurs de carburant.


STIHL MotoMix

STIHL recommande l'utilisation du carburant STIHL MotoMix. Ce mélange prêt à l'usage ne contient ni benzène, ni plomb. Il se distingue par un indice d'octane élevé et présente l'avantage de toujours garantir le taux de mélange qui convient.

Le carburant STIHL MotoMix est adapté aux moteurs STIHL et garantit une grande longévité.

Le MotoMix n'est pas disponible sur tous les marchés.

Composition du mélange

 Des essences et huiles qui ne conviennent pas ou un taux de mélange non conforme aux prescriptions peuvent entraîner de graves avaries du moteur. Des essences et huiles moteur de qualité inférieure risquent de détériorer le moteur, les bagues d'étanchéité, les conduites et le réservoir à carburant.

Essence

Utiliser seulement de l'**essence de marque** – sans plomb ou avec plomb – dont l'indice d'octane atteint au moins 90 RON.

Pour les machines à catalyseur d'échappement, il faut impérativement utiliser de l'essence sans plomb.



Si l'on fait plusieurs fois le plein avec un mélange composé d'essence plombée, l'effet catalytique peut être considérablement réduit.

Huile moteur

Utiliser seulement de l'huile de qualité pour moteur deux-temps – de préférence l'**huile STIHL pour moteur deux-temps. Elle est spécialement élaborée pour les moteurs STIHL et garantit une grande longévité du moteur.**

Si de l'huile STIHL pour moteur deux-temps n'est pas disponible, utiliser exclusivement de l'huile pour moteurs deux-temps refroidis par air – n'utiliser ni huile pour moteurs refroidis par eau, ni huile pour moteurs à circuit d'huile séparé (p. ex. moteurs à quatre temps conventionnels).

Pour les machines avec catalyseur d'échappement, il faut composer le mélange exclusivement avec de l'**huile STIHL pour moteur deux-temps 1:50.**

Taux du mélange

Avec de l'huile moteur deux-temps STIHL 1:50 ; 1:50 = 1 volume d'huile + 50 volumes d'essence

Exemples

Essence	Huile deux-temps STIHL 1:50
Litres	Litres (ml)
1	0,02 (20)
5	0,10 (100)
10	0,20 (200)
15	0,30 (300)
20	0,40 (400)
25	0,50 (500)



Avec d'autres huiles moteur deux-temps de marque ; 1:25 = 1 volume d'huile + 25 volumes d'essence


- Verser dans un bidon homologué pour carburant d'abord l'huile moteur, puis l'essence – et mélanger soigneusement.

Stockage du mélange

Stocker le mélange exclusivement dans des bidons homologués pour carburant, à un endroit sec, frais et sûr, à l'abri de la lumière et des rayons du soleil.

Le mélange vieillit – ne préparer le mélange que pour quelques semaines. Ne pas stocker le mélange pendant plus de 3 mois. Sous l'effet de la lumière, des rayons du soleil ou de températures trop basses ou trop fortes, le mélange peut se dégrader plus rapidement et devenir inutilisable au bout d'une très courte période.

- Avant de faire le plein, agiter vigoureusement le bidon de mélange.

 Une pression peut s'établir dans le bidon – l'ouvrir avec précaution.

- Nettoyer régulièrement et soigneusement le réservoir à carburant et les bidons.


Pour l'élimination des restes de carburant et du liquide employé pour le nettoyage, procéder conformément à la législation et de façon écologique !

Ravitaillement en carburant

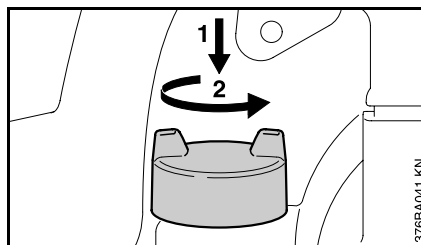


Préparatifs

- Avant de faire le plein, nettoyer le bouchon du réservoir et son voisinage, afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir ;
- positionner la machine de telle sorte que le bouchon du réservoir soit orienté vers le haut.

 Ne jamais utiliser un outil pour ouvrir le bouchon de réservoir à baïonnette. En effet, cela pourrait endommager le bouchon et du carburant risquerait de s'échapper.

Ouverture du bouchon du réservoir

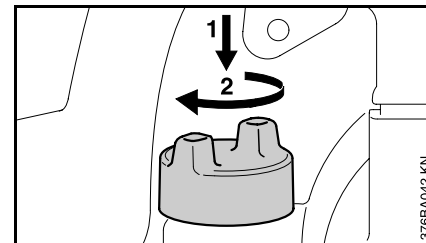


- À la main, enfoncer le bouchon jusqu'en butée, tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (env. 1/8 de tour) et enlever le bouchon.

Ravitaillement en carburant

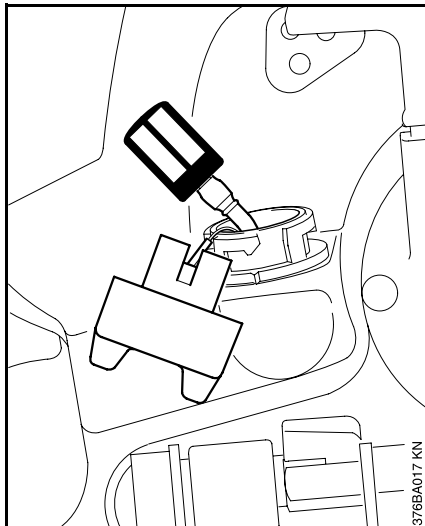
En faisant le plein, ne pas renverser du carburant et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord. STIHL recommande d'utiliser le système de remplissage STIHL pour carburant (accessoire optionnel).

Fermeture du bouchon



- Présenter le bouchon et le faire tourner jusqu'à ce qu'il glisse dans la prise à baïonnette ;
- à la main, pousser le bouchon jusqu'en butée vers le bas et le faire tourner dans le sens des aiguilles d'une montre (env. 1/8 de tour) jusqu'à ce qu'il s'encliquette.

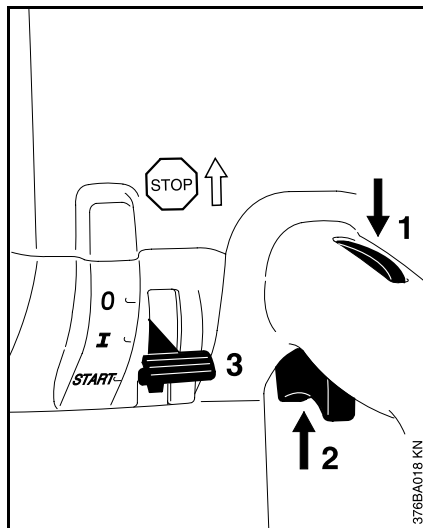
Remplacement de la crépine d'aspiration de carburant une fois par an



376BA017 KN

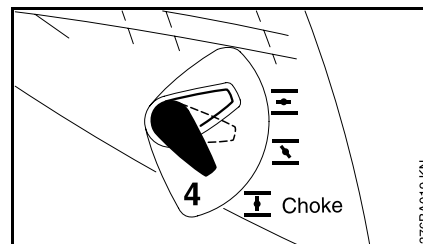
- Vider le réservoir à carburant ;
- à l'aide d'un crochet, sortir la crépine d'aspiration du réservoir et l'extraire du tuyau flexible ;
- enfoncer la crépine d'aspiration neuve dans le tuyau flexible ;
- mettre la crépine d'aspiration dans le réservoir.

Mise en route / arrêt du moteur






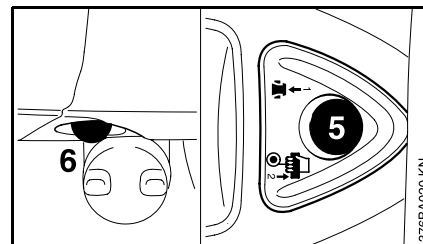
376BA018 KN

- Respecter les prescriptions de sécurité – voir « Prescriptions de sécurité et technique de travail ».
- Enfoncer le blocage de gâchette d'accélérateur (1) et simultanément la gâchette d'accélérateur (2) ;
- maintenir ces deux commandes enfoncées ;
- pousser le levier de commande universel (3) sur la position **START** et le maintenir également dans cette position ;
- relâcher successivement la gâchette d'accélérateur, le levier de commande universel et le blocage de gâchette d'accélérateur = **position de démarrage** ;



376BA019 KN

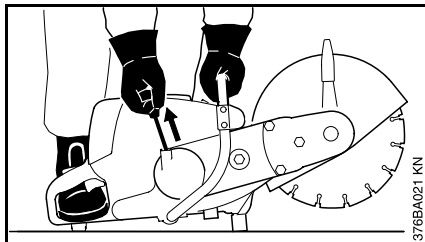
- régler le levier du volet de starter (4) dans la position requise en fonction de la température du moteur ;
-  si le moteur est **froid** ;
 si le moteur est **chaud** (également si le moteur a déjà tourné, mais est encore froid ou que le moteur très chaud a été arrêté pendant moins de 5 mn)
 si le moteur est **très chaud** (si le moteur très chaud a été arrêté pendant plus de 5 mn)



376BA020 KN

- avant chaque lancement du moteur, enfoncer le bouton (5) de la soupape de décompression ;
- enfoncer 7-10 fois le soufflet (6) de la pompe d'amorçage – même si le soufflet est encore rempli de carburant ;

Lancement du moteur

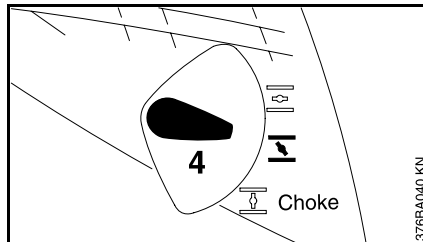


- poser la découpeuse à disque sur le sol, dans une position sûre – le disque ne doit toucher ni le sol, ni un objet quelconque – aucune autre personne ne doit se trouver dans le rayon d'action de la découpeuse à disque ;
- se tenir dans une position stable ;
- en tenant la poignée tubulaire de la main gauche, plaquer fermement la découpeuse à disque sur le sol – l'empoigner fermement en passant le pouce en dessous de la poignée tubulaire ;
- engager le pied droit dans la poignée arrière pour plaquer la machine sur le sol ;
- de la main droite, tirer lentement la poignée du lanceur jusqu'au point dur – puis tirer vigoureusement d'un coup sec – ne pas sortir le câble de lancement sur toute sa longueur ;



ne pas lâcher la poignée de lancement – elle reviendrait brusquement en arrière – **risque de rupture** ! La ramener à la main dans le sens opposé à la traction, pour que le câble de lancement s'embobine correctement.

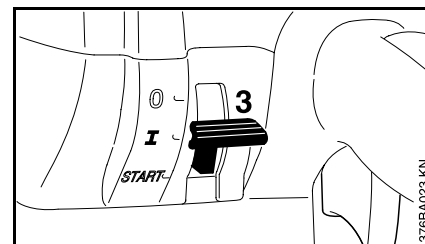
Après le premier coup d'allumage



- placer le levier du volet de starter (4) en position **I** – avant chaque nouvelle tentative de démarrage, enfoncer à nouveau le bouton de la soupape de décompression ; puis continuer de lancer le moteur ;

Dès que le moteur tourne

- enfoncer à fond la gâchette d'accélérateur et faire chauffer le moteur à pleins gaz pendant env. 30 s ;
- après la phase de réchauffage – placer le levier du volet de starter en position **II** ;

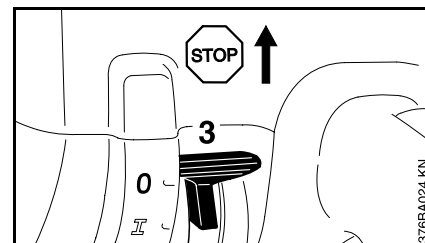


- à l'actionnement de la gâchette d'accélérateur, le levier de commande universel (3) saute automatiquement en position de marche normale **I**.

Si le carburateur est réglé correctement, le disque ne doit pas être entraîné lorsque le moteur tourne au ralenti.

La découpeuse à disque est prête à l'utilisation.


Arrêt du moteur




- Placer le levier de commande universel (3) en position **STOP** ou **0**.

Indications complémentaires concernant la mise en route du moteur

Si le moteur ne démarre pas

Après le premier coup d'allumage, le levier du volet de starter n'a pas été ramené à temps en position , le moteur est noyé.

- Placer le levier de commande universel en position **START = position de démarrage** ;
- placer le levier du volet de starter en position  = démarrage à chaud – même si le moteur est froid ;
- tirer 10-20 fois sur le câble de lancement – pour ventiler la chambre de combustion ;
- relancer le moteur.

Si le moteur est tombé en panne sèche

- Refaire le plein de carburant ;
- enfoncer 7-10 fois le soufflet de la pompe d'amorçage – même si le soufflet est rempli de carburant ;
- placer le levier du volet de starter dans la position requise en fonction de la température du moteur ;
- relancer le moteur.

Système de filtre à air

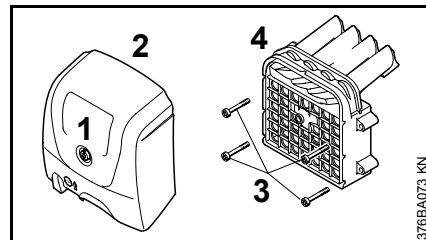
Informations de base

En moyenne, les intervalles de maintenance des filtres atteignent plus d'un an. Ne pas démonter le couvercle de filtre et ne pas remplacer le filtre à air tant que l'on ne constate pas de perte de puissance sensible.

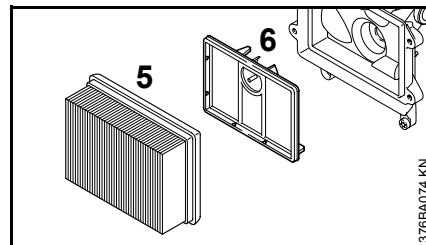
Dans le système de filtre à air longue durée, avec préséparation par cyclone, l'air chargé de poussière est aspiré et soumis à un mouvement de rotation – ainsi, les particules les plus grosses et les plus lourdes sont projetées vers l'extérieur et évacuées. Seul de l'air préalablement épuré pénètre dans le système du filtre à air – ce qui permet d'atteindre des intervalles de maintenance extrêmement longs.


Remplacement du filtre à air

Seulement si la puissance du moteur baisse sensiblement



- desserrer la vis de verrouillage (1) du couvercle de filtre ;
- enlever le couvercle de filtre (2) ;
- nettoyer grossièrement le voisinage du filtre et la face intérieure du couvercle de filtre ;
- dévisser les vis (3) ;
- sortir le boîtier de filtre (4) ;



- extraire le filtre principal (5) du boîtier de filtre ;
- placer le levier du volet de starter dans la position  ;
- extraire le filtre additionnel (6) du socle de filtre – veiller à ce que des saletés ne pénètrent pas du côté d'admission ;

- nettoyer la chambre du filtre ;
- remonter le filtre principal et monter le filtre additionnel neuf avec les autres composants du filtre ;
- emboîter le couvercle de filtre ;
- serrer la vis de verrouillage.

Utiliser exclusivement des filtres à air de haute qualité, pour protéger le moteur contre la pénétration de poussière abrasive.

STIHL recommande d'utiliser exclusivement des filtres à air d'origine STIHL. Le haut niveau de qualité de ces pièces garantit un fonctionnement sans dérangements, une grande longévité du moteur et d'extrêmement longs intervalles de maintenance du filtre.

Réglage du carburateur

Informations de base

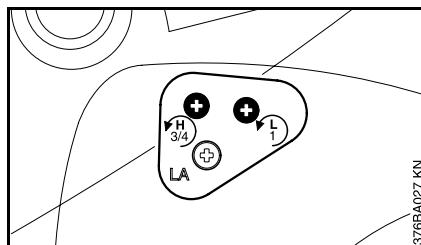
Cette découpeuse à disque est équipée d'un dispositif d'allumage avec limiteur électronique du régime maximal. Il n'est pas possible d'ajuster le régime maximal au-delà d'une limite bien déterminée.

Départ usine, le carburateur est livré avec le réglage standard.

Le carburateur est ajusté de telle sorte que dans toutes les conditions de service le moteur soit alimenté avec un mélange carburé de composition optimale.

Sur ce carburateur, des corrections au niveau de la vis de réglage de richesse à haut régime (vis H) ne sont possibles que dans d'étroites limites.

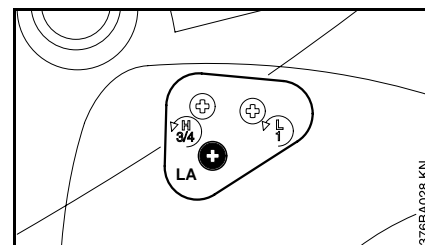
Réglage standard



- Arrêter le moteur ;
- seulement si la puissance du moteur baisse sensiblement – remplacer le filtre à air ;

- contrôler la grille pare-étincelles du silencieux (pas montée pour tous les pays) – la nettoyer ou la remplacer si nécessaire ;
- en agissant avec doigté dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, tourner la vis de réglage de richesse à haut régime (H) jusqu'en butée – au maximum de 3/4 de tour ;
- en agissant avec doigté dans le sens des aiguilles d'une montre, serrer la vis de réglage de richesse au ralenti (L) jusqu'en butée – puis l'ouvrir de 1 tour.

Réglage du ralenti



Si le moteur cale au ralenti

- Procéder au réglage standard ;
- tourner la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le disque commence à tourner – puis revenir de 1 tour en arrière.

Si le disque est entraîné au ralenti

- Procéder au réglage standard ;
- tourner la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le disque s'arrête – puis exécuter encore 1 tour dans le même sens.

Si le régime de ralenti n'est pas régulier, si l'accélération n'est pas satisfaisante

Le réglage du ralenti est trop pauvre (par ex en cas de basse température ambiante) :

- Procéder au réglage standard ;
- tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) d'env. 1/4 de tour dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond et accélère bien.

S'il n'est pas possible de régler le régime de ralenti à un niveau suffisant à l'aide de la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) ; si le moteur cale lorsque la machine passe au ralenti après un fonctionnement à charge partielle

- Procéder au réglage standard ;
- tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) d'env. 1/4 de tour dans le sens des aiguilles d'une montre.

Après chaque correction effectuée à la vis de réglage de richesse au ralenti (L), il faut généralement corriger aussi l'ajustage de la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA).

Réglage pour l'utilisation à la montagne ou au niveau de la mer

Si, à l'utilisation en montagne ou au niveau de la mer, le rendement du moteur n'est pas satisfaisant, une légère correction avec la vis de réglage de richesse à haut régime (H) peut s'avérer nécessaire.

- Contrôler le réglage standard ;
- faire chauffer le moteur ;
- régler correctement le ralenti ;

En montagne

- tourner la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens des aiguilles d'une montre (appauvrissement du mélange carburé) – au maximum jusqu'en butée ;

Au niveau de la mer

- tourner la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (enrichissement du mélange carburé) – au maximum jusqu'en butée.



Un réglage trop pauvre risque d'entraîner un manque de lubrification et une surchauffe – **risque d'avarie du moteur !**

Grille pare-étincelles dans le silencieux

Pour certains pays, le silencieux est muni d'une grille pare-étincelles.

- Si la puissance du moteur baisse, contrôler la grille pare-étincelles du silencieux.



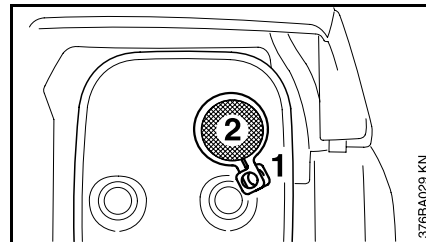
Avant d'entreprendre les travaux, attendre que le moteur soit complètement refroidi.

Versions

Il existe deux versions différentes de grilles pare-étincelles du silencieux.

- Grille pare-étincelles fixée par une agrafe
- Grille pare-étincelles vissée

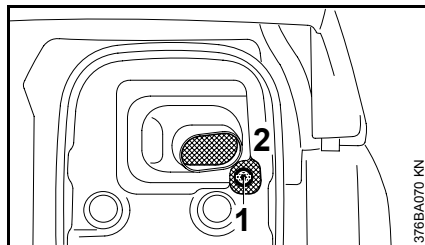
Grille pare-étincelles fixée par une agrafe



- À l'aide d'un outil approprié, pincer les extrémités de l'agrafe (1) et enlever l'agrafe ;
- extraire la grille pare-étincelles (2) du silencieux ;
- si la grille pare-étincelles du silencieux est encrassée, la nettoyer ;

- si la grille pare-étincelles est endommagée ou fortement calaminée, la remplacer ;
- monter la grille pare-étincelles en procédant dans l'ordre inverse.

Grille pare-étincelles vissée

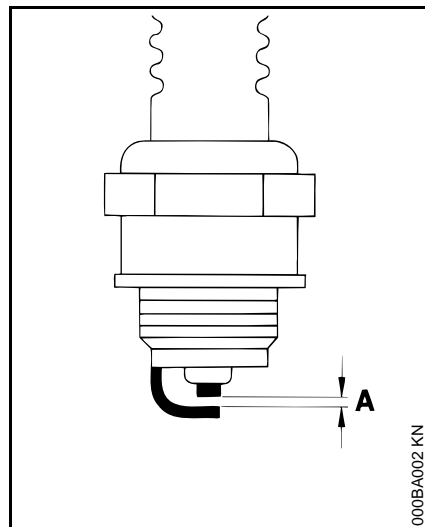


- Dévisser la vis (1) ;
- à l'aide d'un outil approprié (2), extraire la grille pare-étincelles (2) ;
- si la grille pare-étincelles du silencieux est encrassée, la nettoyer ;
- si la grille pare-étincelles est endommagée ou fortement calaminée, la remplacer ;
- monter la grille pare-étincelles en procédant dans l'ordre inverse.

Contrôle de la bougie

En cas de manque de puissance du moteur, de difficultés de démarrage ou de perturbations au ralenti, contrôler tout d'abord la bougie.

- Démontez la bougie ;
- nettoyez la bougie si elle est encrassée ;



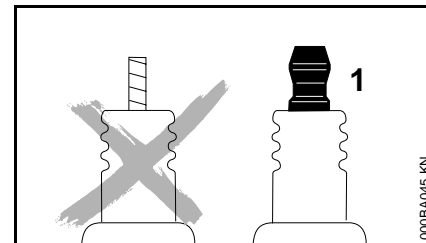
- contrôler l'écartement des électrodes (A) – le rectifier si nécessaire – pour l'écartement requis, voir « Caractéristiques techniques » ;
- éliminer les causes de l'encrassement de la bougie.

Causes possibles :

- trop d'huile moteur dans le carburant ;
- filtre à air encrassé ;
- conditions de service défavorables.
- Remplacer la bougie au bout d'env. 100 heures de fonctionnement – ou plus tôt si les électrodes sont fortement usées – utiliser exclusivement les bougies antiparasitées autorisées par STIHL – voir « Caractéristiques techniques ».

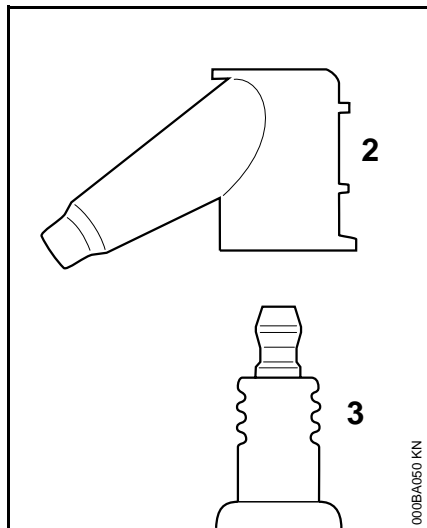
Pour éviter un jaillissement d'étincelles et un risque d'incendie

Sur une bougie avec écrou de bougie séparé, il faut impérativement



- visser l'écrou (1) sur le filetage et le serrer fermement.

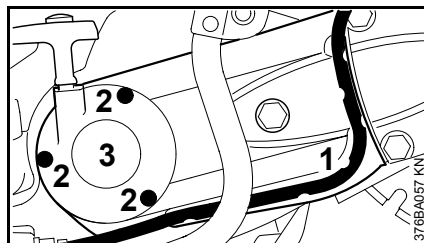
Sur toutes les bougies



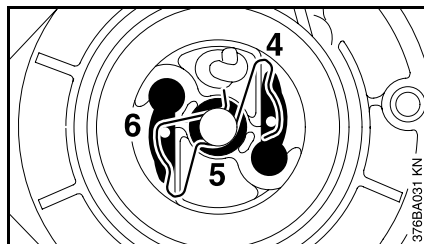
- Presser fermement le contact de câble d'allumage (2) sur la bougie (3).

Remplacement du câble de lancement / du ressort de rappel

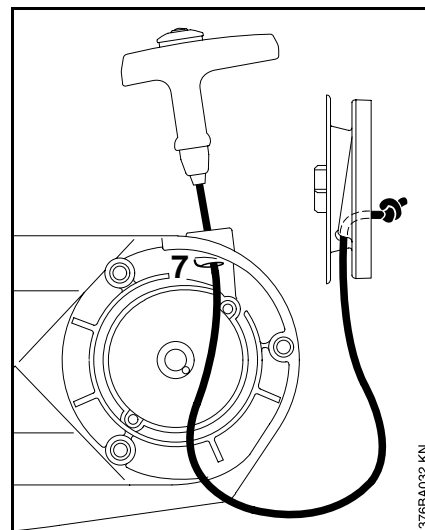
Remplacement du câble de lancement



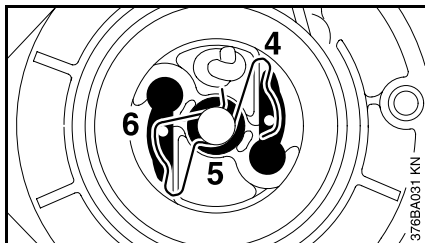
- Retirer le flexible (1) de la pièce de guidage du couvercle de lanceur ;
- dévisser les vis (2) ;
- enlever le couvercle de lanceur (3) du moteur ;



- dégager l'agrafe à ressort (4) ;
- extraire la poulie à câble avec la rondelle (5) et les cliquets (6) ;

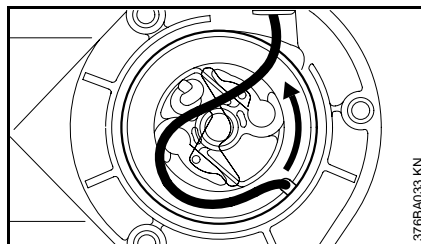


- à l'aide d'un tournevis, dégager le câble de la poignée de lancement ;
- enlever les morceaux de câble restés dans la poulie à câble et dans la poignée de lancement ;
- introduire le câble de lancement ElastoStart neuf, de haut en bas, à travers la poignée de lancement et la douille de guidage de câble (7) ;
- tirer le câble de lancement à travers la poulie à câble et l'assurer dans la poulie à câble avec un nœud simple ;



- glisser la poulie à câble sur l'axe – la faire jouer légèrement jusqu'à ce que l'œillet du ressort de rappel s'encliquette ;
- remettre les cliquets (6) dans la poulie à câble ;
- glisser la rondelle (5) sur l'axe ;
- à l'aide d'un tournevis ou d'une pince adéquate, enfoncer l'agrafe (4) sur l'axe et par-dessus les tétons des cliquets – l'agrafe doit être orientée dans le sens inverse des aiguilles d'une montre – comme montré sur l'illustration.

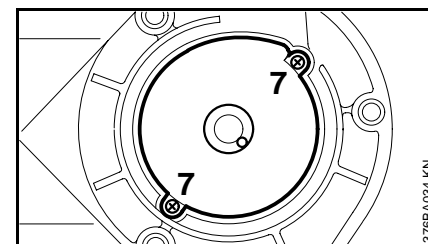
Tension du ressort de rappel



- Former une boucle avec la partie du câble de lancement déroulée et, avec cette boucle, faire tourner la poulie de six tours dans le sens de la flèche ;
- retenir la poulie à câble – tirer le câble de lancement vrillé vers l'extérieur et le remettre en ordre ;
- relâcher la poulie ;
- relâcher lentement le câble pour qu'il s'embobine sur la poulie à câble. La poignée de lancement doit être fermement tirée dans la douille de guidage de câble. Si elle bascule sur le côté : tendre plus fortement le ressort de rappel en exécutant un tour supplémentaire ;
- lorsque le câble de lancement est complètement sorti, la poulie doit encore pouvoir exécuter au moins un demi-tour. Si cela n'est pas possible, le ressort est trop tendu – **il risque de casser !** Enlever une spire du câble de la poulie à câble ;
- remonter le couvercle de lanceur ;
- enfoncer l'extrémité du câble dans la poignée de lancement.

Remplacement d'un ressort de rappel cassé

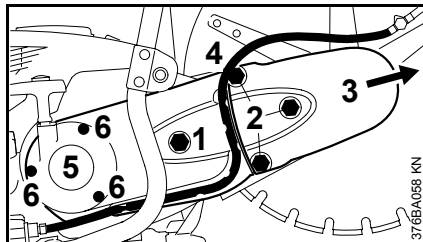
- Démontez la poulie à câble – voir section « Remplacement du câble de lancement » ;
- ⚠ Les morceaux du ressort cassé peuvent être encore tendus et ils risquent de se détendre brusquement lorsqu'on les sort du boîtier – **risque de blessure !** Porter une visière, pour se protéger le visage, et des gants de protection.



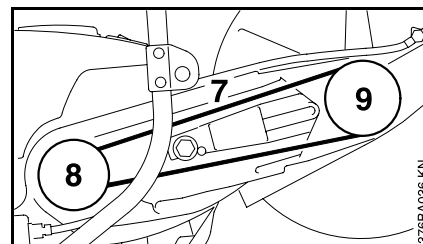
- enlever les vis (7) ;
- sortir le boîtier de ressort et les morceaux du ressort cassé ;
- mettre en place un boîtier de ressort neuf – avec le fond orienté vers le haut ;
- visser les vis (7) ;
- remonter la poulie à câble ;
- tendre le ressort de rappel ;
- remonter le couvercle de lanceur et le visser ;

- mettre le flexible dans la pièce de guidage du couvercle de lanceur ;
- si le ressort s'est échappé du boîtier de ressort : le remettre en place – en l'enroulant de l'extérieur vers l'intérieur.

Remplacement de la courroie poly-V



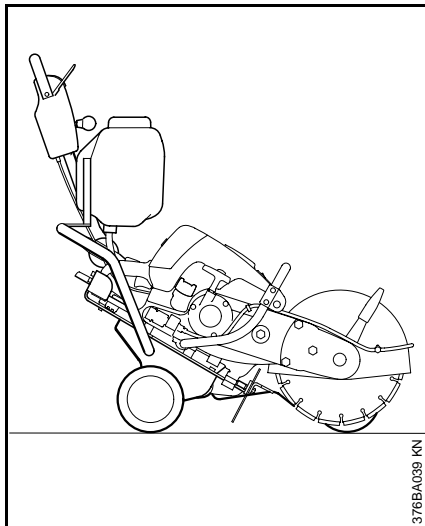
- La flèche marquée sur l'écrou de tension (1) doit être orientée vers la marque 0 – pour cela, faire tourner l'écrou de tension (2), à l'aide de la clé multiple, dans le sens inverse des aiguilles d'une montre – d'env. 1/4 de tour, jusqu'en butée = 0 ;
- dévisser les vis à tête à six pans (2) ;
- enlever le protecteur de courroie (3) vers l'avant, enlever la courroie poly-V de la poulie avant ;
- enlever le « palier avec capot protecteur » ;
- retirer le flexible (4) de la pièce de guidage du couvercle de lanceur (5) ;
- dévisser les vis (6) du couvercle de lanceur ;
- enlever le couvercle de lanceur ;
- enlever la courroie poly-V défectueuse du carter de découpeuse ;



- passer soigneusement la courroie poly-V (7) neuve dans le carter de découpeuse et sur la poulie (8) du moteur ;
- monter le couvercle de lanceur ;
- appliquer le « palier avec capot protecteur » sur le carter de découpeuse ;
- mettre la courroie poly-V dans la poulie (9) ;
- glisser le protecteur de courroie ;
- faire coïncider les taraudages du palier avec les trous oblongs du carter de découpeuse et avec les trous du protecteur de courroie ;
- visser les vis à tête à six pans – sans les serrer ;
- mettre le flexible dans la pièce de guidage du couvercle de lanceur.

Pour continuer, voir « Tension de la courroie poly-V ».

Chariot de guidage



La découpeuse à disque peut être aisément installée sur le chariot de guidage STIHL FW 20 (accessoire optionnel).

Le chariot de guidage facilite l'utilisation de la découpeuse à disque pour les travaux suivants :

- réparation du revêtement des routes endommagées ;
- application de marquages routiers ;
- coupe de fentes de dilatation.

Rangement du dispositif

Pour un arrêt de travail de 3 mois ou plus,

- vider et nettoyer le réservoir à carburant à un endroit bien aéré ;
- éliminer le carburant conformément à la législation et aux prescriptions pour la protection de l'environnement ;
- mettre le moteur en marche et le laisser tourner jusqu'à ce que le carburateur soit vide, sinon les membranes du carburateur risqueraient de se coller ;
- enlever les disques à découper ;
- nettoyer soigneusement la machine, en particulier les ailettes de refroidissement du cylindre ;
- conserver la machine à un endroit sec et sûr. La ranger de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation (par ex. par des enfants).

Instructions pour la maintenance et l'entretien

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, réduire, en conséquence, les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Machine complète	Contrôle visuel (état, étanchéité)	X		X						
	Nettoyage		X							
Éléments de commande	Contrôle du fonctionnement	X		X						
Crépine d'aspiration dans le réservoir à carburant	Contrôle							X		
	Remplacement						X		X	X
Réservoir à carburant	Nettoyage					X				
Courroie Poly-V	Nettoyage/réglage de la tension					X				X
	Remplacement								X	X
Filtre à air (tous les composants du filtre)	Remplacement	Seulement si la puissance du moteur baisse sensiblement								
Fentes d'aspiration d'air de refroidissement	Nettoyage		X							
Ailettes du cylindre	Nettoyage par le revendeur spécialisé ¹⁾						X			
Grilles pare-étincelles ²⁾ du silencieux	Contrôle		X							
	Nettoyage ou remplacement									X
Prise d'eau	Contrôle	X						X		
	Réparation par le revendeur spécialisé ¹⁾								X	
Carbureteur	Contrôle du ralenti – le disque ne doit pas tourner au ralenti	X		X						
	Correction du ralenti									X
Bougie	Réglage de l'écartement des électrodes							X		
	Remplacement au bout de 100 heures de fonctionnement									
Vis et écrous accessibles (sauf les vis de réglage)	Resserrage		X							X

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, réduire, en conséquence, les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Éléments antivibratoires	Contrôle	X						X		X
	Remplacement par revendeur spécialisé ¹⁾								X	
Disque à découper	Contrôle	X		X						
	Remplacement								X	X
Patte d'appui/étrier/butoirs en caoutchouc (côté inférieur de la découpeuse)	Contrôle		X							
	Remplacement								X	X
Étiquettes de sécurité	Remplacement								X	

1) STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL

2) montée seulement pour certains pays

Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries

Le fait de respecter les prescriptions de la présente Notice d'emploi permet d'éviter une usure excessive et l'endommagement du dispositif à moteur.

Le dispositif à moteur doit être utilisé, entretenu et rangé comme décrit dans la présente Notice d'emploi.

L'utilisateur assume l'entière responsabilité de tous les dommages occasionnés par suite du non-respect des prescriptions de sécurité et des instructions données pour l'utilisation et la maintenance. Cela s'applique tout particulièrement aux points suivants :

- modifications apportées au produit sans l'autorisation de STIHL ;
- utilisation d'outils ou d'accessoires qui ne sont pas autorisés pour ce dispositif, ne conviennent pas ou sont de mauvaise qualité ;
- utilisation pour des travaux autres que ceux prévus pour ce dispositif ;
- utilisation du dispositif dans des concours ou dans des épreuves sportives ;
- avaries découlant du fait que le dispositif a été utilisé avec des pièces défectueuses.

Opérations de maintenance

Toutes les opérations énumérées au chapitre « Instructions pour la maintenance et l'entretien » doivent être exécutées périodiquement. Dans le cas

où l'utilisateur ne pourrait pas effectuer lui-même ces opérations de maintenance et d'entretien, il doit les faire exécuter par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Si ces opérations ne sont pas effectuées comme prescrit, cela peut entraîner des avaries dont l'utilisateur devra assumer l'entière responsabilité. Il pourrait s'ensuivre, entre autres, les dommages précisés ci-après :

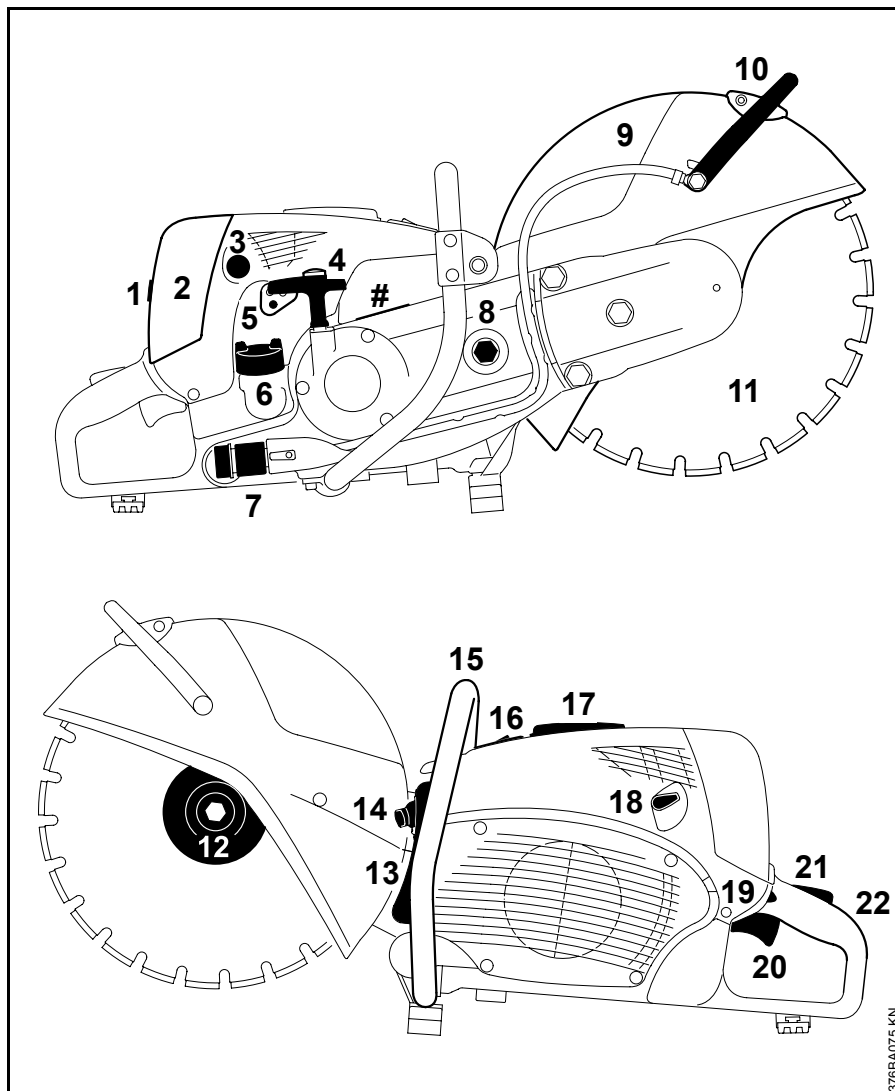
- avaries du moteur par suite du fait que la maintenance n'a pas été effectuée à temps ou n'a pas été intégralement effectuée (p. ex. filtres à air et à carburant) ou bien par suite d'un réglage incorrect du carburateur et d'un nettoyage insuffisant des pièces de canalisation d'air de refroidissement (fentes d'aspiration d'air, ailettes du cylindre) ;
- corrosion et autres avaries subséquentes imputables au fait que le dispositif n'a pas été rangé correctement ;
- avaries et dommages subséquents survenus sur le dispositif par suite de l'utilisation de pièces de rechange de mauvaise qualité.

Pièces d'usure

Même lorsqu'on utilise la machine pour les travaux prévus dans sa conception, certaines pièces subissent une usure normale et elles doivent être remplacées en temps voulu, en fonction du genre d'utilisation et de la durée de fonctionnement. Il s'agit, entre autres, des pièces suivantes :

- embrayage, courroie poly-V ;
- disques à découper (toute sorte) ;
- filtres (pour air, carburant) ;
- lanceur ;
- bougie ;
- éléments amortisseurs du système antivibratoire.

Principales pièces

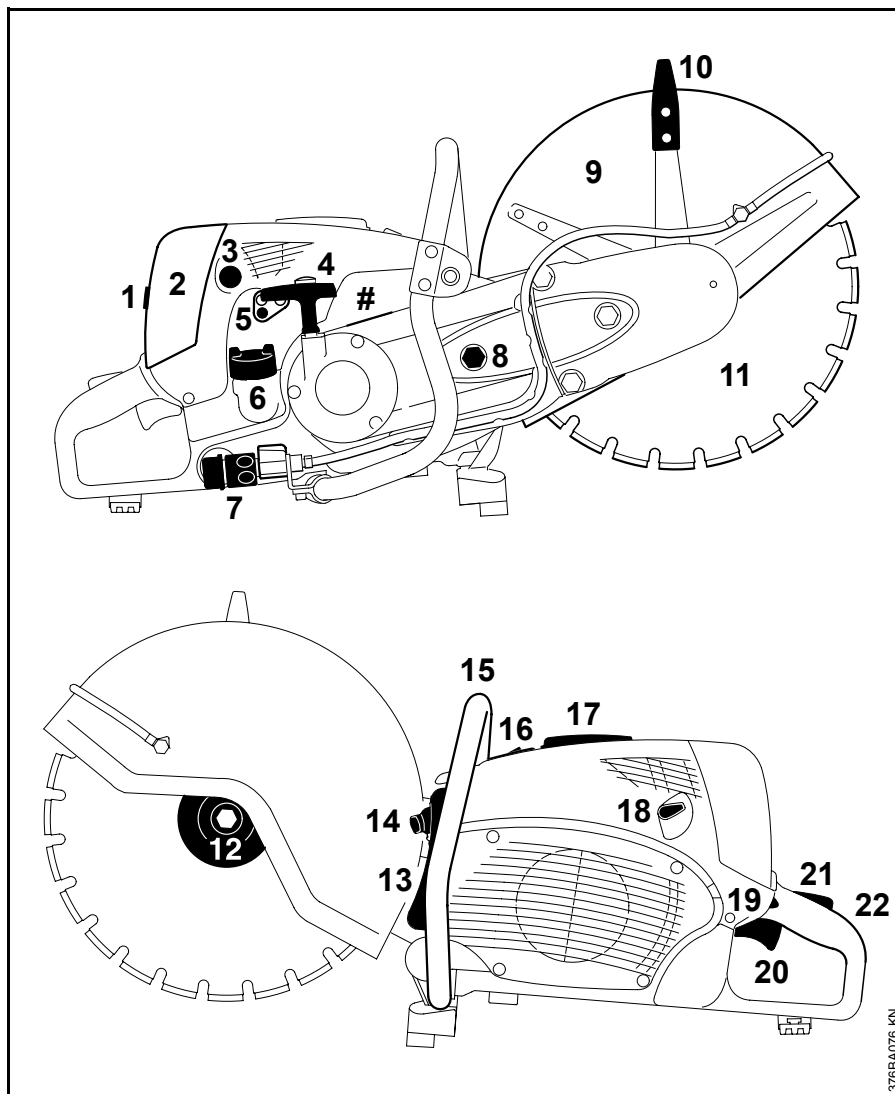


Les différentes versions (A, B) se distinguent par la forme du capot protecteur et du levier de réglage.

Version A

- 1 Vis de verrouillage
 - 2 Couvercle du filtre
 - 3 Pompe d'amorçage
 - 4 Poignée de lancement
 - 5 Vis de réglage du carburateur
 - 6 Bouchon du réservoir à carburant
 - 7 Prise d'eau
 - 8 Écrou de tension
 - 9 Capot protecteur
 - 10 Levier de réglage
 - 11 Disque à découper
 - 12 Rondelle de pression avant
 - 13 Silencieux
 - 14 Grille pare-étincelles (montée seulement pour certains pays)
 - 15 Poignée tubulaire
 - 16 Soupape de décompression
 - 17 Capuchon du contact de câble d'allumage
 - 18 Levier du volet de starter
 - 19 Levier de commande universel
 - 20 Gâchette d'accélérateur
 - 21 Blocage de gâchette d'accélérateur
 - 22 Poignée arrière
- # Numéro de machine

376BA075 KN



Version B

- 1 Vis de verrouillage
- 2 Couvercle du filtre
- 3 Pompe d'amorçage
- 4 Poignée de lancement
- 5 Vis de réglage du carburateur
- 6 Bouchon du réservoir à carburant
- 7 Prise d'eau
- 8 Écrou de tension
- 9 Capot protecteur
- 10 Levier de réglage
- 11 Disque à découper
- 12 Rondelle de pression avant
- 13 Silencieux
- 14 Grille pare-étincelles (montée seulement pour certains pays)
- 15 Poignée tubulaire
- 16 Soupape de décompression
- 17 Capuchon du contact de câble d'allumage
- 18 Levier du volet de starter
- 19 Levier de commande universel
- 20 Gâchette d'accélérateur
- 21 Blocage de gâchette d'accélérateur
- 22 Poignée arrière
- # Numéro de machine

376BA076 KN

Caractéristiques techniques

Moteur

Moteur STIHL deux-temps, monocylindrique

TS 700

Cylindrée :	98,5 cm ³
Alésage du cylindre :	56 mm
Course du piston :	40 mm
Puissance suivant ISO 7293 :	5,0 kW à 9300 tr/mn
Régime de ralenti :	2200 tr/mn
Régime maximal de la broche suivant ISO 19432 :	5080 tr/mn

TS 800

Cylindrée :	98,5 cm ³
Alésage du cylindre :	56 mm
Course du piston :	40 mm
Puissance suivant ISO 7293 :	5,0 kW à 9300 tr/mn
Régime de ralenti :	2200 tr/mn
Régime maximal de la broche suivant ISO 19432 :	4290 tr/mn

Dispositif d'allumage

Volant magnétique à commande électronique

Bougie (antiparasité) :	Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7 A
Écartement des électrodes :	0,5 mm

Dispositif d'alimentation

Carburateur à membrane toutes positions avec pompe à carburant intégrée

Capacité du réservoir à carburant :	1,2 l
-------------------------------------	-------

Filtre à air

Filtre principal (filtre en papier) et filtre additionnel en treillis métallique floqué

Poids

Poids à vide, sans disque à découper, avec prise d'eau

TS 700 :	11,6 kg
TS 800 :	13,0 kg

Disques à découper

Le régime de fonctionnement maximal admissible du disque à découper, expressément indiqué, doit être supérieur ou égal au régime maximal de la broche de la découpeuse utilisée.

Disques à découper (TS 700)

Diamètre extérieur :	350 mm
Diamètre d'alésage / diamètre de broche :	20 mm
Couple de serrage :	30 Nm

Disques en résine synthétique

Diamètre extérieur minimal de la rondelle de pression avant : ^{1) 2)}	103 mm
Profondeur de coupe maximale : ³⁾	125 mm

- 1) Pour le Japon 118 mm
- 2) Pour l'Australie 118 mm
- 3) En cas d'utilisation de rondelles de pression d'un diamètre extérieur de 118 mm, la profondeur de coupe maximale est réduite à 116 mm.

Disques diamantés

Diamètre extérieur minimal de la rondelle de pression avant : ¹⁾	103 mm
Profondeur de coupe maximale : ³⁾	125 mm

- 1) Pour le Japon 118 mm
- 3) En cas d'utilisation de rondelles de pression d'un diamètre extérieur de 118 mm, la profondeur de coupe maximale est réduite à 116 mm.

Disques à découper (TS 800)

Diamètre extérieur :	400 mm
Diamètre d'alésage / diamètre de broche :	20 mm
Couple de serrage :	30 Nm

Disques en résine synthétique

Diamètre extérieur minimal
de la rondelle de pression
avant : ^{1) 2)} 103 mm
Profondeur de coupe
maximale : ³⁾ 145 mm

- 1) Pour le Japon 140 mm
2) Pour l'Australie 140 mm
3) En cas d'utilisation de rondelles de
pression d'un diamètre de 140 mm,
la profondeur de coupe maximale
est réduite à 130 mm

Disques diamantés

Diamètre extérieur minimal
de la rondelle de pression
avant : ¹⁾ 103 mm
Profondeur de coupe
maximale : ³⁾ 145 mm

- 1) Pour le Japon 140 mm
3) En cas d'utilisation de rondelles de
pression d'un diamètre de 140 mm,
la profondeur de coupe maximale
est réduite à 130 mm

Niveaux sonores et taux de vibrations

Dans la détermination des niveaux
sonores et des taux de vibrations, le
ralenti et la pleine charge sont pris en
compte suivant le rapport 1:6.

Pour de plus amples renseignements
sur le respect de la directive « Vibrations
2002/44/CE » concernant les
employeurs, voir www.stihl.com/vib

**Niveau de pression sonore L_{peq}
suivant EN ISO 11201**

TS 700 : 101 dB(A)
TS 800 : 100 dB(A)

**Niveau de puissance acoustique L_{weq}
suivant ISO 3744**

TS 700 : 113 dB(A)
TS 800 : 113 dB(A)

**Accélération globale équivalente
 $a_{hv,eq}$ suivant ISO 19432**

	Poignée gauche :	Poignée droite :
TS 700 :	6,6 m/s ²	4,5 m/s ²
TS 800 :	6,5 m/s ²	3,9 m/s ²

Pour niveau de pression sonore et le
niveau de puissance acoustique, la
dispersion K selon la directive
RL 2006/42/CE est de 2,5 dB(A). Pour
l'accélération globale équivalente, la
dispersion K selon la directive
RL 2006/42/CE est de 2,0 m/s².

REACH

REACH (enRegistrement, Evaluation et
Autorisation des substances
Chimiques) est le nom d'un règlement
CE qui couvre le contrôle de la
fabrication, de l'importation, de la mise
sur le marché et de l'utilisation des
substances chimiques.

Plus plus d'informations sur le respect
du règlement REACH N° (CE)
1907/2006, voir www.stihl.com/reach

Accessoires optionnels

- Jeu d'outils
- Chariot de guidage STIHL FW 20
- Kit de montage pour chariot de
guidage FW 20
- Kit réservoir d'eau
- Kit réservoir d'eau sous pression
- Indicateur de direction de coupe
- Jeu de roues

Pour obtenir des informations d'actualité
sur ces accessoires ou sur d'autres
accessoires optionnels, veuillez vous
adresser au revendeur spécialisé
STIHL.


Instructions pour les réparations

L'utilisateur de ce dispositif est autorisé à effectuer uniquement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la présente Notice d'emploi. Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Pour les réparations, monter exclusivement des pièces de rechange autorisées par STIHL pour ce dispositif ou des pièces similaires du point de vue technique. Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL.

Les pièces de rechange d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, au nom **STIHL**® et, le cas échéant, au symbole d'identification des pièces de rechange STIHL  (les petites pièces ne portent parfois que ce symbole).

Déclaration de conformité CE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

confirme que la machine spécifiée ci-après

Genre de machine : Découpeuse à disque
Marque de fabrique : STIHL
Type : TS 700
TS 800
Numéro d'identification de série : 4224
Cylindrée : 98,5 cm³

est conforme aux dispositions relatives à l'application des directives 98/37/CE (jusqu'au 28/12/09), 2006/42/CE (à partir du 29/12/09), 2004/108/CE et 2000/14/CE, et a été développée et fabriquée conformément aux normes suivantes :

EN ISO 19432, EN 55012,
EN 61000-6-1

Le calcul du niveau de puissance acoustique mesuré et du niveau de puissance acoustique garanti a été effectué suivant une procédure conforme à la directive 2000/14/CE, annexe V, et appliquant la norme ISO 3744.

Niveau de puissance acoustique mesuré

TS 700 : 115 dB(A)
TS 800 : 115 dB(A)

Niveau de puissance acoustique garanti

TS 700 : 117 dB(A)
TS 800 : 117 dB(A)

Conservation des documents techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung
(Service Homologation Produits)

L'année de fabrication et le numéro de machine sont indiqués sur la machine.

Waiblingen, le 30/03/2009

ANDREAS STIHL AG & Co. KG



Elsner

Chef de la Division Produits

Certificat de qualité



Tous les produits de STIHL répondent aux exigences de qualité les plus sévères.

Une certification établie par une société indépendante atteste au fabricant STIHL que tous ses produits répondent aux exigences sévères de la norme internationale ISO 9001 applicable aux systèmes de management de la qualité.

Inhoudsopgave

Met betrekking tot deze handleiding	88
Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek	88
Gebruiksvoorbeelden	96
Doorslijpschijven	99
Kunstharsdoorslijp schijven	99
Diamantdoorslijpschijven	99
Lager met beschermkap monteren	102
V-riem spannen	105
Doorslijpschijf monteren/vervangen	106
Brandstof	107
Tanken	108
Motor starten/afzetten	109
Luchtfiltersysteem	111
Carburateur afstellen	112
Vonkenrooster in uitlaatdemper	113
Bougie controleren	114
Startkoord/starterveer vervangen	115
V-riem vervangen	117
Slijpwagen	117
Apparaat opslaan	118
Onderhouds- en reinigingsvoorschriften	119
Slijtage minimaliseren en schade voorkomen	121
Belangrijke componenten	122
Technische gegevens	124
Speciaal toebehoren	125
Reparatierichtlijnen	126
EG-conformiteitsverklaring	126
Kwaliteitscertificaat	127

Geachte cliënt(e),

**Het doet ons veel genoegen dat u
hebt gekozen voor een
kwaliteitsproduct van de firma STIHL.**

**Dit product werd met moderne
productiemethoden en onder
uitgebreide kwaliteitscontroles
gefabriceerd. Er is ons alles aan
gelegen dat u tevreden bent met uw
apparaat en er probleemloos mee
kunt werken.**

**Wendt u zich met vragen over uw
apparaat tot uw dealer of de
importeur.**

Met vriendelijke groet,



Hans Peter Stihl



STIHL®


TS 700, TS 800


Met betrekking tot deze handleiding

Symbolen

Alle symbolen die op het apparaat zijn aangebracht worden in deze handleiding toegelicht.

Codering van tekstblokken

 Waarschuwing voor kans op ongevallen en letsel voor personen alsmede voor zwaarwegende materiële schade.

 Waarschuwing voor beschadiging van het apparaat of afzonderlijke componenten.

Technische doorontwikkeling

STIHL werkt continu aan de verdere ontwikkeling van alle machines en apparaten; wijzigingen in de leveringsomvang qua vorm, techniek en uitrusting behouden wij ons daarom ook voor.

Aan gegevens en afbeeldingen in deze handleiding kunnen dan ook geen aanspraken worden ontleend.

Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek



Extra veiligheidsmaatregelen zijn nodig bij het werken met de doorslijpmachine, omdat de doorslijpschijf tijdens het werk met een zeer hoog toerental draait.



De gehele handleiding voor de eerste ingebruikneming aandachtig doorlezen. De handleiding goed opbergen. Het niet in acht nemen van de veiligheidsvoorschriften kan tot levensgevaarlijke situaties leiden.

De nationale veiligheidsvoorschriften, bijv. van beroepsgroepen, sociale instanties, arbeidsinspectie en andere in acht nemen.

Wie voor het eerst met het motorapparaat werkt: door de verkoper of door een andere deskundige laten uitleggen hoe men hiermee veilig kan werken – of deelnemen aan een cursus.

Minderjarigen mogen niet met het apparaat werken – behalve jongeren boven de 16 jaar die onder toezicht leren met het apparaat te werken.

Kinderen, huisdieren en toeschouwers op afstand houden.

Als het motorapparaat niet wordt gebruikt, het apparaat zo neerleggen dat niemand in gevaar kan worden gebracht. Het motorapparaat zo opbergen dat onbevoegden er geen toegang toe hebben.

De gebruiker is verantwoordelijk voor ongevallen die andere personen of hun eigendommen overkomen, resp. voor de gevaren waaraan deze worden blootgesteld.

Het motorapparaat alleen meegeven of uitlenen aan personen die met dit model en het gebruik ervan vertrouwd zijn – altijd de handleiding meegeven.

Het gebruik van geluid producerende motorapparaten kan door nationale en ook plaatselijke, lokale voorschriften tijdelijk worden beperkt.

Wie met het motorapparaat werkt moet goed uitgerust, gezond zijn en een goede lichamelijke conditie hebben.

Wie zich om gezondheidsredenen niet mag inspannen, moet zijn arts raadplegen of het werken met een motorapparaat mogelijk is.

Aleen voor dragers van een pacemaker: het ontstekingsmechanisme van dit apparaat genereert een zeer gering elektromagnetisch veld. Beïnvloeding van enkele typen pacemakers kan niet volledig worden uitgesloten. Ter voorkoming van gezondheidsrisico's adviseert STIHL de behandelend arts en de fabrikant van de pacemaker te raadplegen.

Na gebruik van alcohol, medicijnen die het reactievermogen beïnvloeden of drugs mag niet met het motorapparaat worden gewerkt.

Bij ongunstige weersomstandigheden (sneeuw, ijzel, wind) de werkzaamheden uitstellen – **verhoogde kans op ongelukken!**

Het motorapparaat is alleen bedoeld voor het doorslijpen. Het apparaat is niet geschikt voor het doorslijpen van hout of houten voorwerpen.

Asbeststof is uiterst schadelijk voor de gezondheid – **nooit asbest doorslijpen!**

Het gebruik van het motorapparaat voor andere doeleinden is niet toegestaan en kan leiden tot ongelukken of schade aan het motorapparaat.

Geen wijzigingen aan de apparaat aanbrengen – uw veiligheid kan hierdoor in gevaar worden gebracht. Voor persoonlijke en materiële schade die door het gebruik van niet-vrijgegeven aanbouwapparaten wordt veroorzaakt is STIHL niet aansprakelijk.

Alleen die doorslijpschijven of toebehoren monteren die door STIHL voor dit motorapparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Bij vragen contact opnemen met een geautoriseerde dealer. Alleen hoogwaardige doorslijpschijven of toebehoren monteren. Als dit wordt nagelaten bestaat de kans op ongelukken of schade aan het motorapparaat.

STIHL adviseert originele STIHL doorslijpschijven en toebehoren te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het product en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Voor het reinigen van de apparaat geen hogedrukreiniger gebruiken. Door de harde waterstraal kunnen onderdelen van de apparaat worden beschadigd.

Het apparaat niet met water afsprengen.



Nooit cirkelzaagbladen, hardmetalen, bergings-, houtzaagbladen of andere vertande gereedschappen monteren – **kans op dodelijk letsel!** In tegenstelling tot het gelijkmatig doorslijpen bij het gebruik van een doorslijpschijf kunnen de tanden van een cirkelzaagblad zich bij het zagen in het materiaal vasthaken. Dit zorgt voor een agressief slijpgedrag en kan leiden tot niet onder controle te houden, uiterst gevaarlijke reactiekrachten (omhoog slaan) van het apparaat.

Kleding en uitrusting

De voorgeschreven kleding en uitrusting dragen.



De kleding moet doelmatig zijn en mag tijdens het werk niet hinderen. Nauwsluitende kleding – combipak, geen stofjas

Bij het doorslijpen van staal, kleding van moeilijk ontvlambaar materiaal dragen (bijv. leer of met een vlamvertragend middel behandeld katoen) – geen synthetische vezels – **brandgevaar door vonkenregen!**

De kleding moet vrij zijn van brandbare stoffen (spanen, brandstof, olie, enz.).

Geen kleding dragen die verward kan raken in de bewegende delen van het apparaat – geen sjaal, stropdas en

sieraden. Lang haar in een paardenstaart binden en deze vastzetten.



Veiligheidsschoenen met een stroeve, slipvrije zool en stalen neus dragen.



Veiligheidshelm dragen bij gevaar voor vallende voorwerpen. Een gelaatsbeschermer en beslist een **veiligheidsbril** dragen – kans op opgeworpen of weggeslingerde voorwerpen.

Een vizier alleen biedt onvoldoende bescherming voor de ogen.

Tijdens het werk kan/kunnen er stof (bijv. kristalstof uit het door te slijpen voorwerp), vrijkomende dampen en rook ontstaan – **gevaar voor de gezondheid!**

Bij stofontwikkeling altijd een **stofmasker** dragen.

Bij te verwachten vrijkomende dampen of rook (bijv. bij het doorslijpen van composieten) een **mondkapje** dragen.

"Persoonlijke" **gehoorbescherming** dragen – bijv. oorkappen.



Stevige handschoenen dragen – bij voorkeur van leer.

STIHL biedt een omvangrijk programma aan persoonlijke beschermuitrusting.

Motorapparaat transporteren

Altijd de motor afzetten.

Het apparaat alleen aan de draagbeugel dragen – de doorslijpschijf naar achteren gericht – de hete uitlaatdemper van het lichaam af.

Hete machineonderdelen, vooral de uitlaatdemper, niet aanraken – **kans op brandwonden!**

Het motorapparaat nooit met gemonteerde doorslijpschijf transporteren – **kans op breuk!**

In auto's: het motorapparaat tegen omvallen, beschadiging en tegen het weglekken van benzine beveiligen.

Tanken



Benzine is bijzonder licht ontvlambaar – uit de buurt blijven van open vuur – geen benzine morsen – niet roken.

Voor het tanken **de motor afzetten**.

Niet tanken zolang de motor nog heet is – de benzine kan overstromen – **brandgevaar!**

De tankdop voorzichtig losdraaien, zodat de heersende overdruk zich langzaam kan afbouwen en er geen benzine uit de tank kan spuiten.

Uitsluitend op een goed geventileerde plek tanken. Als er benzine werd gemorst, het motorapparaat direct schoonmaken – de kleding niet in aanraking laten komen met de benzine, anders direct andere kleding aantrekken.

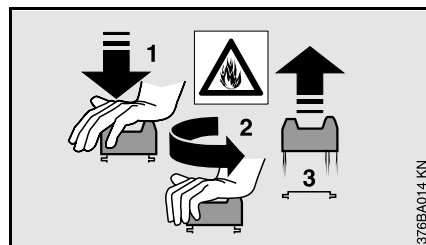
Op de motorunit kan zich stof ophopen, vooral rondom de carburateur. Als het stof met benzine wordt doordrenkt ontstaat er brandgevaar. Regelmatig het stof van de motorunit verwijderen.



Op lekkages letten. Als er benzine naar buiten stroomt, de motor niet starten – **levensgevaar door verbranding!**

De doorslijpmachines kunnen met verschillende tankdoppen zijn uitgerust:

Bajonettankdop



De bajonettankdop nooit met behulp van gereedschap opendraaien of sluiten. De dop kan hierbij worden beschadigd en er kan benzine weglekken.

De bajonettankdop na het tanken zorgvuldig sluiten.

Tankdop met schroefdraad



Na het tanken de schroef-tankdop zo vast mogelijk aandraaien.

Hierdoor wordt het risico verkleind dat de tankdop door de motortrillingen losloopt en er benzine wegstroomt.

Doorslijpmachine, spillagering

Een in goede staat verkerende spillagering staat er garant voor dat de radiale en axiale slingering van diamantdoorslijpschijven binnen de voorgeschreven toleranties blijven – zo nodig door een geautoriseerde dealer laten controleren.

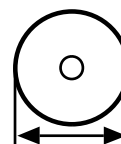
Doorslijpschijven

Doorslijpschijven selecteren

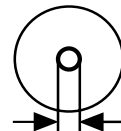
De doorslijpschijven moeten zijn vrijgegeven voor los uit de hand slijpen. Andere slijpschijven en hulpmiddelen mogen niet worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

Doorslijpschijven zijn geschikt voor verschillende materialen: op de codering van de doorslijpschijven letten.

STIHL adviseert in het algemeen te kiezen voor nat slijpen.



Op de buitendiameter van de doorslijpschijf letten.



De diameter van de spilboring van de doorslijpschijf en de as van de doorslijpmachine moeten met elkaar corresponderen.

De spilboring op beschadiging controleren. Doorslijpschijven met een beschadigde spilboring niet gebruiken – **kans op ongelukken!**



Het toelaatbare toerental van de doorslijpschijf moet even hoog zijn als of hoger zijn dan het maximale spiltoerental van de doorslijpmachine! – Zie hoofdstuk "Technische gegevens".

Gebruikte doorslijpschijven voor de montage controleren op scheurtjes, breuken, kernslijtage, vlakheid, materiaalmoetheid, beschadigde of ontbrekende segmenten, tekenen van oververhitting, (kleurverandering) en mogelijke beschadiging van de spilboring.

Nooit werken met gescheurde, uitgedoken of verbogen doorslijpschijven.

Diamantdoorslijpschijven nooit richten.

Geen doorslijpschijven gebruiken die op de grond zijn gevallen – beschadigde doorslijpschijven kunnen breken – **kans op ongelukken!**

Bij kunsthars doorslijpschijven op de vervaldatum letten.

Doorslijpschijven monteren

De spil van de doorslijpmachine controleren, geen doorslijpmachine met een beschadigde spil gebruiken – **kans op ongelukken!**

Bij diamantdoorslijpschijven op de draairichtingspijlen letten.

De voorste drukring aanbrengen – de spanbout vast aantrekken – de doorslijpschijf met de hand ronddraaien, hierbij de axiale en radiale slingering visueel controleren.

Doorslijpschijven bewaren

De doorslijpschijven droog en vorstvrij, op een vlakke ondergrond, bij gelijkblijvende temperaturen opslaan – **kans op breuk en versplinteren!**

De doorslijpschijven zo bewaren dat deze niet kunnen worden blootgesteld aan schoksgewijs contact met de vloer of andere voorwerpen.

Voor het starten

De doorslijpmachine op technisch goede staat controleren – het desbetreffende hoofdstuk in de handleiding in acht nemen:

- De doorslijpschijf moet voor het door te slijpen materiaal geschikt zijn, in goede staat verkeren en correct zijn gemonteerd (draairichting en goed vastzitten)
- Vastzitten van de beschermkap controleren – bij een loszittende beschermkap contact opnemen met een geautoriseerde dealer
- Gashendel en gashendelblokkering gangbaar – de gashendel moet automatisch in de stationaire stand terugveren
- De combischakelaar/stopschakelaar gemakkelijk in stand **STOP**, resp. **0** te plaatsen
- Bougiesteker op vastzitten controleren – bij een loszittende steker kunnen vonken ontstaan, hierdoor kan het vrijkomende benzine-luchtmengsel ontbranden – **brandgevaar!**

- Geen wijzigingen aan de bedieningselementen en de veiligheidsvoorzieningen aanbrengen
- De handgrepen moeten schoon en droog, olie- en vuilvrij zijn – belangrijk voor het veilig werken met de doorslijpmachine

Het motorapparaat mag alleen in technisch goede staat worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

Motor starten

Minstens op 3 m van de plek waar werd getankt en niet in een afgesloten ruimte.

Alleen op een vlakke ondergrond, op een stabiele en veilige houding letten, het motorapparaat goed vasthouden – de doorslijpschijf mag geen voorwerpen, noch de grond raken en niet in de doorslijpgröef liggen.

De doorslijpschijf kan na het starten direct meedraaien.

Het motorapparaat wordt slechts door één persoon bediend – geen andere personen toelaten in de directe werkomgeving – ook niet tijdens het starten.

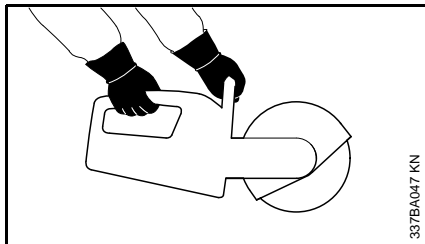
De motor niet 'los uit de hand' starten – starten zoals in de handleiding staat beschreven.

De doorslijpschijf blijft nog even draaien nadat de gashendel wordt losgelaten – **kans op letsel door het uitloopeffect!**

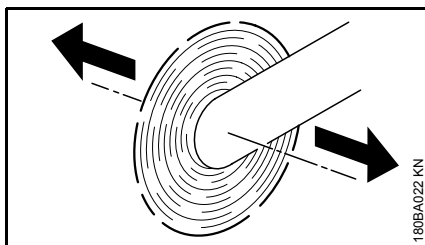
apparaat vasthouden en geleiden

De doorslijpmachine alleen voor het los uit de hand slijpen of gemonteerd op een STIHL slijpwagen gebruiken.

Los uit de hand slijpen



Het motorapparaat altijd **met beide handen vasthouden**: de rechterhand op de achterste handgreep – geldt ook voor linkshandigen. Voor een goede geleiding de draagbeugel en de handgreep met de duimen omsluiten.



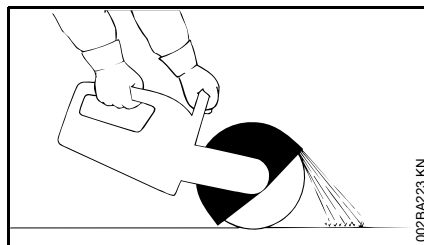
Als een doorslijpmachine met een roterende doorslijpschijf in de richting van de pijl wordt bewogen, ontstaat er een kracht die de machine probeert te doen kantelen.

Het door te slijpen object moet vast liggen, altijd het apparaat naar het object geleiden – nooit omgekeerd.

Slijpwagen

STIHL doorslijpmachines kunnen op een STIHL slijpwagen worden gemonteerd.

beschermkap



De beschermkap voor de doorslijpschijf correct afstellen: slijpstof moet van de gebruiker en het apparaat vandaan worden afgevoerd.

Op de vliegrichting van het slijpstof letten.

Tijdens de werkzaamheden

Bij dreigend gevaar, resp. in geval van nood, direct de motor afzetten – combischakelaar/stopschakelaar in stand **STOP**, resp. **0** plaatsen.

Op een correct stationair toerental letten zodat de doorslijpschijf na het loslaten van de gashendel niet meer wordt aangedreven en tot stilstand komt.

Regelmatig de afstelling van het stationair toerental controleren, resp. corrigeren. Als de doorslijpschijf bij stationair toerental toch meedraait, het stationair toerental door een geautoriseerde dealer laten repareren.

Het werkgebied opruimen – op obstakels, gaten en greppels letten.

Let op bij gladheid, regen, sneeuw, op hellingen, in oneffen terrein enz. – **kans op uitglijden!**

Niet op een ladder werken – niet op een onstabiele ondergrond – niet boven schouderhoogte – niet met één hand – **kans op ongelukken!**

Altijd voor een stabiele en veilige houding zorgen.

Niet alleen werken – altijd binnen gehoorafstand van anderen blijven die in geval van nood hulp kunnen bieden.

Geen andere personen in het werkgebied dulden – voldoende afstand tot de andere personen houden ter bescherming tegen lawaai en weggeslingerde delen.

Bij gebruik van gehoorbeschermers moet extra omzichtig en bedachtzaam worden gewerkt – omdat geluiden die op gevaar wijzen (schreeuwen, alarmsignalen e.d.) minder goed hoorbaar zijn.

Op tijd rustpauzes nemen.

Rustig en met overleg werken – alleen bij voldoende licht en goed zicht. Voorzichtig werken, anderen niet in gevaar brengen.



Het motorapparaat produceert giftige uitlaatgassen zodra de motor draait. Deze gassen kunnen geurloos en onzichtbaar zijn en onverbrande koolwaterstoffen en benzol bevatten. Nooit in afgesloten of slecht geventileerde ruimtes met het motorapparaat werken – ook niet met apparaten voorzien van katalysator.

Bij het werken in greppels, slenken of op plaatsen met weinig ruimte, steeds voor voldoende luchtventilatie zorgen – **levensgevaar door vergiftiging!**

Bij misselijkheid, hoofdpijn, gezichtsstoornissen (bijv. kleiner worden blikveld), gehoorverlies, duizeligheid, afnemende concentratie, de werkzaamheden direct onderbreken – deze symptomen kunnen onder andere worden veroorzaakt door een te hoge uitlaatgasconcentratie – **kans op ongelukken!**

Niet roken tijdens het gebruik en in de direct omgeving van het motorapparaat – **brandgevaar!**

Als het motorapparaat niet volgens voorschrift (bijv. door geweld van buitenaf, door stoten of vallen) werd uitgeschakeld, dit voor het opnieuw in gebruik nemen beslist op een bedrijfszekere staat controleren – zie ook "Voor het starten". Vooral op lekkage van het brandstofsysteem en de goede werking van de veiligheidsinrichtingen letten. Motorapparaten die niet meer

bedrijfszeker zijn, in geen geval verder gebruiken. In geval van twijfel contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

Niet in de startgasstand werken – het motortoerental is bij deze stand van de gashendel niet reguleerbaar.

Nooit een roterende doorslijpschijf met de hand of met een ander lichaamsdeel aanraken.

De werkplek controleren. Kans op beschadiging van buizen en elektriciteitskabels voorkomen.

In de buurt van ontvlambare stoffen en brandbare gassen mag niet met het apparaat worden gewerkt.

Niet in buizen, blikken of andere bussen/tanks slijpen, als niet zeker is dat deze geen vluchtige of brandbare substanties bevatten.

De motor niet onbeheerd laten draaien. Alvorens het apparaat wordt achtergelaten (bijv. bij werkonderbrekingen) de motor afzetten.

Voordat de doorslijpmachine op de grond wordt gezet:

- Motor afzetten
- Wachten tot de doorslijpschijf stilstaat



De doorslijpschijf regelmatig controleren – direct vervangen als zich scheurtjes, bollingen of andere defecten (bijv. oververhitting) zichtbaar zijn – **kans op ongelukken**

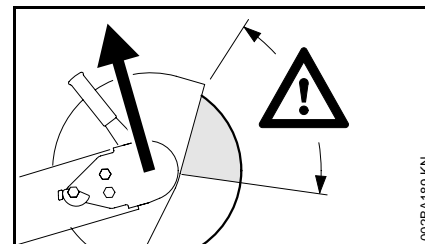
Bij wijzigingen in het doorslijpgedrag (bijv. sterkere trillingen, afnemende doorslijpcapaciteit) het werk onderbreken en de oorzaken voor de wijzigingen opheffen.

Reactiekrachten

De meest voorkomende reactiekrachten zijn terugslag en het zich in het materiaal trekken.

Gevaar door terugslag

Terugslag kan tot dodelijk letsel leiden.



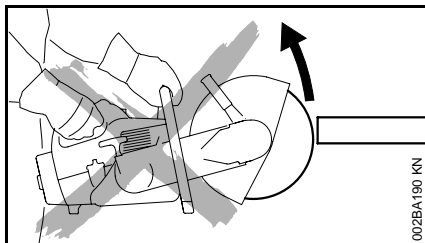
Bij terugslag (kick back) wordt de doorslijpschijf plotseling en oncontroleerbaar in de richting van de gebruiker geslingerd.

Terugslag ontstaat bijv. als de doorslijpschijf

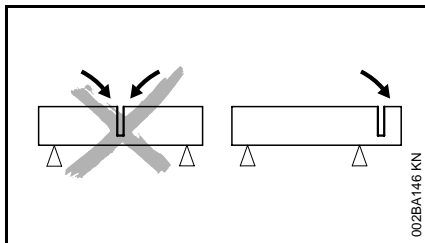
- wordt vastgeklemd – vooral in het bovenste kwart gedeelte
- door wrijvingscontact met een vast voorwerp sterk wordt afgeremd

Kans op terugslag verkleinen

- Met overleg en volgens de regels werken
- De doorslijpmachine met beide handen stevig vasthouden



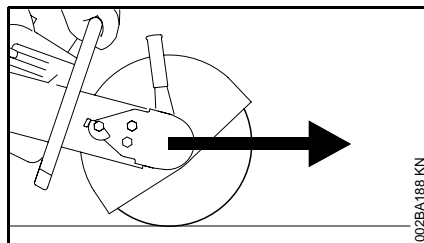
- Niet met het bovenste kwart gedeelte van de doorslijpschijf doorslijpen. De doorslijpschijf alleen uiterst voorzichtig in een slijpgroef aanbrengen, niet verdraaien of schoksgewijs in de slijpgroef steken.



- Altijd met een reactiebeweging van het door te slijpen voorwerp of met andere oorzaken rekening houden die ervoor zorgen dat de slijpgroef wordt dichtgedrukt en de doorslijpschijf kan vastlopen
- Het door te slijpen voorwerp veilig bevestigen en zo ondersteunen dat de slijpgroef tijdens het doorslijpen en na het doorslijpen open blijft staan

- Met diamantdoorslijpschijven nat slijpen
- Kunsthars doorslijpschijven zijn, al naargelang de uitvoering, alleen geschikt voor droog slijpen of alleen voor nat slijpen. Met kunsthars doorslijpschijven die alleen geschikt zijn voor nat slijpen, materiaal nat doorslijpen

Wegtrekken



De doorslijpmachine trekt de gebruiker naar voren toe als de doorslijpschijf het door te slijpen voorwerp vanaf de bovenzijde raakt.

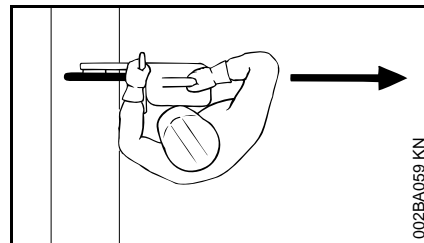
Werken – doorslijpen



De doorslijpschijf recht in de slijpvoeg geleiden, niet scheef drukken, of enkelzijdig belasten.



Niet schuin slijpen of opruwen.



Geen lichaamsdelen in het verlengde zwenkbereik van de doorslijpschijf houden.

Niet te ver voorover buigen tijdens het werken en nooit over de doorslijpschijf heen buigen, vooral niet als de beschermkap naar boven is teruggetrokken.

Niet boven schouderhoogte werken.

De doorslijpmachine alleen voor het doorslijpen gebruiken. De machine is niet geschikt voor het loswrikken of wegslijpen van voorwerpen.

Niet op de doorslijpmachine drukken.

Eerst de doorslijprichting bepalen, dan de doorslijpmachine aanzetten. De doorslijprichting vervolgens niet meer wijzigen. Nooit met het apparaat in de slijpvoeg stoten of slaan – het apparaat niet in de slijpvoeg laten vallen – **kans op breuk!**

Diamantdoorslijpschijven: bij een teruglopende doorslijp capaciteit controleren of de diamantdoorslijpschijf bot is, zo nodig aanscherpen. Hiervoor kortstondig in abrasief materiaal slijpen zoals bijv. zandsteen, gasbeton of asfalt.

Na het doorslijpen wordt de doorslijpmachine niet meer via de doorslijpschijf in de doorslijp groef

ondersteund. De gebruiker moet het gewicht van het apparaat opnemen – **kans op verlies van de controle!**



Bij het doorslijpen van staal: door de vonkenrengen bestaat er **kans op brand!**

Water en modder niet in aanraking laten komen met stroomgeleidende kabels – **kans op elektrische schokken!**

Voor een egale slijpvoeg: de doorslijpschijf indien mogelijk in het werkstuk trekken of in de slijprichting heen en weer bewegen – niet er inschuiven.

Bij gebruik van diamantdoorslijpschijven nat doorslijpen – bijv. STIHL wateraansluiting gebruiken.

Kunsthars doorslijpschijven zijn, al naargelang de uitvoering, alleen geschikt voor droog slijpen of alleen voor nat slijpen.

Bij gebruik van kunsthars doorslijpschijven die alleen voor nat slijpen geschikt zijn, het materiaal nat doorslijpen – bijv. STIHL wateraansluiting gebruiken.

Bij het gebruik van kunsthars doorslijpschijven die alleen geschikt zijn voor droog slijpen, het materiaal droog doorslijpen. Als dergelijke kunsthars doorslijpschijven toch voor nat slijpen worden gebruikt, verliezen deze hun doorslijp capaciteit en worden bot. Als kunsthars doorslijpschijven nat worden tijdens het gebruik (bijv. door plassen of waterresten in buizen) – de slijpdruk niet verhogen maar gelijk houden – **kans op breuk!** Dergelijke kunsthars doorslijpschijven direct op gebruiken.

Slijpwagen

De weg voor de slijpwagen vrijmaken. Als de slijpwagen over voorwerpen wordt geschoven, kan de doorslijpschijf in de slijpgroef worden scheefgedrukt – **kans op breuk!**

Trillingen

Langdurig gebruik van het motorapparaat kan leiden tot door trillingen veroorzaakte doorbloedingsstoornissen aan de handen ("witte vingers").

Een algemeen geldende gebruiksduur kan niet worden vastgesteld, omdat deze van meerdere factoren afhankelijk is.

De gebruiksduur wordt verlengd door:

- Bescherming van de handen (warme handschoenen)
- Rustpauzes

De gebruiksduur wordt verkort door:

- Bijzondere persoonlijke aanleg voor slechte doorbloeding (kenmerk: vaak koude vingers, kriebelen)
- Lage buitentemperaturen
- De mate van kracht uitgeoefend door de handen (stevig beetpakken beïnvloedt de doorbloeding nadelig)

Bij regelmatig, langdurig gebruik van het apparaat en bij het herhaald optreden van de betreffende symptomen (bijv. vingers kriebelen) wordt een medisch onderzoek geadviseerd.

Onderhoud en reparaties

Het motorapparaat regelmatig onderhouden. Alleen die onderhouds- en reparatiewerkzaamheden uitvoeren die in de handleiding staan beschreven. Alle andere werkzaamheden laten uitvoeren door een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de handrugnevelsput. Bij vragen contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Bij reparatie-, onderhouds- en reinigingswerkzaamheden altijd **de motor afzetten en de bougiesteker los trekken – kans op letsel** door het onbedoeld starten van de motor! – Uitzondering: afstelling carburateur en stationair toerental.

De motor mag, als de bougiesteker is losgetrokken of als de bougie is losgedraaid, alleen met het startmechanisme worden getornd als de combischakelaar/stopschakelaar in stand **STOP**, resp. **0** staat – **brandgevaar** door ontstekingsvonken buiten de cilinder.

Het motorapparaat niet in de nabijheid van open vuur onderhouden en opslaan – **brandgevaar** door de brandstof!

De tankdop regelmatig op lekkage controleren.

Alleen in goede staat verkerende, door STIHL vrijgegeven bougies – zie "Technische gegevens" – monteren.

Bougiekabel controleren (goede isolatie, vaste aansluiting).

Controleer of de uitlaatdemper in een goede staat verkeert.

Niet met een defecte of zonder uitlaatdemper werken – **brandgevaar!** – **Gehoorschade!**

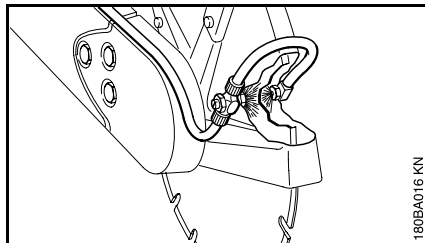
De hete uitlaatdemper niet aanraken – **gevaar voor brandwonden!**

Silent-bloc aan de onderzijde van het apparaat controleren – het huis mag de grond niet raken – **kans op beschadiging!**

De staat van de antivibratie-elementen beïnvloedt het trillingsgedrag – de antivibratie-elementen regelmatig controleren.

Gebruiksvoorbeelden

Met diamantdoorslijpschijven alleen nat slijpen



Levensduur en slijpsnelheid verhogen

De doorslijpschijf in principe voorzien van water.

Stof binden

Aan de doorslijpschijf minimaal een waterhoeveelheid van 0,6 l/min toevoeren.

Watersaansluiting

- Watersaansluiting op de machine voor alle soorten watertoevoer
- Drukwatertank 10 l voor stofbinding
- Op de slijpwagen te monteren watertank voor stofbinding

Met kunsthars doorslijpschijven droog, resp. nat doorslijpen – al naargelang de uitvoering

Kunsthars doorslijpschijven zijn, al naargelang de uitvoering, alleen geschikt voor droog slijpen of alleen voor nat slijpen.

Kunsthars doorslijpschijven alleen geschikt voor droog doorslijpen

Bij droog slijpen een hiertoe geschikt stofmasker dragen.

Bij te verwachten vrijkomende dampen of rook (bijv. bij het doorslijpen van composieten) een **mondkapje** dragen.

Kunsthars doorslijpschijven alleen geschikt voor nat doorslijpen



Doorslijpschijf alleen in combinatie met water gebruiken.

Om het stof te binden aan de doorslijpschijf minimaal 1 l water per minuut toevoeren. Om de slijpcapaciteit niet te reduceren, aan de doorslijpschijf maximaal 4 l water per minuut toevoeren.

Na de werkzaamheden de doorslijpschijf voor het wegslingeren van het aanhechtende water ca. 3 tot 6 seconden lang zonder water met het werktoerental laten draaien.

- Wateraansluiting op de machine voor alle soorten watertoevoer
- Drukwater tank 10 l voor stofbinding
- Op de slijpwagen te monteren watertank voor stofbinding

Bij het doorslijpen met diamant- en kunsthars doorslijpschijven op het onderstaande letten

Door te slijpen voorwerpen

- Moeten overal dragen
- Tegen weggrollen, resp. wegglijden beveiligen
- Tegen trillingen beveiligen

Afgeslepen delen

Bij het maken van doorvoeren, uitsparingen enz. is de volgorde van het aanbrengen van de doorslijpvoegen belangrijk. De laatste slijpvoeg altijd zo aanbrengen dat de doorslijpschijf niet kan worden ingeklemd en dat het los- of uitgeslepen deel de gebruiker niet in gevaar brengt.

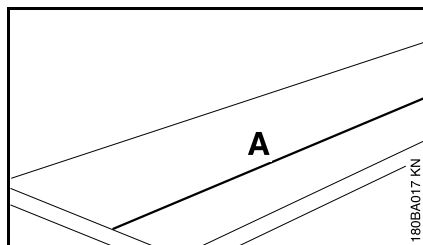
Zo nodig kleine bruggetjes laten staan waardoor het los te slijpen deel blijft staan. Deze bruggetjes later doorbreken.

Voor het definitief doorslijpen van het deel bepalen:

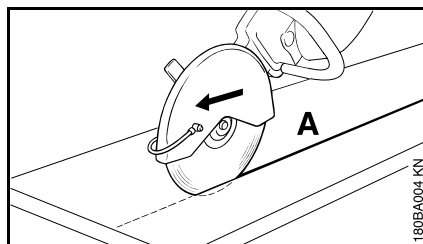
- Hoe zwaar is het deel
- In welke richting kan het deel na het losslijpen bewegen
- Staat het onder spanning

Bij het uitbreken van het deel de helpers niet in gevaar brengen.

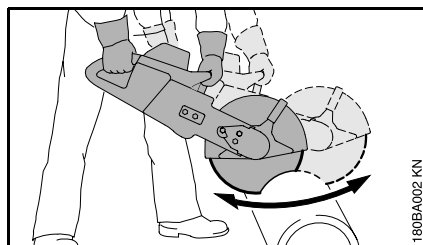
In meerdere fasen doorslijpen



- Slijplijn (A) aftekenen



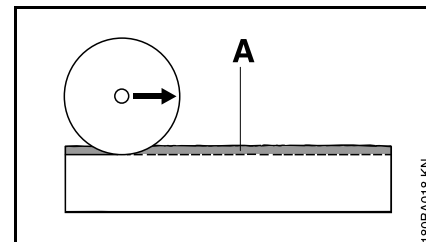
- Langs de slijplijn werken. Bij correcties de doorslijpschijf niet scheef drukken, maar altijd opnieuw aanzetten – de slijpdiepte per fase mag maximaal 5 tot 6 cm bedragen. Dikker materiaal in meerdere fasen doorslijpen



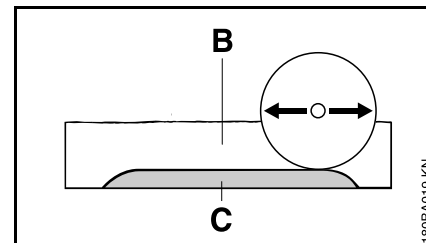
- Dikke wanden met een gelijkmatige, heen en weer gaande beweging doorslijpen

Platen doorslijpen

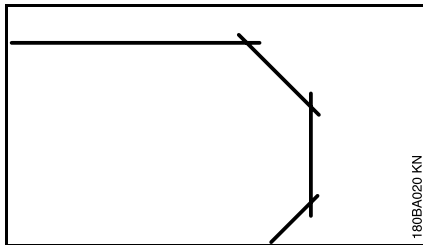
- De plaat op een stroeve ondergrond plaats



- Geleidegroef (A) langs de aangebrachte doorslijplijn inslijpen

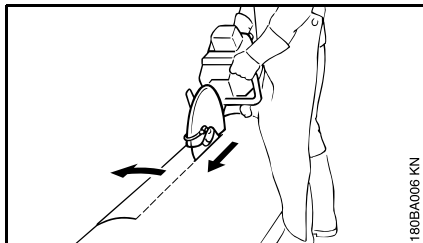


- Slijpvoeg (B) met een gelijkmatig heen en weer gaande beweging dieper slijpen
- Breuklijst (C) laten staan
- De plaat eerst bij de slijpvoeguiteinden doorslijpen, zodat er geen materiaal uitbreekt
- De plaat breken



- Bochten in meerdere cycli aanbrengen – erop letten dat de doorslijpschijf niet scheef wordt gedrukt

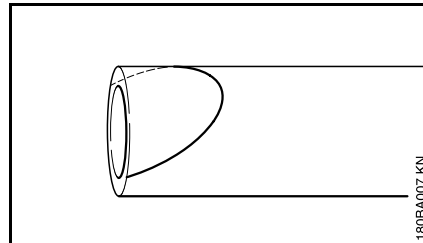
Ronde en holle voorwerpen doorslijpen



- Buizen, ronde voorwerpen enz. tegen weggrollen beveiligen
- Bij het vastleggen van de slijplijn de bewapening vooral in de richting van de slijpvoeg mijden
- Geleidegroef langs de aangebrachte slijplijn inslijpen
- De slijpvoeg door gelijkmatig heen en weer bewegen dieper uitslijpen – de aanzetbeweging bij maximale slijpdiepte langs de geleidegroef – voor kleine richtingscorrecties de doorslijpschijf niet scheef drukken, maar opnieuw aanzetten – zo nodig kleine bruggetjes laten staan die het

los te snijden deel in de juiste stand houden. Deze bruggetjes later doorbreken

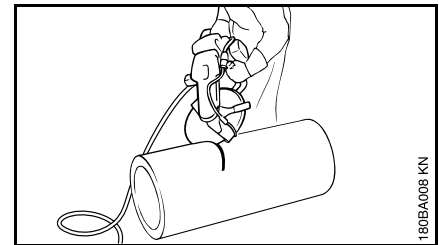
Een vormslijpvoeg in een buis aanbrengen



- Slijplijn aftekenen



Het met de hand doorslijpen langs deze slijplijn vraagt uiterste voorzichtigheid en nauwkeurigheid.



- Geleidegroef langs de aangebrachte doorslijplijn inslijpen – hierbij bij het hoogste punt beginnen en aan beide zijden naar buiten werken.
- Buizen, ronde voorwerpen enz. ter hoogte van de uiteinden van de slijplijn inslijpen, zodat het materiaal niet uitbreekt
- De slijpvoeg door gelijkmatig heen en weer bewegen dieper uitslijpen – de aanzetbeweging bij het hoogste punt beginnen en aan beide zijden naar buiten werken – de aanzetbeweging bij maximale slijpdiepte langs de geleidegroef – voor kleine richtingscorrecties de doorslijpschijf niet scheef drukken, maar opnieuw aanzetten – zo nodig kleine bruggetjes laten staan die het los te snijden deel in de juiste stand houden. Deze bruggetjes later doorbreken

Doorslijpschijven

Doorslijpschijven worden vooral bij het doorslijpen vanuit de losse hand aan zeer zware belasting blootgesteld.

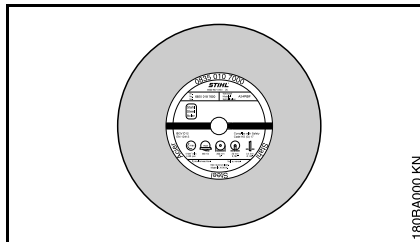
De door STIHL, samen met gerenommeerde slijpschijffabrikanten, ontwikkelde doorslijpschijven zijn kwalitatief hoogwaardig en precies afgestemd op het gebruiksdoel en op het motorvermogen van de doorslijpmachines.

Deze zijn van een gelijkblijvende, uitstekende kwaliteit.

Transport en opslag

- Doorslijpschijven bij transport en opslag niet blootstellen aan direct zonlicht of andere warmtebronnen
- Schokken en stoten vermijden
- Doorslijpschijven droog en bij een zo constant mogelijke temperatuur, op een vlakke ondergrond in de originele verpakking bewaren (stapelen)
- Doorslijpschijven niet in de buurt van agressieve vloeistoffen bewaren
- Doorslijpschijven vorstvrij bewaren

Kunstharsdoorslijpschijven



De juiste keuze en het juiste gebruik van kunstharsdoorslijpschijven staan garant voor een economisch gebruik en voorkomen snelle slijtage. Bij de keuze helpt de codering op

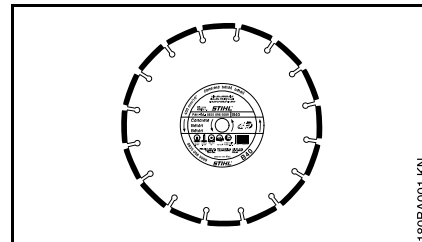
- het etiket
- de verpakking (tabel met gebruiksaanwijzingen)

STIHL kunstharsdoorslijpschijven zijn afhankelijk van de uitvoering geschikt voor het doorslijpen van de volgende materialen:

- asfalt
- beton
- steen
- gegoten buizen
- staal

STIHL kunstharsdoorslijpschijven zijn niet geschikt voor het doorslijpen van spoorrails.

Diamantdoorslijpschijven



De juiste keuze en het juiste gebruik van diamantdoorslijpschijven staan borg voor een economisch gebruik en voorkomen snelle slijtage. Bij het kiezen helpt de codering op

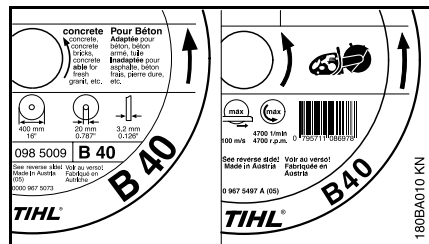
- het etiket
- van de verpakking (tabel met gebruiksaanwijzingen)

STIHL diamantdoorslijpschijven zijn, afhankelijk van de uitvoering, geschikt voor het doorslijpen van de volgende materialen:

- asfalt
- beton
- steen (hard gesteente)
- grindbeton
- vers beton
- dakpannen
- gresbuizen

STIHL diamantdoorslijpschijven zijn niet geschikt voor het bewerken van metaal.

Coderingen



De codering is een combinatie van maximaal 4 letters en cijfers:

- De letters geven het hoofdgebruik van de doorslijpschijf aan

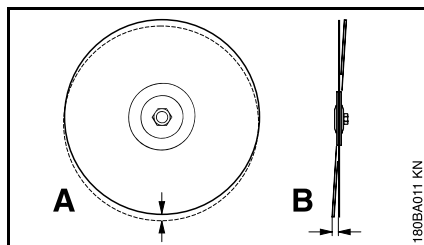
Letter	Hoofdgebruik
A	asfalt
B	beton
BA	beton, asfalt
S	steen (hard gesteente)
SB	hard gesteente, beton

- De cijfers geven de prestatieklasse van de STIHL diamantdoorslijpschijven aan

Radiale en axiale slinging

Een in goede staat verkerende spillagering van de doorslijpmachine is van doorslaggevend belang voor een lange levensduur en een efficiënte werking van de diamantdoorslijpschijf.

Het gebruik van de doorslijpschijf op een doorslijpmachine met een defecte spillagering kan leiden tot te hoge radiale en axiale slinging.



Een te grote radiale slinging (**A**) overbelast enkele diamantsegmenten die hierbij te warm worden. Dit kan leiden tot spanningsscheurtjes in het hart of tot het uitgloeien van enkele segmenten.

Axiale slingerings (**B**) leiden tot een hogere warmtebelasting en bredere slijpvoegen.

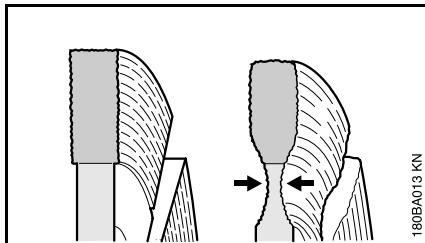
Opheffen van storingen

Doorslijpschijf

Storing	Oorzaak	Remedie
Onregelmatige randen of slijpvlakken, slijpvoeg verloopt	Radiale of axiale slingering	Contact opnemen met geautoriseerde dealer ¹⁾
Sterke slijtage aan de zijden van de segmenten	Slijpschijf tuimelt	Nieuwe doorslijpschijf monteren
Onregelmatige randen, slijpvoeg verloopt, geen doorslijpcapaciteit, vonkvorming	Doorslijpschijf is bot, afzettingen op de segmenten bij doorslijpschijven voor steen	Doorslijpschijf voor steen door het kortstondig slijpen in schurend materiaal aanscherpen; doorslijpschijf voor asfalt vervangen door een nieuwe
Slechte doorslijpcapaciteit, hoge segmentslijtage	Doorslijpschijf draait in de verkeerde richting	Doorslijpschijf in de juiste draairichting monteren
Breuken of scheurtjes in het stamblad en het segment	Overbelasting	Nieuwe doorslijpschijf monteren
Slijtage van de kern	Slijpen in verkeerd materiaal	Nieuwe doorslijpschijf monteren; op de doorslijplagen van de verschillende materialen letten

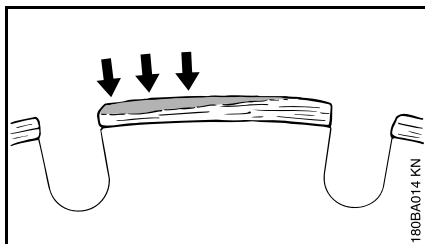
¹⁾ STIHL adviseert de STIHL dealer

Slijtage van de kern



Bij het aanbrengen van slijpvoegen in het wegdek niet in de draaglaag (vaak steengruis) slijpen – slijpen in steengruis is te herkennen aan het lichte stof – hierbij kan overmatige slijtage van de kern optreden – **kans op breuk!**

Afzettingen op de segmenten, aanscherpen



Afzettingen op de segmenten vormen een lichtgrijze voering op de bovenzijde van de diamantsegmenten. Deze voering bedekt de diamanten in de segmenten waardoor de segmenten bot worden.

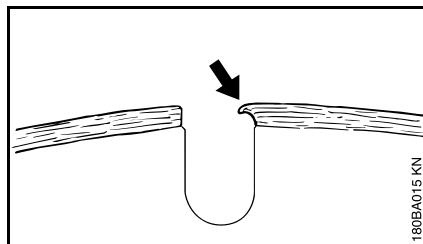
Afzettingen kunnen worden gevormd:

- Bij extreem hard slijpmateriaal, bijv. graniet
- Bij verkeerd gebruik, bijv. te hoge aanzetdruk
- Als te grote dwarsdoorsneden zonder pendelende beweging (heen en weer bewegen in het slijpvlak) worden doorgeslepen

Afzettingen versterken trillingen, verminderen de doorslijpcapaciteit en veroorzaken vonkvorming.

Bij de eerste tekenen van afzettingen de diamantdoorslijpschijf direct "aanscherpen" – hiermee kortstondig in abrasief materiaal, zoals bijv. zandsteen, gasbeton of asfalt slijpen.

Het toevoeren van water voorkomt de vorming van afzettingen.



Als er met botte segmenten verder wordt gewerkt, kunnen deze vanwege de hoge hitteontwikkeling zacht worden – de kern gloeit uit en verliest zijn sterkte – dit kan tot spanning leiden, duidelijk herkenbaar aan de slingering van de doorslijpschijf. De doorslijpschijf niet verder gebruiken – **kans op ongelukken!**

Lager met beschermkap monteren

Af fabriek is het "Lager met beschermkap" aan de binnenzijde van het aansluitstuk gemonteerd.

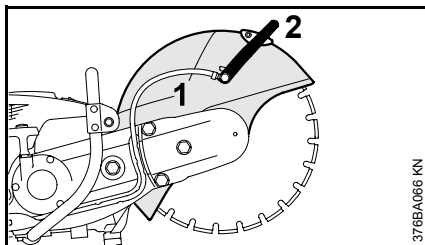
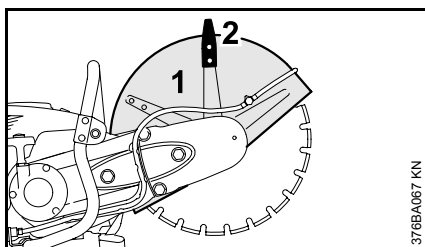
Al naargelang het gebruik kan het "Lager met beschermkap" ook aan de buitenzijde worden gemonteerd.

Voor los uit de hand slijpen is vanwege de gunstigere ligging van het zwaartepunt montage aan de binnenzijde aan te bevelen en voor gebruik van de doorslijpmachine op de STIHL slijpwagen montage aan de buitenzijde.

Uitvoeringen

Bij de TS 700 zijn de beschermkappen leverbaar in twee verschillende uitvoeringen (A, B).

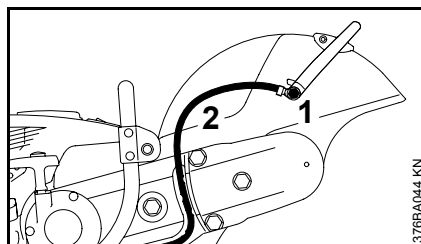
Bij de TS 800 is er alleen de uitvoering B.

Uitvoering A (TS 700)**Uitvoering B (TS 700, TS 800)****Verschillen**

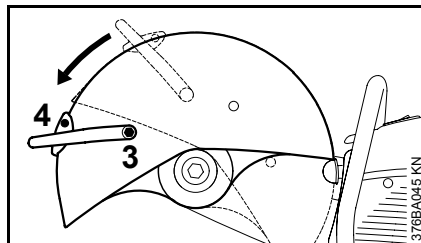
- Vorm van de beschermkap (1)
- Vorm van de stelhendel (2)

Montage aan de buitenzijde**Uitvoering A (TS 700)**

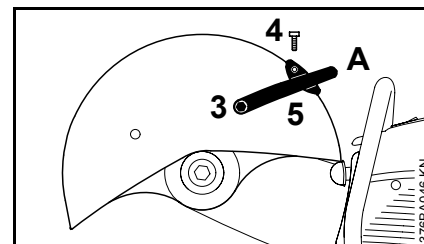
- Doorslijpschijf demonteren (zie "Doorslijpschijf monteren/vervangen")



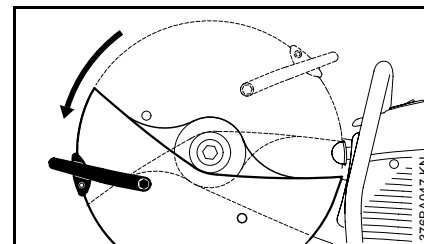
- Banjobout (1) losdraaien
- De vierkante moer vanaf de binnenzijde van de beschermkap uit de geleiding nemen
- Wateraansluiting (2) wegnemen van de stelhendel



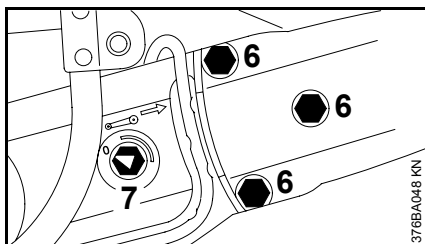
- De beschermkap in de pijlrichting verdraaien tot de stelhendel naar voren is gericht
- Banjobout (3) losdraaien en met de pakkingring wegnemen
- De vierkante moer vanaf de binnenzijde van de beschermkap uit de geleiding nemen
- Bout (4) losdraaien
- De stelhendel naar boven draaien en wegnemen



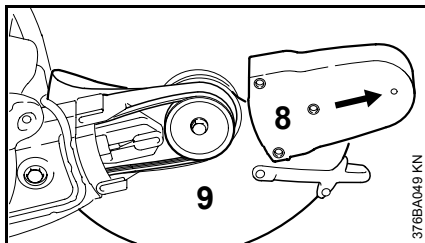
- Stelhendel (5) in stand A aanbrengen
- Bout (4) aanbrengen en vastdraaien
- De vierkante moer in de geleiding van de beschermkap schuiven en vasthouden
- Kortere banjobout (3) met pakkingring op de stelhendel plaatsen en vastdraaien



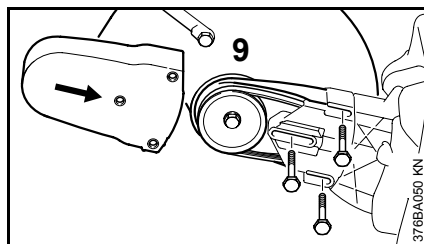
- De beschermkap in de pijlrichting verdraaien tot de stelhendel naar voren is gericht



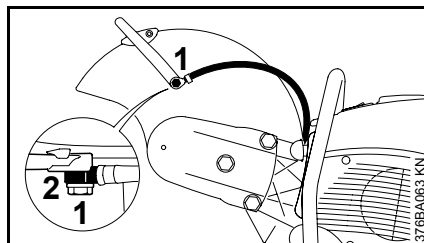
- Voor het ontspannen van de V-riem de zeskantbouten (6) losdraaien
- Spanmoer (7) met behulp van de combisleutel linksom draaien – ca. 1/4 slag tot hij aanligt = 0
- Zeskante bouten losdraaien



- De riembeschermer (8) naar voren toe lostrekken, de V-riem van de voorste riempeelie wegnemen
- "Lager met beschermkap" (9) wegnemen



- "Lager met beschermkap" (9) aan de buitenzijde van het aansluitstuk plaatsen – hierbij de V-riem over de riempeelie geleiden
- Riembeschermer aanbrengen
- De schroefdraadboringen in het lager uitlijnen ten opzichte van de sleufgaten in het aansluitstuk en de boringen in de riembeschermer
- De zeskantbouten in de boringen draaien – nog niet vastdraaien

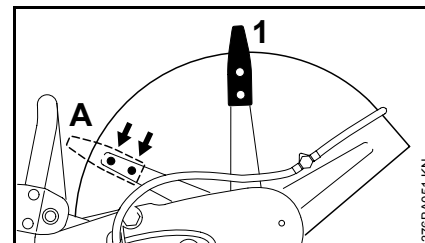


- Langere banjobout (1) door de aansluitmond (2) van de wateraansluiting steken
- Op de stand van de nippel letten
- De vierkante moer in de geleiding van de beschermkap schuiven en vasthouden
- De wateraansluiting met de langere banjobout op de stelhendel plaatsen – de banjobout vastdraaien

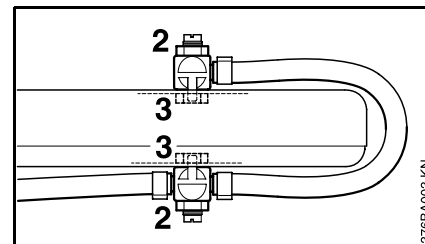
Verder zie "V-riem spannen".

Uitvoering B (TS 700, TS 800)

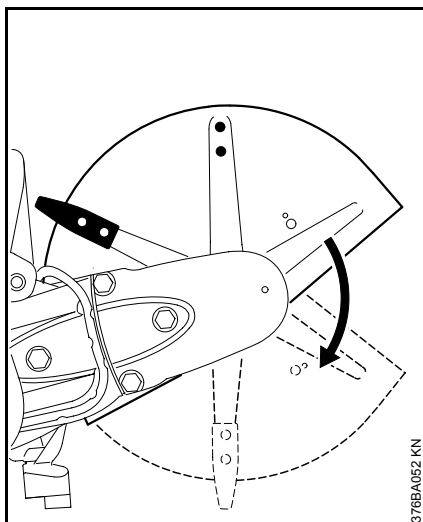
- Doorslijpschijf demonteren (zie "Doorslijpschijf monteren/vervangen")



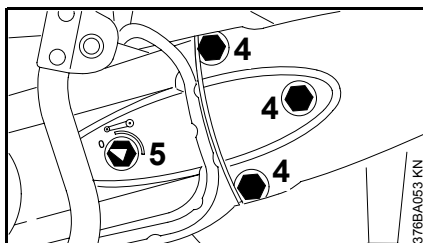
- Beschermkap in de aangegeven stand plaatsen
- De afsluitstoppen (pijlen) lostrekken
- Stelhendel (1) in stand A monteren
- De afsluitstoppen in de vrije bevestigingsboringen drukken



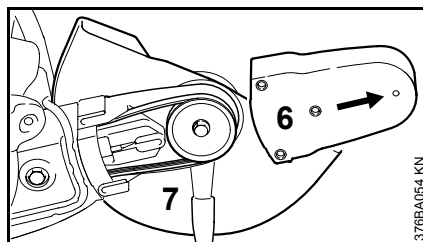
- Moeren (2) losdraaien
- Banjobout (3) wegnemen



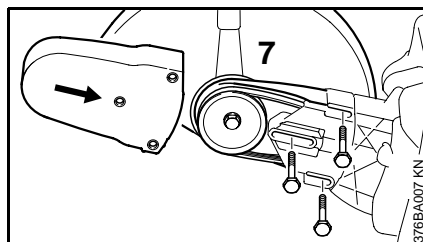
- Beschermkap in de pijlrichting verdraaien tot de stelhendel naar beneden is gericht



- Voor het ontspannen van de V-riem de zeskantbouten (4) losdraaien
- Spanmoer (5) met behulp van de combisleutel linksom draaien – ca. 1/4 slag tot hij aanligt = 0
- Zeskante bouten losdraaien



- De riembeschermkap (6) naar voren toe lostrekken, de V-riem van de voorste riempeelie wegnemen
- "Lager met beschermkap" (7) wegnemen

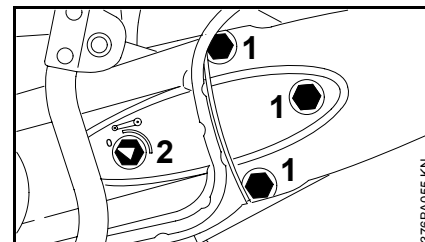


- "Lager met beschermkap" (7) aan de buitenzijde van het aansluitstuk plaatsen – hierbij de V-riem over de riempeelie geleiden
- Riembeschermkap aanbrengen
- De schroefdraadboringen in het lager uitlijnen ten opzichte van de sleufgaten in het aansluitstuk en de boringen in de riembeschermkap
- De zeskantbouten in de boringen draaien – nog niet vastdraaien
- De wateraansluitkoppelingen weer op de beschermkap monteren

Verder zie "V-riem spannen".

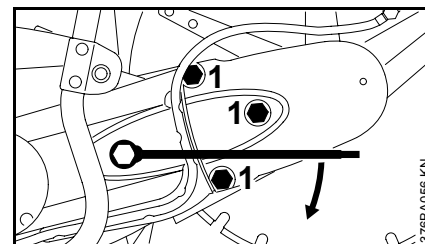
V-riem spannen

Dit apparaat is voorzien van een automatische, op veerkracht werkende riemspanner.




Voor het spannen van de V-riem moeten de zeskantbouten (1) zijn losgedraaid en de pijl op de spanmoer (2) moet naar 0 zijn gericht.

- Zo niet de zeskantbouten (1) losdraaien en de spanmoer (2) met behulp van de combisleutel linksom draaien – ca. 1/4 slag, tot deze aanligt = 0



- Voor het spannen van de V-riem de combisleutel zoals afgebeeld op de spanmoer plaatsen

 De spanmoer staat onder veerspanning – combisleutel goed vasthouden.

- De spanmoer rechtsom ca. 1/8 slag draaien – op de spanmoer werkt de veerkracht
- De spanmoer rechtsom ca. 1/8 slag verder draaien – tot deze aanligt



De combisleutel niet geforceerd verder draaien.

In deze stand wordt de V-riem automatisch door de veerkracht gespannen.

- De combisleutel van de spanmoer nemen
- De zeskantbouten (1) op de riembeschermkap vastdraaien

V-riem naspennen

De V-riem wordt nagespannen zonder de spanmoer te verdraaien.

- De drie zeskantbouten op de riembeschermkap losdraaien

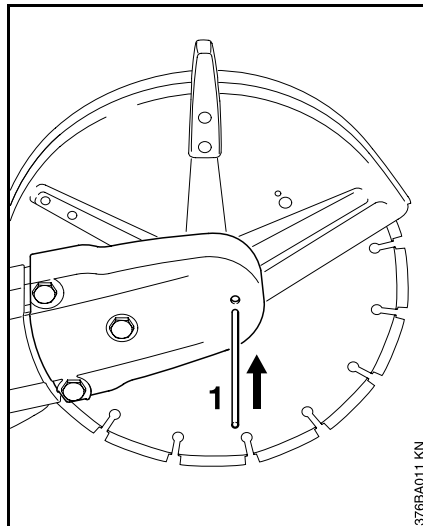
De V-riem wordt automatisch door de veerkracht gespannen

- De zeskantbouten weer vastdraaien

Doorslijpschijf monteren/vervangen

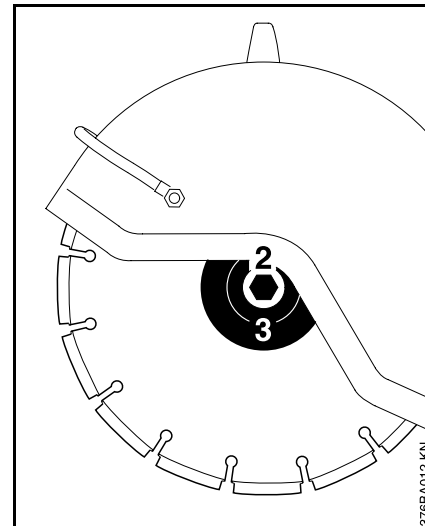
Monteren, resp. vervangen alleen bij een afgezette motor – combischakelaar in stand **STOP**, resp. **0**.

As blokkeren



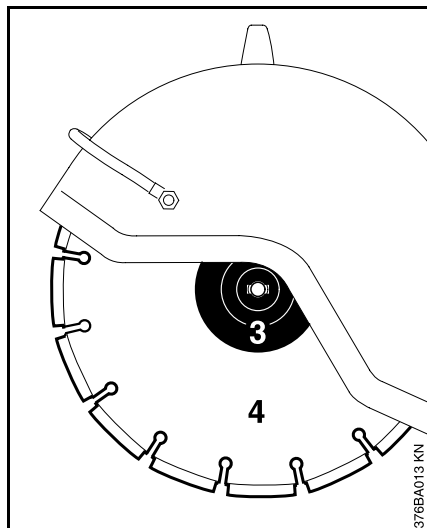
- Doorn (1) door de boring in de riembeschermkap steken
- De as met behulp van de combisleutel verdraaien tot de doorn (1) in één van de daarachter liggende boringen valt

Doorslijpschijf uitbouwen




- Zeskantbout (2) met behulp van de combisleutel losdraaien en verwijderen
- Voorste drukring (3) en de doorslijpschijf van de as nemen


Doorslijpschijf monteren



- Doorslijpschijf (4) monteren


 Bij diamantdoorslijpschijven op de draairichtingspijlen letten.

- Voorste drukring (3) aanbrengen – de arrêteernokken van de voorste drukring (3) moeten in de sleuven van de as vallen
- Zeskantbout in de boring plaatsen en met behulp van de combisleutel **vastdraaien** – bij gebruik van een momentsleutel, aanhaalmoment, zie "Technische gegevens"
- De doorn uit de riembeschermkap trekken

 Nooit twee doorslijpschijven gelijktijdig gebruiken – door ongelijkmatige slijtage – **kans op breuk en letsel!**

Brandstof

De motor draait op een brandstofmengsel van benzine en motorolie.

 Direct huidcontact met benzine en het inademen van benzinedampen voorkomen.


STIHL MotoMix

STIHL adviseert het gebruik van STIHL MotoMix. Dit kant-en-klare brandstofmengsel bevat geen benzol, is loodvrij, kenmerkt zich door een hoog octaangetal en biedt altijd de juiste mengverhouding.

STIHL MotoMix is afgestemd op STIHL motoren en garandeert een lange levensduur van de motor.

MotoMix is niet in alle exportlanden leverbaar.


Brandstof mengen

 Brandstoffen die niet geschikt zijn of met een afwijkende mengverhouding kunnen leiden tot ernstige schade aan de motor. Benzine of motorolie van een mindere kwaliteit kunnen de motor, keerringen, leidingen en benzinetank beschadigen.

Benzine

Alleen **benzine van een gerenommeerd merk** met een octaangetal van minimaal 90 RON tanken – loodvrij of loodhoudend.

Machines met uitlaatgaskatalysator moeten worden getankt met loodvrije benzine.

 Bij gebruik van meerdere tankvullingen loodhoudende benzine kan de werking van de katalysator duidelijk teruglopen.

Motorolie

Alleen kwaliteits-tweetaktmotorolie gebruiken – bij voorkeur **STIHL tweetaktmotorolie, deze olie is op STIHL motoren afgestemd en garandeert een lange levensduur van de motor.**

Als er geen STIHL tweetaktmotorolie leverbaar is, alleen tweetaktmotorolie voor luchtgekoelde motoren gebruiken – geen motorolie voor watergekoelde motoren, geen motorolie voor motoren met een gescheiden oliekring (bijv. conventionele viertaktmotoren).

Bij motorapparaten met uitlaatgaskatalysator mag voor het gebruik van het brandstofmengsel alleen **STIHL tweetaktmotorolie 1:50** worden gebruikt.

Mengverhouding

Bij STIHL tweetaktmotorolie 1:50; 1:50 = 1 deel olie + 50 delen benzine

Voorbeelden

Hoeveelheid benzine STIHL tweetaktolie 1:50

Liter	Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)



Bij andere tweetaktmotorolie van een gerenommeerd merk; 1:25 = 1 deel olie + 25 delen benzine

- In een voor benzine vrijgegeven jerrycan eerst motorolie bijvullen en vervolgens benzine en goed mengen

Brandstofmengsel opslaan

Benzine alleen bewaren in voor benzine vrijgegeven jerrycans op een droge, koele en veilige plaats, beschermd tegen licht en zonnestralen.

Het brandstofmengsel verouderd – alleen de hoeveelheid die nodig is voor enkele weken mengen. Het brandstofmengsel niet langer dan 3 maanden bewaren. Door de inwerking van licht, zon, lage of hoge temperaturen kan het brandstofmengsel sneller onbruikbaar worden.

- De jerrycan met brandstofmengsel voor het tanken goed schudden



In de jerrycan kan zich druk opbouwen – de dop voorzichtig losdraaien

- De benzinetank en de jerrycan regelmatig grondig reinigen

De restbrandstof en de voor de reiniging gebruikte vloeistof volgens voorschrift en milieubewust opslaan en afvoeren!

Tanken



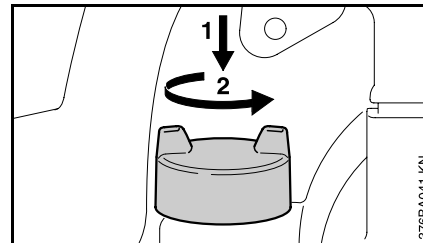
Apparaat voorbereiden

- De tankdop en de omgeving ervan voor het tanken reinigen zodat er geen vuil in de tank valt
- Het apparaat zo plaatsen, dat de tankdop naar boven is gericht



De bajonettankdop nooit met behulp van gereedschap opendraaien. De dop kan hierbij worden beschadigd en de benzine kan naar buiten stromen.

Dop openen

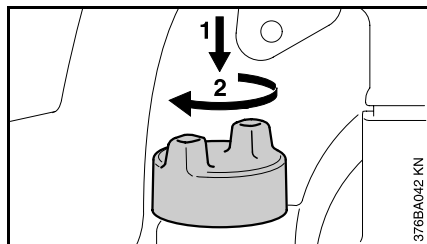


- De dop met de hand tot aan de aanslag indrukken, linksom draaien (ca. 1/8 slag) en wegnemen

Tanken

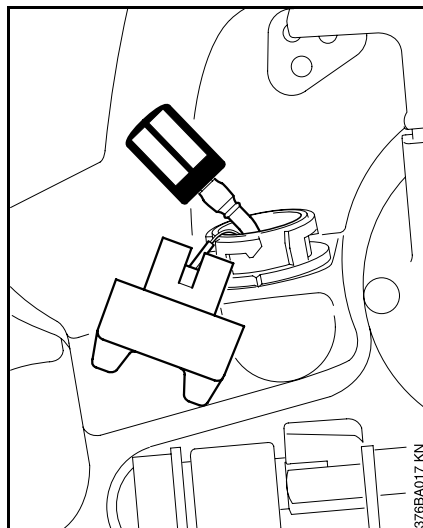
Bij het tanken geen benzine morsen en de tank niet tot aan de rand vullen. STIHL adviseert het STIHL vulsysteem voor brandstof (speciaal toebehoren).

Dop sluiten



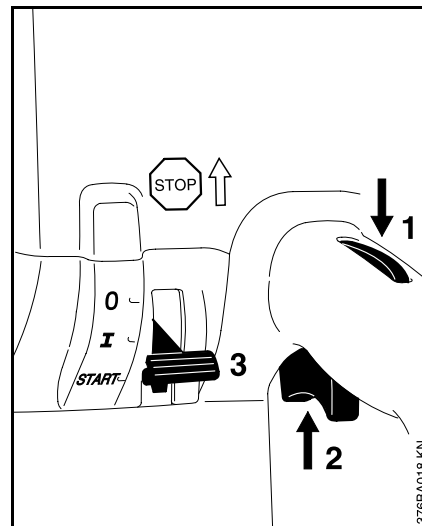
- Dop aanbrengen en draaien tot hij in de bajonetopname valt
- De dop met de hand tot deze aanligt indrukken en rechtsom (ca. 1/8 slag) draaien tot hij wordt vergrendeld

De benzineaanzuigmond jaarlijks vervangen

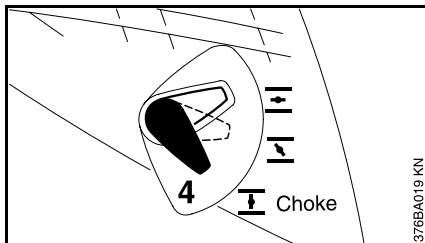


- Benzinetank aftappen
- De benzineaanzuigmond met een haak uit de tank trekken en lostrekken van de slang
- Nieuwe aanzuigmond in de slang drukken
- De aanzuigmond weer in de tank aanbrengen

Motor starten/afzetten



- Veiligheidsvoorschriften in acht nemen – zie "Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek"
- Blokkeerhendel (1) en gelijktijdig gashendel (2) indrukken
- De beide hendels ingedrukt houden
- Combischakelaar (3) in stand **START** schuiven en eveneens in deze stand houden
- Gashendel, combischakelaar en gashendelblokkering na elkaar loslaten = **startgasstand**

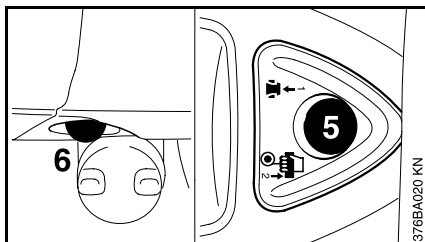


- De chokeknop (4) afhankelijk van de motortemperatuur instellen

↕ bij **koude** motor

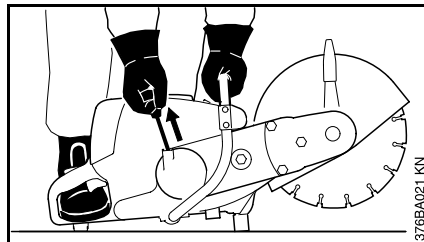
↕ bij **warme** motor (ook als de motor reeds heeft gedraaid, maar nog koud is of als de warme motor minder dan 5 min. geleden is afgezet)

↕ bij **warme** motor (als de warme motor langer dan 5 min. geleden is afgezet)



- Knop (5) van de decompressieklep voor iedere startprocedure indrukken
- Balg (6) van de benzinepomp 7-10 maal indrukken – ook als de balg nog met benzine is gevuld

Starten



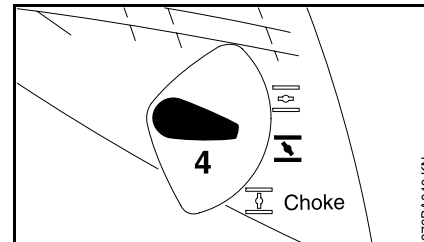
- De doorslijpmachine stevig op de grond plaatsen – de doorslijpschijf mag geen voorwerpen of de grond raken – binnen het zwenkbereik van de doorslijpmachine mogen zich geen andere personen ophouden.

- Een veilige houding aannemen
- De doorslijpmachine met de linkerhand op de draagbeugel stevig op de grond drukken – de duim onder de draagbeugel
- De rechtervoet in de achterste handgreep plaatsen
- Met de rechterhand de starthandgreep langzaam tot aan de aanslag uittrekken – vervolgens snel en krachtig verder trekken – het startkoord niet tot aan het uiteinde uittrekken



De starthandgreep niet terug laten schieten – **kans op breuk!** Het startkoord laten vieren, zodat het koord correct kan worden opgerold.

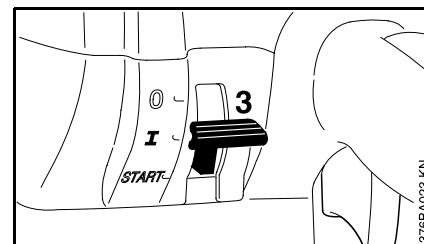
Na de eerste ontsteking



- Chokeknop (4) in stand ↕ plaatsen – voor iedere nieuwe startpoging de knop van de decompressieklep opnieuw indrukken en verder starten

Zodra de motor draait

- De gashendel helemaal indrukken en de motor ca. 30 s met vol gas laten warmdraaien
- Na de warmdraaifase – de chokeknop in stand ↕ plaatsen

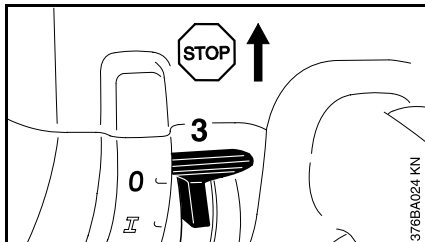


- Combischakelaar (3) springt bij het bedienen van de gashendel in de werkstand I

Bij een correct afgestelde carburateur mag de doorslijpschijf bij stationair toerental niet meedraaien.

De doorslijpmachine is gereed voor gebruik.


Motor afzetten



- Combischakelaar (3) in stand **STOP**, resp. **0**

Verdere aanwijzingen met betrekking tot het starten

Als de motor niet aanslaat

Na de eerste ontsteking werd de chokeknop niet tijdig in stand  geplaatst, de motor is verzopen.

- De combischakelaar in stand **START = startgasstand**
- Chokeknop in stand  = warmestartstand plaatsen – ook bij koude motor
- Het startkoord 10-20 maal uittrekken – om de verbrandingskamer te ventileren
- Motor opnieuw starten

Alle benzine werd verbruikt

- Tanken
- De balg van de benzinepomp 7-10 maal indrukken – ook als de balg met benzine is gevuld
- De chokeknop afhankelijk van de motortemperatuur instellen
- Motor opnieuw starten

Luchtfiltersysteem

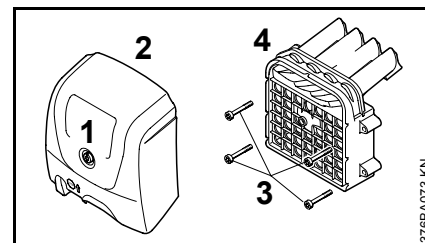
Basisinformatie

De levensduur van het filter bedraagt gemiddeld meer dan 1 jaar. Het filterdeksel niet demonteren en het luchtfilter niet vervangen zolang er geen merkbaar vermogensverlies optreedt.

Bij het longlife-luchtfiltersysteem met cycloon-voorafscheiding wordt vuile lucht aangezogen en doelgericht in rotatie gebracht – hierdoor worden de grotere en zwaardere meegevoerde deeltjes naar buiten geslingerd en afgevoerd. In het luchtfiltersysteem komt alleen voorgereinigde lucht – hierdoor een extreem lange levensduur van het filter.

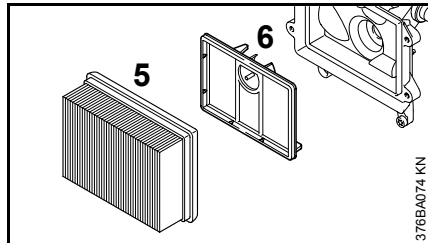
Luchtfilter vervangen

Alleen als het motorvermogen merkbaar afneemt



- Afsluitplug (1) van het filterdeksel losdraaien
- Het filterdeksel (2) wegnemen

- Het grofste vuil aan de binnenzijde van het filterdeksel en rondom het filter verwijderen
- Bouten (3) losdraaien
- Filterhuis (4) wegnemen



- Hoofdfilter (5) uit het filterhuis trekken
- Chokeknop in stand \bar{I} plaatsen
- Hulpfilter (6) lostrekken van de filterbodem – geen vuil in de luchtinlaat terecht laten komen
- Filterruimte reinigen
- Nieuw hoofdfilter en nieuw hulpfilter met de overige filtercomponenten weer monteren
- Filterdeksel aanbrengen
- De afsluitplug vastdraaien

Alleen hoogwaardige luchtfilters monteren, zodat de motor tegen het binnendringen van agressieve stoffen is beschermd.

STIHL adviseert alleen originele STIHL luchtfilters te monteren. De hoge kwaliteitsstandaard van deze onderdelen zorgt voor een storingsvrij gebruik, een lange levensduur van de motor en een extreem lange levensduur van het filter.

Carburateur afstellen

Basisinformatie

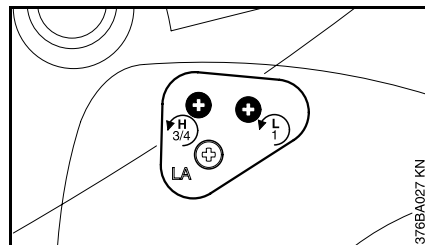
Het ontstekingsysteem van deze doorslijpmachine is voorzien van een elektronische toerentalbegrenzing. Het maximumtoerental kan niet boven een geprogrammeerd maximum worden afgesteld.

De carburateur is af fabriek op de basisafstelling afgesteld.

De carburateur is zo afgesteld dat de motor onder alle bedrijfsomstandigheden wordt voorzien van een optimaal benzine-luchtmengsel.

Bij deze carburateur kunnen slechts geringe correcties via de hoofdstelschroef en de stelschroef stationair toerental worden uitgevoerd.

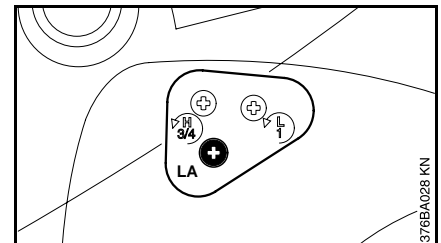
Standaardafstelling



- Motor afzetten
- Alleen als het motorvermogen merkbaar afneemt – luchtfilter vervangen

- Vonkenrooster (afhankelijk van de exportuitvoering) in de uitlaatdemper controleren – indien nodig reinigen of vervangen
- Hoofdstelschroef (H) voorzichtig tot aan de aanslag linksom draaien – max. 3/4 slag
- Stelschroef stationair toerental (L) voorzichtig tot aan de aanslag rechtsom draaien – vervolgens 1 slag opendraaien

Stationair toerental afstellen



Motor slaat bij stationair toerental af

- Standaardafstelling uitvoeren
- Aanslagschroef stationair toerental (LA) rechtsom draaien tot de doorslijpschijf mee begint te draaien – vervolgens 1 slag terugdraaien

Doorslijpschijf draait bij stationair toerental mee

- Standaardafstelling uitvoeren
- Aanslagschroef stationair toerental (LA) linksom draaien tot de doorslijpschijf stilstaat – vervolgens 1 slag in dezelfde richting verder draaien

Onregelmatig stationair toerental, motor neemt slecht op

Afstelling stationair toerental is te arm (bijv. bij koude omgevingstemperatuur):

- Standaardafstelling uitvoeren
- Stelschroef stationair toerental (L) ca. 1/4 slag linksom draaien tot de motor regelmatig draait en goed opneemt.

Het stationair toerental kan via de aanslagschroef stationair toerental (LA) niet voldoende worden verhoogd, de machine slaat bij het overgaan van deellast naar stationair toerental af

- Standaardafstelling uitvoeren
- Stelschroef stationair toerental (L) ca. 1/4 slag rechtsom draaien

Na elke correctie van de stand van de stelschroef stationair toerental (L) moet meestal ook de stand van de aanslagschroef stationair toerental (LA) worden gewijzigd.

Afstelling bij gebruik op grotere hoogte of op zeeniveau

Als het motorvermogen bij gebruik op grote hoogte of op zeeniveau niet optimaal is, kan een geringe correctie van de afstelling van de hoofdstelschroef (H) nodig zijn.

- Standaardafstelling controleren
- Motor warm laten draaien
- Stationair toerental correct afstellen

Op grotere hoogte

- Hoofdstelschroef (H) rechtsom (armer) draaien – max. tot aan de aanslag

Op zeeniveau

- Hoofdstelschroef (H) linksom (rijker) draaien – max. tot aan de aanslag



Bij een te arme afstelling bestaat de kans op een gebrek aan smering en oververhitting – **motorschade!**

Vonkenrooster in uitlaatdemper

In enkele landen zijn de uitlaatdempers uitgerust met een vonkenrooster.

- Als het motorvermogen afneemt het vonkenrooster in de uitlaatdemper controleren.



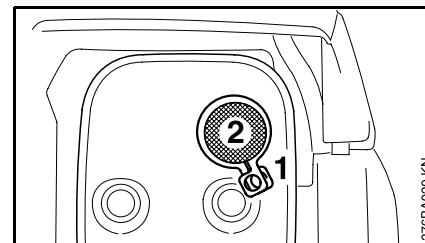
Werkzaamheden alleen bij een volledig afgekoelde motor uitvoeren

Uitvoeringen

Er zijn twee verschillende uitvoeringen van het vonkenrooster in de uitlaatdemper.

- Vonkenrooster bevestigd met een haarspeldveer
- Vonkenrooster bevestigd met een bout

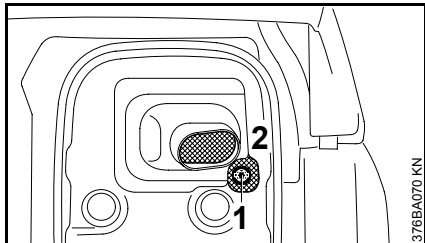
Vonkenrooster bevestigd met een haarspeldveer



- Haarspeldveer (1) met behulp van een geschikte tang bij de uiteinden indrukken en wegnemen
- Vonkenrooster (2) lostrekken van de uitlaatdemper
- Vervuild vonkenrooster reinigen

- Het vonkenrooster bij beschadiging of bij sterke koolaanslag vervangen
- Het vonkenrooster in omgekeerde volgorde weer monteren

Vonkenrooster bevestigd met een bout

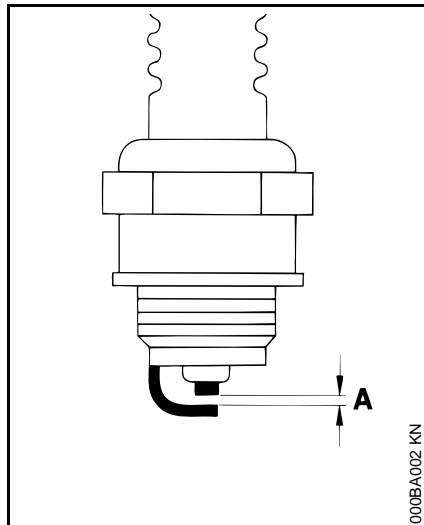


- Bout (1) losdraaien
- Vonkenrooster (2) met behulp van een hiertoe geschikt gereedschap uit de uitlaat trekken
- Vervuild vonkenrooster reinigen
- Het vonkenrooster bij beschadiging of bij sterke koolaanslag vervangen
- Het vonkenrooster in omgekeerde volgorde weer monteren

Bougie controleren

Bij onvoldoende motorvermogen, slecht starten of onregelmatig stationair toerental eerst de bougie controleren.

- Bougie uitbouwen
- Vervuilde bougie reinigen



- Elektrodeafstand (A) controleren – zo nodig afstellen – waarde, zie "Technische gegevens"
- Oorzaken van de vervuiling van de bougie opheffen

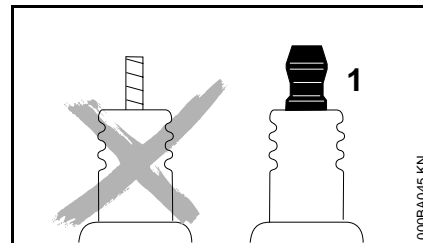
Mogelijke oorzaken zijn:

- Te veel motorolie in de benzine
- Vervuild luchtfilter
- Ongunstige bedrijfsomstandigheden

- Na ca. 100 bedrijfsuren de bougie vervangen – bij sterk ingebrande elektroden reeds eerder – alleen door STIHL vrijgegeven, ontstoorde bougies gebruiken – zie "Technische gegevens"

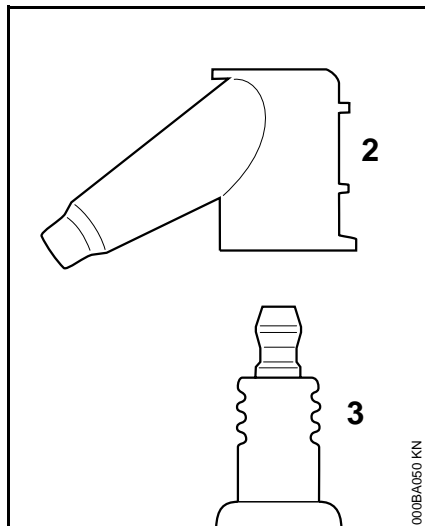
Om overspringen van vonken en brandgevaar te voorkomen

Bij bougie met aparte aansluitmoer beslist



- Aansluitmoer (1) op de schroefdraad draaien en vastdraaien

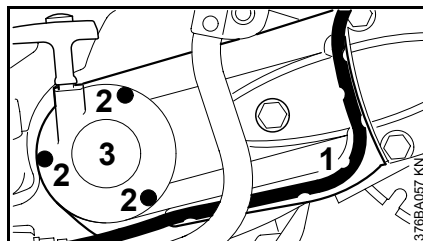
Bij alle bougies



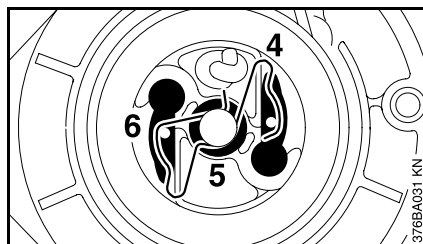
- Bougiesteker (2) vast op de bougie (3) drukken

Startkoord/starterveer vervangen

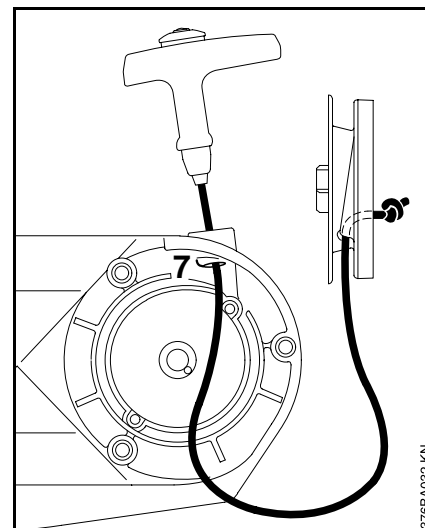
Startkoord vervangen



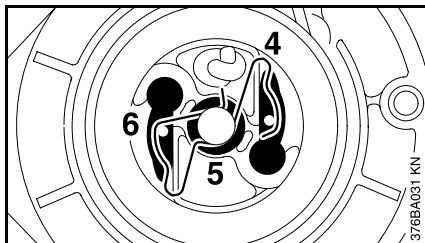
- Slang (1) uit de geleiding van het starterdeksel nemen
- Bouten (2) losdraaien
- Starterdeksel(3) wegnemen van de motor



- Borgveer (4) losdrukken
- De koordrol met ring(5) en pal (6) lostrekken

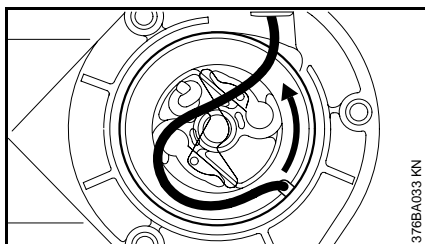


- Met behulp van een schroevendraaier het startkoord uit de starhandgreep wippen
- De koordresten uit de koordrol en de starhandgreep nemen
- Nieuw ElastoStart-startkoord van boven naar beneden door de starhandgreep en de koordbus (7) trekken
- Het koord door de koordrol trekken en met behulp van een enkelvoudige knoop in de koordrol borgen



- De koordrol op de as schuiven – iets heen en weer draaien tot het oog van de starterveer aangrijpt
- De pal (6) in de koordrol aanbrengen
- De ring (5) op de as schuiven
- De haarspeldveer (4) met behulp van een schroevendraaier of een geschikte tang op de as en over de tap van de pal drukken – de haarspeldveer moet naar links zijn gericht – zoals in de afbeelding

Starterveer spannen



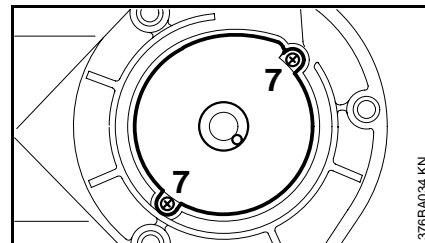
- Met het afgewikkelde startkoord een lus vormen en hiermee de koordrol zes slagen in de richting van de pijl draaien
- De koordrol vasthouden – het verdraaide startkoord naar buiten trekken en recht leggen

- De koordrol loslaten
- Het startkoord langzaam laten vieren, zodat het op de koordrol wordt gewikkeld. De starthandgreep moet stevig in de koordbus worden getrokken. Als deze opzij kantelt: de starterveer nog een slag verder spannen
- Als het startkoord volledig is uitgetrokken moet de koordrol nog minstens een halve slag verder kunnen worden gedraaid. Als dit niet mogelijk is, is de veer te strak gespannen – **kans op breuk!** Het koord op de koordrol één slag terugwikkelen
- Het starterdeksel weer monteren
- Het resterende startkoord in de starthandgreep drukken

Gebroken starterveer vervangen

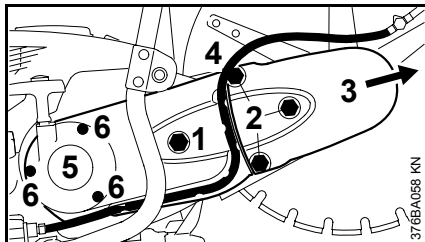
- Koordrol uitbouwen – zie hoofdstuk "Startkoord vervangen"

! De veerresten kunnen nog zijn voorgespannen en daardoor onverwacht wegspringen als deze uit het huis worden genomen – **kans op letsel!** Veiligheidsbril en werkhandschoenen dragen.

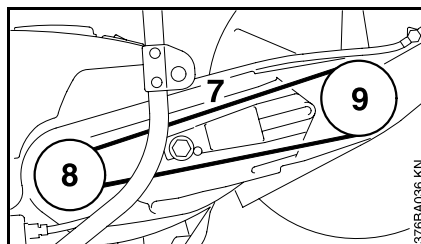


- Bouten (7) verwijderen
- Het veerhuis en de delen van de starterveer verwijderen
- Nieuwe veerhuis aanbrengen – bodem naar boven gericht
- Bouten (7) aanbrengen
- Koordrol weer monteren
- Starterveer spannen
- Starterdeksel weer aanbrengen en de bouten vastdraaien
- De slang in de geleiding van het starterdeksel aanbrengen
- Als de veer uit het veerhuis is gesprongen: weer aanbrengen – van buiten naar binnen

V-riem vervangen



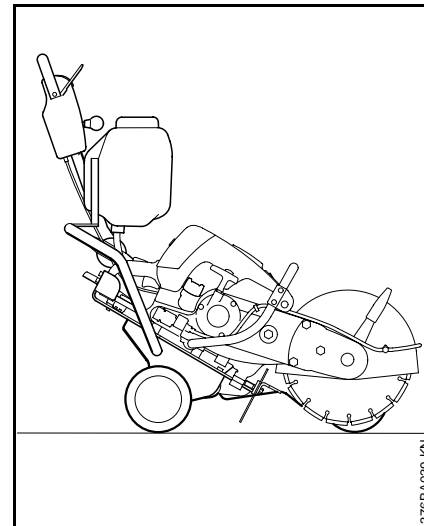
- De pijl op de spanmoer (1) moet naar **0** zijn gericht – hiervoor de spanmoer (1) met behulp van de combisleutel linksom draaien – ca. 1/4 slag, tot deze aanligt = **0**
- De zeskantbouten (2) losdraaien
- De riembeschermkap (3) naar voren toe lostrekken, de V-riem van de voorste riempeelie wegnemen
- "Lager met beschermkap" wegnemen
- Slang (4) wegnemen uit de geleiding van het starterdeksel (5)
- Bouten (6) van het starterdeksel losdraaien
- Starterdeksel wegnemen
- Defecte V-riem uit het aansluitstuk verwijderen



- Nieuwe V-riem (7) zorgvuldig in het aansluitstuk en in de motorpoelie (8) plaatsen
- Starterdeksel monteren
- "Lager met beschermkap" tegen het aansluitstuk houden
- De V-riem in de riempeelie (9) plaatsen
- Riembeschermkap aanbrengen
- De schroefdraadboringen in het lager uitlijnen ten opzichte van de sleufgaten in het aansluitstuk en de boringen in de riembeschermkap
- De zeskantbouten in de boringen draaien – nog niet vastdraaien
- De slang in de geleiding van het starterdeksel aanbrengen

Verder zie "V-riem spannen".

Slijpwagen



De doorslijpmachine kan met enkele handgrepen op de STIHL slijpwagen FW 20 (speciaal toebehoren) worden gemonteerd.

De slijpwagen vereenvoudigt het

- wegwerken van schade aan het wegdek
- aanbrengen van rijstroommarkeringen
- inslijpen van dilatatievoegen

Apparaat opslaan

Bij buitengebruikstelling vanaf
ca. 3 maanden:

- De benzinetank op een goed geventileerde plaats aftappen en reinigen
- De brandstof volgens de voorschriften en milieuwetgeving opslaan
- De motor laten draaien tot hij uit zichzelf afslaat, als dit wordt nagelaten kunnen de carburateurmembranen vastplakken
- Doorslijpschijven verwijderen
- Het apparaat grondig schoonmaken, vooral de cilinderribben
- Het apparaat op een droge en veilige plaats opslaan. Beschermen tegen onbevoegd gebruik (bijv. door kinderen)

Onderhouds- en reinigingsvoorschriften

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere werktijden per dag dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
Complete machine	visuele controle (staat, lekkage)	X		X						
	reinen		X							
Bedieningselementen	werking controleren	X		X						
Aanzuigmond in de benzinetank	controleren							X		
	vervangen						X		X	X
benzinetank	reinen					X				
V-riem	reinen/naspannen					X				X
	vervangen								X	X
Luchtfilter (alle filtercomponenten)	vervangen	alleen als het motorvermogen merkbaar afneemt								
Koellucht-aanzuigsluven	reinen		X							
Cilinderribben	reinen door geautoriseerde dealer ¹⁾						X			
Vonkenrooster ²⁾ in uitlaatdemper	controleren		X							
	reinen, resp. vervangen									X
wateraansluiting	controleren	X						X		
	repareren door geautoriseerde dealer ¹⁾								X	
Carburateur	stationair toerental controleren – doorslijpschijf mag niet meedraaien	X		X						
	stationair toerental afstellen									X
Bougie	elektrodeafstand afstellen							X		
	vervangen na 100 bedrijfsuren									
Bereikbare bouten, schroeven en moeren (behalve stelschroeven)	natrekken		X							X
Antivibratie-elementen	controleren	X						X		X
	vervangen door geautoriseerde dealer ¹⁾								X	

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere werktijden per dag dienen de gegeven intervallen navent te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
doorslijpschijf	controleren	X		X						
	vervangen								X	X
Steun/draagbeugel/silent-bloc (onderzijde apparaat)	controleren		X							
	vervangen								X	X
Veiligheidssticker	vervangen								X	

1) STIHL adviseert de STIHL dealer

2) Afhankelijk van de exportuitvoering gemonteerd

Slijtage minimaliseren en schade voorkomen

Het aanhouden van de voorschriften in deze handleiding voorkomt overmatige slijtage en schade aan het apparaat.

Gebruik, onderhoud en opslag van het apparaat moeten net zo zorgvuldig plaatsvinden als staat beschreven in de handleiding.

De gebruiker is zelf verantwoordelijk voor alle schade die door het niet in acht nemen van de veiligheids-, bedienings- en onderhoudsaanwijzingen wordt veroorzaakt. Dit geldt in het bijzonder voor:

- Niet door STIHL vrijgegeven wijzigingen aan het product
- Het gebruik van gereedschappen of toebehoren die niet voor het apparaat zijn vrijgegeven, niet geschikt of kwalitatief minderwaardig zijn
- Het niet volgens voorschrift gebruikmaken van het apparaat
- Gebruik van het apparaat bij sportmanifestaties of wedstrijden
- Vervolgschade door het blijven gebruiken van het apparaat met defecte onderdelen

Onderhoudswerkzaamheden

Alle in het hoofdstuk "Onderhouds- en reinigingsvoorschriften" vermelde werkzaamheden moeten regelmatig worden uitgevoerd. Voorzover deze onderhoudswerkzaamheden niet door de gebruiker zelf kunnen worden

uitgevoerd, moeten deze worden overgelaten aan een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Als deze werkzaamheden niet of onvakkundig worden uitgevoerd kan er schade ontstaan waarvoor de gebruiker zelf verantwoordelijk is. Hiertoe behoren o.a.:

- Schade aan de motor ten gevolge van niet tijdig of niet correct uitgevoerde onderhoudswerkzaamheden (bijv. lucht- en benzinefilter), verkeerde carburateurafstelling of onvoldoende reiniging van de koelluchtgeleiding (inlaatsleuven, cilinderrribben)
- Corrosie- en andere vervolgschade ten gevolge van onjuiste opslag
- Schade aan het apparaat ten gevolge van gebruik van kwalitatief minderwaardige onderdelen

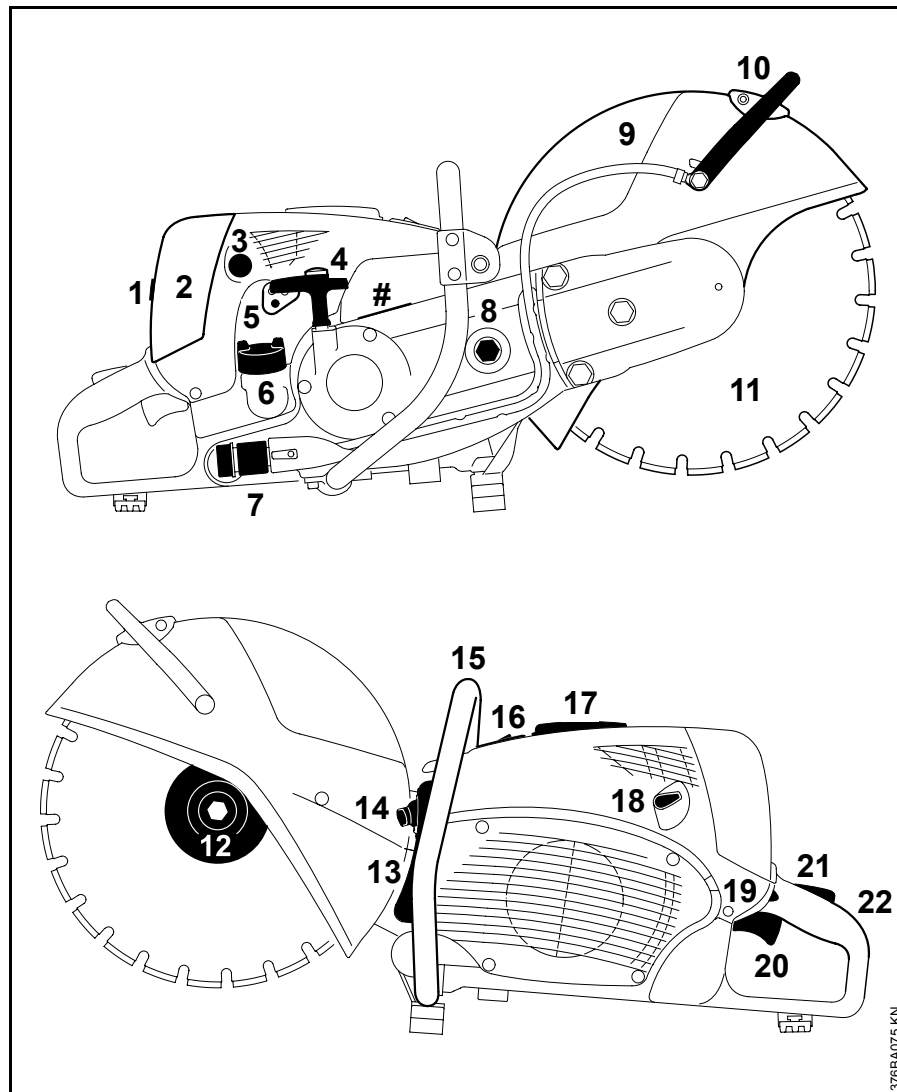
Aan slijtage onderhevige delen

Sommige onderdelen van het motorapparaat staan ook bij gebruik volgens de voorschriften aan normale slijtage bloot en moeten, afhankelijk van de toepassing en de gebruiksduur, tijdig worden vervangen. Hiertoe behoren o.a.:

- koppeling, V-riem
- doorslijpschijven (alle typen)

- Filter (voor lucht, benzine)
- Startmechanisme
- Bougie
- dempingselementen van het antivibratiesysteem

Belangrijke componenten



De verschillende uitvoeringen (A, B) onderscheiden zich qua vorm van de beschermkap en de stelhendel.

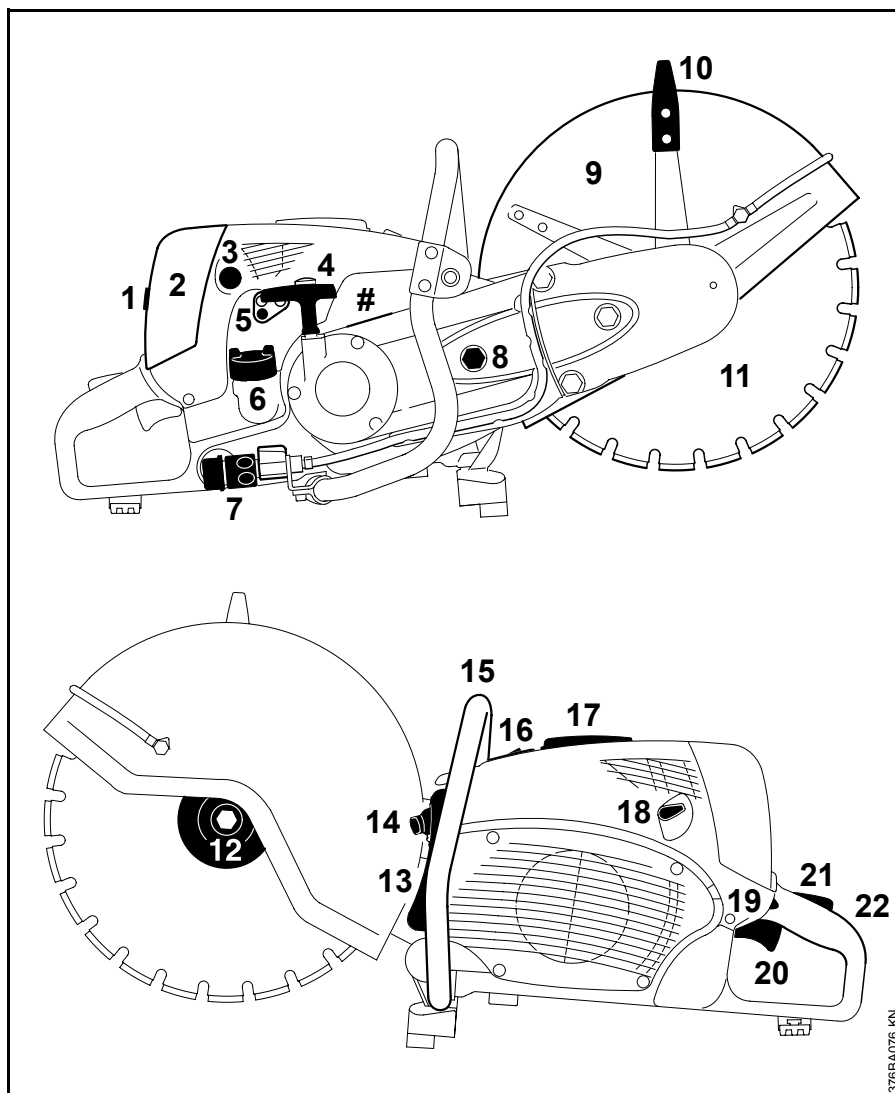
Uitvoering A

- 1 Afsluitplug
- 2 Filterdeksel
- 3 Benzinepomp
- 4 Starhandgreep
- 5 Carburateurstelschroeven
- 6 tankdop
- 7 Wateraansluiting
- 8 Spanmoer
- 9 beschermkap
- 10 Stelhendel
- 11 Doorslijpschijf
- 12 Voorste drukring
- 13 Uitlaatdemper
- 14 Vonkenrooster (afhankelijk van de exportuitvoering gemonteerd)
- 15 Draagbeugel
- 16 Decompressieklep
- 17 Kap voor bougiesteker
- 18 Chokeknop
- 19 Combischakelaar
- 20 Gashendel
- 21 Gashendelblokkering
- 22 Achterste handgreep
- # Machinenummer

376BA075 KN

Uitvoering B

- 1 Afsluitplug
- 2 Filterdeksel
- 3 Benzinepomp
- 4 Starthandgreep
- 5 Carburateurstelschroeven
- 6 tankdop
- 7 Wateraansluiting
- 8 Spanmoer
- 9 beschermkap
- 10 Stelhendel
- 11 Doorslijpschijf
- 12 Voorste drukring
- 13 Uitlaatdemper
- 14 Vonkenrooster (afhankelijk van de exportuitvoering gemonteerd)
- 15 Draagbeugel
- 16 Decompressieklep
- 17 Kap voor bougiesteker
- 18 Choeknop
- 19 Combischakelaar
- 20 Gashendel
- 21 Gashendelblokkering
- 22 Achterste handgreep
- # Machinenummer



Technische gegevens

Motor

STIHL eencilinder-tweetaktmotor

TS 700

Cilinderinhoud:	98,5 cm ³
Boring:	56 mm
Slag:	40 mm
Vermogen volgens ISO 7293:	5,0 kW (6,8 pk) bij 9300 1/min
Stationair toerental:	2200 1/min
Max. spiltoerental volgens ISO 19432:	5080 1/min

TS 800

Cilinderinhoud:	98,5 cm ³
Boring:	56 mm
Slag:	40 mm
Vermogen volgens ISO 7293:	5,0 kW (6,8 pk) bij 9300 1/min
Stationair toerental:	2200 1/min
Max. spiltoerental volgens ISO 19432:	4290 1/min

Ontstekingssysteem

Elektronisch geregelde magneetontsteking	
Bougie (ontstoord):	Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7 A
Elektrodeafstand:	0,5 mm

Brandstofsysteem

Onafhankelijk van de stand werkende membraancarburateur met geïntegreerde benzinepomp

Inhoud benzinetank: 1,2 l

Luchtfilter

Hoofdfilter (papieren filter) en hulpfilter met bevocht draadweefsel

Gewicht

Zonder benzine, zonder doorslijpschijf, met wateraansluiting

TS 700:	11,6 kg
TS 800:	13,0 kg

Doorslijpschijven

Het vermelde maximaal toelaatbare werktoerental van de doorslijpschijf moet hoger of gelijk zijn aan het maximale spiltoerental van de gebruikte doorslijpmachine.

Doorslijpschijven (TS 700)

Buitendiameter:	350 mm
Boringsdiameter/spildiameter:	20 mm
Aanhaalmoment:	30 Nm

Kunsthars doorslijpschijven

Minimale buitendiameter van de voorste drukring:^{1) 2)} 103 mm
Maximale slijpdiepte:³⁾ 125 mm

- 1) Voor Japan 118 mm
- 2) Voor Australië 118 mm
- 3) Bij gebruik van drukringen met een buitendiameter van 118 mm wordt de maximale slijpdiepte gereduceerd tot 116 mm

Diamantdoorslijpschijven

Minimale buitendiameter van de voorste drukring:¹⁾ 103 mm
Maximale slijpdiepte:³⁾ 125 mm

- 1) Voor Japan 118 mm
- 3) Bij gebruik van drukringen met een buitendiameter van 118 mm wordt de maximale slijpdiepte gereduceerd tot 116 mm

Doorslijpschijven (TS 800)

Buitendiameter:	400 mm
Boringsdiameter/spildiameter:	20 mm
Aanhaalmoment:	30 Nm

Kunsthars doorslijpschijven

Minimale buitendiameter van de voorste drukring:^{1) 2)} 103 mm
Maximale slijpdiepte:³⁾ 145 mm

- 1) Voor Japan 140 mm
- 2) Voor Australië 140 mm
- 3) Bij gebruik van drukringen met een buitendiameter van 140 mm wordt de maximale slijpdiepte gereduceerd tot 130 mm

Diamantdoorslijpschijven

Minimale buitendiameter van de voorste drukring: ¹⁾ 103 mm

Maximale slijpdiepte: ³⁾ 145 mm

1) Voor Japan 140 mm

3) Bij gebruik van drukringen met een buitendiameter van 140 mm wordt de maximale slijpdiepte gereduceerd tot 130 mm

Geluids- en oscillatiewaarden

Voor het bepalen van de geluids- en oscillatiewaarden is rekening gehouden met het stationair toerental en vollast in de verhouding 1:6

Gedetailleerde gegevens m.b.t. de arbo-wetgeving voor wat betreft trillingen 2002/44/EG, zie www.stihl.com/vib/

Geluiddrukkniveau L_{peq} volgens EN ISO 11201

TS 700: 101 dB(A)

TS 800: 100 dB(A)

Geluidvermogensniveau L_{weq} volgens ISO 3744

TS 700: 113 dB(A)

TS 800: 113 dB(A)

Oscillatieversnelling $a_{hv,eq}$ volgens ISO 19432

	Hand-greep links	Hand-greep rechts
TS 700:	6,6 m/s ²	4,5 m/s ²
TS 800:	6,5 m/s ²	3,9 m/s ²

Voor het geluiddrukkniveau en het geluidvermogensniveau bedraagt de K-waarde volgens RL 2006/42/EG = 2,5 dB(A); voor de oscillatieversnelling bedraagt de K-waarde volgens RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

REACH

REACH staat voor een EG voorschrift voor de registratie, classificatie en vrijgave van chemicaliën.

Informatie met betrekking tot het voldoen aan het REACH voorschrift (EG) nr. 1907/2006 zie www.stihl.com/reach

Speciaal toebehoren

- Gereedschapset
- STIHL slijpwagen FW 20
- Aanbouwset voor slijpwagen FW 20
- Aanbouwset watertank
- Aanbouwset drukwatertank
- Slijprichtingsindicator
- Wielset

Actuele informatie over bovengenoemd en ander speciaal toebehoren is verkrijgbaar bij de STIHL dealer.

Reparatierichtlijnen

Door de gebruiker van dit apparaat mogen alleen die onderhouds- en reinigingswerkzaamheden worden uitgevoerd die in deze handleiding staan beschreven. Verdergaande reparaties mogen alleen door geautoriseerde dealers worden uitgevoerd.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Bij reparatiewerkzaamheden alleen onderdelen inbouwen die door STIHL voor dit apparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de apparaat.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren.

Originele STIHL onderdelen zijn te herkennen aan het STIHL onderdeelnummer, aan het logo **STIHL**[®] en, indien aanwezig, aan het STIHL onderdeellogo  (op kleine onderdelen kan dit logo ook als enig teken voorkomen.).

EG-conformiteitsverklaring

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

bevestigt dat het hieronder beschreven apparaat

Constructie: doorslijpma-
chine
Fabrieksmerk: STIHL
Type: TS 700
TS 800
Serie-identificatie: 4224
Cilinderinhoud: 98,5 cm³

voldoet aan de voorschriften van de richtlijnen 98/37/EG (tot 28-12-2009), 2006/42/EG (vanaf 29-12-2009), 2004/108/EG en 2000/14/EG en in overeenstemming met de volgende normen is ontwikkeld en geproduceerd:

EN ISO 19432, EN 55012,
EN 61000-6-1

Voor het bepalen van het gemeten en het gegarandeerde geluidvermogensniveau werd volgens richtlijn 2000/14/EG, bijlage V, onder toepassing van de norm ISO 3744 gehandeld.

Gemeten geluidvermogensniveau

TS 700: 115 dB(A)
TS 800: 115 dB(A)

Gegarandeerd geluidvermogensniveau

TS 700: 117 dB(A)
TS 800: 117 dB(A)

Bewaren van technische documentatie:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Het productiejaar en het machinenummer staan vermeld op het apparaat.

Waiblingen, 30.03.2009

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.



Elsner

Hoofd productgroepen management

Kwaliteitscertificaat



Alle producten van STIHL voldoen aan de hoogste kwaliteitseisen.

Met de certificering door een onafhankelijk instituut wordt geattesteerd dat alle producten van de fabrikant STIHL wat betreft productontwikkeling, materiaalvoorziening, productie, montage, documentatie en service voldoen aan de strenge eisen van de internationale norm ISO 9001 voor kwaliteitsmanagementsystemen.

Indice

Per queste Istruzioni d'uso	130	Dichiarazione di conformità CE	167
Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa	130	Certificato di qualità	168
Esempi d'impiego	138		
Mole per troncatura	140		
Mole di resina sintetica	141		
Mole diamantate	141		
Montaggio del supporto con riparo	144		
Messa in tensione della cinghia trapezoidale	147		
Montaggio/sostituzione della mola	148		
Carburante	149		
Rifornimento del carburante	150		
Avviamento/arresto del motore	151		
Sistema del filtro per aria	153		
Impostazione del carburatore	154		
Griglia parascintille nel silenziatore	155		
Controllo della candela	156		
Sostituzione di fune di avviamento / molla di recupero	157		
Sostituzione della cinghia trapezoidale	158		
Carrello per trasporto	159		
Conservazione dell'apparecchiatura	159		
Istruzioni di manutenzione e cura	160		
Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni	162		
Componenti principali	163		
Dati tecnici	165		
Accessori a richiesta	166		
Avvertenze per la riparazione	167		

Egregio cliente,

La ringrazio vivamente per avere scelto un prodotto di qualità della ditta STIHL.

Questo prodotto è stato realizzato secondo moderni procedimenti di produzione ed ampie misure di sicurezza per garantirne la qualità. Siamo impegnati in uno sforzo continuo teso a soddisfare sempre meglio le Sue esigenze e a rendere agevole il Suo lavoro.

Se desidera informazioni sulla Sua apparecchiatura, La preghiamo di rivolgersi al Suo rivenditore o direttamente alla nostra società di vendita.

Suo



Hans Peter Stihl



STIHL®

TS 700, TS 800

Per queste Istruzioni d'uso

Pittogrammi

Tutti i pittogrammi applicati sull'apparecchiatura sono spiegati in queste Istruzioni d'uso.

Identificazione di sezioni di testo



Avviso di pericolo d'infortunio e di lesioni per persone nonché di gravi danni materiali.



Avviso di pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti.

Sviluppo tecnico continuo

STIHL sottopone tutte le macchine e le apparecchiature a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di queste Istruzioni d'uso.

Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa



Nell'uso della troncatrice occorrono particolari misure di sicurezza, perché il lavoro si svolge con un'altissima velocità rotatoria della mola.



Non mettere in funzione per la prima volta senza avere letto attentamente e per intero le Istruzioni d'uso; conservarle con cura per la successiva consultazione. L'inosservanza delle Istruzioni d'uso può comportare rischi mortali.

Osservare le norme di sicurezza emanate nei singoli paesi, per es. da associazioni professionali, casse mutue, enti per la protezione antinfortunistica e altri.

Per chi lavora per la prima volta con l'apparecchiatura: Farsi istruire dal venditore o da un altro esperto su come operare in modo sicuro – o partecipare a un corso di addestramento.

L'uso dell'apparecchiatura non è consentito ai minorenni, ad esclusione dei giovani al di sopra dei 16 anni che vengono addestrati sotto vigilanza.

Tenere lontani bambini, curiosi e animali.

Se non si usa l'apparecchiatura, sistemarla in modo che non sia di pericolo per nessuno. Assicurarla contro l'accesso non autorizzato.

L'utente è responsabile degli incidenti o dei pericoli riguardanti altre persone o la loro proprietà.

Affidare o prestare l'apparecchiatura solo a persone che conoscono e sanno usare questo modello, dando loro sempre anche le Istruzioni d'uso.

L'impiego delle apparecchiature con emissioni acustiche può essere limitato in certe ore dalle norme nazionali, regionali o locali.

Chi lavora con l'apparecchiatura deve essere riposato, in buona salute e in buone condizioni psicofisiche.

Chi per motivi di salute non deve fare sforzi, deve chiedere al proprio medico se gli è possibile lavorare con un'apparecchiatura a motore.

Solo per i portatori di stimolatori cardiaci: il sistema di accensione di questa apparecchiatura produce un campo elettromagnetico molto debole. Non si può escludere completamente che non influisca su singoli tipi di stimolatori cardiaci. Per evitare rischi alla salute STIHL raccomanda di consultare il medico curante e il costruttore dello stimolatore.

Non è consentito di lavorare con l'apparecchiatura dopo avere assunto bevande alcoliche e medicinali che pregiudicano la prontezza di riflessi, o droghe.

In caso di tempo sfavorevole (neve, ghiaccio, bufera) rimandare il lavoro – **elevato pericolo d'infortunio!**

L'apparecchiatura è prevista solo per troncare. Non è adatta per sezionare legno od oggetti di legno.

La polvere di amianto è estremamente nociva alla salute – **non tagliare mai amianto!**

Non è consentito di usare l'apparecchiatura per altri scopi; questo potrebbe causare infortuni o danni all'apparecchiatura.

Non modificare l'apparecchiatura – per non pregiudicarne la sicurezza. STIHL esclude qualsiasi responsabilità per danni a persone o a cose causati dall'uso di gruppi di applicazione non autorizzati.

Montare solo mole o accessori autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o parti tecnicamente equivalenti. Per chiarimenti rivolgersi a un rivenditore. Usare solo attrezzi o accessori di prima qualità.

Diversamente ci può essere il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL raccomanda di usare mole e accessori originali STIHL. Le loro caratteristiche sono perfettamente adatte al prodotto e soddisfano le esigenze dell'utente.

Non usare idropulitrici ad alta pressione per pulire l'apparecchiatura. Il getto violento dell'acqua può danneggiare le parti dell'apparecchiatura.

Non spruzzare con acqua l'apparecchiatura.



Non usare mai seghe circolari, attrezzi di metallo duro, per ricupero, per taglio di legno o altri con dentatura – **pericolo di lesioni mortali!** Contrariamente all'asportazione uniforme di particelle nell'uso delle mole per troncatura, i denti di una sega circolare possono agganciare il materiale durante il taglio. Questo produce un effetto di taglio aggressivo e può causare reazioni incontrollate e pericolosissime (rimbalzo) dell'apparecchiatura.

Abbigliamento ed equipaggiamento

Indossare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti.



L'abbigliamento deve essere adatto allo scopo e non d'impaccio. Indossare un abito aderente – la tuta e non il camice.

Nel taglio dell'acciaio indossare un abito di materiale difficilmente infiammabile (per es. pelle o cotone con trattamento ignifugo), non fibre sintetiche – **pericolo d'incendio per scintille che sprizzano!**

Sul vestito non devono aderire sostanze infiammabili (trucioli, carburante, olio ecc.).

Non indossare capi di vestiario, scarpe, cravatte, monili che possano impigliarsi in parti in movimento dell'apparecchiatura. Raccogliere e legare i capelli lunghi.



Calzare **stivali di sicurezza** con suola antiscivolo e punta di acciaio.



Portare il **casco di protezione** se vi è pericolo di caduta di oggetti. Portare la visiera e assolutamente gli **occhiali di protezione** – pericolo di oggetti presi nel vortice o proiettati.

La visiera da sola non protegge sufficientemente gli occhi.

Durante il lavoro possono svilupparsi polveri (per es. materiale cristallino proveniente dall'oggetto da tagliare), vapori e fumo – **pericolo per la salute!**

In caso di sviluppo di polvere, applicare sempre la **mascherina antipolvere**.

Se si prevedono vapori o fumi (per es. nella troncatura di materiale composito) portare una **maschera respiratoria**.

Portare **protezioni acustiche** "personalizzate" contro i rumori – per es. le capsule auricolari.



Calzare **guanti robusti** – possibilmente di pelle.

STIHL offre un'ampia gamma di dotazioni di sicurezza personalizzate.

Trasporto dell'apparecchiatura

Spegnere sempre il motore.

Portare l'apparecchiatura prendendola solo per il manico tubolare – mola verso dietro – tenere lontano dal corpo il silenziatore rovente.

Non toccare le parti calde della macchina, specialmente la superficie del silenziatore – **pericolo di ustioni!**

Non trasportare mai l'apparecchiatura con la mola montata – **pericolo di rottura!**

Su automezzi: assicurare l'apparecchiatura contro il ribaltamento, il danneggiamento e la fuoriuscita di carburante.

Rifornimento



La benzina si infiamma con estrema facilità – stare lontani dalle fiamme libere – non spandere carburante – non fumare.

Prima del rifornimento **spegnere il motore.**

Non rifornire con motore ancora caldo – il carburante potrebbe traboccare – **pericolo d'incendio!**

Aprire con cautela il tappo del serbatoio per scaricare lentamente l'eventuale sovrappressione ed evitare che schizzi fuori carburante.

Rifornire solo in locali bene aerati. Se si è sparso carburante, pulire subito l'apparecchiatura – non macchiare i vestiti con carburante, altrimenti cambiarli subito.

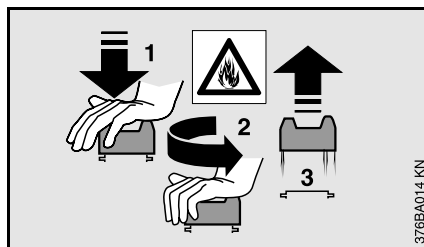
Sul gruppo motore si può depositare polvere, specialmente nella zona del carburatore. Se la polvere si impregna di benzina, vi è pericolo d'incendio. Togliere perciò periodicamente la polvere dal gruppo motore.



Fare attenzione alla mancanza di tenuta! Non avviare il motore se fuoriesce del carburante – **pericolo mortale per ustioni!**

Alcune troncatrici possono essere dotate di chiusure differenti del serbatoio carburante.

Chiusura a baionetta



Non aprire o chiudere mai la chiusura a baionetta con un attrezzo. La chiusura potrebbe esserne danneggiata, lasciando fuoriuscire il carburante.

Chiudere con cura il tappo a baionetta dopo il rifornimento.

Chiusura con tappo a vite



Dopo il rifornimento serrare il più possibile il tappo a vite.

Così si riduce il pericolo che il tappo, per le vibrazioni del motore, possa allentarsi e il carburante possa uscire.

Troncatrice, supporto mandrino

Un supporto del mandrino integro assicura la precisione di centratura e di planarità della mola diamantata – ev. fare controllare dal rivenditore.

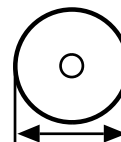
Mole per troncare

Scelta delle mole

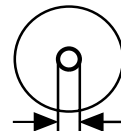
Le mole devono essere omologate per la troncatrice a mano. Non usare altri corpi abrasivi e apparecchi ausiliari – **pericolo di infortunio!**

Le mole sono adatte per materiali differenti: osservare la loro denominazione.

STIHL consiglia di norma il taglio a umido.

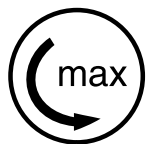


Osservare il diametro esterno della mola.



Il diametro del foro per mandrino della mola e quello dell'albero della troncatrice devono coincidere.

Controllare se il foro per mandrino è difettoso. Non usare mole con foro mandrino difettoso – **pericolo d'infornio!**



Il numero di giri ammesso della mola deve essere uguale a o maggiore di quello massimo del mandrino della troncatrice. – ved. cap. "Dati tecnici".

Prima del montaggio controllare se le mole usate presentano incrinature, fenditure, usura dell'anima, planarità, affaticamento dell'anima, danni o perdita di segmenti, segni di surriscaldamento (alterazione del colore) ed eventuali danni al foro per mandrino.

Non usare mai mole incrinare, rotte o deformate.

Non raddrizzare mai le mole diamantate.

Non usare una mola caduta per terra – le mole danneggiate potrebbero rompersi – **pericolo d'infornio!**

Tenere conto della data di scadenza delle mole di resina sintetica.

Montaggio delle mole

Controllare il mandrino della troncatrice; non usare troncatrici con mandrino difettoso – **pericolo d'infornio!**

Sulle mole diamantate fare attenzione alle frecce del senso di rotazione.

Posizionare il disco di pressione anteriore – stringere la vite di bloccaggio – girare a mano la mola, controllandone la centratura e la planarità.

Conservazione delle mole

Conservare le mole in un luogo asciutto e riparato dal gelo, su una superficie piana e a temperatura costante – **pericolo di rottura e di scheggiatura!**

Proteggere sempre la mola dagli urti contro il suolo od oggetti.

Prima di avviare

Verificare che la troncatrice sia in condizioni di funzionamento sicuro – seguire le indicazioni dei relativi capitoli delle Istruzioni d'uso:

- mola adatta al materiale da tagliare, in perfette condizioni e montata correttamente (direzione di rotazione, accoppiamento fisso)
- Controllare l'accoppiamento fisso del riparo – se il riparo è allentato rivolgersi al rivenditore
- grilletto e bloccaggio grilletto scorrevoli – il grilletto deve scattare indietro da solo in posizione di minimo
- Cursore marcia-arresto / leva marcia-arresto / interruttore Stop facilmente spostabili su **STOP** e **0**
- controllare l'accoppiamento fisso del raccordo candela – se allentato possono formarsi scintille, che incendierebbero la miscela aria-carburante fuoriuscita – **pericolo d'incendio!**

- non modificare i dispositivi di comando e di sicurezza
- impugnature pulite e asciutte – prive di olio e di sporcizia – è importante per un maneggio più sicuro della troncatrice

Fare funzionare l'apparecchiatura solo in condizioni di sicurezza – **pericolo d'infornio!**

Avviamento del motore

Avviare il motore ad almeno 3 m dal luogo di rifornimento e non in ambienti chiusi.

Solo su un fondo piano, assumere una posizione sicura e stabile, afferrare bene l'apparecchiatura – la mola non deve toccare né oggetti, né il suolo e non deve trovarsi nel taglio.

Dopo l'avviamento la mola può subito mettersi in movimento.

L'apparecchiatura è manovrata da un solo operatore – non permettere che siano presenti altre persone – neppure all'avviamento.

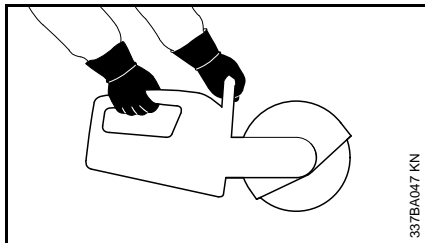
Non avviare a mano il motore – avviare come descritto nelle Istruzioni d'uso.

La mola continua a girare brevemente anche dopo avere rilasciato il grilletto – **pericolo di lesioni per l'effetto d'inerzia!**

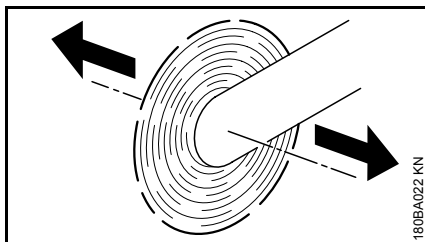
Tenuta e guida dell'apparecchiatura

Usare la troncatrice solo per la troncatrice a mano o sul carrello di guida STIHL.

Sezionamento a mano



Impugnare l'apparecchiatura sempre con **tutte e due le mani**: la destra sull'impugnatura posteriore – anche per i mancini. Per una guida sicura afferrare bene con i pollici il manico tubolare e l'impugnatura.



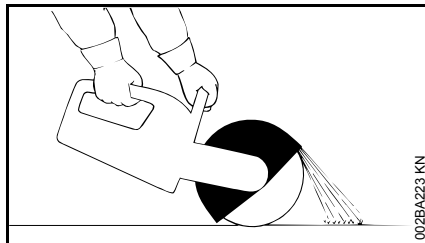
Muovendo nel senso della freccia una troncatrice con la mola in rotazione, si crea una forza che tende a far ribaltare l'apparecchiatura.

Il pezzo da lavorare deve essere stabilmente appoggiato; guidare sempre l'apparecchiatura verso il pezzo – mai viceversa.

Carrello di guida

Le troncatrici STIHL possono essere montate sul carrello di guida STIHL.

Riparo



Regolare correttamente il riparo per la mola: per deviare le particelle di materiale dall'operatore e dall'apparecchiatura.

Attenzione alla direzione della corrente delle particelle di materiale asportate.

Durante il lavoro

In caso di pericolo imminente o di emergenza, spegnere subito il motore – portare il cursore / leva marcia-arresto / interruttore Stop su **STOP** o su **0**.

Fare attenzione che il minimo sia corretto perché la mola, dopo il rilascio del grilletto, non venga più azionata e si fermi.

Controllare periodicamente l'impostazione del minimo; ev. correggerla. Se tuttavia la mola gira con motore al minimo, farla riparare dal rivenditore.

Sgomberare la zona di lavoro – fare attenzione a ostacoli, buche e fossi.

Attenzione al fondo scivoloso, umido, innevato, sui pendii, su fondo accidentato ecc. – **pericolo di scivolare!**

Non lavorare su una scala – non su sostegni instabili – non oltre l'altezza delle spalle – non con una mano sola – **pericolo d'infortunio!**

Assumere sempre una posizione salda e sicura.

Non lavorare soli – sempre a portata di voce di altre persone che possono portare soccorso in caso di bisogno.

Non permettere che altre persone sostino nella zona di lavoro. Tenerle a una distanza sufficiente per proteggerle dal rumore e dai pezzi proiettati.

Portando protezioni auricolari è necessaria una maggiore attenzione e prudenza – perché la percezione dei suoni di allarme (grida, fischi ecc.) è ridotta.

Fare pause dal lavoro a tempo debito.

Lavorare calmi e concentrati – solo in buone condizioni di luce e di visibilità; non mettere in pericolo altre persone. Lavorare con prudenza, non mettere in pericolo altri.



Appena il motore gira, l'apparecchiatura produce gas di scarico nocivi. I gas di scarico possono essere inodori e invisibili, e contenere idrocarburi e benzolo. Non lavorare mai con l'apparecchiatura in locali chiusi o male aerati – neppure con macchine catalizzate.

Lavorando in fossi, avvallamenti o in spazi stretti, procurare sempre un ricambio d'aria sufficiente – **pericolo mortale d'intossicazione!**

In caso di nausea, cefalea, disturbi alla vista (per es. riduzione del campo visivo), disturbi all'udito, vertigini, diminuzione della concentrazione, sospendere subito il lavoro – questi sintomi possono essere causati, fra l'altro, da un'eccessiva concentrazione di gas di scarico – **pericolo d'infortunio!**

Non fumare durante l'uso dell'apparecchiatura e nelle sue immediate vicinanze – **pericolo d'incendio!**

Se l'apparecchiatura ha subito una sollecitazione anomala (per es. effetto violento di un colpo o di una caduta), prima di continuare a lavorare accertarsi assolutamente che sia in condizioni operative sicure – ved. anche "Prima dell'avviamento". Controllare in particolare la tenuta del sistema di alimentazione e la funzionalità dei dispositivi di sicurezza. Non continuare a usare in nessun caso le apparecchiature che non funzionino in modo sicuro. In caso di dubbio rivolgersi al rivenditore.

Non lavorare in semi-accellerazione – con il grilletto in questa posizione non è possibile regolare il regime.

Non toccare mai con la mano o con altra parte del corpo la mola in rotazione.

Ispezionare il luogo di lavoro. Evitare il pericolo di danneggiare tubazioni e condutture elettriche.

L'apparecchiatura non deve essere usata in prossimità di materiali infiammabili e di gas combustibili.

Non sezionare tubi, bidoni di lamiera o altri contenitori senza essersi accertati che non contengano sostanze volatili o infiammabili.

Non lasciare incustodito il motore acceso. Prima di allontanarsi dall'apparecchiatura (per es. nelle pause dal lavoro), spegnere il motore.

Prima di posare per terra la troncatrice:

- Spegnere il motore
- aspettare che la mola si fermi



Controllare spesso la mola – sostituirla subito se si notano incrinature, rigonfiamenti o altri danni (per es. surriscaldamento) – **pericolo d'infortunio per rottura!**

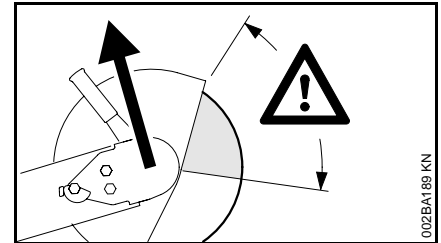
Se si notano alterazioni nel processo di taglio (per es. maggiori vibrazioni, minore resa di taglio) interrompere il lavoro ed eliminare le cause delle alterazioni.

Forze di reazione

Le forze di reazione che si manifestano più di frequente sono il contraccolpo e lo strattonamento.

Pericolo per il contraccolpo

Il contraccolpo può causare lesioni mortali.



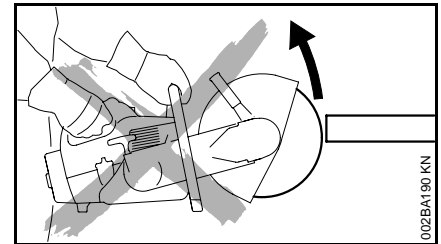
Nel contraccolpo (kickback) la troncatrice viene scagliata improvvisamente senza controllo verso l'operatore.

Il contraccolpo si manifesta per es. quando la mola

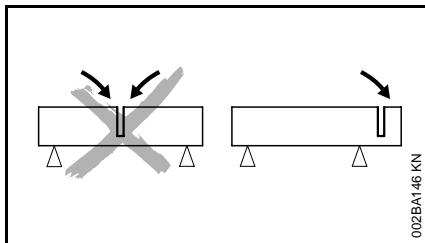
- viene incastrata nel taglio – soprattutto nel quarto superiore
- viene frenata bruscamente per contatto d'attrito con un oggetto duro

Si riduce il pericolo di contraccolpo

- lavorando in modo corretto e concentrati
- tenendo bene la troncatrice con entrambe le mani e impugnandola saldamente

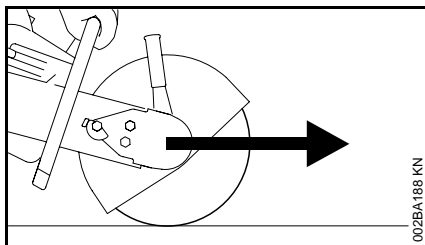


- Non tagliare con il quarto superiore della mola. Introducendo la mola nel taglio, prestare la massima prudenza; non inclinarla e non spingervela dentro



- prevedere sempre l'eventualità che l'oggetto da tagliare si sposti o che altre circostanze possano chiudere il taglio e bloccare la mola
- bloccare bene l'oggetto da tagliare, mettendovi un sostegno che tenga aperto il taglio durante e dopo la troncatura
- con le mole diamantate, tagliare a umido.
- Secondo la versione, le mole di resina sintetica sono adatte solo per il taglio a secco oppure solo per il taglio a umido. Troncare a umido con le mole di resina sintetica adatte solo per il taglio a umido

Trascinamento in avanti



Quando la mola tocca l'oggetto da tagliare con la parte superiore, la troncatrice tende a tirare in avanti rispetto all'operatore.

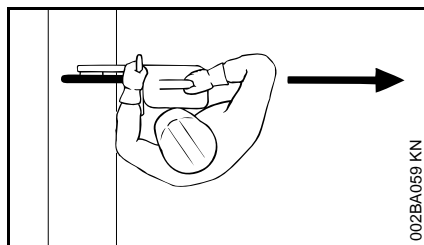
Operazioni – Troncatura



Guidare la mola nella fenditura in senso rettilineo, non inclinarla e non sottoporla a carico laterale.



Non molare o sgrassare lateralmente.



Non tenere alcuna parte del corpo nel raggio prolungato di spostamento della mola.

Non lavorare troppo inclinati in avanti e non piegarsi mai sopra la mola, specialmente se il riparo è ribaltato verso l'alto.

Non lavorare oltre l'altezza delle spalle.

Usare la troncatrice solo per troncare. Non è adatta per fare leva o per spostare oggetti.

Non premere sulla troncatrice.

Prima determinare la direzione di taglio, poi piazzare la troncatrice. Ora non cambiare più la direzione di taglio. Non urtare o urtare mai con l'apparecchiatura nel giunto del taglio – non lasciarla cadere nel taglio – **pericolo di rottura!**

Mole diamantate: quando la forza di taglio diminuisce, controllare il filo della mola; ev. ravvivarla. Per questo tagliare brevemente materiale abrasivo, come arenaria, calcestruzzo poroso o asfalto.

Al termine del taglio la troncatrice non è più sostenuta dalla mola nel taglio. L'operatore deve reggere la forza di gravità dell'apparecchiatura – **pericolo di perdere il controllo!**



Tagliando acciaio: **pericolo d'incendio** per le particelle incandescenti di materiale.

Tenere lontani acqua e fango dai cavi sotto tensione – **pericolo di folgorazione!**

Per un taglio netto: tirare possibilmente la mola nel pezzo o muoverla avanti e indietro in direzione del taglio – non spingerla dentro.

Usando mole diamantate, tagliare a umido – usare per es. il raccordo STIHL per acqua.

Secondo la versione, le mole di resina sintetica sono adatte solo per il taglio a secco oppure solo per il taglio a umido.

Troncare a umido con le mole di resina sintetica adatte solo per il taglio a umido – per es. usare l'attacco per acqua STIHL.

Usando mole di resina sintetica adatte solo per il taglio a secco, troncare a secco. Se queste mole si bagnano, perdono la forza di taglio e perdono il filo. Se durante l'impiego queste mole si bagnano (per es. per pozzanghere o acqua residua di tubi) – non aumentare la pressione di taglio, ma mantenerla

costante – pericolo di rottura!

Consumare subito queste mole di resina sintetica.

Carrello per trasporto

Sgomberare il passaggio per il carrello. Se il carrello è fatto passare su oggetti, la mola può inclinarsi nel taglio – **pericolo di rottura!**

Vibrazioni

Durante l'uso prolungato dell'apparecchiatura le vibrazioni possono causare disturbi circolatori nelle mani ("Malattia della mano bianca").

Non è possibile fissare una durata dell'impiego valida generalmente, perché essa dipende da diversi fattori.

La durata dell'impiego è prolungata da:

- riparo delle mani (guanti caldi)
- pause

La durata dell'impiego è ridotta da:

- particolare predisposizione personale a difetti di circolazione (sintomo: dita spesso fredde, formicolii)
- bassa temperatura esterna
- entità della forza di presa (una presa forte ostacola la circolazione del sangue)

Con un uso abituale e prolungato dell'apparecchiatura, e la frequente comparsa dei sintomi connessi (per es. formicolii) è raccomandabile una visita medica.

Manutenzione e riparazioni

Eseguire regolarmente la manutenzione dell'apparecchiatura. Eseguire solo le operazioni di manutenzione e di riparazione descritte nelle Istruzioni d'uso.

Per tutti gli altri interventi, rivolgersi ad un rivenditore.

STIHL raccomanda di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso un rivenditore STIHL. Ai rivenditori STIHL vengono regolarmente messi a disposizione corsi di aggiornamento e informazioni tecniche.

Usare solo ricambi di prima qualità, diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura. Per informazioni in proposito rivolgersi ad un rivenditore.

STIHL raccomanda di usare ricambi originali STIHL; le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e soddisfano le esigenze dell'utente.

Per le operazioni di manutenzione, riparazione e pulizia **spegnere sempre il motore e staccare il raccordo candela – pericolo di lesioni** per avviamento accidentale del motore! – eccezione: regolazione del carburatore e del minimo.

Con raccordo candela staccato o candela svitata, mettere in movimento il motore con il dispositivo di avviamento solo se il cursore/leva marcia-arresto/interruttore Stop si trova su **STOP** o su **0** – **pericolo d'incendio** per scintille che si sprigionano dal cilindro.

Non fare la manutenzione o sistemare l'apparecchiatura vicino a fiamme libere – **pericolo d'incendio** per il carburante!

Controllare periodicamente l'ermeticità del tappo serbatoio.

Usare solo candele intatte autorizzate da STIHL – ved. „Dati tecnici“.

Controllare il cavo di accensione (isolamento perfetto, attacco saldo).

Verificare che il silenziatore sia in perfette condizioni.

Non lavorare con silenziatore guasto o assente – **pericolo d'incendio! – danni all'udito!**

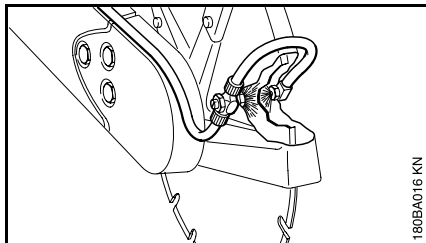
Non toccare il silenziatore caldo – **pericolo di ustioni!**

Controllare gli ammortizzatori di gomma sulla parte inferiore dell'apparecchiatura – la carcassa non deve strisciare sul fondo – **pericolo di danneggiamento!**

Le condizioni degli elementi AV influiscono sul comportamento alle vibrazioni – controllare periodicamente gli elementi AV.

Esempi d'impiego

Con le mole diamantate tagliare solo a umido



Aumento della durata utile e della velocità di taglio

Alimentare di norma la mola con acqua.

Legare la polvere

Alimentare la mola con almeno 0,6 l/min di acqua.

Attacco per acqua

- Attacco per acqua sull'apparecchiatura per tutti i tipi di alimentazione d'acqua
- Contenitore d'acqua in pressione da 10 l per legare la polvere
- contenitore d'acqua utilizzabile sul carrello per legare la polvere.

Con le mole di resina sintetica tagliare a secco o a umido – secondo la versione

Secondo la versione, le mole di resina sintetica sono adatte solo per il taglio a secco oppure solo per il taglio a umido.

Mole di resina sintetica solo adatte per il taglio a secco

Nel taglio a secco portare una maschera antipolvere adatta.

Se si prevedono vapori o fumi (per es. nella troncatura di materiale composito) portare una **maschera respiratoria**.

Mole di resina sintetica solo adatte per il taglio a umido



Usare la mola solo con acqua.

Per legare la polvere, alimentare la mola con almeno 1 l/min di acqua. Per non ridurre la resa di taglio, alimentare la mola con al massimo 4 l/min di acqua.

Al termine del lavoro, fare funzionare la mola per circa 3 - 6 secondi al regime d'esercizio, senza acqua, per centrifugare l'acqua aderente.

- Attacco per acqua sull'apparecchiatura per tutti i tipi di alimentazione d'acqua
- Contenitore d'acqua in pressione da 10 l per legare la polvere
- contenitore d'acqua utilizzabile sul carrello per legare la polvere.

Con le mole diamantate e di resina sintetica osservare

Oggetti da tagliare

- non devono trovarsi su un vuoto
- devono essere bloccati perché non rotolino o scivolino via
- devono essere bloccati perché non subiscano eventuali vibrazioni.

Parti sezionate

In caso di rotture, cavità ecc. è importante la sequenza dei tagli di troncatura. Eseguire sempre il taglio finale in modo che la mola non venga bloccata e che la parte sezionata o staccata non metta in pericolo l'operatore.

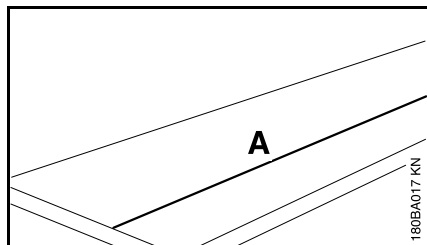
Ev. lasciare piccole nervature che mantengano in posizione la parte da troncatura; romperle dopo.

Prima del sezionamento finale del pezzo, valutare:

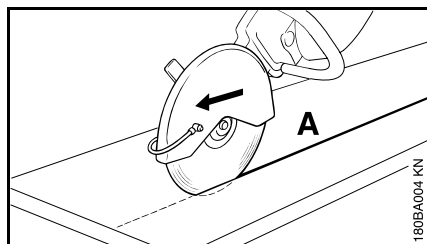
- il peso
- come può muoversi una volta staccato
- se è in tensione

Estraendo il pezzo, non mettere in pericolo gli aiutanti.

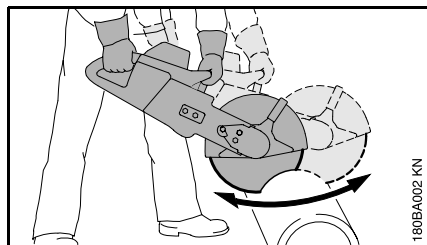
Tagliare in più passate



- Tracciare la linea di troncatura (A)



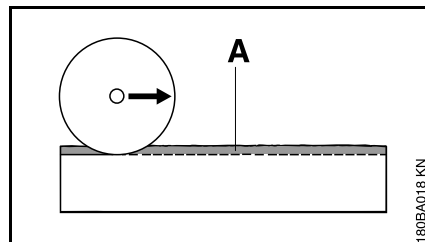
- Lavorare lungo la linea. Non inclinare la mola nelle correzioni, ma piazzarla sempre di nuovo – la profondità di taglio per ogni passata non deve superare i 5-6 cm. Tagliare il materiale più spesso in più passate



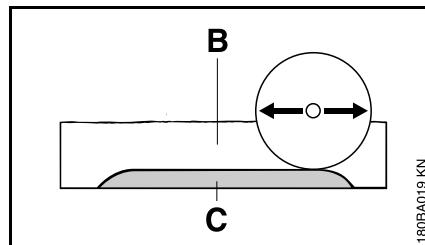
- sezionare i grandi spessori con spostamenti uniformi in avanti e indietro.

Taglio di piastre

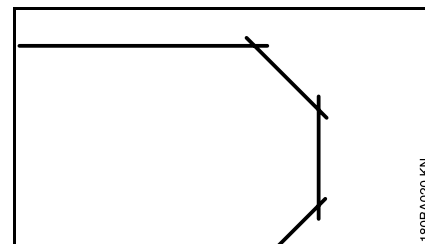
- Bloccare le piastre su una base antiscivolo



- incidere la scanalatura di guida (A) lungo la linea tracciata

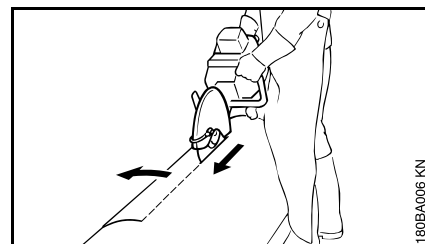


- approfondire il giunto di separazione (B) con spostamenti uniformi in avanti e indietro
- Lasciare la tacca di rottura (C)
- tagliare la piastra prima sulle estremità del taglio per evitare lo stacco del materiale
- spezzare la piastra



- realizzare le curve in più passate – attenzione a non inclinare la mola

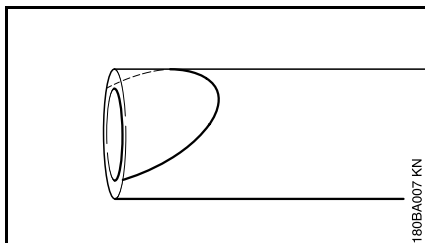
Troncatura di corpi rotondi e cavi




- Bloccare tubi, corpi rotondi ecc. perché non rotolino
- nel determinare la linea di troncatura evitare le armature specialmente nella direzione del taglio di sezionamento
- incidere la scanalatura di guida lungo la linea di troncatura tracciata
- approfondire il giunto di sezionamento con spostamenti uniformi in avanti e indietro – avanzare a profondità completa lungo la scanalatura di guida – per le piccole correzioni di direzione; non inclinare la mola, ma piazzarla di nuovo – ev.lasciare piccole nervature che mantengano in

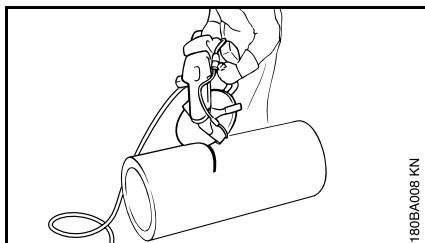
posizione il pezzo da troncare; e spezzarle in seguito. Rompere dopo queste nervature

Taglio sagomato sul tubo



- Tracciare la linea di troncatura

 Il taglio a mano libera lungo queste linee richiede cautela e precisione particolari.



- incidere la scanalatura di guida lungo la linea di troncatura tracciata – partendo dal vertice, procedere verso l'esterno sui due lati
- intagliare tubi, corpi rotondi ecc. in corrispondenza delle estremità della linea di troncatura per non fratturare il materiale
- approfondire il giunto di troncatura con spostamenti in avanti e indietro – partendo dalla sommità e continuando sui due lati verso

l'esterno – avanzare a profondità completa lungo la scanalatura di guida – per le piccole correzioni di direzione non inclinare la mola, ma piazzarla di nuovo – ev. lasciare piccole nervature che mantengano in posizione il pezzo da troncare. Rompere dopo queste nervature

Mole per troncare

Le mole per troncare, specialmente nel taglio a mano, sono sottoposte a fortissime sollecitazioni.

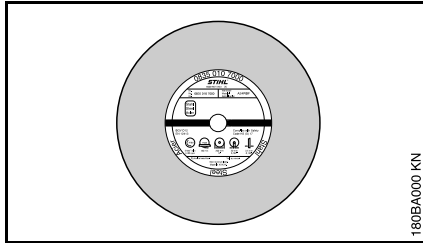
Le mole sviluppate da STIHL insieme con noti costruttori di mole sono di qualità pregiata e perfettamente adatte ai singoli impieghi nonché alla potenza del motore delle troncatrici.

Esse mantengono costantemente un'eccellente qualità.

Trasporto e conservazione

- Nel trasporto e durante la conservazione non esporre le mole all'azione diretta del sole o ad altre fonti di calore
- evitare urti e colpi
- impilare le mole di ricambio all'asciutto, possibilmente a temperatura costante, nella loro confezione originale e appoggiate su di una superficie piana
- non conservare le mole vicino a liquidi aggressivi
- Conservare le mole al riparo dal gelo

Mole di resina sintetica



La scelta corretta e l'uso appropriato delle mole di resina sintetica garantiscono il beneficio economico ed evitano l'usura rapida. La scelta è facilitata dalla sigla sulla:

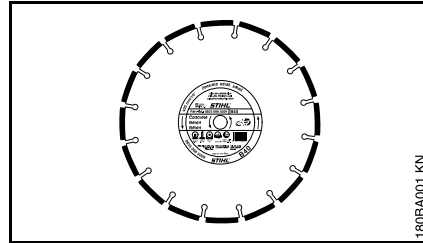
- etichetta
- confezione (tabella con consigli per l'impiego)

Le mole STIHL di resina sintetica, secondo la versione, sono adatte per il taglio dei seguenti materiali:

- asfalto
- cemento
- pietra
- tubi di ghisa duttile
- acciaio

Le mole STIHL di resina sintetica non sono adatte per il taglio di binari ferroviari.

Mole diamantate



La scelta giusta e l'uso corretto delle mole per troncare diamantate garantiscono il beneficio economico e riducono l'usura rapida. La scelta è facilitata dalle sigle

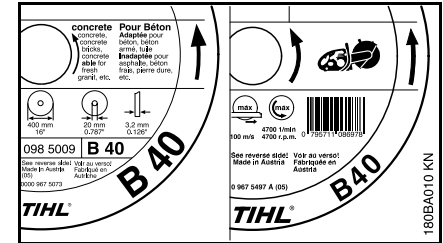
- sull'etichetta
- sulla confezione (tabella con consigli sull'impiego)

Le mole diamantate STIHL sono adatte, secondo la versione, per tagliare i seguenti materiali:

- asfalto
- calcestruzzo
- pietra (roccia dura)
- calcestruzzo abrasivo
- calcestruzzo fresco
- tegole di terracotta
- tubi di terracotta

Le mole diamantate STIHL non sono adatte per il taglio di metalli.

Sigle



La sigla è una combinazione, fino a quattro elementi, di lettere e numeri:

- le lettere indicano il settore principale d'impiego della mola

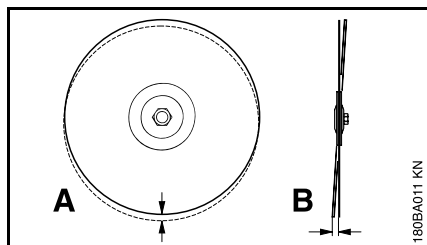
Lettera	Settore principale d'impiego
A	asfalto
B	calcestruzzo
BA	Calcestruzzo, asfalto
S	pietra (roccia dura)
SB	Rocca dura, calcestruzzo

- le cifre indicano la categoria di prestazioni della mola diamantata STIHL.

Planarità e coassialità

Per una lunga durata e per un funzionamento efficiente della mola diamantata è necessario un posizionamento perfetto del mandrino.

L'uso di una mola che opera su una troncatrice con mandrino posizionato male può causare planarità e coassialità irregolari.



Un eccessivo scostamento della planarità (**A**) sottopone a sovraccarico i singoli elementi diamantati, che si surriscaldano. Questo può causare incrinature da tensione nel disco principale o la ricottura dei singoli elementi.

Scostamenti della coassialità (**B**) producono un'eccessiva sollecitazione termica e tagli più larghi.

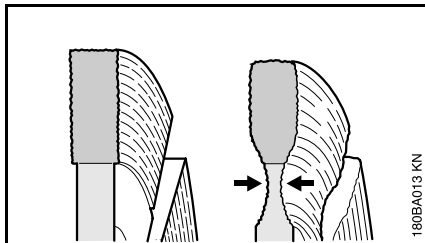
Eliminazione delle anomalie di funzionamento

Mola per troncare

Anomalia	Causa	Rimedio
Spigoli o superfici di taglio irregolari, taglio allargato Forte usura sui lati dei segmenti	Scostamento della coassialità o della planarità La mola gira fuori piano	Rivolgersi al rivenditore ¹⁾ Usare una mola nuova
Spigoli irregolari, taglio allargato, forza di taglio assente, formazione di scintille	Mola senza filo, taglienti di riporto sulla mola per pietra	Affilare la mola passandola brevemente dentro materiale abrasivo; sostituire la mola per asfalto con una nuova
Forza di taglio insoddisfacente, forte usura dei segmenti	La mola gira nella direzione sbagliata	Montare la mola nella giusta direzione di rotazione
Strappi o incrinature nella lama primaria e nel segmento	Sovraccarico	Usare una mola nuova
Usura dell'anima	Taglio di materiale sbagliato	Usare una mola nuova; attenzione ai diversi strati di materiale da troncare

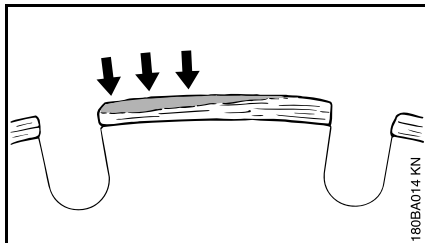
¹⁾ STIHL consiglia il rivenditore STIHL

Usura dell'anima



Nel tagliare i manti di copertura stradale non penetrare nello strato portante (spesso di pietrisco) – se la mola vi entra produce una polvere chiara – si può causare un'elevatissima usura nell'anima – **pericolo di rottura!**

Tagliente di riporto, affilatura



I taglienti di riporto si formano come strato grigio chiaro sui lati superiori dei segmenti diamantati. Questo strato intasa i diamanti nei segmenti facendo loro perdere il filo.

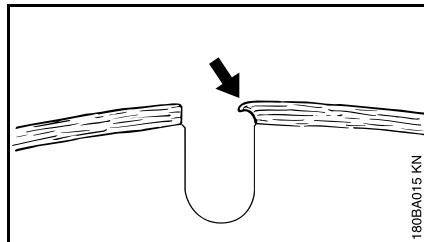
I taglienti di riporto possono formarsi:

- con residui di taglio estremamente duri, per es. granito
- con manovre sbagliate, per es. forza di avanzamento eccessiva
- quando si taglia un diametro troppo grande senza manovra pendolare (movimento avanti/indietro nella superficie di taglio)

I taglienti di riporto aumentano le vibrazioni, riducono la potenza di taglio e producono scintille.

Ai primi segni di taglienti di riporto "affilare" immediatamente le mole diamantate – tagliando brevemente materiale abrasivo, come per es. arenaria, calcestruzzo poroso o asfalto.

L'aggiunta di acqua impedisce la formazione di taglienti di riporto.



Se si continua a lavorare con segmenti senza filo, questi possono indebolirsi a causa dell'elevato calore – l'anima ricuoce completamente e perde la propria stabilità – questo può causare deformazioni, chiaramente riconoscibili dai movimenti sfasati della mola. Non usare più la mola – **pericolo d'infortunio!**

Montaggio del supporto con riparo

Il "Supporto con riparo" è montato in produzione sul lato interno dell'elemento di unione.

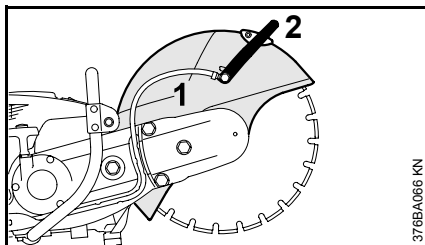
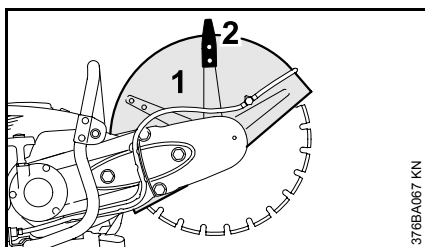
Se le esigenze d'impiego lo richiedono, il "Supporto con riparo" può anche essere montato sul lato esterno.

Per il taglio a mano si consiglia il montaggio interno per la posizione più vantaggiosa del baricentro, mentre con la troncatrice sul carrello STIHL è preferibile il montaggio esterno.

Versioni

Sulla TS 700 sono previste due versioni diverse di riparo (A, B).

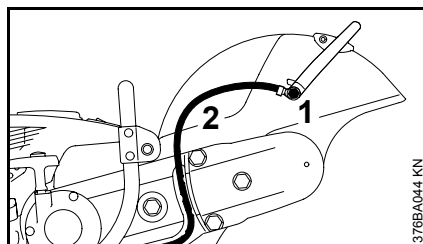
Sulla TS 800 solo la versione B.

Versione A (TS 700)**Versione B (TS 700, TS 800)****Caratteristiche distintive**

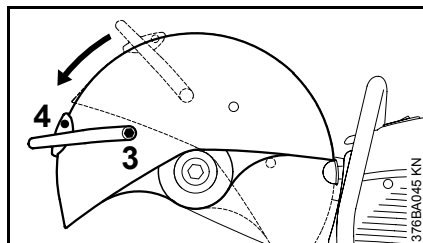
- Forma del riparo (1)
- Forma della leva di registro (2)

Montaggio esterno**Versione A (TS 700)**

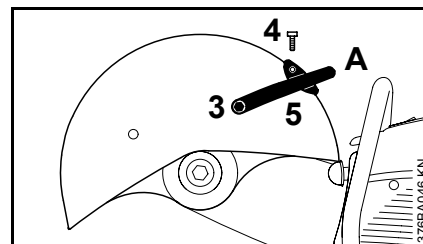
- Smontare la mola (ved. "Montaggio/sostituzione della mola")



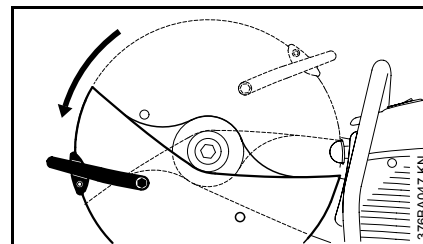
- svitare la vite cava (1)
- partendo dall'interno del riparo, togliere il dado quadro dalla guida
- togliere l'attacco per acqua (2) dalla leva di registro



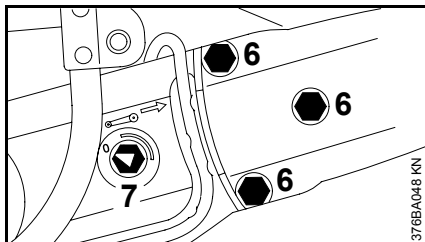
- girare nel senso della freccia il riparo fino a orientare la leva in avanti
- svitare la vite cava (3) e toglierla con la guarnizione
- togliere il dado quadro dalla guida partendo dal lato interno del riparo
- svitare la vite (4)
- girare verso l'alto la leva di regolazione e toglierla



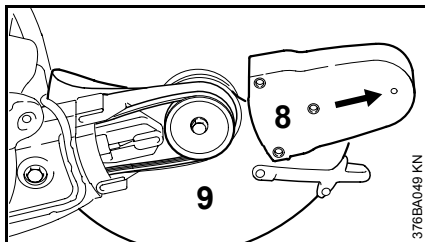
- spostare la leva (5) in posizione A
- avvitare e stringere la vite (4)
- spingere il dado quadro nella guida del riparo e tenerlo fermo
- avvitare e stringere sulla leva la vite cava (3) più corta con guarnizione



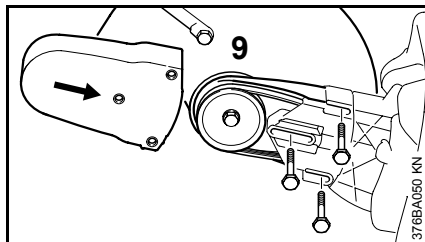
- girare nel senso della freccia il riparo fino a orientare la leva in avanti



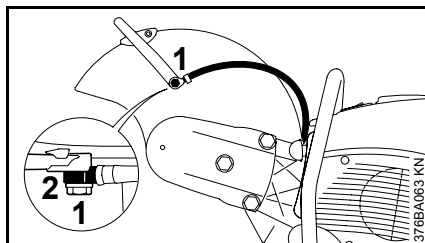
- per ridurre la tensione della cinghia trapezoidale, allentare le viti esagonali (6)
- con la chiave universale girare in senso antiorario di circa 1/4 di giro il dado tendicinghia (7) fino all'appoggio = 0
- svitare le viti esagonali



- estrarre in avanti il riparo (8) e togliere la cinghia dalla puleggia anteriore
- togliere il "Supporto con riparo" (9)



- appoggiare il "Supporto con riparo" (9) sul lato esterno dell'elemento di unione, facendo passare la cinghia sopra la puleggia
- applicarvi sopra il riparo
- fare coincidere i fori filettati nel supporto con le asole nell'elemento di unione e con i fori nel riparo cinghia
- avvitare le viti esagonali – non serrarle ancora

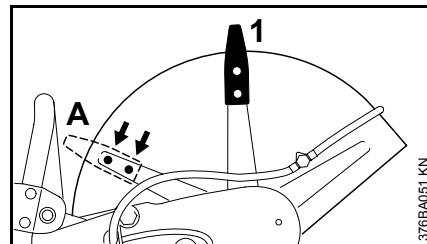


- infilare la vite cava più lunga (1) nel tronchetto (2) dell'attacco dell'acqua
- attenzione alla posizione del tronchetto!
- spingere il dado quadro nella guida del riparo e tenerlo fermo
- appoggiare l'attacco dell'acqua con la vite cava più lunga sulla leva di registro – stringere la vite cava

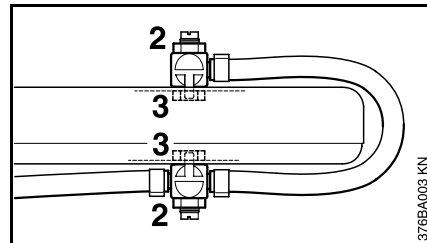
Continuare con „Messa in tensione della cinghia trapezoidale“.

Versione B (TS 700, TS 800)

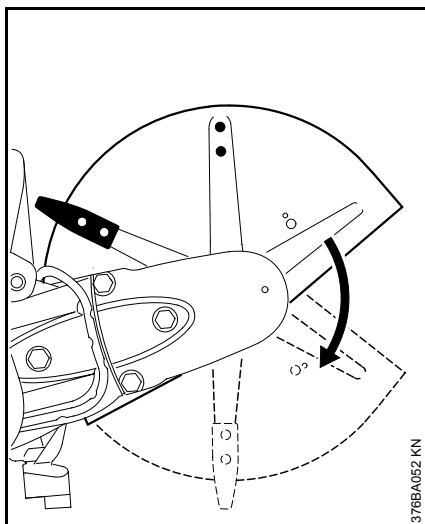
- Smontare la mola (ved. „Montaggio /sostituzione della mola“)



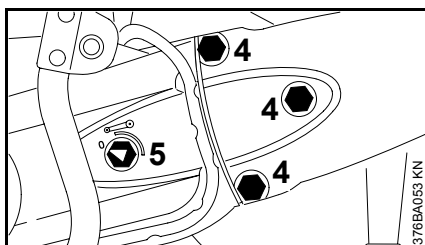
- portare il riparo nella posizione indicata
- estrarre i tappi di chiusura (frecche)
- montare la leva di registro (1) nella posizione A
- spingere i tappi nei fori di fissaggio liberi



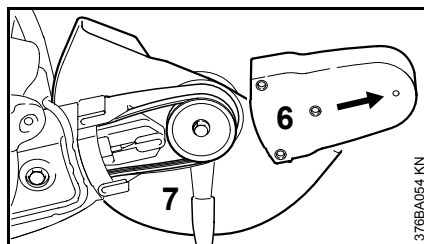
- svitare i dadi (2)
- togliere le viti cave (3)



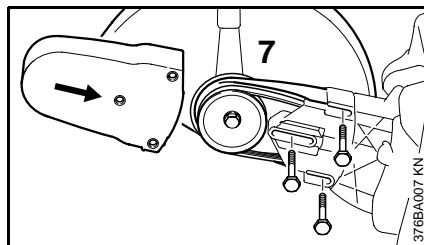
- girare il riparo nel senso della freccia per orientare in basso la leva



- per ridurre la tensione della cinghia trapezoidale, allentare le viti esagonali (4)
- con la chiave universale girare in senso antiorario di circa 1/4 di giro il dado tendicinghia (5) fino all'appoggio = 0
- svitare le viti esagonali



- estrarre in avanti il riparo (6) e togliere la cinghia dalla puleggia anteriore
- togliere il "Supporto con riparo" (7)

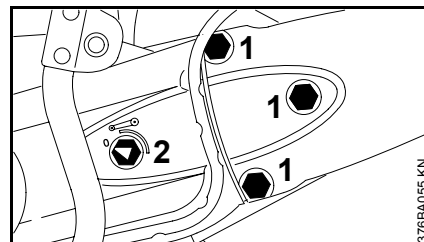


- appoggiare il "Supporto con riparo" (7) sul lato esterno dell'elemento di unione, facendo passare la cinghia sopra la puleggia
- infilarvi sopra il riparo
- fare coincidere i fori filettati nel supporto con le asole nell'elemento di unione e con i fori nel riparo cinghia
- avvitare le viti esagonali – non serrarle ancora
- rimontare sul riparo le parti dell'attacco dell'acqua

Continuare con „Messa in tensione della cinghia trapezoidale“.

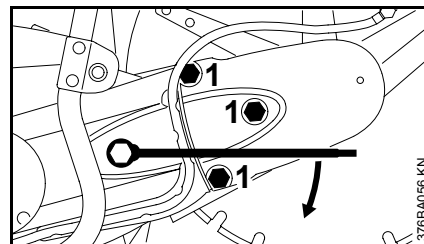
Messa in tensione della cinghia trapezoidale

Questa apparecchiatura è dotata di un dispositivo tendicinghia automatico azionato da una molla.



Prima di tendere la cinghia, allentare le viti esagonale (1); la freccia sul dado (2) deve essere orientata su 0.

- Altrimenti allentare le viti esagonali (1) e con la chiave universale girare in senso antiorario il dado di circa 1/4 di giro fino all'arresto = 0



- per tendere la cinghia innestare la chiave universale sul dado come mostrato in figura

⚠ Il dado tendicinghia è sottoposto a forza elastica – tenere saldamente la chiave.

- girare il dado in senso orario – dopo circa 1/8 di giro è preso dalla forza elastica
- girare ancora il dado in senso orario di circa 1/8 di giro – fino all'arresto



Non forzare oltre con la chiave.

In questa posizione la cinghia viene tesa automaticamente dalla forza elastica.

- togliere la chiave dal dado
- serrare le viti (1) sul riparo cinghia.

Correzione della tensione della cinghia

La correzione avviene senza operare sul dado:

- allentare le tre viti esagonali sul riparo cinghia

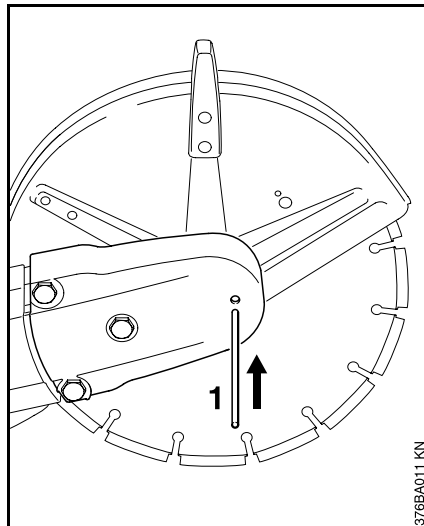
La cinghia viene tesa automaticamente dalla forza elastica

- serrare di nuovo le viti esagonali.

Montaggio/sostituzione della mola

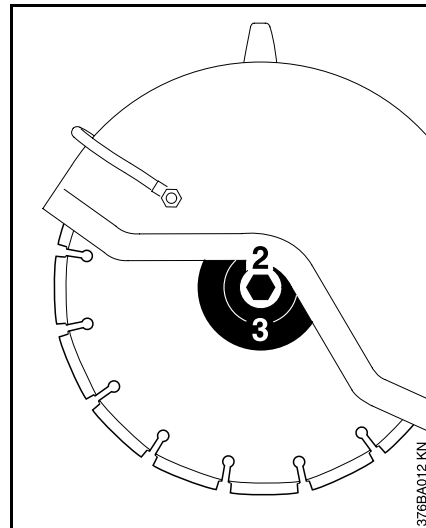
Montare o sostituire solo con motore spento – leva marcia-arresto su **STOP** o su **0**.

Bloccare l'albero



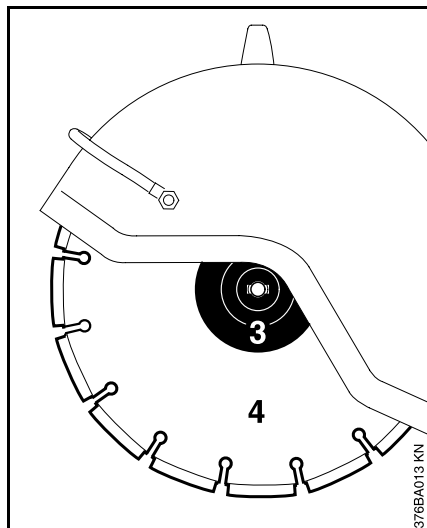
- innestare la spina (1) nel foro del riparo cinghia
- girare un po' l'albero con la chiave universale finché la spina (1) non s'incestra in uno dei fori di dietro

Smontaggio della mola



- allentare e svitare con la chiave universale la vite esagonale (2)
- togliere dall'albero il disco di pressione anteriore (3) e la mola

Montaggio della mola



- montare la mola (4)



Sulle mole diamantate fare attenzione alle frecce del senso di rotazione.

- Applicare il disco di pressione anteriore (3) – i suoi lobi di arresto devono fare presa nelle scanalature dell'albero
- avvitare la vite esagonale con la chiave universale e **serrarla a fondo** – usando una chiave dinamometrica ved. la coppia di serraggio in "Dati tecnici"
- estrarre la spina dal riparo cinghia



Non usare mai due mole contemporaneamente – **pericolo di rottura e di lesioni** per consumo irregolare!

Carburante

Il motore deve essere alimentato con una miscela di benzina e di olio per motori.



Evitare il contatto diretto della pelle con il carburante e l'inalazione dei vapori.

STIHL MotoMix

STIHL raccomanda di impiegare lo STIHL MotoMix. Questo carburante pronto per l'uso, privo di benzolo e di piombo, si distingue per un alto numero di ottano e garantisce sempre il giusto rapporto di miscelazione.

Lo STIHL MotoMix è perfettamente adatto ai motori STIHL e ne assicura una lunga durata.

MotoMix non è disponibile su tutti i mercati.

Miscelazione del carburante



Materiali di esercizio inadatti o non conformi alle prescrizioni possono causare seri danni al propulsore. Benzina od olio motore di qualità inferiore possono danneggiare il motore, gli anelli di tenuta, le tubazioni e il serbatoio carburante.

Benzina

Usare solo **benzina di marca** con numero di ottano di almeno 90 NORM – con o senza piombo.

Le macchine catalizzate devono essere alimentate con benzina senza piombo.



Facendo ripetuti rifornimenti con benzina con piombo, l'efficacia del catalizzatore può ridursi nettamente.

Olio motore

Usare solo olio di qualità per motori a due tempi – preferibilmente **olio STIHL per motori a due tempi, che è perfettamente adatto ai motori STIHL e ne assicura una lunga durata.**

Se non si dispone di questo tipo di olio, impiegare solo olio per motori a due tempi raffreddati ad aria – non quello per motori raffreddati ad acqua, né quello per motori con circuito olio separato (per es. motori convenzionali a quattro tempi).

Nella preparazione della miscela per apparecchiature catalizzate, usare solo **olio STIHL per motori a due tempi 1:50.**

Rapporto di miscelazione

con olio STIHL per motori a due tempi 1:50; 1:50 = 1 parte di olio + 50 parti di benzina

Esempi

Quantità di benzina litri	Olio STIHL per due tempi 1:50 litri (ml)
1	0,02 (20)
5	0,10 (100)
10	0,20 (200)
15	0,30 (300)
20	0,40 (400)
25	0,50 (500)



con altri oli di marca per due tempi; 1:25 = 1 parte di olio + 25 parti di benzina

- introdurre in una tanica omologata per carburante prima l'olio, poi la benzina e mescolare ben bene.

Conservazione della miscela di carburante

Conservarla solo in contenitori omologati per carburante in un luogo asciutto, fresco e sicuro, protetto dalla luce e dal sole.

La miscela invecchia – preparare solo una quantità di miscela sufficiente per qualche settimana. Non conservarla per più di 3 mesi. Sotto l'effetto della luce, del sole, delle basse o delle alte temperature la miscela può diventare rapidamente inservibile.

- Prima del rifornimento, agitare vigorosamente la tanica



Nella tanica può crearsi pressione – aprirla con cautela.

- pulire bene di tanto in tanto il serbatoio carburante e la tanica

Smaltire il residuo di carburante e il liquido usato per la pulizia come prescritto e rispettando l'ambiente.

Rifornimento del carburante



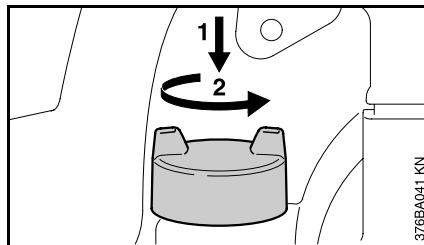
Preparazione dell'apparecchiatura

- Prima del rifornimento pulire il tappo di chiusura e la zona intorno all'apertura per evitare che lo sporco penetri nel serbatoio
- sistemare l'apparecchiatura con il tappo verso l'alto.



Non aprire mai con un attrezzo la chiusura a baionetta del serbatoio. La chiusura potrebbe esserne danneggiata, lasciando fuoriuscire il carburante.

Apertura del tappo

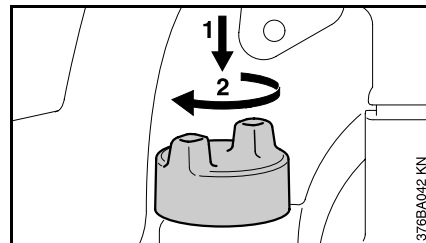


- Spingere in basso sino in fondo con la mano il tappo, girarlo in senso antiorario (circa 1/8 di giro) e toglierlo

Introduzione del carburante

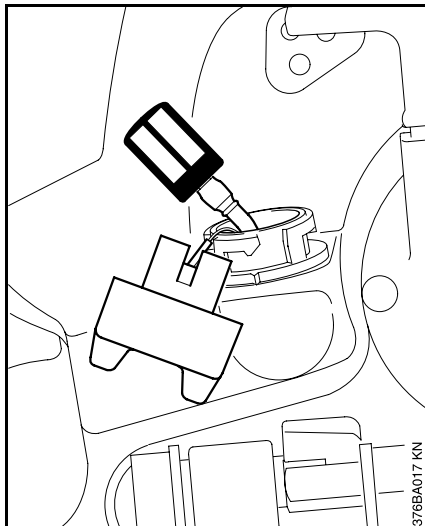
Evitare di spandere il carburante durante il rifornimento; non riempire il serbatoio fino all'orlo. STIHL raccomanda il proprio dispositivo di riempimento (accessorio a richiesta).

Chiusura del tappo



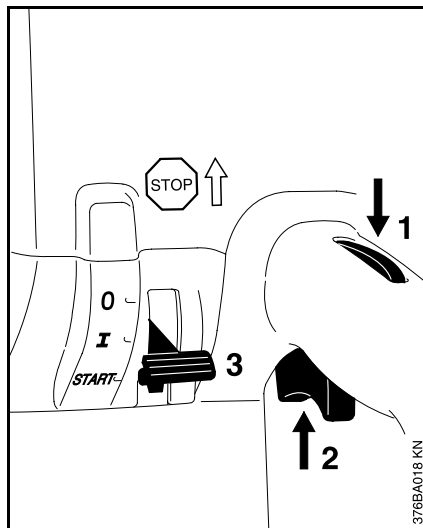
- Applicare il tappo e girarlo finché non scivola nella sede a baionetta
- spingere in basso fino in fondo con la mano il tappo, girarlo in senso orario (circa 1/8 di giro) fino allo scatto.

Sostituire la succhieruola una volta all'anno

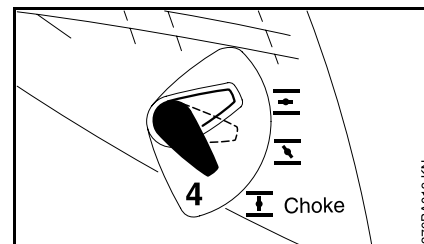


- Vuotare il serbatoio carburante
- con un gancio estrarre la succhieruola dal serbatoio e staccarla dal flessibile
- innestare la nuova succhieruola nel flessibile
- rimettere la succhieruola nel serbatoio.

Avviamento/arresto del motore



- Osservare le norme di sicurezza – ved. "Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa"
- Premere contemporaneamente il bloccaggio grilletto (1) e il grilletto (2)
- tenere premute le due leve
- spostare la leva marcia-arresto (3) su **START** e tenere anch'essa premuta
- rilasciare poi in successione il grilletto, la leva marcia-arresto e la leva di bloccaggio – **posizione di semi-accelerazione**

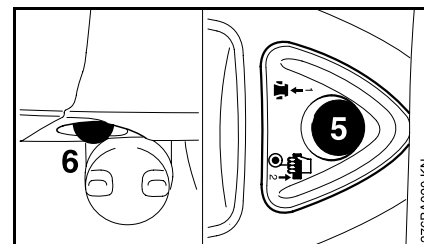


- Impostare la leva farfalla avviamento (4) secondo la temperatura del motore

☐ con motore **freddo**

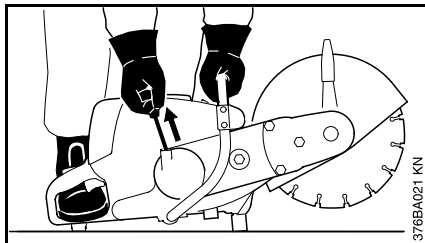
☐ con motore **caldo** (anche se ha già funzionato, ma è ancora freddo, o, se ancora caldo, è stato spento da meno di 5 min)

☐ con motore **molto caldo** (se da caldo è stato spento da più di 5 min)



- prima di ogni avviamento premere il pulsante (5) della valvola di decompressione
- Premere 7-10 volte la pompetta a sfera (6) della pompa carburante – anche se è piena di carburante

Avviamento

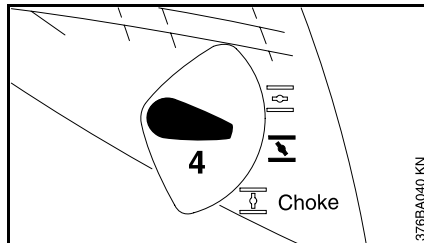



- Sistemare la troncatrice in modo stabile sul suolo – la mola non deve toccare nessun oggetto o il suolo – nel raggio d'azione della troncatrice non si deve trovare nessun'altra persona
- assumere una posizione salda
- con la mano sinistra sul manico tubolare, premere bene al suolo la troncatrice – pollice sotto il manico
- mettere il piede destro nell'impugnatura posteriore
- con la mano destra estrarre lentamente l'impugnatura fino all'arresto – poi tirarla rapidamente e con forza – non estrarre la fune sino in fondo.




Non lasciare tornare di colpo l'impugnatura – **pericolo di rottura!** Ritornarla in direzione opposta a quella dell'estrazione perché la fune possa avvolgersi correttamente.

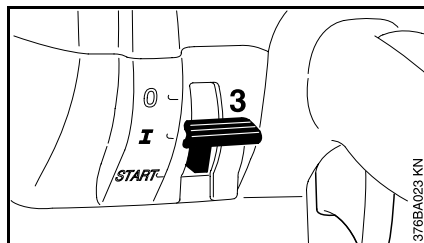
Dopo la prima accensione



- Portare la leva (4) della farfalla di avviamento su  – prima di ogni altro tentativo di avviamento premere di nuovo il pulsante della valvola di decompressione e continuare ad avviare.

Non appena il motore gira

- Premere a fondo il grilletto e lasciare scaldare il motore per circa 30 sec. a tutto gas
- Dopo la fase di riscaldamento – spostare la leva farfalla avviamento su .

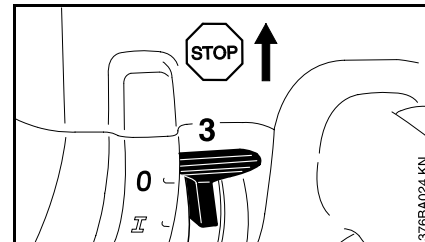


- azionando il grilletto, la leva (3) scatta in posizione normale I

Se il carburatore è impostato correttamente, la mola non deve girare con il motore al minimo.

La troncatrice è pronta per l'impiego.


Arresto del motore




- Spostare la leva (3) su **STOP** o su 0

Altre avvertenze per l'avviamento

Se il motore non parte

Dopo la prima accensione la leva farfalla avviamento non è stata spostata tempestivamente su ; il motore è ingolfato.

- Spostare la leva marcia-arresto su **START = posizione di semi-accellerazione**
- spostare la leva farfalla su  = avviamento a caldo – anche con motore freddo
- estrarre 10-20 volte la fune – per ventilare la camera di combustione
- riavviare il motore.

Se il serbatoio è rimasto a secco

- Introdurre il carburante
- Premere 7-10 volte la pompetta a sfera – anche se è piena di carburante

- regolare la leva farfalla di avviamento secondo la temperatura del motore
- riavviare il motore.

Sistema del filtro per aria

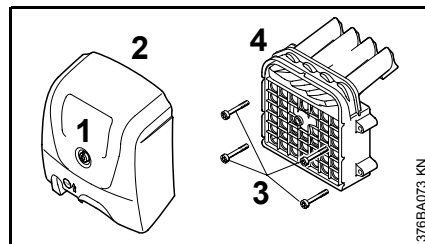
Informazioni di base

La durata utile dei filtri è in media superiore a 1 anno. Non smontare il coperchio e non sostituire il filtro fintanto che non si manifesta un'evidente perdita di potenza.

Nel sistema del filtro di lunga durata con preseparazione a ciclone l'aria sporca aspirata viene fatta turbinare – in questo modo le particelle più grosse e pesanti vengono proiettate verso l'esterno e separate. Nel sistema entra solo aria prefiltrata – per questo si ottengono intervalli di cambio del filtro estremamente lunghi.

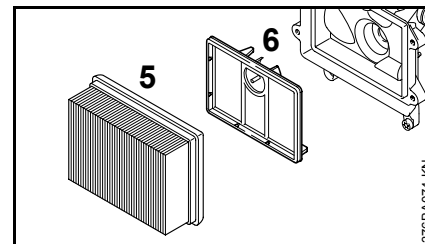
Sostituzione del filtro aria

Solo quando la potenza del motore diminuisce sensibilmente



- allentare la vite di chiusura (2) del coperchio filtro
- togliere il coperchio (2)
- eliminare lo sporco grossolano dalla zona intorno al filtro e dal lato interno del coperchio

- svitare le viti (3)
- Togliere il corpo filtro (4)



- estrarre dal corpo filtro il filtro principale (5)
- Spostare su $\bar{\text{I}}$ la leva farfalla avviamento
- estrarre il filtro ausiliario (6) dal fondo filtro – non lasciare entrare sporcizia nella zona di aspirazione
- pulire il vano del filtro
- rimontare il nuovo filtro principale e il nuovo filtro ausiliario con gli altri loro componenti
- applicare il coperchio
- serrare la vite di fissaggio.

Usare solo filtri di prima qualità per proteggere il motore dall'infiltrazione di polvere abrasiva.

STIHL raccomanda di usare solo filtri originali STIHL. L'alto livello di qualità di queste parti assicura un funzionamento senza inconvenienti, una lunga durata del propulsore e intervalli di cambio del filtro estremamente lunghi.

Impostazione del carburatore

Informazioni di base

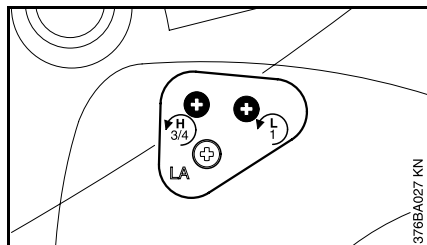
L'impianto di accensione di questa troncatrice è dotato di un limitatore di giri elettronico. Con la regolazione del carburatore non è possibile impostare il regime massimo oltre un valore massimo stabilito.

Il carburatore è tarato in produzione alla regolazione standard.

Con questa impostazione il motore viene alimentato sempre con una miscela aria-carburante ideale in tutte le condizioni di esercizio.

Su questo carburatore si possono eseguire correzioni della vite di registro principale solo entro limiti ristretti.

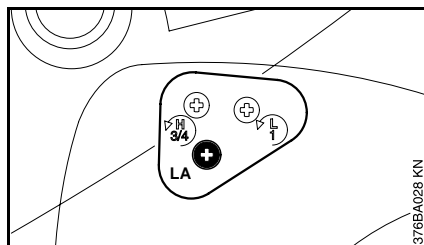
Impostazione standard



- Spegner il motore
- sostituire il filtro aria solo se la potenza del motore diminuisce in modo sensibile

- controllare la griglia parascintille nel silenziatore (presente solo secondo il paese) – se necessario, pulirla o sostituirla
- girare delicatamente in senso antiorario la vite di registro principale (H) fino all'arresto – max. 3/4 di giro
- girare delicatamente in senso orario la vite di registro del minimo (L) fino all'arresto – poi aprirla di 1 giro.

Impostazione del minimo



Il motore si ferma al minimo

- Eseguire l'impostazione standard
- girare in senso orario la vite di arresto del minimo (LA) fino quando la mola non comincia a seguire il moto – poi girare indietro di 1 giro

La mola è trascinata al minimo

- Eseguire l'impostazione standard
- girare in senso antiorario la vite di arresto del minimo (LA) fino quando la mola si ferma – poi girare ancora di 1 giro nella stessa direzione.

Minimo irregolare, accelerazione scadente

Regolazione del minimo troppo povera (per es. con temperatura ambiente bassa):

- eseguire l'impostazione standard
- girare in senso antiorario la vite di registro del minimo (L) di circa 1/4 di giro, finché il motore non gira regolarmente e accelera bene.

Non è possibile alzare abbastanza il minimo con la vite di arresto (LA); la macchina si spegne nel passaggio dal carico parziale al minimo.

- Eseguire l'impostazione standard
- girare la vite di registro del minimo (L) di circa 1/4 di giro in senso orario.

Dopo ogni correzione della vite di registro del minimo (L) è in genere necessario variare anche la vite di arresto del minimo (LA).

Impostazione per l'impiego in montagna o al livello del mare

Se nell'impiego in montagna o al livello del mare la potenza del motore non è soddisfacente, può essere necessaria una leggera correzione della vite di registro principale (H).

- Controllare l'impostazione standard
- lasciare scaldare il motore
- impostare correttamente il minimo

in montagna

- girare in senso orario la vite di registro principale (H) (più povera) – max fino all'arresto

al livello del mare

- girare in senso antiorario la vite di registro principale (H) (più ricca) – max fino all'arresto



Un'impostazione troppo povera può comportare il pericolo d'insufficiente lubrificazione e di surriscaldamento – **rischio di danni al propulsore!**

Griglia parascintille nel silenziatore

In alcuni paesi i silenziatori sono muniti di una griglia parascintille.

- Quando la potenza del motore comincia a diminuire, controllare la griglia parascintille nel silenziatore



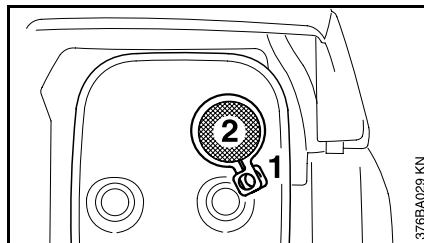
Eseguire le operazioni solo con il propulsore completamente raffreddato-

Versioni

Nel silenziatore sono possibili due diverse versioni di griglie:

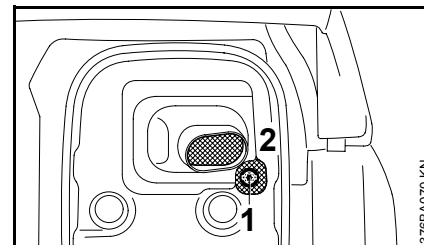
- griglia fissata con fermaglio
- griglia fissata con vite

Griglia fissata con fermaglio



- Con un attrezzo adatto stringere insieme le estremità del fermaglio (1)
- estrarre la griglia (2) dal silenziatore
- pulire la griglia sporca
- sostituirla se è danneggiata o molto incrostata
- rimontare la griglia in ordine inverso

Griglia fissata con vite

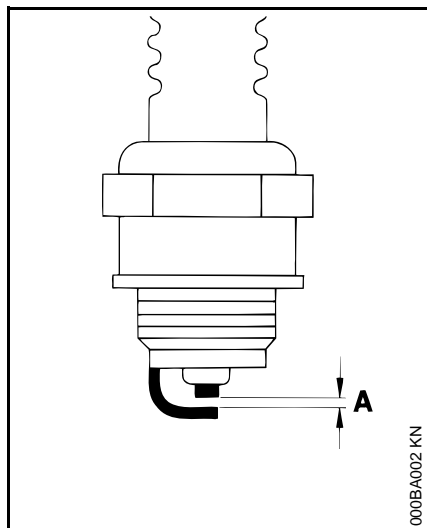


- Svitare la vite (1)
- con un attrezzo adatto estrarre la griglia (2)
- pulire la griglia sporca
- sostituirla se è danneggiata o molto incrostata
- rimontare la griglia in ordine inverso.

Controllo della candela

Se la potenza motore è insufficiente, l'avviamento è difficile, e se il minimo è irregolare, controllare innanzitutto la candela.

- Smontare la candela
- pulire la candela sporca



- controllare la distanza fra gli elettrodi (A) – se necessario, regolarla – per i valori ved. „Dati tecnici“
- eliminare le cause dell'imbrattamento della candela.

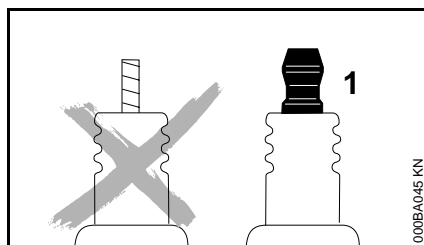
Le possibili cause sono:

- eccesso di olio motore nel carburante
- filtro aria sporco
- condizioni di esercizio improprie

- sostituire la candela dopo circa 100 ore di esercizio – anche prima se gli elettrodi sono molto bruciati – impiegare soltanto candele schermate omologate da STIHL – ved. "Dati tecnici"

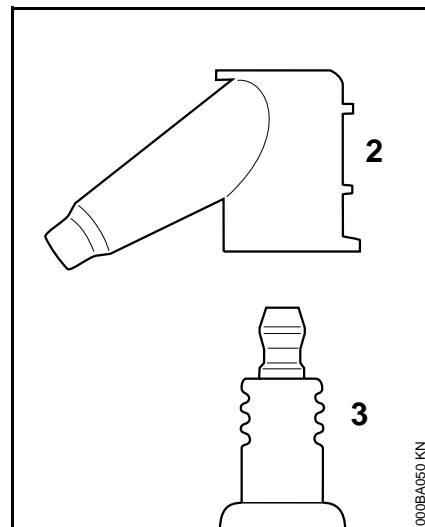
Per evitare la formazione di scintille e il pericolo d'incendio

Con una candela con dado di raccordo separato



- avvitare assolutamente il dado di raccordo (1) sul filetto e serrarlo forte

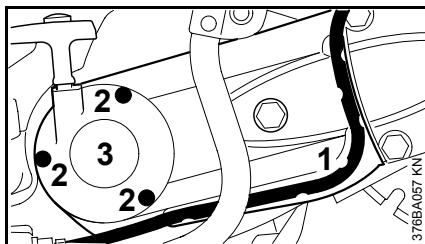
con tutte le candele



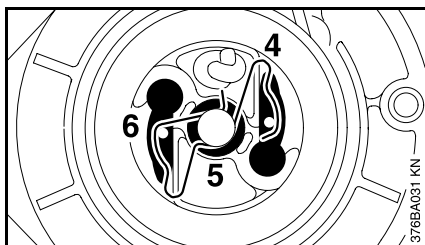
- spingere forte sulla candela (3) il raccordo con cappuccio.

Sostituzione di fune di avviamento / molla di recupero

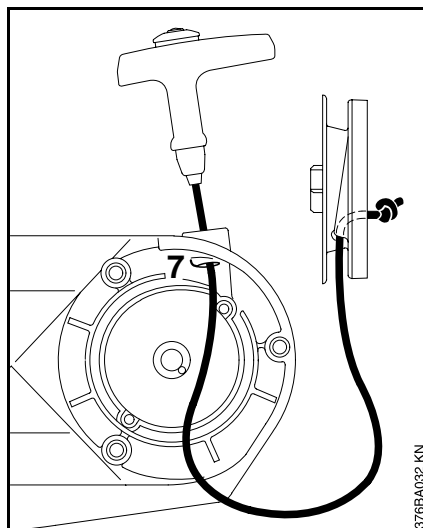
Sostituzione della fune di avviamento



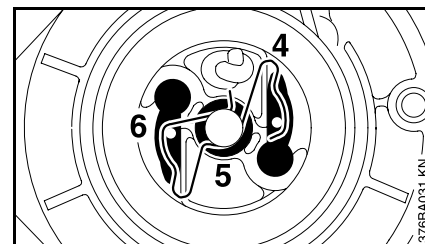
- Togliere il flessibile (1) dalla guida del coperchio avviamento
- Svitare le viti (2)
- togliere il coperchio (3) dal propulsore



- Staccare la piattina fermamolla (4)
- Togliere il tamburo con rondella (5) e saltarelli (6)

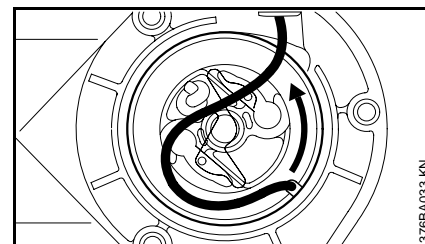


- facendo leva con un cacciavite, togliere la fune dall'impugnatura
- rimuovere i residui di fune dal tamburo e dall'impugnatura
- tirare dall'alto verso il basso la nuova fune ElastoStart attraverso l'impugnatura e la boccola per fune (7)
- fare passare la fune nel tamburo e fissarla nel tamburo con un nodo semplice



- calzare il tamburo sull'asse, girandolo un po' a destra un po' a sinistra finché l'asola della molla non s'innesta a scatto
- reinsertare i saltarelli (6) nel tamburo
- innestare la rondella (5) sull'asse
- con un cacciavite o un attrezzo adatto spingere la piattina fermamolla (4) sull'asse, poi sui perni del saltarello – la piattina deve essere orientata in senso antiorario – come in figura

caricare la molla



- Con la fune svolta formare un'ansa e con essa fare girare il tamburo di sei giri nel senso della freccia
- tenendo fermo il tamburo, estrarre e riordinare la fune contorta
- rilasciare il tamburo

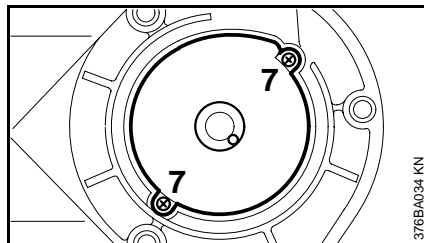
- cedere lentamente la fune, in modo che si avvolga sul tamburo. L'impugnatura deve essere ben tesa nella boccola. Se si inclina lateralmente: caricare la molla di un altro giro
- con fune completamente estratta dovrà essere possibile ruotare liberamente il tamburo ancora di almeno un mezzo giro. Se questo non avviene, significa che la molla è troppo caricata – **pericolo di rottura!** svolgere la fune di un giro dal tamburo
- rimontare il coperchio avviamento
- Spingere la fune residua nell'impugnatura di avviamento

Sostituzione della molla di recupero spezzata

- Smontare il tamburo – ved. "Sostituzione della fune di avviamento"

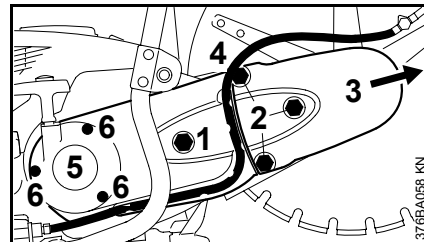


I frammenti della molla possono essere ancora in tensione e staccarsi improvvisamente uno dall'altro durante l'estrazione dalla scatola – **pericolo di lesioni!** Portare la visiera e i guanti di protezione.

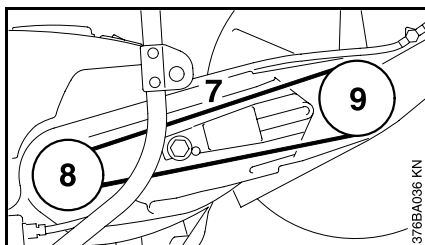


- Rimuovere le viti (7)
- estrarre la scatola e i pezzi della molla
- montare la nuova scatola molla con il fondo verso l'alto
- Avvitare le viti (7)
- rimontare il tamburo
- caricare la molla
- applicare e fissare con le viti il coperchio avviamento
- mettere il flessibile nella guida del coperchio avviamento
- se la molla fosse scattata fuori dalla sede, rimontarla in senso orario – dall'esterno verso l'interno.

Sostituzione della cinghia trapezoidale



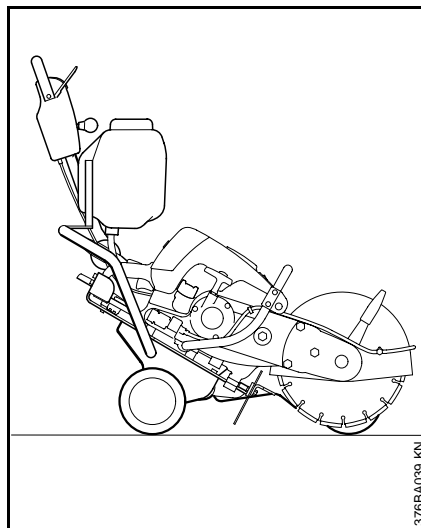
- La freccia sul dado tendicinghia (1) deve essere rivolta verso 0 – girare perciò il dado (1) con la chiave universale in senso antiorario – circa 1/4 di giro fino al contatto = 0
- svitare le viti esagonali (2)
- sfilare in avanti il riparo cinghia (3) e togliere la cinghia dalla puleggia anteriore
- togliere il "Supporto con riparo"
- togliere il flessibile (4) dalla guida del coperchio avviamento (5)
- svitare le viti (6) del coperchio avviamento
- togliere il coperchio
- rimuovere la cinghia difettosa dall'elemento di unione



- sistemare con cura la nuova cinghia (7) nell'elemento di unione e nella puleggia (8) sul propulsore
- montare il coperchio avviamento
- appoggiare il "Supporto con riparo" sull'elemento di unione
- sistemare la cinghia nella puleggia (9)
- mettere il riparo cinghia
- fare coincidere i fori filettati del supporto con le asole dell'elemento di unione e con i fori del riparo cinghia
- avvitare le viti esagonali – non stringerle ancora
- mettere il flessibile nella guida del coperchio avviamento

Per proseguire ved. „Messa in tensione della cinghia trapezoidale“.

Carrello per trasporto



Bastano poche manovre per montare la troncatrice sul carrello STIHL FW 20 (accessorio a richiesta).

Il carrello agevola

- la riparazione di danni alle carreggiate
- la realizzazione della segnaletica sulle carreggiate
- il taglio di giunti di dilatazione.

Conservazione dell'apparecchiatura

In caso d'inattività di oltre 3 mesi circa:

- vuotare e pulire il serbatoio carburante in un luogo ben ventilato
- smaltire il carburante secondo le norme e rispettando l'ambiente
- vuotare il carburatore, altrimenti le sue membrane possono incollarsi
- smontare le mole
- pulire a fondo l'apparecchiatura, specialmente le alette del cilindro
- conservare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e sicuro. Preservarla dall'uso non autorizzato (per es. da parte di bambini).

Istruzioni di manutenzione e cura

Le indicazioni seguenti si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole produzione di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, occorre abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		prima di iniziare il lavoro	al termine del lavoro o quotidianamente	dopo ogni rifornimento di carburante	ogni settimana	ogni mese	ogni anno	in caso di guasto	in caso di danneggiamento	se occorre
Macchina completa	controllo visivo (condizioni, tenuta)	X		X						
	pulizia		X							
Comandi	controllo funzionale	X		X						
Succhieruola nel serbatoio carburante	controllo							X		
	sostituzione						X		X	X
Serbatoio carburante	pulizia					X				
Cinghia trapezoidale	pulizia/regolazione della tensione					X				X
	sostituzione								X	X
Filtro aria (tutti i componenti del filtro)	cambio	solo se la potenza del motore diminuisce sensibilmente								
Feritoie aspirazione aria raffreddamento	pulizia		X							
Alette del cilindro	pulizia da parte del rivenditore ¹⁾						X			
Griglia parascintille ²⁾ nel silenziatore	controllo		X							
	pulizia o sostituzione									X
Attacco per l'acqua	controllo	X						X		
	riparazione da parte del rivenditore ¹⁾								X	
Carburatore	controllo del minimo – la mola non deve essere trascinata	X		X						
	correzione del minimo									X
Candela	correzione della distanza elettrodi							X		
	sostituzione dopo 100 ore di esercizio									
Viti e dadi accessibili (escluse le viti di registro)	stringere		X							X
Elementi AV	controllo	X						X		X
	sostituzione da parte del rivenditore ¹⁾								X	

Le indicazioni seguenti si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole produzione di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, occorre abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		prima di iniziare il lavoro	al termine del lavoro o quotidianamente	dopo ogni rifornimento di carburante	ogni settimana	ogni mese	ogni anno	in caso di guasto	in caso di danneggiamento	se occorre
Mole per troncare	controllo	X		X						
	sostituzione								X	X
Supporto/staffa/tamponi di gomma (parte inferiore dell'apparecchiatura)	controllo		X							
	sostituzione								X	X
Adesivo per la sicurezza	sostituzione								X	

Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni

L'osservanza delle direttive di queste Istruzioni d'uso evita l'usura eccessiva e danni all'apparecchiatura.

L'uso, la manutenzione e la conservazione dell'apparecchiatura devono essere eseguiti come descritto in queste Istruzioni d'uso.

L'utente risponde di tutti i danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni di sicurezza, d'uso e di manutenzione. Ciò vale soprattutto per:

- le modifiche al prodotto non autorizzate da STIHL
- l'impiego di attrezzi o accessori non omologati o adatti per l'apparecchiatura, o di qualità mediocre
- uso improprio dell'apparecchiatura
- impiego dell'apparecchiatura in manifestazioni sportive o competitive
- danni conseguenti all'impiego protratto dell'apparecchiatura con componenti difettosi

Operazioni di manutenzione

Si devono eseguire regolarmente tutte le operazioni riportate nel capitolo „Istruzioni di manutenzione e cura“. Se queste operazioni di manutenzione non potessero essere eseguite dall'utente, affidarle ad un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Se gli interventi vengono trascurati o eseguiti non correttamente, possono verificarsi danni, dei quali dovrà rispondere l'utente. Fra questi vi sono:

- danni al riduttore causati da manutenzione non tempestiva o eseguita non correttamente (per es. filtri dell'aria e del carburante), impostazione errata del carburatore o pulizia insufficiente dei condotti dell'aria di raffreddamento (feritoie di aspirazione, alette del cilindro)
- danni da corrosione e altro per conservazione impropria
- danni all'apparecchiatura causati dall'impiego di ricambi di qualità mediocre.

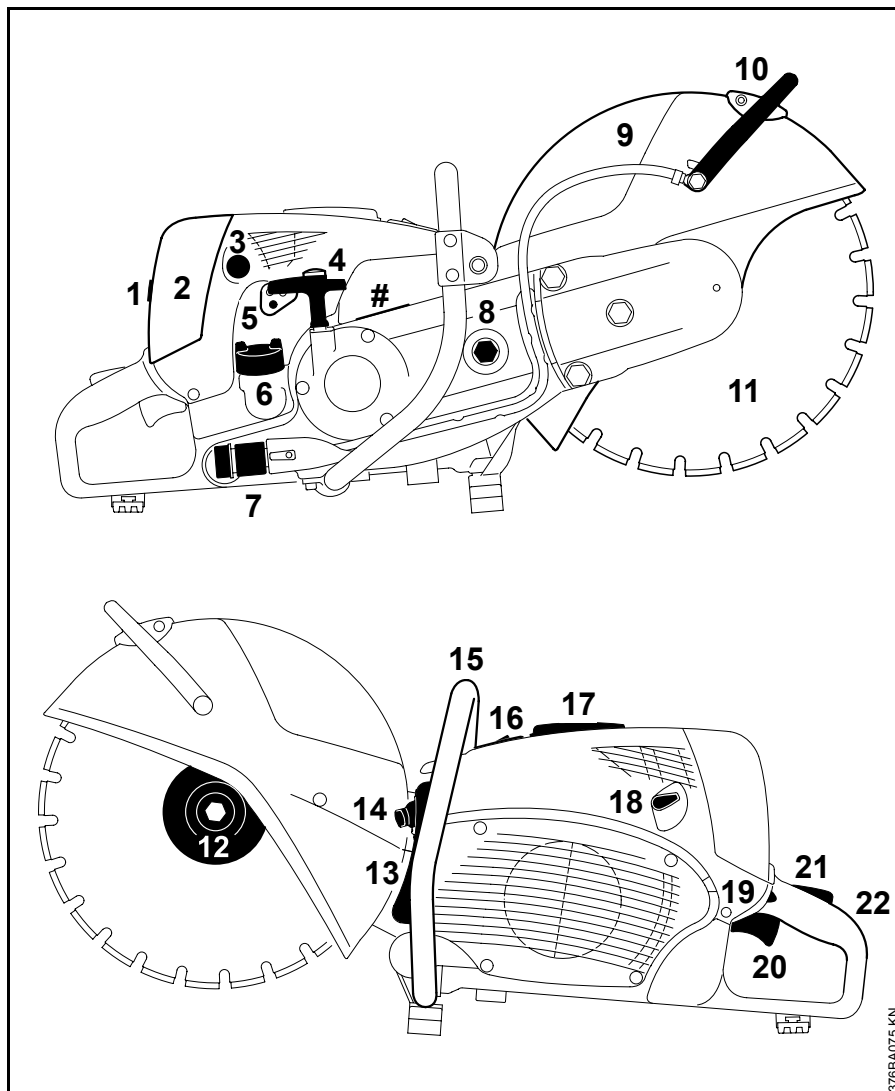
Particolari soggetti a usura

Anche con un impiego corretto, alcuni particolari dell'apparecchiatura sono soggetti ad una normale usura e devono essere sostituiti a tempo debito secondo il tipo e la durata dell'impiego.

Ne fanno parte, fra gli altri:

- frizione, cinghia trapezoidale
- mole per troncatura (tutti i tipi)
- filtro (aria, carburante)
- dispositivo di avviamento
- candela di accensione
- elementi di smorzamento del sistema antivibratorio.

Componenti principali

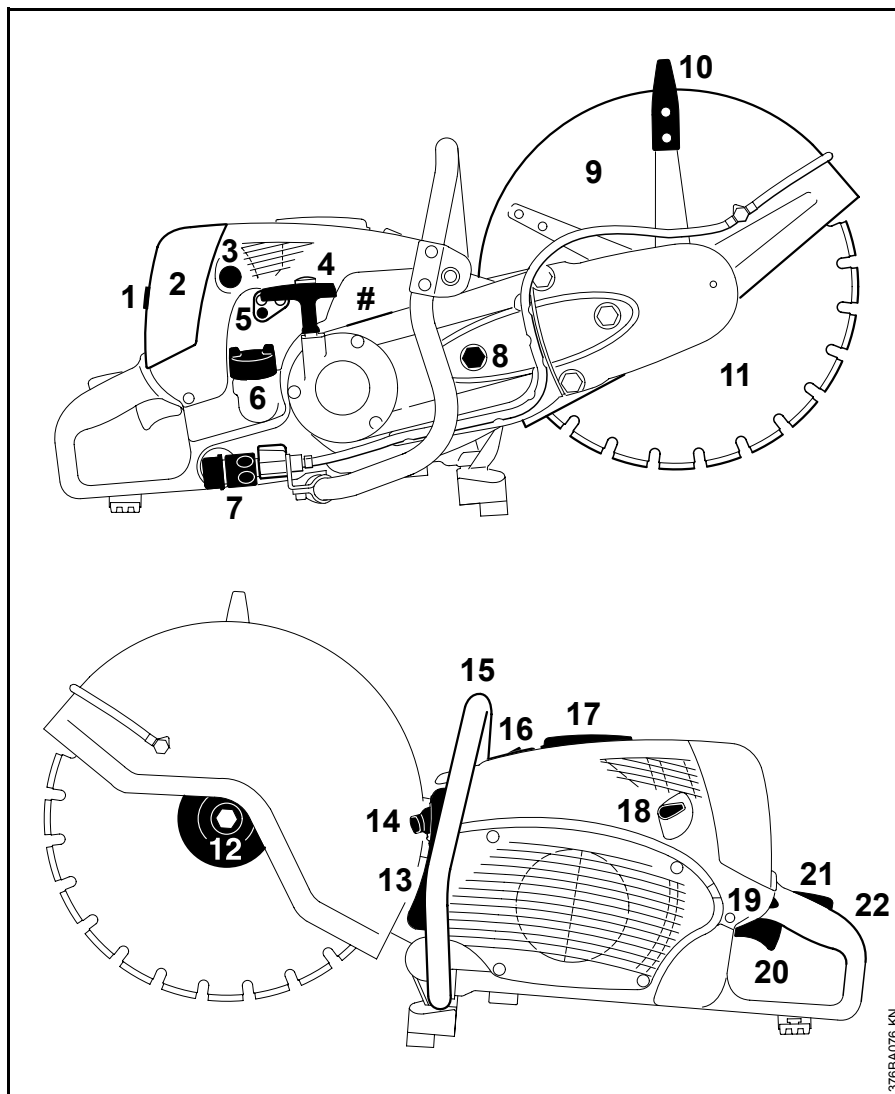


Le due versioni (A, B) si differiscono per la forma del riparo e della leva di registro.

Versione A

- 1 Vite di chiusura
- 2 Coperchio filtro
- 3 Pompa carburante
- 4 Impugnatura d'avviamento
- 5 Viti di registro carburatore
- 6 Tappo serbatoio
- 7 Attacco per acqua
- 8 Dado tendicinghia
- 9 Riparo
- 10 Leva di registro
- 11 Mola per troncare
- 12 Disco di pressione anteriore
- 13 Silenziatore
- 14 Griglia parascintille (disponibile solo secondo il paese)
- 15 Manico tubolare
- 16 Valvola di decompressione
- 17 Cappuccio per raccordo candela
- 18 Leva farfalla di avviamento
- 19 Leva marcia-arresto
- 20 Grilletto
- 21 Bloccaggio grilletto
- 22 Impugnatura posteriore
- # Numero di matricola

376BA075 KN



Versione B

- 1 Vite di chiusura
- 2 Coperchio filtro
- 3 Pompa carburante
- 4 Impugnatura d'avviamento
- 5 Viti di registro carburatore
- 6 Tappo serbatoio
- 7 Attacco per acqua
- 8 Dado tendicinghia
- 9 Riparo
- 10 Leva di registro
- 11 Mola per troncare
- 12 Disco di pressione anteriore
- 13 Silenziatore
- 14 Griglia parascintille (disponibile solo secondo il paese)
- 15 Manico tubolare
- 16 Valvola di decompressione
- 17 Cappuccio per raccordo candela
- 18 Leva farfalla di avviamento
- 19 Leva marcia-arresto
- 20 Grilletto
- 21 Bloccaggio grilletto
- 22 Impugnatura posteriore
- # Numero di matricola

376BA076 KN

Dati tecnici

Propulsore

Motore monocilindro a 2 tempi STIHL

TS 700

Cilindrata:	98,5 cm ³
Alesaggio	56 mm
Corsa	40 mm
Potenza secondo ISO 7293	5,0 kW (6,8 CV) a 9300 giri/min
Regime del minimo	2200 giri/min
Regime max. del mandrino secondo ISO 19432:	5080 giri/min

TS 800

Cilindrata:	98,5 cm ³
Alesaggio	56 mm
Corsa	40 mm
Potenza secondo ISO 7293	5,0 kW (6,8 CV) a 9300 giri/min
Regime del minimo	2200 giri/min
Regime max. del mandrino secondo ISO 19432:	4290 giri/min

Impianto di accensione

Magnete a comando elettronico

Candela (schermata):	Bosch WSR 6 F, NGK BPMP 7 A
distanza fra elettrodi:	0,5 mm

Sistema di alimentazione carburante

Carburatore a membrana, insensibile all'inclinazione, con pompa carburante integrata

Capacità serbatoio carburante: 1,2 l

Filtro aria

Filtro principale (di carta) e filtro ausiliario scamosciato di tessuto d'acciaio

Peso

senza rifornimenti, senza mola, con attacco per l'acqua

TS 700:	11,6 kg
TS 800:	13,0 kg

Mole per troncare

Il regime di esercizio massimo indicato ammesso della mola deve essere maggiore o uguale al regime massimo del mandrino della troncatrice usata.

Mole per troncare (TS 700)

Diametro esterno:	350 mm
Diametro foro/diametro mandrino:	20 mm
Coppia di serraggio:	30 Nm

Mole di resina sintetica

Diametro esterno minimo del disco di pressione anteriore: 1) 2) 103 mm

Profondità max. di taglio: 3) 125 mm

1) Per il Giappone 118 mm

2) Per l'Australia 118 mm

3) con l'impiego di dischi di pressione con diametro esterno di 118 mm la profondità di taglio massima si riduce a 116 mm

Mole diamantate

Diametro esterno minimo del disco di pressione anteriore:

1) 103 mm

Profondità max. di taglio: 3) 125 mm

1) Per il Giappone 118 mm

3) con l'impiego di dischi di pressione con diametro esterno di 118 mm la profondità di taglio massima si riduce a 116 mm

Mole per troncare (TS 800)

Diametro esterno:	400 mm
Diametro foro/diametro mandrino:	20 mm
Coppia di serraggio:	30 Nm

Mole di resina sintetica

Diametro esterno minimo del disco di pressione anteriore: 1) 2) 103 mm

Profondità max. di taglio: 3) 145 mm

1) Per il Giappone 140 mm

2) Per l'Australia 140 mm

3) con l'impiego di dischi di pressione con diametro esterno di 140 mm la profondità di taglio massima si riduce a 130 mm

Mole diamantate

Diametro esterno minimo del disco di pressione anteriore: 1) 103 mm

Profondità max. di taglio: 3) 145 mm

1) Per il Giappone 140 mm

3) con l'impiego di dischi di pressione con diametro esterno di 140 mm la profondità di taglio massima si riduce a 130 mm

Valori acustici e vibratori

Per determinare i valori acustici e vibratori si considerano i regimi del minimo e di carico massimo nel rapporto 1:6.

Per altri particolari sull'osservanza della direttiva CE 2002/44 Vibrazione per il datore di lavoro, ved. www.stihl.com/vib/

Livello di pressione acustica L_{peq} secondo EN ISO 11201

TS 700: 101 dB(A)

TS 800: 100 dB(A)

Livello potenza acustica L_{weq} secondo ISO 3744

TS 700: 113 dB(A)

TS 800: 113 dB(A)

Accelerazione vibratoria $a_{hv,eq}$ secondo ISO 19432

	Impugna- tura sinistra	Impugna- tura destra
--	---------------------------	-------------------------

TS 700:	6,6 m/s ²	4,5 m/s ²
---------	----------------------	----------------------

TS 800:	6,5 m/s ²	3,9 m/s ²
---------	----------------------	----------------------

Per il livello di pressione acustica e per quello di potenza acustica, il valore K secondo RL 2006/42/CE = 2,5 dB(A); per l'accelerazione vibratoria il valore K secondo RL 2006/42/CE corrisponde a = 2,0 m/s².

REACH

REACH indica una direttiva CE per la registrazione, la classificazione e l'omologazione dei prodotti chimici.

Per informazioni sull'adempimento della direttiva REACH (EG) n. 1907/2006, ved. www.stihl.com/reach

Accessori a richiesta

- Dotazione di attrezzi
- Carrello di guida STIHL FW 20
- Gruppo di applicazione per carrello FW 20
- Gruppo di applicazione contenitore acqua
- Gruppo di applicazione contenitore acqua in pressione
- Indicatore di direzione del taglio
- Dotazione ruota

Presso il rivenditore STIHL sono disponibili informazioni aggiornate su questi e su altri accessori a richiesta.

Avvertenze per la riparazione

Gli utenti di questa apparecchiatura possono eseguire solo le operazioni di manutenzione e di cura descritte nelle Istruzioni d'uso. Le riparazioni più complesse devono essere eseguite solo da rivenditori.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso rivenditori STIHL. Ai quali sono regolarmente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione informazioni tecniche.

Nelle riparazioni montare solo particolari autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Usare solo ricambi di prima qualità. Diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL.

I ricambi originali STIHL si riconoscono dal numero di codice STIHL del ricambio, dal logo **STIHL** ed eventualmente dalla sigla d'identificazione del ricambio STIHL  (i ricambi piccoli possono portare anche solo la sigla).

Dichiarazione di conformità CE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Conferma che

Tipo:	Troncatrice
Marchio di fabbrica:	STIHL
Modello:	TS 700 TS 800
Identificaz. di serie:	4224
Cilindrata:	98,5 cm ³

Corrisponde alle disposizioni di cui alle direttive CE/98/37 (fino al 28.12.2009), CE/2006/42 (dal 29.12.2009), CE/2004/108 e CE/2000/14 ed è stato sviluppato e fabbricato in conformità alle seguenti norme:

EN ISO 19432, EN 55012,
EN 61000-6-1

La determinazione del livello di potenza acustica misurato e di quello garantito è stata eseguita in base alla direttiva CE/2000/14, Allegato V, in applicazione della norma ISO 3744.

Livello di potenza acustica misurato

TS 700:	115 dB(A)
TS 800:	115 dB(A)

Livello di potenza acustica garantito

TS 700:	117 dB(A)
TS 800:	117 dB(A)

Documentazione tecnica conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

L'anno di costruzione e il numero di matricola sono indicati sull'apparecchiatura.

Waiblingen, 30.03.2009

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.



Elsner

Responsabile Gestione gruppi di prodotto

Certificato di qualità



Tutti i prodotti STIHL corrispondono ai requisiti di qualità più severi.

Con la certificazione da parte di una società neutrale viene attestato al produttore STIHL che tutti i suoi prodotti, per quanto riguarda la concezione, l'approvvigionamento dei materiali, la produzione, il montaggio, la documentazione e l'assistenza tecnica, corrispondono ai severi requisiti della norma internazionale ISO 9001 relativa ai sistemi di gestione della qualità.

0458-376-9421-B

BIC



www.stihl.com



0458-376-9421-B